



BETEILIGUNGSBERICHT 2022

Bericht über Beteiligungsgesellschaften,
Eigenbetriebe, Stiftungen und Anstalten
des öffentlichen Rechts



Der Senator für Finanzen



Björn Fecker

Vorwort

Der Beteiligungsbericht 2022 berichtet über 40 direkte Beteiligungsgesellschaften, 26 mittelbare Beteiligungsgesellschaften, sieben Eigenbetriebe sowie sechs öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen. Er gibt unter anderem über wesentliche Unternehmensdaten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, den Frauenanteil in Geschäftsführung und Aufsichtsrat, die Vergütung der Geschäftsführungen sowie den Verlauf des Geschäftsjahres 2022 Auskunft.

Das Geschäftsjahr 2022 der bremischen Beteiligungen war von den weiterhin spürbaren Nachwirkungen der Corona-Krise sowie den Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine beeinflusst. Effekte bei den Gesellschaften waren insbesondere Lieferengpässe, Kostensteigerungen sowie Veränderungen im Freizeitkonsumverhalten der Bevölkerung. Dennoch hat sich verglichen mit dem Geschäftsjahr 2021 über alle Beteiligungen betrachtet eine Erhöhung des kumulierten Jahresergebnisses sowie eine Verbesserung der Eigenkapitalausstattung bemerkbar gemacht.

Das Beteiligungsportfolio der Freien Hansestadt Bremen zeigt sich 2022 gegenüber dem Vorjahr beständig. Besonders hinzuweisen ist lediglich auf die Umwandlung von Immobilien Bremen von einer Anstalt öffentlichen Rechts in einen Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen.

Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen

A. Allgemeines	1
Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	1
Struktur des Beteiligungsberichts der Freien Hansestadt Bremen	1
Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio	2
Kurzüberblick über die Gesellschaften	2
Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen	2
Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt	5
Entwicklung der Beschäftigten	6
Zusammensetzung der Leitungsebenen	8
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien	11
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände	12
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	14
B. Gesellschaften	15
Der Senator für Finanzen	16
Bremer Toto und Lotto GmbH	17
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	19
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH	21
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	23
BREBAU GmbH	26
ORION Hausverwaltung GmbH	29
Facility Management Bremen GmbH	31
Governikus Bremen GmbH	33
Governikus GmbH & Co. KG	35
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	37
Performa Nord GmbH	39
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	42
Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	44
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	45
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	47
Fachärzteezentrum Hanse GmbH	50
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	53
Rehazentrum Bremen GmbH	55
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	57
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	59
Abfalllogistik Bremen GmbH	60

Bremer Straßenbahn AG	62
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	65
WeserBahn GmbH	67
BREPARK GmbH	69
botanika GmbH	72
Bremer Energie-Konsens GmbH	75
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	77
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	80
GEWOBA Energie GmbH	82
GEWOBA Wohnen GmbH	84
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	86
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	89
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	91
hanseWasser Bremen GmbH	93
Straßenreinigung Bremen GmbH	96
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	98
Der Senator für Kultur	100
Bremer Philharmoniker GmbH	101
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	104
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	106
Theater Bremen GmbH	109
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	112
Bremer Bäder GmbH	113
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	115
Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	117
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	118
Bremer Weser-Stadion GmbH	120
M3B GmbH	122
Glocke Veranstaltungs-GmbH	125
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	127
Universum Managementgesellschaft mbH	130
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	133
Bremer Aufbau-Bank GmbH	137
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	140
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	142
Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen	144
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	145

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-	148
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	151
bremenports Beteiligungs-GmbH	155
bremenports GmbH & Co. KG	157
Finnafjord Port Development Company ehf.	160
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	163
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	166
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	169
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	171
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	174
Flughafen Bremen GmbH	177
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	180
Bremen Airport Handling GmbH	182
Bremen Airport Service GmbH	185
C. Eigenbetriebe	188
Der Senator für Finanzen	189
Performa Nord	190
Immobilien Bremen	193
Die Senatorin für Kinder und Bildung	196
KiTa Bremen	197
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	199
Umweltbetrieb Bremen	200
Der Senator für Kultur	203
Bremer Volkshochschule	204
Stadtbibliothek Bremen	206
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	208
Werkstatt Bremen	209
D. öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen	211
Der Senator für Finanzen	212
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	213
Föderale IT-Kooperation	216
Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	219

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	220
Der Senator für Kultur	223
Focke-Museum	224
Übersee-Museum	227
Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen	229
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung	230
E. Anhänge	233
Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	233
Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2022 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B	235
Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2022 - Einrichtungen aus den Abschnitten C und D	237
Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2022	238
Beschäftigte in den Einrichtungen aus den Abschnitten C und D in 2022	241
Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	242
Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus den Abschnitten C und D	260
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2022	268
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2022	269
Beteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2022	270
Unterbeteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2022	272
Energieberichterstattung ausgewählter Beteiligungen und Einrichtungen aus den Abschnitten B, C und D für 2021	277

A. Allgemeines

Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

Nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung (LHO) soll sich die Freie Hansestadt Bremen (FHB) nur dann an einem Unternehmen beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse der FHB vorliegt und sich der von der FHB angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt (§ 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO),
- die Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist (§ 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO),
- die FHB einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält (vgl. § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO) und
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§ 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO).

Die Spanne der Beteiligungen und der damit verbundenen Aufgaben ist breit gefächert, ein effizientes Beteiligungsmanagement ist hierbei immer von besonderer Bedeutung. Die Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten, die Festlegung von Zielen für die einzelnen Gesellschaften und die standardisierte Ausrichtung der Berichtsinhalte auf eine konsequente Zielüberwachung ist hierbei immer im Fokus.

Neben den öffentlichen Unternehmen hat die FHB Aufgaben der öffentlichen Verwaltung in weitere Organisationsformen überführt. Hierzu zählen Eigenbetriebe, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Eigenbetriebe, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts unterliegt der laufenden Begleitung durch die fachlich zuständigen und verantwortlichen Ressorts, die bei Bedarf Optimierungsmaßnahmen einleiten.

Die Steuerung der öffentlichen Unternehmen erfolgt auf drei Ebenen:

- Bürgerschaft (Haushalts- und Finanzausschuss) und Senat werden durch ein zentrales Controlling unterstützt. In der Sitzung am 05.07.2023 hat die Bremische Bürgerschaft die Einsetzung eines ständigen Controllingausschusses beschlossen. Dieser nimmt die parlamentarische Kontrolle der Beteiligungen, der Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts Bremens wahr.
- Die Fach-, Rechts- und Ressourcenverantwortung der Einrichtungen liegt grundsätzlich beim zuständigen Senatsressort (Fachressort). Im Fachressort sind eigene Organisationseinheiten für das Controlling zuständig.
- In den Einrichtungen bestehen eigene Controllingeinheiten. Die Betriebs- bzw. Geschäftsleitung sowie der Vorstand haben den Aufsichtsgremien regelmäßig zu berichten.

Durch das Gesetz zur Änderung des Senatsgesetzes und anderer Vorschriften vom 31.08.2010 (Brem. GBl. 457) wurde die Ablieferungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten in Aufsichtsräten und ähnlichen Gremien neu geregelt. Diese Regelung des Senatsgesetzes wird inhaltsgleich durch die §§ 6, 6a der Bremischen Nebentätigkeitsverordnung ergänzt. Danach besteht für alle von der FHB entsandten und gewählten Aufsichtsräte eine Ablieferungspflicht für Vergütungen aus der Aufsichtsrats Tätigkeit, sofern bestimmte Freibeträge überschritten sind.

Struktur des Beteiligungsberichts der Freien Hansestadt Bremen

Der Beteiligungsbericht gibt ausführlich Auskunft über alle Beteiligungen, an denen die Freie Hansestadt Bremen, die Stadtgemeinde Bremen oder ein rein bremisches Kommunalunternehmen unmittelbar mindestens 10% der Anteile hält. Darüber hinaus wird über alle Beteiligungen berichtet, an denen die Freie Hansestadt Bremen oder die Stadtgemeinde Bremen über eine mehrheitlich beherrschte Beteiligung mittelbar mindestens 50% der Anteile hält. Davon ausgenommen sind Gesellschaften, die ruhen, sich in Liquidation befinden, als Treuhandbeteiligung oder stille Beteiligung

gehalten werden und Gesellschaften, die Teil des BLG-Konzerns sind. Diese Kriterien hat der Senat am 05.11.2019 beschlossen.

Eine Auflistung aller Beteiligungen und Unterbeteiligung ergibt sich aus dem Anhang.

Die Gesellschaften sowie die Eigenbetriebe und die öffentlich-rechtlich verfassten Unternehmen (Stiftungen des öffentlichen Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts) werden im Bericht nach den im Berichtszeitraum zuständigen Ressorts aufgegliedert. Unterhalb des jeweiligen Ressorts werden die öffentlichen Unternehmen grundsätzlich alphabetisch sortiert, zusammengehörige Gesellschaften (bspw. Mutter- und Tochterunternehmen) werden jedoch abweichend davon aufeinanderfolgend dargestellt.

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den testierten Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2019-2022. In der Einzeldarstellung gibt die „Zahl der Beschäftigten“ grundsätzlich das Beschäftigungsvolumen nach Vollzeitäquivalenten im Jahresdurchschnitt an.

Für die Gesellschaften werden in diesem Bericht die Einzelbezüge der Geschäftsführung sowie die Gesamtvergütung der Aufsichtsräte veröffentlicht, soweit eine Einwilligungserklärung entsprechend Art. 7 i.V.m. Art. 13,14 DSGVO vorliegt. Insofern werden Berichtspflichten der Gesellschaften gemäß Corporate Governance Kodex der Stadtgemeinde und des Landes Bremen erfüllt, soweit dies mit den Vorschriften zum Datenschutz vereinbar ist. Die Höhe der Einzelbezüge beruht auf den Angaben der Geschäftsführungen und setzt sich – soweit vereinbart – aus den Komponenten Festgehalt, variabler Gehaltsbestandteil, Sachbezug und Zusage zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. Der variable Gehaltsbestandteil wird dabei für das vorherige Geschäftsjahr gezahlt. Die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter der Eigenbetriebe bzw. die Vorstände der Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts sind weder vertraglich noch gesetzlich zur Offenlegung der Bezüge verpflichtet. Hier erfolgte die Veröffentlichung also ebenfalls nur, soweit die Betroffenen zugestimmt haben.

Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio

Per Ortsgesetz über den Eigenbetrieb **Immobilien Bremen** - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen wurde die Immobilien Bremen, Anstalt öffentlichen Rechts zum 01.01.2022 auf einen kommunalen Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen überführt. Es wurden sämtliche für die Anstalt des öffentlichen Rechts aufgrund von gesetzlichen, vertraglichen oder sonstigen Regelungen begründeten öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Rechte und Pflichten sowie sämtliche Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens dem Eigenbetrieb für Immobilienaufgaben zugeordnet.

Kurzüberblick über die Gesellschaften

Im Beteiligungsbericht 2022 wird über 66 Gesellschaften berichtet.

- Bei 40 Beteiligungen ist die Freie Hansestadt Bremen direkt beteiligt, bei 26 Beteiligungen liegt eine mittelbare Beteiligung vor.
- Die Freie Hansestadt Bremen ist bei 53 Beteiligungen Mehrheitsgesellschafterin und bei 13 Beteiligungen Minderheitsgesellschafterin.
- Das Beschäftigungsvolumen der Gesellschaften beträgt in Summe rd. 24.600 VZÄ.
- Die Bilanzsumme der Beteiligungen beträgt rd. 7,9 Mrd. €, das Eigenkapital rd. 2,5 Mrd. €.
- Das Jahresergebnis der Gesellschaften im Berichtsjahr 2022 beträgt in Summe rd. 54 Mio. €.

Entwicklung der Zuwendungen und Zuweisungen

Zuwendungen sind Leistungen an Stellen außerhalb der bremischen Verwaltung zur Erfüllung bestimmter Zwecke. Die institutionelle Zuwendung umfasst Zuwendungen zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben des Zuwendungsempfängers. Die institutionelle Förderung kann sich auch nur auf einen abgegrenzten Teil des Zuwendungsempfängers beziehen. Gegenstand der Förderung ist der durch Satzung oder entsprechende Regelungen festgelegte Zweck des Zuwendungsempfängers. Unter Projektförderung werden Zuwendungen zur Deckung von Ausgaben des Zuwendungsempfängers für einzelne abgegrenzte und in der Regel

zeitlich befristete Vorhaben verstanden.

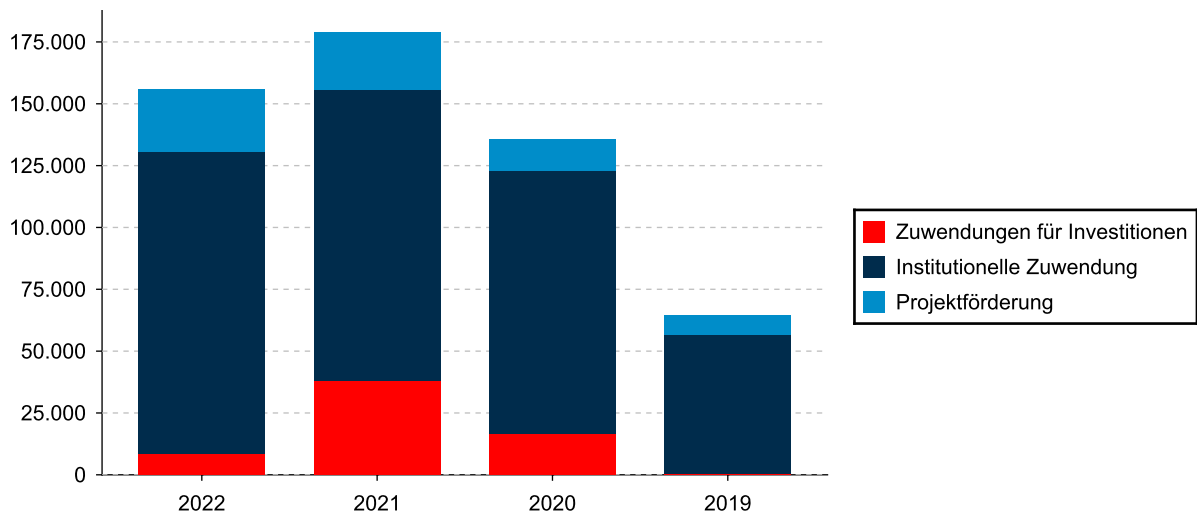
Bei Leistungen, auf die der Empfänger einen dem Grund und der Höhe nach unmittelbar durch Rechtsvorschriften begründeten Anspruch hat, handelt es sich nicht um Zuwendungen (Verwaltungsvorschrift Nr. 1.2.2 zu § 23 LHO). So werden beispielsweise bei der Bremer Straßenbahn AG die gesetzlichen Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG (Ausgleichspflicht für die Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs) und § 148 SGB IX (Anspruch auf Erstattung der Fahrgeldausfälle durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen) sowie bei der Gesundheit Nord gGmbH Fördermittel für Investitionen nach §§ 10 und 11 des Bremischen Krankenhausgesetzes nicht erfasst. Auch eigenkapitalerhöhende Maßnahmen wie beispielsweise Gesellschaftereinlagen werden nicht erfasst.

Die Höhe der Zuwendungen, die die in diesem Bericht dargestellten Gesellschaften in den Jahren 2019 bis 2022 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

Gesellschaften (in T€)	2022	2021	2020	2019
Zuwendungen für Investitionen	8.457	38.025	16.602	637
Institutionelle Zuwendung	122.177	117.583	106.415	55.882
Projektförderung	25.305	23.099	12.828	8.054
Gesamt	155.939	178.707	135.844	64.573

Entwicklung der Zuwendungen

Gesellschaften, in T€



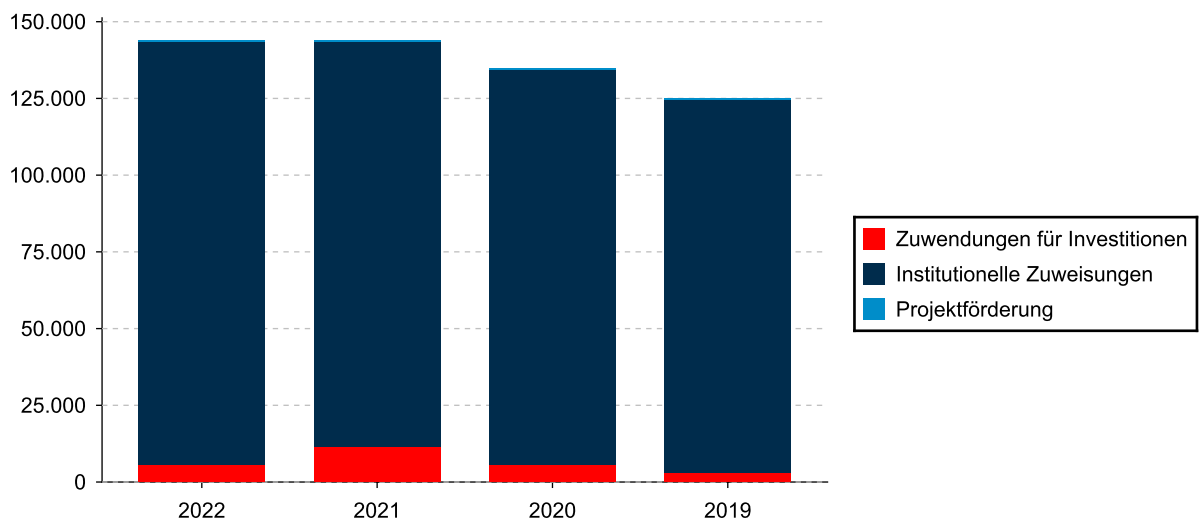
Die **Zuwendungen an die Gesellschaften** sind im Vergleich zum Vorjahr um 22.768 T€ gesunken. Rückgänge gab es im Bereich der Zuwendungen für Investitionen, welche sich verglichen mit dem Vorjahr um 29.568 T€ verringert haben. Ursächlich sind insbesondere die Zuwendungen an die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) welche 2021 für die Beschaffung von Straßenbahnen und E-Bussen sowie Investitionen für Infrastruktur in Höhe von 24.030 T€ geleistet wurden.

Die Höhe der Zuweisungen, die die in diesem Bericht dargestellten Eigenbetriebe in den Jahren 2019 bis 2022 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

Eigenbetriebe (in T€)	2022	2021	2020	2019
Zuwendungen für Investitionen	5.730	11.404	5.709	3.077
Institutionelle Zuweisungen	137.957	131.935	128.563	121.469
Projektförderung	353	568	564	352
Gesamt	144.040	143.907	134.836	124.898

Entwicklung der Zuweisungen

Eigenbetriebe, in T€



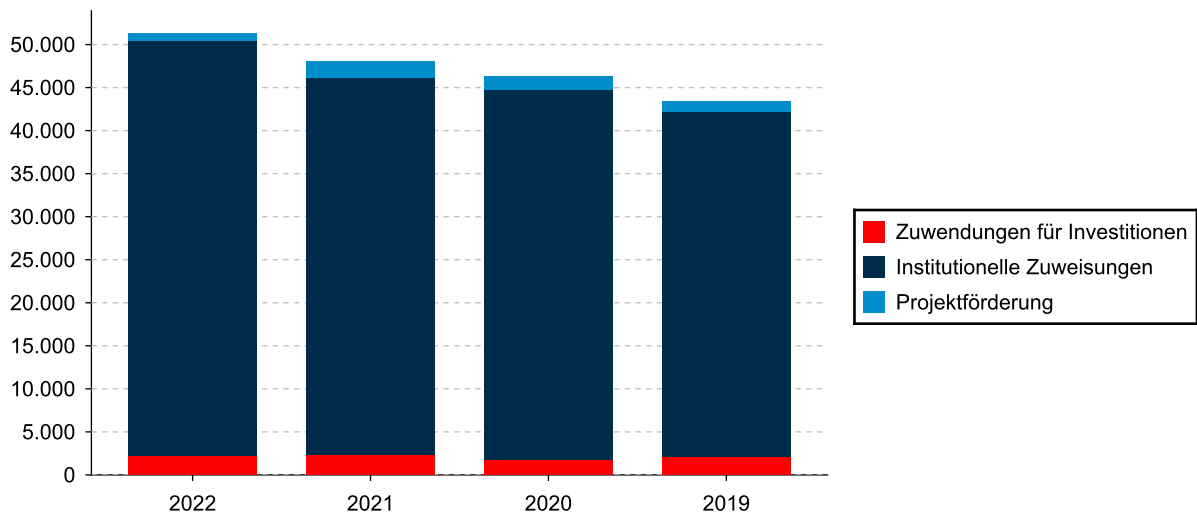
Die **Zuweisungen für Investitionen an die Eigenbetriebe** sind verglichen mit dem Vorjahr um 5.674 T€ gesunken. Der Rückgang begründet sich in geringeren Zuweisungen für Bauprojekte an die KiTa Bremen.

Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen, die die in diesem Bericht dargestellten öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen in den Jahren 2019 bis 2022 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickelt sich wie folgt:

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen (in T€)	2022	2021	2020	2019
Zuwendungen für Investitionen	2.269	2.335	1.740	2.071
Institutionelle Zuweisungen	48.220	43.852	42.973	40.133
Projektförderung	869	1.884	1.553	1.268
Gesamt	51.358	48.071	46.267	43.472

Entwicklung der Zuwendungen bzw. Zuweisungen

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in T€



Die **Zuwendungen bzw. Zuweisungen an die öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen** sind verglichen mit dem Vorjahr um 3.287 T€ gestiegen, wobei der Anstieg in voller Höhe auf die institutionellen Zuwendungen bzw. Zuweisungen entfällt. Einen Anstieg gab es insbesondere bei der Bremer Stadtreinigung, Anstalt öffentlichen Rechts (+4.758 T€ gegenüber 2021). Nachdem in den Vorjahren der haushaltsfinanzierte Bereich der Straßenreinigung noch teilweise aus Eigenmitteln, die sich aus der Gründung zum 01.01.2018 bzw. der buchhalterischen Übernahme der Straßenreinigung zum 01.07.2018 ergeben haben, finanziert werden konnte, sind die Eigenmittel der Bremer Stadtreinigung nunmehr aufgebraucht. Die Bedarfe wurden daher durch Haushaltsmittel gedeckt.

Entwicklung der Rückführungen an den Haushalt

In folgender Höhe sind in den Jahren 2019 – 2022 Mittel der Gesellschaften an die Freie Hansestadt Bremen direkt oder indirekt zurückgeflossen:

Beträge in T€	2022	2021	2020	2019
Bremer Toto und Lotto GmbH	2	2	2	2
Governikus GmbH & Co. KG	1.000	0	0	0
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	500	0	0	4.000
BREPARK GmbH	2.396	770	1.355	2.125
hanseWasser Bremen GmbH	162	162	162	162
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	0	1	1	1
Bremer Aufbau-Bank GmbH	2.900	3.261	3.245	2.400
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	542	581	213	652
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	8.573	9.075	8.495	8.301
bremenports GmbH & Co. KG	743	0	0	0
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	0	0	70	0
Gesamt	16.818	13.852	13.543	17.643

Die **Rückführungen an den Haushalt** haben sich verglichen mit dem Vorjahr um 2.966 T€ erhöht. Der Anstieg liegt unter anderem an gegenüber dem Vorjahr verbesserten Erlösen aus Kurz- und Dauerparkvorgängen bei der BREPARK GmbH, welche zu gegenüber dem Vorjahr um 1.626 T€ höheren Rückflüssen führten. Zudem wurde ein Teil des Jahresüberschusses 2022 der Governikus GmbH & Co. KG entnommen.

In folgender Höhe sind in den Jahren 2019 – 2022 Mittel der Eigenbetriebe an die Freie Hansestadt Bremen direkt oder indirekt zurückgeflossen:

Beträge in T€	2022	2021	2020	2019
Performa Nord	120	120	120	120
Immobilien Bremen	3.000	0	0	0
Umweltbetrieb Bremen	332	332	332	332
Gesamt	3.452	452	452	452

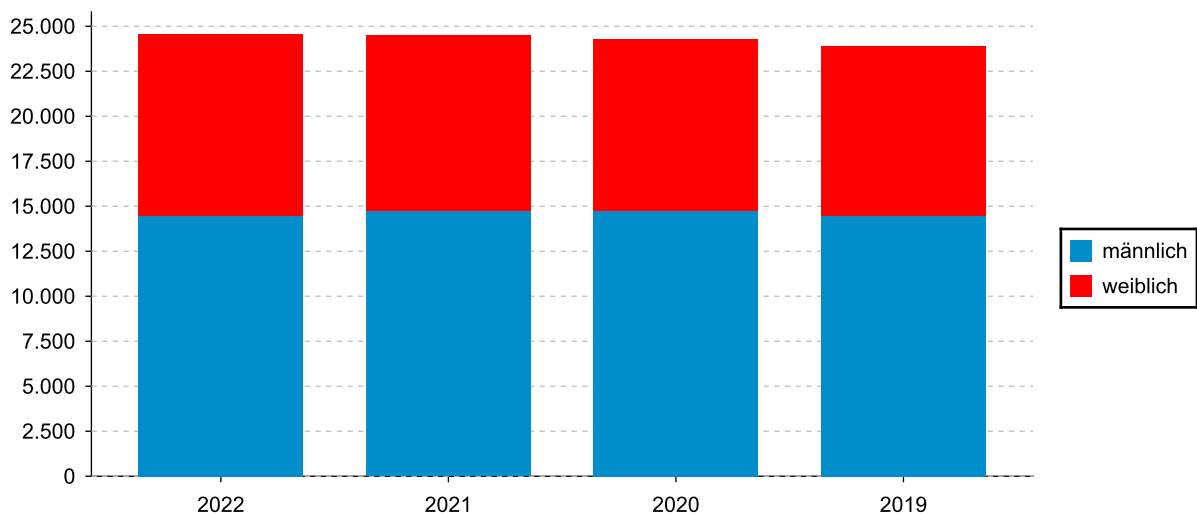
Entwicklung der Beschäftigten

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Gesellschaften hat sich in den Jahren 2019 - 2022 wie folgt entwickelt:

Gesellschaften (in VZÄ)	2022	2021	2020	2019
Beschäftigungsvolumen männlich	14.461	14.761	14.733	14.453
Beschäftigungsvolumen weiblich	10.099	9.744	9.518	9.409
Gesamt	24.561	24.505	24.250	23.862

Entwicklung der Beschäftigten

Gesellschaften, in VZÄ

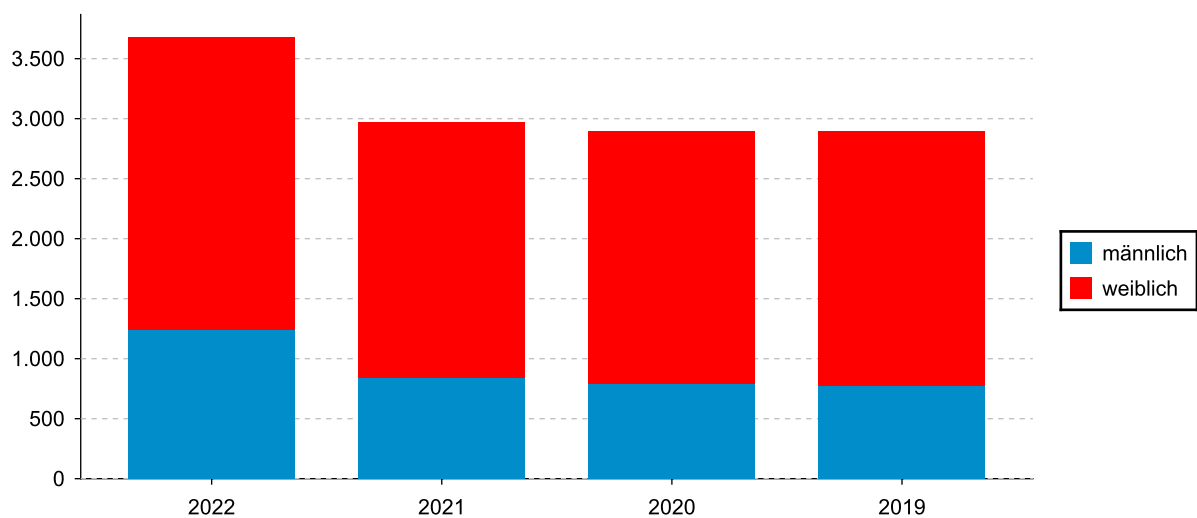


Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Eigenbetriebe hat sich in den Jahren 2019 - 2022 wie folgt entwickelt:

Eigenbetriebe (in VZÄ)	2022	2021	2020	2019
Beschäftigungsvolumen männlich	1.242	838	793	777
Beschäftigungsvolumen weiblich	2.441	2.128	2.108	2.120
Gesamt	3.683	2.966	2.901	2.896

Entwicklung der Beschäftigten

Eigenbetriebe, in VZÄ

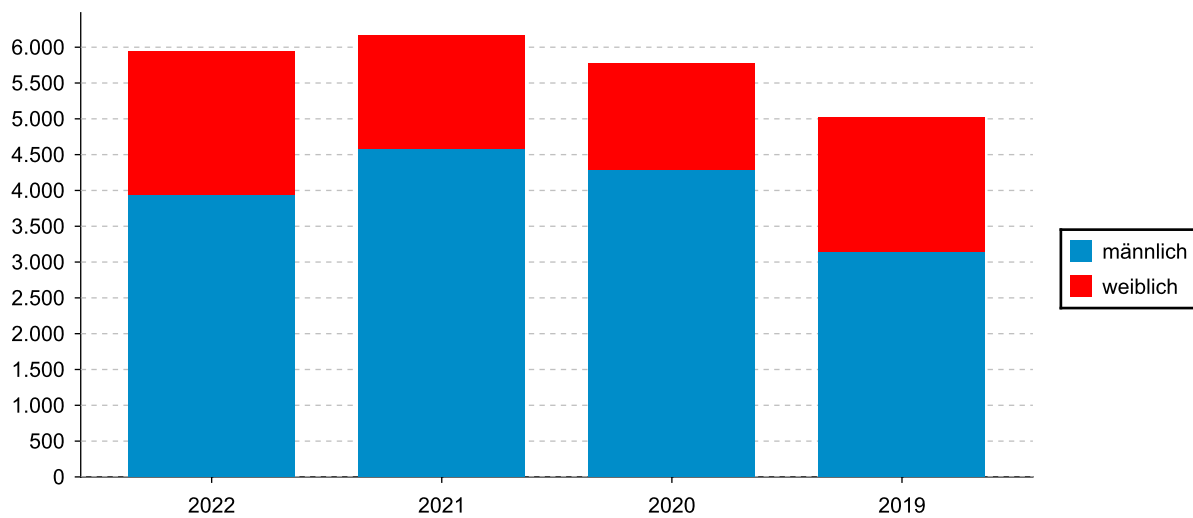


Der Anstieg des Beschäftigungsvolumens verglichen mit dem Vorjahr liegt an der im Geschäftsjahr 2022 erfolgten Umwandlung der Immobilien Bremen, Anstalt öffentlichen Rechts in einen Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen.

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen hat sich in den Jahren 2019 - 2022 wie folgt entwickelt:

öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen (in VZÄ)	2022	2021	2020	2019
Beschäftigungsvolumen männlich	3.937	4.583	4.295	3.147
Beschäftigungsvolumen weiblich	1.998	1.590	1.487	1.876
Gesamt	5.935	6.172	5.782	5.023

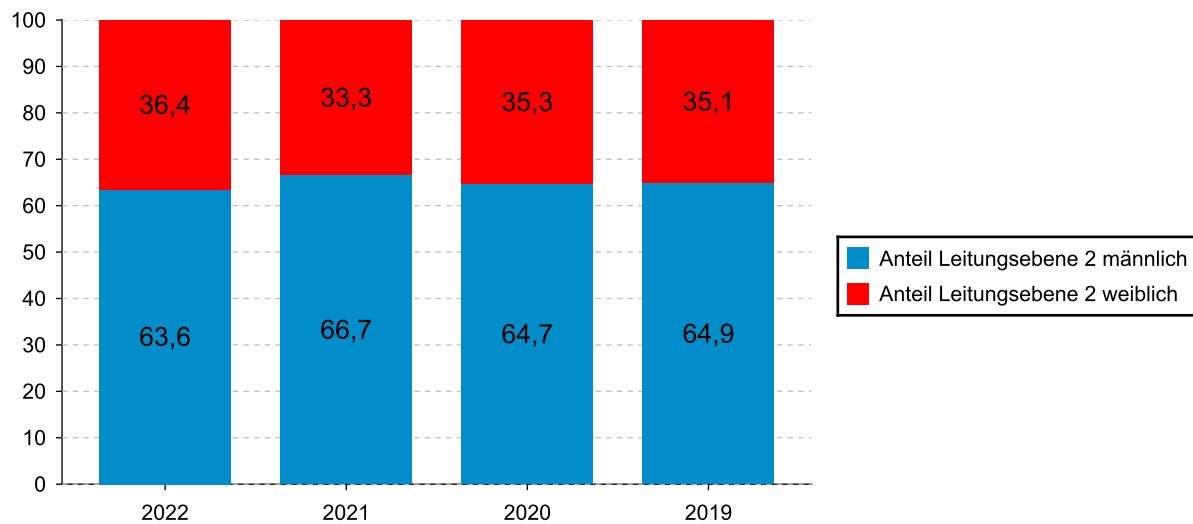
Entwicklung der Beschäftigten öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in VZÄ



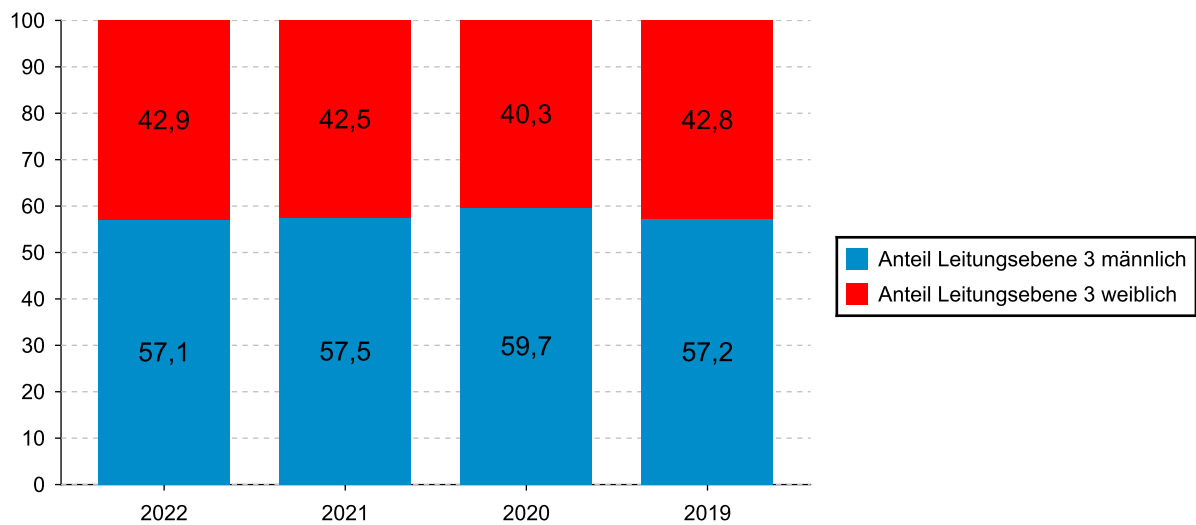
Zusammensetzung der Leitungsebenen

In den Jahren 2019 - 2022 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der Gesellschaften wie folgt entwickelt:

Leitungsebene 2, Gesellschaften, in %

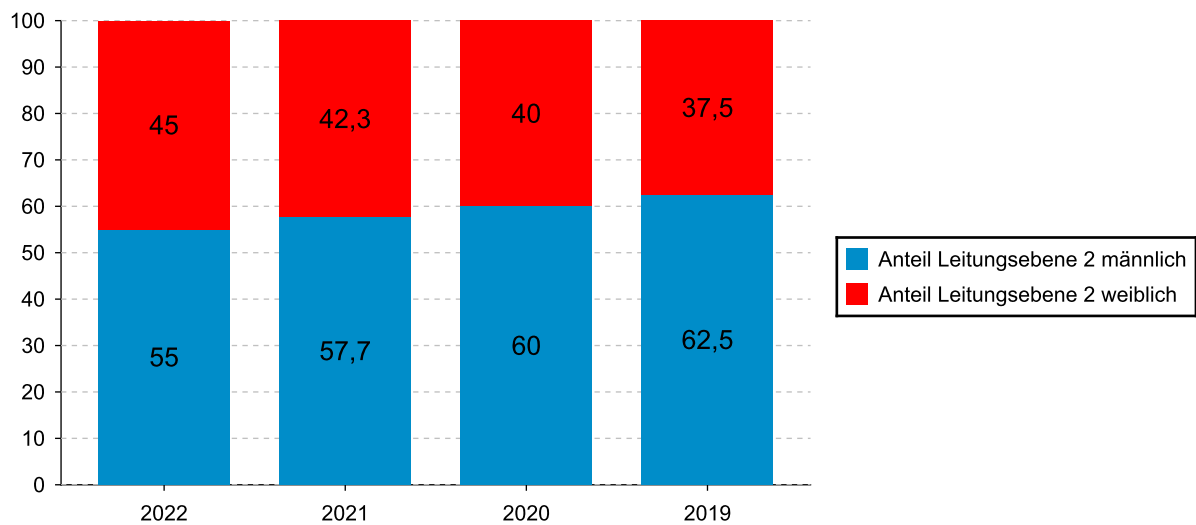


Leitungsebene 3, Gesellschaften, in %

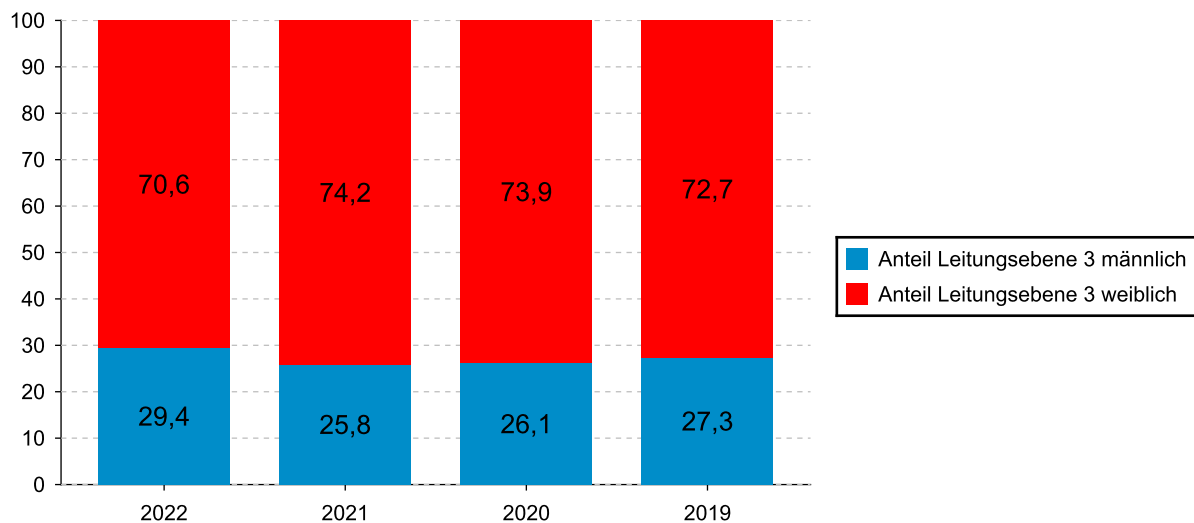


In den Jahren 2019 - 2022 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der Eigenbetriebe wie folgt entwickelt:

Leitungsebene 2, Eigenbetriebe, in %

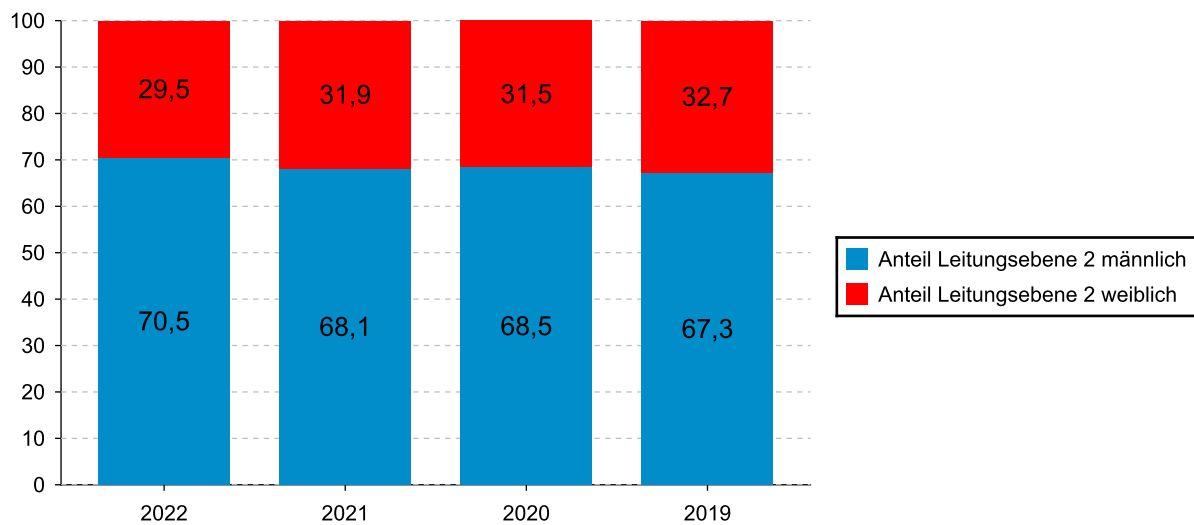


Leitungsebene 3, Eigenbetriebe, in %

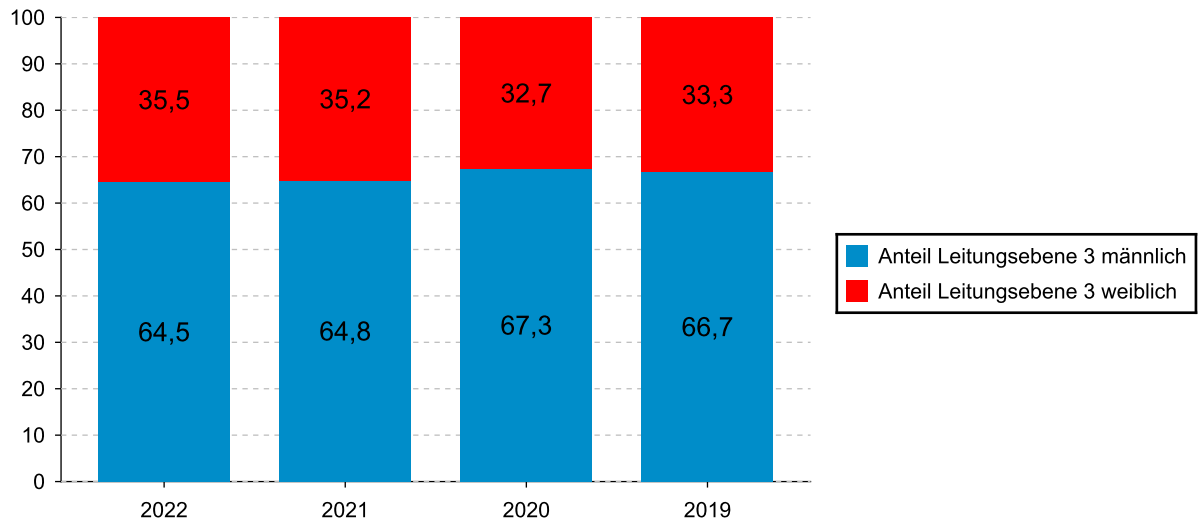


In den Jahren 2019 - 2022 haben sich die Frauenanteile in den Leitungsebenen 2 und 3 der öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen wie folgt entwickelt:

Leitungsebene 2, öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in %



Leitungsebene 3, öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen, in %



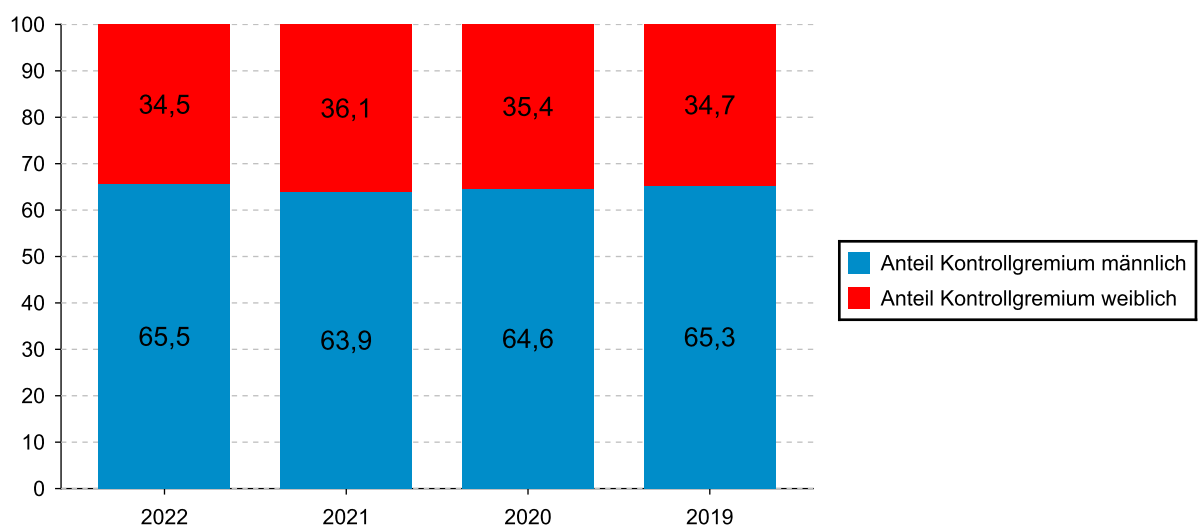
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Personenidentische Aufsichtsräte bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst.

Zum Stichtag 31.12.2022 sah die Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019
männlich	194	191	188	188
weiblich	102	108	103	100
Gesamt	296	299	291	288

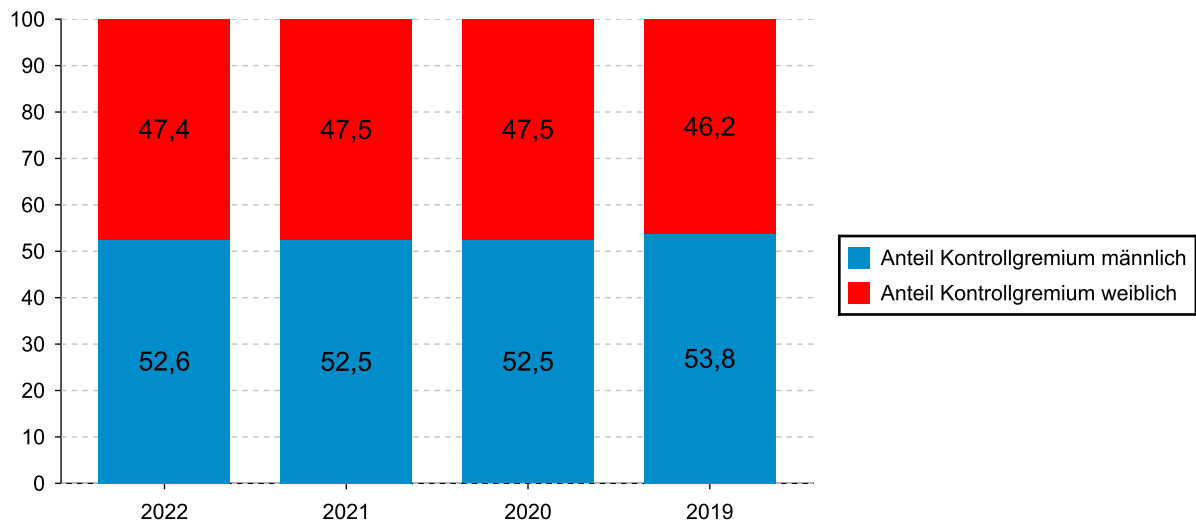
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien nach Geschlecht



Betrachtet man nur die senatsseitig besetzten Mandate, sieht die geschlechterbezogene Verteilung im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019
männlich	61	64	62	64
weiblich	55	58	56	55
Gesamt	116	122	118	119

Senatsseitig besetzte Mandate nach Geschlecht

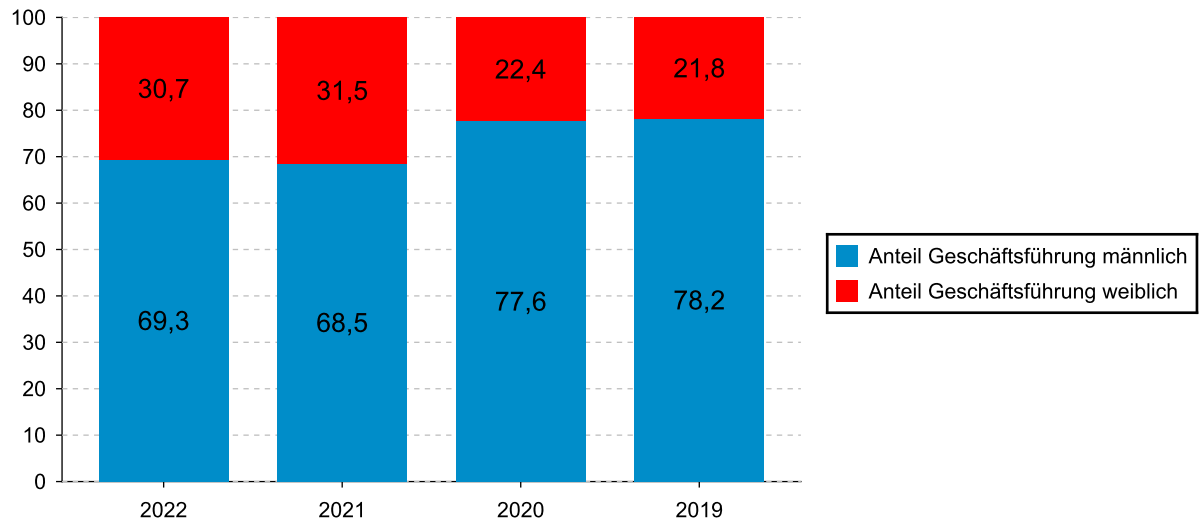


Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände

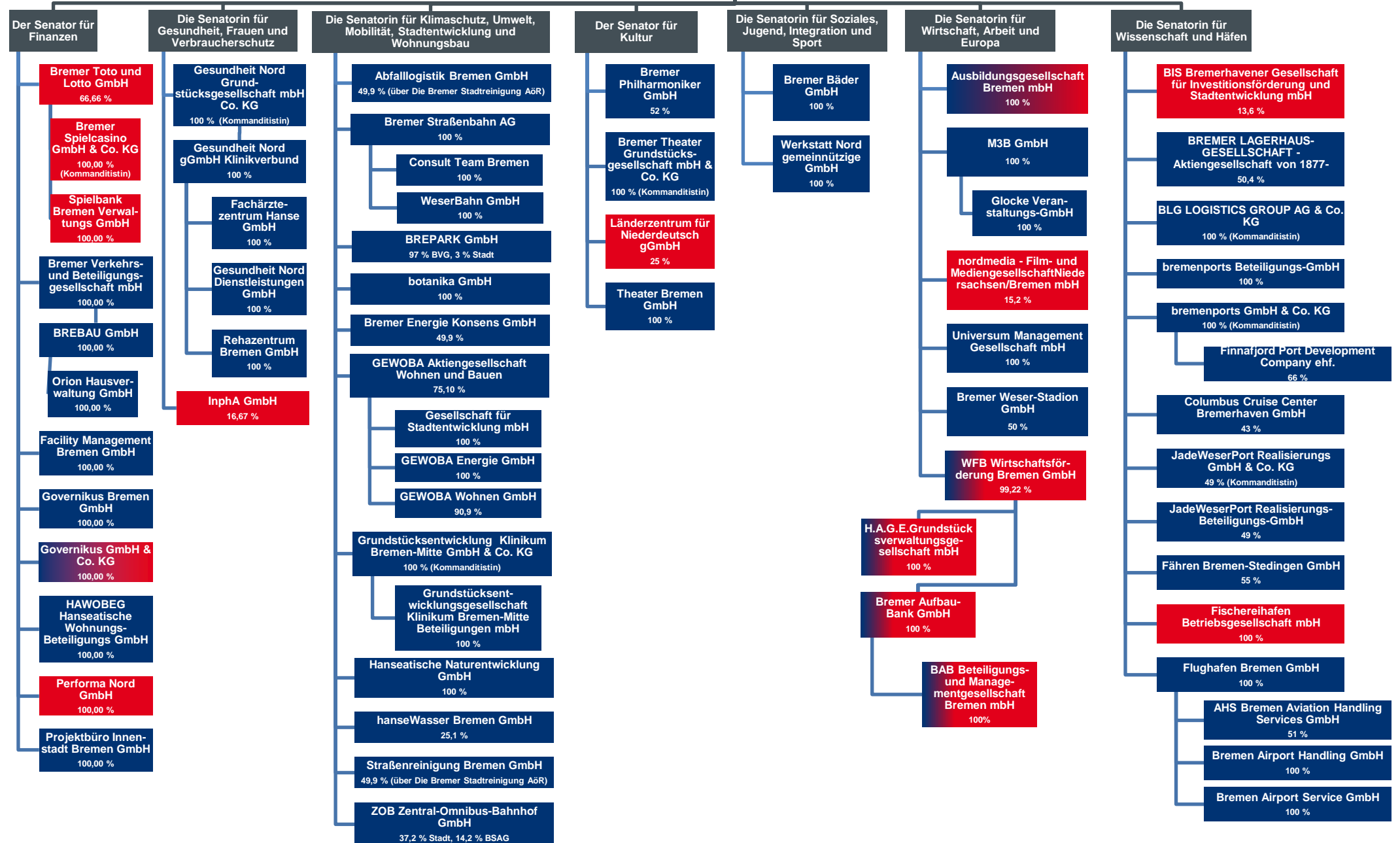
Zum Stichtag 31.12.2022 sah die Zusammensetzung der Geschäftsführungen/Vorstände der Gesellschaften des Abschnitts B im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt aus:

	31.12. 2022	31.12. 2021	31.12. 2020	31.12. 2019
männlich	70	63	66	68
weiblich	31	29	19	19
Gesamt	101	92	85	87

Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände nach Geschlecht



Freie Hansestadt Bremen



Beteiligung der Stadtgemeinde Bremen
 Beteiligung des Landes Bremen

B. Gesellschaften

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Der Senator für Finanzen

Bremer Toto und Lotto GmbH

Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG

Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH

Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

BREBAU GmbH

ORION Hausverwaltung GmbH

Facility Management Bremen GmbH

Governikus Bremen GmbH

Governikus GmbH & Co. KG

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

Performa Nord GmbH

Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH

Bremer Toto und Lotto GmbH

Gegründet: 20.03.1956
 Schwachhauser Heerstr. 115, 28211 Bremen
 Internet: <http://www.lotto-bremen.de>;
 E-Mail: btl@lotto-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	20.000,00	66,66
Landessportbund Bremen e.V., Bremen	5.000,00	16,67
Bremer Fußballverband e.V., Bremen	5.000,00	16,67
Gesamt	30.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebots auf dem Hoheitsgebiet des Bundeslandes Bremen, insbesondere die Durchführung aller Geschäfte, welche die Veranstaltung erlaubter öffentlicher Lotterien und Ausspielungen sowie den Betrieb von Spielbanken nach § 1 Abs. 1 SpielbankG im Lande Bremen zum Gegenstand haben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Michael Barth	135	30	0	165
Herr Peter Schneider (ab 1.4.2022)	79	15	0	94

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Silke Krebs (bis 28.6.2022)	Vorsitzende (bis 28.06.)	FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke	Vorsitzender (ab 28.09.)	FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf (ab 21.7.2022)		FHB
Frau Karoline Müller (bis 25.8.2022)		FHB
Herr Roland Heimann		Bremerhaven
Herr Andreas Vroom	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Hans-Werner Busch (bis 25.8.2022)		Mitgesellschafter
Herr Jens Dortmann (bis 25.8.2022)		Mitgesellschafter
Herr Henry Bischoff (ab 26.8.2022)		Mitgesellschafter
Frau Imke Dahms		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Nina Schindler		Arbeitnehmersvertreterin

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	5.250.000,00	100,00
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Toto und Lotto GmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 Spieleinsätze in Höhe von 55,8 Mio. € und lag damit 0,65 % unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 weist einen Jahresüberschuss von 1.089 T€ aus.

Die Bilanzsumme lag mit 28,4 Mio. € über dem Vorjahreswert (+24,76%) Die Erhöhung resultiert überwiegend aus einer Verpflichtung aus dem Erwerb der Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG, die zu einer Erhöhung des Firmenwertes führte.

Die Frauenquote lag bei 67,9 %. Besondere Maßnahmen zur Frauenförderung wurden nicht durchgeführt. Allen in Elternzeit befindlichen Arbeitnehmerinnen wurden nach Beendigung der Elternzeit eine reduzierte wöchentliche Arbeitszeit ermöglicht.

Für das Geschäftsjahr wurden anderweitige wirtschaftliche Betätigungen in Form der Erbringungen von Dienstleistungen für die Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG geleistet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	19.367	16.467	5.633
Umlaufvermögen	8.803	6.082	8.416
Eigenkapital	5.384	4.317	4.810
Rückstellungen	919	926	933
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	21.865	17.235	8.196
Bilanzsumme	28.353	22.726	14.249
Rückführungen an den Haushalt	2	2	2
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	51.002	50.545	50.121
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.418	3.075	3.051
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.089	15	504
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	42	40	40
davon weiblich	27	27	26
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	23	26	23
davon weiblich	23	26	23
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	6	5	5
davon weiblich	3	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	0	1	1
davon weiblich	0	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG

Gegründet: 01.01.1980

Schlachte 26, 28195 Bremen

Internet: <https://www.spielbank-bremen.de/>;

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Bremer Toto und Lotto GmbH (Kommanditistin)	5.250.000,00	100,00
Gesamt	5.250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Spielbanken nach § 1 Abs. I SpielbankG im Lande Bremen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Claudia Rottinghaus (ab 29.9.2022)	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Martin Wind (ab 4.10.2022)		FHB
Herr Torsten Neuhoff (ab 29.9.2022)		Bremerhaven
Frau Dr. Beate Werner (ab 29.9.2022)	stellv. Vorsitzende	Kommanditistin

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG konnte ein Bruttospielertrag zusammen in beiden Häusern (Bremen/Bremerhaven) von 21,4 Mio. € erwirtschaften. Besonders hervorzuheben sind dabei die Kennzahlen am Standort Bremerhaven, welche im Standortvergleich relativ noch positiver sind. Damit sind die Bruttospielerträge um 10,9 Mio. € (ca. 105%) gestiegen. Auch stieg die Anzahl der Besuche wieder an, so dass insgesamt 114.360 Besuche registriert werden konnten. Diese liegen zwar weit über den Zahlen der Geschäftsjahre 2020 und 2021, gestalten sich aber um ca. 28 % schlechter als im Vergleichsjahr ohne Corona 2019. Ein wesentlicher Grund liegt in der staatlich verordneten Restriktion der Heraufsetzung des Mindestalters zum Zutritt in die Spielbanken im Land Bremen von 18 Jahren auf 21 Jahren.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	3.410	4.340	k.A.
Umlaufvermögen	13.336	8.790	k.A.
Eigenkapital	7.302	3.858	k.A.
Rückstellungen	7.118	7.913	k.A.
Sonderposten	0	0	k.A.
Verbindlichkeiten	2.436	1.389	k.A.
Bilanzsumme	16.856	13.161	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	0	0	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	0	k.A.
Umsatzerlöse	14.070	6.171	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	k.A.
Projektförderung	0	0	k.A.
Personalaufwand	4.788	3.453	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.443	-95	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	89	85	k.A.
davon weiblich	30	29	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	12	22	k.A.
davon weiblich	9	9	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	5	4	k.A.
davon weiblich	1	1	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	11	9	k.A.
davon weiblich	3	3	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	5	k.A.

Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH

Gegründet: 13.09.2021

Schwachhauser Heerstraße 115, 28211 Bremen

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Toto und Lotto GmbH	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und Verwalten von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Bremer Spielcasino GmbH & Co. Kommanditgesellschaft mit Sitz in Bremen, deren Gegenstand der Betrieb einer Spielbank im Lande Bremen ist.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Michael Barth	0	0	0	0
Herr Peter Schneider (ab 17.6.2022)	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Michael Barth und Peter Schneider nebetätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG und stellt die Geschäftsführung dieser Gesellschaft ohne Beteiligung. Weitere operative Geschäftstätigkeiten bestehen nicht.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Jahresfehlbetrag von 0,5 T€ erwirtschaftet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	0	0	k.A.
Umlaufvermögen	33	24	k.A.
Eigenkapital	20	25	k.A.
Rückstellungen	4	4	k.A.
Sonderposten	0	0	k.A.
Verbindlichkeiten	10	0	k.A.
Bilanzsumme	33	24	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	0	0	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	0	k.A.
Umsatzerlöse	15	0	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	k.A.
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	k.A.
Projektförderung	0	0	k.A.
Personalaufwand	0	0	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1	-5	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	k.A.
davon weiblich	0	0	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	k.A.

Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

bremer verkehrs- und beteiligungsgesellschaft mbh

Gegründet: 25.11.1982
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: o.A.
 Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000.000,00	100,00
Gesamt	25.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensaufgabe der Gesellschaft ist die Beteiligung an Verkehrs- und Versorgungsunternehmen sowie an Unternehmen der Wohnungswirtschaft, die Übernahme der Rechtsstellung einer geschäftsleitenden Holding über Verkehrsunternehmen sowie Tätigkeiten im Öffentlichen Personennahverkehr innerhalb der Stadtgemeinde Bremen und des übrigen Gebiets des Zweckverbands Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen (ZVBN) sowie auf abgehenden Linien.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2022 in T€ -	Summe
Herr Hans Joachim Müller (bis 30.11.2022)	0	0	0	0
Frau Monika Alke	0	0	0	0
Frau Erika Becker (bis 31.12.2022)	0	0	0	0
Herr Andreas Holljes (ab 1.7.2022)	3	0	0	3
Frau Ricarda Schüttrumpf (bis 30.6.2022)	3	0	0	3
Frau Claudia Wiest (ab 1.12.2022)	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Hans Joachim Müller, Monika Alke, Erika Becker, Andreas Holljes, Ricarda Schüttrumpf und Claudia Wiest nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Holger Duveneck	Vorsitzender	FHB
Frau Susanne Holsten		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Frau Sabine Odenkirchen		FHB
Herr Michael Rosga		FHB
Frau Regina Rüpke		FHB
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter
Herr Markus Westermann (ab 1.1.2022)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Katja Heil		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Nina Lepper		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dennis Stahmann		Arbeitnehmervertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	10.225.837,62	100,00
BREPARK GmbH	26.000,00	97,00
BREBAU GmbH	10.379.225,19	60,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (BSAG) und die BREPARK GmbH (BREPARK) sind seit 1. Januar 1983 bzw. 1. Januar 1999 wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch mit der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) verbunden. Zwischen der BVBG und den beiden Tochterunternehmen wurden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen. Die BVBG hält die Beteiligungen an diesen beiden Tochterunternehmen, vertritt die Gesellschafterinteressen gegenüber diesen beiden Unternehmen und führt die durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben ausgelösten Geschäfte aus. Die BREBAU ist seit 01. April 2019 eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der BVBG. Die Ertragslage der Gesellschaft wird entscheidend durch die Ertragslage der Beteiligungsunternehmen geprägt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	549.212	549.083	548.891
Umlaufvermögen	21.690	20.384	36.767
Eigenkapital	468.268	476.119	494.851
Rückstellungen	324	324	189
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	102.309	93.023	90.619
Bilanzsumme	570.901	569.466	585.658
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	7	7	7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-60.452	-52.473	-51.693
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BREBAU GmbH

Gegründet: 02.09.1938
 Schlachte 12-14, 28195 Bremen
 Internet: www.brebau.de;
 E-Mail: info@brebau.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	6.226.563,66	60,00
Eigene Anteile	4.152.661,53	40,00
Gesamt	10.379.225,19	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bewirtschaftung sowie der An- und Verkauf von Grundbesitz aller Art, die Entwicklung, die Planung und die Errichtung von Bauten jeder Art im eigenen und fremden Namen, der Verkauf, die Vermietung, die Vermittlung, die Verwaltung und die Beratung von/für Immobilien jeder Art, insbesondere von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und Mietwohnungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Herr Bernd Botzenhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Thomas Tietje	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Björn Schnautz (ab 1.3.2022)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Nennung der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator Dietmar Strehl	Vorsitzender	FHB
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Guido Brune		FHB
Herr Prof. Dr Jürgen Lüthge (bis 5.10.2022)		FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer		FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg		FHB
Frau Vanessa Penczock (bis 1.7.2022)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Susan Weihmann (bis 1.7.2022)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Kirstin Holz (ab 1.7.2022)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Stephan Hartmann (ab 1.7.2022)		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 31 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	26.000,00	34,20
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	500.000,00	34,40
ORION Hausverwaltung GmbH	25.600,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die BREBAU ist in diversen immobilienwirtschaftlichen Geschäftsfeldern aktiv. Das traditionelle Kerngeschäft bildet die Vermietung und Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes von insgesamt 5.878 Wohnungen inkl. Umlaufvermögen in Bremen. Durch die fortlaufende Modernisierung und Pflege des Immobilienvermögens sowie die Erweiterung des Bestandes durch Neubau und Ankauf wird das Bestandsportfolio kontinuierlich optimiert. Als Bestandshalterin ist die BREBAU eine der großen Anbieterinnen am regionalen Wohnungsmarkt in der Stadt Bremen. In den kommenden Geschäftsjahren wird die BREBAU ihr Engagement im gewerblichen Bereich - insbesondere im Marktsegment der Bildungsimmobilien - verstärken, um bestehende Marktchancen mit positiven Impulsen für die Bestands- und Quartiersentwicklung zu verbinden. Darüber hinaus ist die BREBAU im Bereich der Betreuung und Verwaltung von Immobilien im Eigentum Dritter aktiv und verwaltet zusammen mit ihrer hundertprozentigen Tochter, der ORION Hausverwaltung GmbH, ca. 4.100 Wohn- und Gewerbeeinheiten und Unterkünfte für Zugewanderte.

Als weiteres großes Geschäftsfeld der BREBAU ist das Bauträgergeschäft etabliert. Neben klassischen Reihenhäusern liegt ein Schwerpunkt in der Erstellung und Vermarktung von Eigentumswohnungen in Bremen. Ergänzend ist der Bereich Projektentwicklung zu nennen, der auch in Kooperationen oder in Projektgesellschaften mit anderen Unternehmen wahrgenommen wird.

Die Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und im europäischen Raum haben sich durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine drastisch verschlechtert. Trotz deutlicher Belastungen resultierend aus der Pandemie sprachen vor Ausbruch des Krieges sowohl die zunehmende Industrieproduktion als auch der robuste Arbeitsmarkt noch für eine konjunkturelle Erholung.

Die langfristigen Auswirkungen des Krieges gegen die Ukraine lassen sich aktuell nur schwierig abschätzen. Insbesondere können eine weitere Verschärfung des Konfliktes sowie eine Ausweitung der Sanktionen die deutsche und europäische Wirtschaft noch deutlich stärker belasten.

Es bestehen hohe Risiken hinsichtlich einer umfassenden Energieversorgungssicherheit in Deutschland und die hohen Energiekosten stellen signifikante Belastungen für die gesamte Volkswirtschaft und Privathaushalte dar. Aufgrund der starken Abhängigkeit Deutschlands in Bezug auf russische Energielieferungen, birgt ein Lieferungsstopp das Risiko einer noch tieferen Rezession sowie einer steigenden Inflation. Die aufgrund der Pandemie bereits angespannten Lieferketten werden somit zusätzlich beeinträchtigt. Hinzu kommt die Gefahr, dass steigende Arbeitskosten die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und deren Absatzchancen zusätzlich verschlechtern. Die hohen Inflationsraten zehren an der Kaufkraft der Privathaushalte.

Inflation, steigende Bauzinsen und Materialkosten, gestörte Lieferketten, Krieg und Energiekrise bringen auch die Immobilienmärkte ins Wanken. Der Umsatz mit Immobilien wird dieses Jahr erstmals seit der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 sinken. Steigende Zinsen und Baukosten führen aktuell zu erheblichen Stornierungen oder Verzögerungen im Wohnungsbau. Die Zinssätze für Baufinanzierungen haben sich seit Jahresanfang 2022 fast vervierfacht. Die Produktion von bezahlbarem Wohnraum wird zusätzlich erschwert, sodass gerade die Ballungszentren einen weiteren Mietpreisdruck erfahren.

Auch die Marktsituation in Bremen wird durch höhere Baukosten, Zuwanderung und die steigende Zahl der Haushalte weiter unter Spannung gesetzt. Zusätzlicher Druck entsteht dabei aus dem Spannungsfeld Energie und Klimaschutz sowie gegenüber der sozialen Frage des Wohnens. Diese Entwicklungen treffen Bremen in ähnlicher Weise wie andere deutsche Ballungsgebiete und Großstädte.

Die beschriebenen teils dramatischen Marktveränderungen beeinflussen auch die wirtschaftliche

Entwicklung der BREBAU, die sich jedoch bislang gut in diesem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld behaupten konnte.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	205.673	187.891	176.502
Umlaufvermögen	45.857	53.195	58.274
Eigenkapital	105.927	103.763	100.762
Rückstellungen	18.707	18.858	21.003
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	126.461	118.117	112.711
Bilanzsumme	251.751	241.178	234.906
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	56.966	54.321	64.097
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	12.576	11.272	10.075
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.218	5.057	8.385
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	128	126	121
davon weiblich	67	67	61
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	34	34	29
davon weiblich	28	28	23
Anzahl Auszubildende gesamt	9	10	9
davon weiblich	5	5	3
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	6
davon weiblich	2	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	7	7	5
davon weiblich	3	1	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	4

ORION Hausverwaltung GmbH

Gegründet: o.A.
Schlachte 12-14, 28195 Bremen
Internet: www.orion-hausverwaltung.de;
E-Mail: info@orion-hausverwaltung.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BREBAU GmbH	25.600,00	100,00
Gesamt	25.600,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die ORION Hausverwaltung GmbH bietet als hundertprozentige Tochtergesellschaft der BREBAU GmbH kaufmännische und technische Betreuungs- und Verwaltungsleistungen für Immobilien im Eigentum Dritter nach dem Wohnungseigentumsgesetz und im Bereich der Miethausverwaltung an. Außerdem fungiert sie als Verwalterin diverser Unterkünfte für Zugewanderte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Bernd Botzenhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Thomas Tietje	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Björn Schnautz (ab 1.3.2022)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Nennung der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Bernd Botzenhardt, Thomas Tietje und Björn Schnautz nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die ORION Hausverwaltung übernimmt im Rahmen der professionellen Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung diverse Aufgaben. Sie bietet die gesamte Dienstleistung vom kaufmännischen bis zum technischen Management der Immobilien Dritter an. In Bremen, Cuxhaven und umzu verwaltet die ORION Hausverwaltung mehr als 3.000 Wohn- und Gewerbeeinheiten. Zudem verwaltet die ORION Hausverwaltung Unterkünfte für Zuwanderer in kaufmännischer und technischer Art im Namen der Freien Hansestadt Bremen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	7	10	8
Umlaufvermögen	390	317	224
Eigenkapital	272	302	226
Rückstellungen	115	15	6
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	11	12	3
Bilanzsumme	399	329	234
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.704	1.156	807
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	221	76	5
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Facility Management Bremen GmbH

Gegründet: 13.01.1999
Theodor-Heuss-Allee 14, 28195 Bremen
Internet: o.A.
E-Mail: office@immobilien.bremen.de;

Facility Management
Bremen GmbH



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Wärme- und Stromversorgungsanlagen für die Versorgung von Gebäuden und allen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Mit Gesellschafterbeschluss vom 19. Dezember 2012 ist außerdem die Heizzentrale des Amtsgerichts Bremen sowie das Nahwärme-Rohrleitungsnetz für die Wärmeversorgung der anliegenden Gebäude zum 01. Januar 2013 als unentgeltliche Sacheinlage in das Vermögen der Facility Management Bremen GmbH (FMB GmbH) eingebracht worden. Der Betrieb und die Instandhaltung der Heizzentrale erfolgt gemäß einer Vereinbarung zur Aufgabenerledigung durch die Beschäftigten von Immobilien Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen (IB Stadt). Die FMB GmbH kauft nach Bedarf Energie (i. W. Gas) und verkauft sie weiter an öffentliche und nicht öffentliche Kunden.

Für eine zukunftsorientierte klimaneutrale Wärmeversorgung der über das Nahversorgungsnetz der FMB GmbH versorgten Liegenschaften ist Fernwärme alternativlos, da die Nutzung einer Groß-Wärmepumpe aufgrund der dafür erforderlichen gebäudespezifischen Voraussetzungen als nicht praktikabel bewertet werden. Zur Erreichung der strategischen übergeordneten Ziele der FHB und zur Verringerung des Einsatzes fossiler Brennstoffe wird daher aktuell die Anbindung an das swb/wesernetz-Fernwärmenetz geprüft.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Frau Susanne Kirchmann	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Nennung der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Susanne Kirchmann nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Insgesamt wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2022 als stabil beurteilt. Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt über die mit den Kunden vereinbarten Entgelte. Die Entgelte spiegeln die Kosten der Energiebeschaffung wider und enthalten Aufschläge zur Deckung der übrigen anfallenden Kosten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung endet mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 19 T€ (Vj. Überschuss von 13 T€). Die Gesellschaft verfügt über ein Eigenkapital in Höhe von 638 T€ (Vj. 657 T€), das entspricht rd. 38% der Bilanzsumme (Vj. rd. 54%).

Zur Vermeidung von Lieferengpässen auf Grund des Ukrainekrieges ist eine Bevorratung mit rd. 133.00 Litern Heizöl erfolgt. Der Jahresfehlbetrag ist auf eine Abwertung dieses Heizölbestandes zum Niederstwertprinzip zurückzuführen, da die Heizölpreise zum Jahresende 2022 wieder deutlich gesunken sind.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	143	210	215
Umlaufvermögen	1.529	994	580
Eigenkapital	638	657	643
Rückstellungen	11	19	19
Sonderposten	143	153	0
Verbindlichkeiten	881	374	132
Bilanzsumme	1.673	1.203	794
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	533	625	544
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	7	4	4
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-19	13	18
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus Bremen GmbH

Gegründet: 14.06.1999
Hochschulring 4, 28359 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.



Governikus
Bremen GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Geschäftsführung der Governikus GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft übt keine operative Geschäftstätigkeit aus.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2022 in T€ -		
Herr Dr. rer. pol. Stephan Klein	195	42	0	237
Herr Holger Mohrmann	137	20	0	157

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus Bremen GmbH stellt die Geschäftsführung der Governikus GmbH & Co. KG und übt keine operative Geschäftstätigkeit aus. Es wird daher auf die Lage der Governikus GmbH & Co. KG verwiesen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	5	5	5
Umlaufvermögen	44	50	41
Eigenkapital	31	30	30
Rückstellungen	3	4	3
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	15	21	13
Bilanzsumme	49	55	47
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	6	7
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	408	368	202
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	-0	2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus GmbH & Co. KG

Gegründet: 26.07.1999
Hochschulring 4, 28359 Bremen
Internet: <http://www.governikus.de>;
E-Mail: info@governikus.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	4.407.939,76	55,10
Freie Hansestadt Bremen (Kommanditistin)	3.592.060,24	44,90
Gesamt	8.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb von E-Government-Lösungen auf der Basis elektronischer Signaturen, kryptografischer Verfahren und dem Standard OSCI. Sie entwickelt und betreibt Signaturanwendungskomponenten, Systeme zur technischen Anbindung des neuen Personalausweises (Governikus ID Panstar), eine Lösung zur Bündelung der elektronischen Kommunikation inkl. De-Mail (Governikus Multimessenger), eine Lösung zur beweiswerterhaltenden Langzeitspeicherung (Governikus Data Aeonix), die mit der Technischen Richtlinie für die vertrauenswürdige elektronische Langzeitaufbewahrung (TR-ESOR) konform ist. Des Weiteren realisiert die Gesellschaft Projekte im inhaltlichen Umfeld der zuvor genannten Punkte.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Governikus Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Carola Heilemann-Jeschke	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Norbert Schulz	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Martin Wind		FHB
Herr Maurice Bosecker		Arbeitnehmersvertreter
Frau Heike Precht		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Christin Tabrizi		Arbeitnehmersvertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus KG ist im Bereich der IT-Sicherheit als Lieferant von Software-Produkten und Dienstleistungen, hauptsächlich für die öffentliche Verwaltung, in Deutschland tätig. Neben dem Public Sektor platziert Governikus zunehmend Produkte und Lösungen in der Kreditwirtschaft und dem Gesundheitssektor. Weiterhin liefert die Gesellschaft einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Digitalisierungsprogramms des IT-Planungsrats. Die Lösungsbausteine des IT-Planungsrats sind wichtige Basisdienste bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und der

Registermodernisierung.

Eine Wachstumsmöglichkeit sieht die Gesellschaft in der Kooperation zwischen der Kreditwirtschaft und der öffentlichen Verwaltung. Risiken in den Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und die damit steigende Bedrohungslage durch Cyberangriffe. Zudem besteht das Risiko des Fachkräftemangels weiterhin.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird, konservativ eingeschätzt, ein Umsatzwachstum auf rd. 30,0 Mio. € prognostiziert. Die Gesellschaft plant mit einem leicht positiven Jahresergebnis.

Die Gesellschaft finanziert sich vollständig aus Eigenmitteln und ist nicht auf Zuwendungen der FHB angewiesen.

Die Förderung von Frauen, Diversität und ein familienfreundlicher Arbeitsplatz hat für Governikus einen hohen Stellenwert. Das Unternehmen wurde erneut mit dem Siegel: „Ausgezeichnet Familien freundlich“ ausgezeichnet und erstellt regelmäßig einen Frauenförderplan sowie ein Diversitätskonzept, deren Maßnahmen und Umsetzung im Aufsichtsrat berichtet werden, auf.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	1.738	1.111	1.592
Umlaufvermögen	19.280	11.338	5.766
Eigenkapital	12.182	8.222	5.221
Rückstellungen	1.768	644	334
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	7.068	3.159	1.539
Bilanzsumme	21.018	12.448	7.358
Rückführungen an den Haushalt	1.000	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	27.354	20.554	15.849
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	4.316	0	0
Zuwendungen FHB			0
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	14.030	11.696	10.739
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.905	3.002	44
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	215	210	175
davon weiblich	71	58	43
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	61	56	60
davon weiblich	27	26	28
Anzahl Auszubildende gesamt	13	15	14
davon weiblich	3	3	2
Anzahl Leitungsebene 2	5	0	0
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	3

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 03.09.1987

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	40.000,00	80,00
Eigene Anteile	10.000,00	20,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Halten der Beteiligung an der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen, (GEWOBA).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Frau Regina Rüpke	5	0	0	5
Frau Ricarda Schüttrumpf	5	0	0	5

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Regina Rüpke und Ricarda Schüttrumpf nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	87.500.000,00	75,10

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Für 2022 weist die HAWOBEG einen Jahresüberschuss in Höhe von 7.655 T€ aus, der aufgrund höherer Zinsaufwendungen mit 338 T€ unter dem Planwert für 2022 liegt. Die von den Aktionären der GEWOBA für das Geschäftsjahr 2021 beschlossene Dividendenausschüttung führte in 2022 zu Beteiligungserträgen in Höhe von 11.828 T€. Neben der Ausschüttung durch die GEWOBA finanziert sich die HAWOBEG durch drei endfällige Darlehen bei Kreditinstituten. Ein im Geschäftsjahr 2022 endfälliges Darlehen wurde durch Annuitätendarlehen abgelöst und im Übrigen getilgt. Die Zinsaufwendungen insgesamt betragen für 2022 4.106 T€. Die laufenden Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die GEWOBA, die Personalkosten und Kosten für die Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses können neben den Zinsaufwendungen weiterhin durch die von der GEWOBA erwarteten Dividendenerträge gedeckt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	193.292	193.292	193.292
Umlaufvermögen	6.107	6.584	9.580
Eigenkapital	46.413	39.352	31.781
Rückstellungen	23	22	21
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	152.964	160.502	171.070
Bilanzsumme	199.399	199.876	202.872
Rückführungen an den Haushalt	500	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Beteiligungserträge GEWOBA	11.828	11.828	11.828
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	10	10	10
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.655	7.571	5.638
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Performa Nord GmbH

Gegründet: 09.10.2000
Schillerstraße 1, 28195 Bremen
Internet: <http://www.performanord.de>;
E-Mail: TBrockmann@PerformaNord.Bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Zuge der bremischen Verwaltungsreform gründete der Senat aus wirtschaftlichen Überlegungen den Landeseigenbetrieb Performa Nord, um die Dienststellen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch ein Angebot kostengünstiger Dienstleistungen zu unterstützen. Die Performa Nord GmbH erschließt außerhalb der Rechtsperson Freie Hansestadt Bremen diesbezügliche Märkte.

Bei der Umsetzung dieser Vorgabe befindet sich die Gesellschaft mit ihren Schwerpunkten Bezüge- und Beihilfeabrechnung sowie Personalservice auch in Übereinstimmung mit der in der aktuellen Koalitionsvereinbarung enthaltenen Absicht, die Zusammenarbeit der norddeutschen Länder zu intensivieren, um Synergieeffekte zu erzielen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2022 in T€ -		
Herr Claus Suhling	4,8	0	0	4,8

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Claus Suhling nebetätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzvolumen des Wirtschaftsjahres 2022 lag mit 1.712 T€ um 269 T€ über dem Volumen des Vorjahres mit 1.443 T€. Dabei saldierten sich Zuwächse i. H. v. 331 T€ mit Rückgängen i. H. v. 61 T€. Die Zuwächse betrafen mit 213 T€ die gestiegene Inanspruchnahme durch Bestandskunden sowie mit 118 T€ Neukunden. Der Rückgang i. H. v. 61 T€ ist zu 6 T€ durch Vertragskündigungen zu erklären. Der verbleibende Umsatzrückgang i. H. v. 55 T€ bewegte sich mit 3,8 v. H. des Vorjahresumsatzes in einer normalen Schwankungsbreite und ist ein Indikator dafür, dass die Personalzahlen vieler Kund:innen sinken.

Die Umsatzausweitungen bei bestehenden Vertragsverhältnissen dokumentieren das unverändert bestehende Vertrauen der Kund:innen in die Qualität der von der Performa Nord GmbH angebotenen Dienstleistungen. Aufgrund der Anzahl der Interessent:innen und potentiellen Kund:innen ist das abgelaufene Geschäftsjahr für die Performa Nord GmbH von einer stabilen Marktnachfrage nach den Möglichkeiten der Auslagerung von Personal- und Verwaltungsleistungen gekennzeichnet. Sie konnte

sich insbesondere im öffentlichen Sektor als Dienstleister behaupten. Die Umsatzzuwächse des Geschäftsjahres 2022 und der vergangenen Jahre sowie die Entwicklung des Drittkundengeschäftes unter Berücksichtigung des Landeseigenbetriebes zeigten, dass sich Performa Nord mittels der GmbH einen wachsenden Markt erfolgreich erschließt und an der Gesamtentwicklung partizipiert. Die GmbH konnte sich insbesondere vor dem Hintergrund komplexer politischer Entscheidungsstrukturen im öffentlichen Sektor behaupten. Diese Entwicklung wird sich bei weiterhin intensiver Kundenbetreuung durch die GmbH auch in Zukunft fortsetzen. Positiv könnte sich in diesem Marktsegment auch das Urteil des Bundesfinanzhofes vom 10.11.2011 – VR 41/10 auswirken, weil der Wettbewerbsnachteil gegenüber interkommunaler Aufgabenwahrnehmung aufgrund ihrer nun festgestellten Umsatzsteuerpflicht relativiert wird. Durch die im Performa Nord Eigenbetrieb erfolgte Integration des Vertragskundengeschäfts im Bereich der Bezügeabrechnung und Personalsachbearbeitung in einem Personalbüro mit integrierter Sachbearbeitung und Beratung eröffnet sich auch für die Performa Nord GmbH die Möglichkeit, einen optimierten kundenorientierten Personalservice anzubieten; dies insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass im kommunalen Bereich eine solche integrierte Aufgabenwahrnehmung vielfach ebenfalls praktiziert wird. Abzuwarten bleibt, ob sich auch das vor fünf Jahren vom Eigenbetrieb für den bremischen Kundenkreis aufgebaute Bewerbermanagement zu einem Geschäftsfeld bei den Gebietskörperschaften entwickeln kann und die zu 2023 geplante Einführung einer elektronischen Personalakte positive Effekte generiert. Attraktivitätssteigernd können hier auch das vom Eigenbetrieb in 2017 eingeführte Terminmanagementsystem der Freien Hansestadt Bremen, eine in 2017 vom Eigenbetrieb eingerichtete Digitalisierungseinheit für die Freie Hansestadt Bremen und darauffolgende Produktivsetzung des Servicecenters Digitalisierung in 2018 sowie das ebenfalls in 2018 implementierte Angebot einer Sozialberatung wirken. Auf dieser Basis und in Kenntnis des Bestrebens der Freien Hansestadt Bremen, die internen Dienstleistungen ausgegliederter Einrichtungen sowie der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven noch konsequenter bei den bremischen Dienstleistungseinrichtungen zu bündeln, beurteilt die Performa Nord GmbH auch ihre eigenen Entwicklungsmöglichkeiten für die Folgejahre weiterhin positiv. Im Marktsegment der Gebietskörperschaften besteht das Risiko weiterhin in der regional-politischen Beeinflussung der Verwaltungsentscheidungen. Durch die Strategie der Gewinnung regionaler Multiplikatoren (Pilotkunden) nimmt die Performa Nord GmbH Einfluss auf die regional-politischen Entscheidungsträger. Ein aktuell weiterhin bestehendes Risiko liegt in den bestehenden, langjährigen Geschäftsbeziehungen mit Kund:innen in Niedersachsen. Hier erschwert bzw. unterbindet die Regelung des § 107 Abs. 6 Satz 5 NKomVG u.U. die interregionale Zusammenarbeit hinsichtlich der Beauftragung der Performa Nord GmbH (wie des Landeseigenbetriebes) mit Personalverwaltungsaufgaben, welche nur einer der Aufsicht des Landes Niedersachsen unterstehenden, öffentlich-rechtlichen Einrichtung übertragen werden dürfen. Aktuell werden weder von Bremen noch Niedersachsen die diesbezüglichen Bemühungen des Betriebes für eine Öffnung aktiv unterstützt.

Die aus der aktuellen Inflationsentwicklung und der bestehenden Energiekrise resultierenden Risiken sind zurzeit insgesamt noch nicht final absehbar. Im Geschäftsjahr 2023 werden hieraus wirtschaftlich belastende Auswirkungen im unteren vierstelligen Bereich erwartet. Da die Performa Nord GmbH außer dem Geschäftsführer selber nur einen Mitarbeiter und eine Mitarbeiterin beschäftigt, erübrigen sich Maßnahmen des Personalmanagements und der Frauenförderung; Belangen der Work-Life-Balance wird individuell Rechnung getragen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	630	503	577
Eigenkapital	92	91	91
Rückstellungen	17	22	15
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	520	389	471
Bilanzsumme	630	503	577
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.712	1.443	1.343
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	142	152	52
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	2	1
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH

Gegründet: 23.02.2022
Carl-Ronning-Straße 2, 28195 Bremen
Internet: <https://innenstadt-bremen.de/>;
E-Mail: team@innenstadt-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung mit einem Fokus auf die anstehenden kurz-, mittel- und langfristigen Transformationsaufgaben, die die Innenstadt der Stadtgemeinde Bremen bewältigen muss.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen	0	0	0	0
Herr Staatsrat Sven Wiebe	0	0	0	0
Herr Carl Zillich (ab 1.2.2022)	115	0	4	119

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Gabriele Nießen und Sven Wiebe nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte	Vorsitzender	FHB
Herr Senator Dietmar Strehl	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer		FHB
Frau Senatorin Kristina Vogt		FHB

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Finanzierung der Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH (PIB) erfolgt über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der FHB. Die PIB ist auch zukünftig auf Geschäftsbesorgungsentgelte der FHB angewiesen. Im genehmigten Wirtschaftsplan 2023, der auch Planungen für die Jahre 2024 und 2025 enthält, sind für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 jeweils ein Geschäftsbesorgungsentgelt in Höhe von 667 T€ bzw. 535 T€ eingestellt worden.

Neben dem Aufbau der Arbeitsstrukturen hat das Projektbüro im Jahr 2022 bei elf öffentlichen Planungs- und Entwicklungsvorhaben koordinierende, steuernde und zum großen Teil auch operative Funktionen übernommen (Domshof, Wallboulevard, Moderation Straßenbahn, acht Projekte im

Rahmen von „Zukunftsfähige Zentren und Innenstädte (ZIZ)“. Hervorzuheben ist die Koordinierungsfunktion im Rahmen des Entwicklungsprojektes „Parkhaus Mitte“, mit der das Projektbüro in der zweiten Jahreshälfte durch den Senat betraut wurde. Mit dem Entwicklungsprojekt Balgequartier wurde im Jahr 2022 auch ein privates Investitionsprojekt durch das Projektbüro begleitet. Mit der Konzipierung und Organisation des 3. Innentadtgipfels hat das Projektbüro im Jahr 2022 zudem eine große Veranstaltung zur Aktivierung und Einbindung von Stakeholdern und Stadtgesellschaft initiiert und moderiert. Darüber hinaus nahm der hauptamtliche Geschäftsführer Carl Zillich als Podiumsgast, Moderator, Vortragender, Gastredner, Jurymitglied, etc. an fast 70 verschiedenen Veranstaltungen mit jeweils unterschiedlichen Formaten teil. Zudem wurden rund 250 bilaterale Gespräche oder Termine in kleinere, teils verwaltungsinternen Formaten geführt. Presseerwähnungen des Projektbüros in Printmedien, Online-Medien, Radio, Gastkommentaren usw. summierten sich im Jahr 2022 auf rund 32.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	11	k.A.	k.A.
Umlaufvermögen	1.666	k.A.	k.A.
Eigenkapital	25	k.A.	k.A.
Rückstellungen	15	k.A.	k.A.
Sonderposten	0	k.A.	k.A.
Verbindlichkeiten	1.637	k.A.	k.A.
Bilanzsumme	1.676	k.A.	k.A.
Rückführungen an den Haushalt	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen für Investitionen	0	k.A.	k.A.
Umsatzerlöse	392	k.A.	k.A.
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	k.A.	k.A.
Zuwendungen FHB	0		
Institutionelle Zuwendung	0	k.A.	k.A.
Projektförderung	0	k.A.	k.A.
Personalaufwand	276	k.A.	k.A.
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	k.A.	k.A.
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	k.A.	k.A.
davon weiblich	1	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 2	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	0	k.A.	k.A.
davon weiblich	0	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	k.A.	k.A.

Die Gesellschaft gilt mit der Eintragung ins Handelsregister am 23.02.2022 als gegründet.

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Fachärztezentrum Hanse GmbH

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Rehazentrum Bremen GmbH

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gegründet: 08.12.2003
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	10.000.000,00	100,00
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	10.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinika des Verbundes für ihre Krankenhausbetriebe nutzen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Gesundheit Nord gGmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist nicht operativ tätig. Die einzige Einnahmequelle besteht aus den Zinserträgen in Höhe von 11 T€ p.a. aus einem Darlehen über 200 T€ an die Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen. Das Jahresergebnis 2022 ist mit -2 T€ leicht negativ.

Ohne eigene operative Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft abhängig von der Entwicklung der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und ihrer Geschäftsbetriebe im Konzernverbund. Auf Basis der aktuellen Erlösprognose der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG) für das Neue Hulsbergviertel (NHV) wird mit keinen Verlusten aus der Buchwertgarantie mehr gerechnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	271.634	271.634	271.634
Umlaufvermögen	0	0	0
Eigenkapital	271.563	271.564	271.565
Rückstellungen	6	5	6
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	66	65	62
Bilanzsumme	271.634	271.634	271.634
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB	0	0	
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2	-1	-4
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Gegründet: 03.11.2003
 Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
 Internet: <http://www.gesundheitnord.de>;
 E-Mail: info@gesundheitnord.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	45.025.000,00	100,00
Gesamt	45.025.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben der Krankenhausstandorte in Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser.

Die Gesellschaft hat die Versorgung der Bevölkerung im Rahmen des aufgrund des Landes-Krankenhausplans festgelegten Versorgungsauftrages nach den Grundsätzen der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im Sinne der jeweils geltenden Gesetze sicherzustellen; im Wege der Beleihung Aufgaben im Rahmen der Durchführung des Gesetzes über das Leichenwesen wahrzunehmen sowie im Wege der Beleihung Hilfen und Schutzmaßnahmen nach den §§ 5 und 7 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Unterbringungen nach § 8 PsychKG, den Maßregelvollzug und Unterbringungen nach § 126a der Strafprozessordnung durchzuführen. Die Gesellschaft kann andere die Gesundheit der Bevölkerung und das Sozialwesen fördernde Dienste betreiben und Leistungen erbringen, insbesondere auch im Bereich Forschung und Lehre, für den überregionalen Gesundheitssektor sowie im Rahmen der ambulanten Versorgung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Klaus Beekmann	222	72	0	294
Frau Heike Penon	222	72	0	294
Frau Dr. Dorothea Dreizehnter	315	50	0	365

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Claudia Bernhard	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Matthias Bracht		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Frau Brit Ismer		FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs		FHB
Frau Prof. Dr. Johanne Pundt		FHB
Herr Prof. Dr. med. Dipl.-Ing. Oliver Rentzsch		FHB
Herr Markus Rohdenburg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Frau Regina Carstens		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Dr. Jörg Gröticke (bis 24.6.2022)		Arbeitnehmersvertreter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Inga Zedler (ab 24.6.2022)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Dagmar Janßen-Benthien		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Dr. Frank Kallmeyer		Arbeitnehmersvertreter
Herr Dr. Manfred Kölsch		Arbeitnehmersvertreter
Frau Rita Martens		Arbeitnehmersvertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Fachärztezentrum Hanse GmbH	1.100.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH	26.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesundheit Nord unterliegt den Rahmenbedingungen des Gesundheitswesens und ist damit mehr denn je hoch spezialisiert und damit fragmentiert. Daher gewinnt die Verzahnung von ambulanten und stationären Leistungen eine immer größere Bedeutung. Zudem ist die Leistungsnachfrage im Gesundheitswesen in hohem Maße abhängig von der demographischen Entwicklung sowie von Innovationen bei medizinischen Verfahren.

Die regulatorischen Vorgaben im Gesundheitswesen sowie der Wettbewerb um die Erbringung der medizinischen Leistungen haben sich in den letzten Jahren immer weiter verstärkt. Die Erlöse wiederum sind gesetzlich reglementiert und hängen wesentlich von der Gesetzgebung des Bundes sowie der Einnahmenentwicklung des Sozialversicherungssystems ab. Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungserbringung beeinflussen intensiv die Kostenentwicklung in der medizinischen Versorgung.

Die Corona-Pandemie hat das Gesundheitswesen in den letzten drei Jahren vor gewaltige Herausforderungen gestellt. Der Gesetzgeber hat auf die Corona-Pandemie mit einer Fülle von Gesetzen und Verordnungen reagiert. Für die Gesundheitswirtschaft und insbesondere für den Krankenhausbereich waren die Gesetze zum Ausgleich COVID-19-bedingter finanzieller Belastungen enorm wichtig. Im Jahr 2022 waren die Ausgleichszahlungen bis zum 18. April für freizuhaltende Krankenhausbetten bezogen auf die durchschnittliche Belegung des Jahres 2019 sowie der Versorgungsaufschlag für behandelte COVID-19-Patientinnen und Patienten bis zum 30. Juni relevant. Die Freihaltepauschalen erhalten von den jeweiligen Bundesländern bestimmte Krankenhäuser, die die vorgegebenen Versorgungskriterien, u. a. in Abhängigkeit vom Anteil freier betreibbarer Intensivkapazitäten und der 7-Tage-Inzidenz der Neuinfektionen im jeweiligen Landkreis oder der jeweiligen Stadt, erfüllen. Der Versorgungsaufschlag wurde in 2022 für alle aufgenommenen Patientinnen und Patienten gewährt, bei denen durch einen labor diagnostischen Test eine Infektion mit SARS-CoV-2 bestätigt wurde und die im jeweiligen Krankenhaus behandelt wurden. Die Höhe des Versorgungsaufschlags beträgt 90 % der für das jeweilige Krankenhaus geltenden tagesbezogenen Pauschale.

Die Einführung des Versorgungsaufschlages hat der Bundestag am 18. November 2021 für die Behandlung von COVID-19-Patientinnen und Patienten beschlossen. Mit der Verordnung des BMG vom 28.03.2022 erfolgte eine Verlängerung bis zum 30.03.2022.

Es zeigt sich, dass sich unter den derzeitigen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen sowie den Nachwirkungen der pandemischen Situation der Druck auf die sozialen Sicherungssysteme weiter

verschärft wird und sich die Erlössituation, gerade der Krankenhäuser, weiter nachhaltig schwierig gestalten wird.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	678.320	704.083	731.586
Umlaufvermögen	348.872	283.780	214.194
Eigenkapital	305.445	301.009	306.941
Rückstellungen	138.258	140.957	128.985
Sonderposten	178.339	184.838	194.195
Verbindlichkeiten	472.706	427.799	382.340
Bilanzsumme	1.096.277	1.056.023	1.013.231
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	772.195	746.818	704.703
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	52.131	58.421	41.277
Projektförderung	7.796	7.187	7.263
Personalaufwand	493.345	490.899	484.851
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.436	-5.932	-24.817
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	6.274	5.869	6.153
davon weiblich	4.551	4.229	4.352
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3.644	3.637	3.546
davon weiblich	3.120	3.154	3.095
Anzahl Auszubildende gesamt	666	663	647
davon weiblich	522	535	534
Anzahl Leitungsebene 2	143	148	158
davon weiblich	55	53	58
Anzahl Leitungsebene 3	560	559	583
davon weiblich	284	293	279
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

Fachärztezentrum Hanse GmbH

Gegründet: 14.12.2006
Contrescarpe 46, 28195 Bremen
Internet: <https://www.gesundheitnord.de/fachaerztezentrum->
Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	1.100.000,00	100,00
Gesamt	1.100.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wohlfahrtspflege, insbesondere durch Gründung und Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren (MVZ) sowie durch die selbstlose Erbringung heilpädagogischer Dienstleistungen wie z.B. Logopädie zur ergänzenden und begleitenden Betreuung von entwicklungsgestörten und behinderten Menschen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Dr. Oliver Bongartz	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Frau Dr. Andrea Bronner	1	0	0	1

Herr Dr. Bongartz hat der Veröffentlichung widersprochen.

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Andrea Bronner nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat nur bedingt Einfluss auf das MVZ und seinen ambulanten Bereich. Bestehen bleibt der Kostendruck in den Sozialversicherungssystemen, der insbesondere demografisch bedingt in den nächsten Jahren noch zunehmen wird. Medizinische Versorgungszentren sind als Leistungserbringer in der vertragsärztlichen Versorgung inzwischen etabliert und werden nicht nur von angehenden Ärztinnen und Ärzten häufig als interessanter Arbeitgeber genannt, sondern haben sich als ein wichtiges Bindeglied bei der Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung erwiesen. MVZ bieten darüber hinaus die Möglichkeit der umfassenden Versorgung aus einer Hand, bei der auch Effizienzreserven erschlossen werden und ein verbesserter Informationsaustausch gewährleistet wird.

Medizinische Versorgungszentren in der Trägerschaft von Krankenhäusern leisten einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der flächendeckenden ambulanten Versorgung. Sie unterliegen den Wirtschaftlichkeitsprüfungen und Vergütungsregelungen des vertragsärztlichen Versorgungssystems. Das Jahr 2022 war für das Fachärztezentrum Hanse GmbH, wie auch für das gesamte Gesundheitssystem in Deutschland, immer noch durch die Covid19-Pandemie beeinflusst. Anders als in den Vorjahren konnte die Strahlentherapie in 2022 aufgrund von rückläufigen Patientenzahlen nicht

mehr ihr sehr gutes Ergebnis halten, was deutlich auf das Gesamtergebnis des Unternehmens durchgeschlagen hat. Hinzu kommt, dass im Fachbereich Ophthalmologie 2022 aufgrund fehlender Personalkapazitäten noch keine operativen Eingriffe für Patienten durchgeführt werden konnten und auch deshalb bei der konservativen Behandlung die geplante Ausweitung nicht vorgenommen werden konnte. Der Fachbereich Plastische und Ästhetische Chirurgie hat seine Tätigkeit gegen Ende des Berichtsjahres aufgenommen.

Im Berichtsjahr konnten Umsatzerlöse in Höhe von 11,1 Mio. € (Vorjahr: 13,4 Mio. €) erzielt werden. Dem gegenüber stehen Personalaufwendungen von 6,2 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €), Materialaufwendungen von 0,9 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €) und sonstige betriebliche Aufwendungen der Periode in Höhe von 3,2 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €). Bei deutlich gesunkenen Umsatzerlösen sind die Personalaufwendungen um 0,3 Mio. € höher als im Vorjahr, während die Sachaufwendungen in Summe im Berichtsjahr nahezu konstant geblieben sind.

Das Investitionsergebnis beinhaltet die planmäßigen Abschreibungen und liegt mit -0,5 Mio. € aufgrund nun voll abgeschriebenener Praxiswerte deutlich unter Vorjahresniveau (-0,9 Mio. €), während sich das Finanzergebnis mit -0,1 Mio. € aufgrund fortschreitender Tilgung der Bankdarlehen leicht verbesserte. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) liegt aufgrund der Umsatzreduzierung bei gestiegenen Personalkosten und konstanten Sachkosten mit +0,9 Mio. € deutlich unter Vorjahresniveau (um -2,7 Mio. €). Das Jahresergebnis ist mit einem Jahresüberschuss von +0,2 Mio. € nach einem Jahresüberschuss von +2,5 Mio. € erheblich verschlechtert. Der für 2022 geplante Jahresüberschuss von 1,5 Mio. € wurde damit um 1,3 Mio. € leistungsbedingt deutlich unterschritten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	2.219	2.211	2.320
Umlaufvermögen	5.270	4.122	2.246
Eigenkapital	3.480	3.296	802
Rückstellungen	316	295	506
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.720	2.767	3.287
Bilanzsumme	7.516	6.359	4.594
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	11.095	13.428	11.148
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	6.197	5.860	6.053
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	184	2.494	-62
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	75	74	75
davon weiblich	55	54	54
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	68	65	62
davon weiblich	53	49	45
Anzahl Auszubildende gesamt	1	0	1
davon weiblich	1	0	1
Anzahl Leitungsebene 2	5	4	4
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	3	2	2
davon weiblich	0	0	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Gegründet: 04.12.2001
Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
Internet: <http://www.gesundheitnord.de>;
E-Mail: info@gesundheitnord.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH ist die Erbringung von Leistungen für die in der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen zusammengefassten Gesellschaften, insbesondere in Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Kliniken.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Thomas Bolte	110	18	7	135
Herr Klaus Beekmann	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Klaus Beekmann nebetätig.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Uwe Schmid	Vorsitzender	FHB
Frau Michaela Ackermann-Redl		FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf (bis 10.6.2022)		FHB
Frau Anja Frahn (ab 10.6.2022)		FHB
Frau Gülten Dalkiran		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Lothar Naumann		Arbeitnehmersvertreter
Frau Isabel Wessel		Arbeitnehmersvertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2022 war erneut geprägt durch die Coronapandemie, die nahezu das ganze Jahr das vorherrschende Thema in den Bereichen der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH (GND) war. Die Auswirkungen für die Reinigung waren insbesondere in der Infektionswelle ab Oktober sehr herausfordernd. Im Gegensatz zu den Vorjahren kamen Erkältungs- und grippale Infekte hinzu. Im Sommer wurde vom Klinikum „Links der Weser“ das Zentrum für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und

Perinatalmedizin (ZFGP) an das Klinikum Bremen Mitte verlagert. Vorbereitende Reinigungsarbeiten und die Überführung der Reinigung und Logistik in den Regelbetrieb wurden für diesen Bereich ebenfalls erfolgreich abgeschlossen.

Ferner wurden die Zutrittskontrollen für Besucher zu den Häusern durch Nachunternehmer im Sicherheitsdienst abgebildet. Diese waren für das Jahr 2022 nicht geplant, wurden jedoch bis zum Jahresende beibehalten. Diese nicht geplanten Aufwendungen führten zu deutlichen Umsatzsteigerungen.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 21,0 Mio. € überschritten den Planansatz von 19,6 Mio. € um 1,4 Mio. € bzw. lagen um 282 T€ unter dem Vorjahr. Die Abweichung vom Plan beruht vorwiegend auf nicht geplanten zusätzlichen Sicherheitsdiensten für die Zutrittskontrollen im Rahmen der Covid-Pandemie und wirkt sich positiv auf das Ergebnis aus. Der Personalaufwand ist gegenüber dem Planansatz um 2,8 Mio. € reduziert. Hauptgrund für die Planunterschreitung waren nicht besetzte Planstellen in allen Bereichen der GND. Dagegen liegt der Materialaufwand um 4,1 Mio. € im Wesentlichen aufgrund des Einsatzes von Fremdarbeitskräften bzw. höherer Personalgestellung über dem Plan.

Zur Steuerung der Gesellschaft werden hauptsächlich drei Indikatoren betrachtet. Auf der Ertragsseite die Betriebserträge und auf der Aufwandsseite die Personalkosten als Hauptindikator sowie die übrigen Aufwendungen zur Feinsteuerung. Bei den Personalkosten wird ein Monatsvergleich mittels Analyse der Vollkräfteentwicklung und der Unständigen Bezüge zur Leistungsentwicklung und Steuerung betrachtet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	179	193	162
Umlaufvermögen	1.898	1.633	2.123
Eigenkapital	432	355	278
Rückstellungen	1.489	1.106	1.192
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	244	365	810
Bilanzsumme	2.166	1.826	2.285
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	20.972	21.254	23.686
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	15.243	14.604	15.258
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	77	77	77
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	409	414	435
davon weiblich	296	307	326
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	405	435	451
davon weiblich	346	372	378
Anzahl Auszubildende gesamt	0	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	4
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	4	1	2
davon weiblich	3	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	5

Rehazentrum Bremen GmbH

Gegründet: 12.12.2000
 Senator-Weßling-Str. 1a, 28277 Bremen
 Internet: www.rehazentrum-bremen.de;
 E-Mail: info@rehazentrum-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	250.000,00	100,00
Gesamt	250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die ambulante sowie teilstationäre medizinische Rehabilitation von Patienten, insbesondere der Fachrichtung Innere Medizin und Orthopädie/Traumatologie. Gegenstand der Gesellschaft sind auch physikalisch-medizinische Leistungen für den stationären Bereich.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Dr. Götz Dimanski	13	0	0	13
Herr Thorsten Rüßmann	9	0	0	9

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Götz Dimanski und Thorsten Rüßmann nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2022 des RehaZentrum Bremen verlief nicht zufriedenstellend, da auch im Reha-Bereich die Covid19-Pandemie erhebliche Einschränkungen brachte. So mussten aufgrund von Abstandsregelungen die Kapazitäten reduziert werden und phasenweise wurde der Selbstzahlerbereich Aktiv&Gesund komplett geschlossen. Die geplanten Leistungen waren nach dem Vorsichtsprinzip auf ein Vor-Covid-Niveau abzüglich 10% Sicherheitsabschlag gesetzt worden.

Daher war ein ausgeglichenes Gesamtergebnis eingeplant. Eine Ausgleichszahlung durch die DRV für das Geschäftsjahr 2020 ist Ende 2022 mit einem sehr niedrigen Betrag von 22 T€ beschieden worden – dies sind nur ca. 3% der vorab ausgezahlten Unterstützungsbeträge. Da Widerspruch gegen den Bescheid eingelegt wurde, gilt es nach dem Vorsichtsprinzip, die Zuschüsse komplett zurückzustellen, bis es zu einer endgültigen Klärung kommt. Für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 gibt es noch keinen Bescheid. Die Nachbesetzung von ärztlichen Stellen war nicht wie gewünscht erfolgreich. Insgesamt blieben das EBITDA sowie das Jahresergebnis daher unterhalb des Plans und im negativen Bereich. Zudem konnte für die Beschäftigten kein 13. Monatsgehalt gezahlt werden, da der Verlust dann noch höher ausgefallen wäre. Zur Steuerung der Gesellschaft werden als bedeutsamste Leistungsindikatoren der Umsatz, das EBITDA und das Jahresergebnis betrachtet. Die prognostizierten Umsatzerlöse, das EBITDA sowie das Jahresergebnis konnten nicht erreicht werden, da neben Covid-Einschränkungen Personalengpässe entstanden sind, die sich erst zum Jahresende

hin verbessert haben. Leistungsziele der Planung waren unter Pandemiebedingungen im Vorhinein vorsichtig geplant worden.

Im Berichtsjahr wurden im RehaZentrum durchschnittlich 131 Patienten tagesklinisch betreut. Der Plan sah 153 Patienten im Tagesdurchschnitt vor. Das Nachsorgeprogramm IRENA (Intensivierte Reha-Nachsorge) wurde im Durchschnitt von 45 Patienten wahrgenommen, gegenüber 54 im Plan.

Die Umsatzerlöse liegen mit 5,9 Mio. € um 0,3 Mio. € unter Vorjahresniveau (-4,2 %). Die Betriebsaufwendungen sanken um insgesamt 0,1 Mio. €. Der Materialaufwand erhöhte sich insbesondere in den bezogenen Leistungen des medizinischen Bedarfs um 0,1 Mio. € auf 0,9 Mio. €. Der sonstige betriebliche Aufwand ist mit 1,4 Mio. € im Vorjahresvergleich nahezu konstant. Der Personalaufwand liegt mit 3,6 Mio. EUR um 0,2 Mio. € unter Vorjahresniveau.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) ist somit mit -18 T€ (Vorjahr: +121 T€) um 139 T€ geringer als im Vorjahr. Das Investitionsergebnis beinhaltet die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen und liegt mit -0,1 Mio. € auf Vorjahresniveau. Das Geschäftsjahr 2022 endet mit einem Jahresfehlbetrag von 123 T€, nach einem Jahresüberschuss von 36 T€ im Vorjahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	247	266	255
Umlaufvermögen	2	3.096	1.549
Eigenkapital	362	483	448
Rückstellungen	2.651	2.486	1.061
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	392	394	274
Bilanzsumme	3.404	3.366	1.804
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	5.890	6.146	5.469
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB		0	
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.647	3.838	3.598
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-123	36	-97
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	64	67	97
davon weiblich	48	51	52
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	41	54	63
davon weiblich	33	49	53
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	5	5	6
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Gegründet: 01.12.1995
 Emil-Sommer-Str. 7, 28329 Bremen
 Internet: www.inpha.de;
 E-Mail: mail@inpha.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	6.400,00	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400,00	16,67
Land Niedersachsen	6.400,00	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400,00	16,67
Land Hessen	6.400,00	16,67
Land Saarland	6.400,00	16,67
Gesamt	38.400,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige Untersuchung von Arzneimitteln wird durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dient der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucher. Die unabhängige Untersuchung der von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der Gesellschafterländer entnommenen Proben wird durch die InphA gewährleistet. Die Arzneimittel-Proben werden durch die InphA untersucht und ihre Qualität beurteilt. Durch ihre Untersuchungstätigkeit unterstützt die Gesellschaft die Behörden bei der Überwachung der pharmazeutischen Unternehmen. Eine wesentliche Zielsetzung der Gesellschaft ist die effiziente Ermittlung verlässlicher, d.h. nach anerkannten Regeln generierter Analyseergebnisse. Dies wird unter anderem durch die Akkreditierung nach der Norm ISO/IEC 17025 und die Teilnahme an europaweiten Ringversuchen gewährleistet. In der wirtschaftlich tätigen Sparte 2 bietet die InphA ihre Dienstleistungen auch Dritten an, um eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Dienstleistung für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Frau Dr. Tanja Pallmann	130	3	0	133

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Helmut Gottwald (bis 31.12.2022)	Vorsitzender	FHB
Frau Susanne Friederichs (ab 1.5.2022)		Mitgesellschafter
Frau Dr. Helga Ehmcke (bis 30.4.2022)		Mitgesellschafter
Herr Dr. Jörg Föh		Mitgesellschafter
Herr Bernd Schnabel		Mitgesellschafter
Frau Claudia Schröder		Mitgesellschafter
Herr Stefan Sydow		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine

Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft untersuchte im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 924 Arzneimittelproben der Gesellschafterländer. Für diese Leistungen stellten die sechs Gesellschafterländer Einlagen in Höhe von 1.847 T€ bereit. Darüber hinaus hat die wirtschaftlich tätige Sparte 2 des Unternehmens 69 Proben für sonstige Auftraggeber untersucht und 9 behördliche Inspektionen als analytische Sachverständige begleitet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	1.386	1.432	1.470
Umlaufvermögen	523	772	954
Eigenkapital	1.731	1.937	2.090
Rückstellungen	128	162	162
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	51	85	120
Bilanzsumme	1.928	2.218	2.433
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	140	351	382
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	97	95	91
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.517	1.619	1.522
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.052	-2.000	-1.800
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	20	20	19
davon weiblich	14	14	14
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11	11	11
davon weiblich	11	10	10
Anzahl Auszubildende gesamt	2	1	1
davon weiblich	2	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	6	7	7
davon weiblich	3	4	4
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	0	0

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Abfalllogistik Bremen GmbH

Bremer Straßenbahn AG

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

WeserBahn GmbH

BREPARK GmbH

botanika GmbH

Bremer Energie-Konsens GmbH

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

GEWOBA Energie GmbH

GEWOBA Wohnen GmbH

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

hanseWasser Bremen GmbH

Straßenreinigung Bremen GmbH

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Abfalllogistik Bremen GmbH

Gegründet: 13.02.2017

Oken 3, 28219 Bremen

Internet: o.A.

E-Mail: Daniela.Enslein@dbs.bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	12.974,00	49,90
Nehlsen AG	13.026,00	50,10
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Leistungen der Abfalllogistik

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Frau Daniela Enslein	0	0	0	0
Herr Volker Ernst	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Daniela Enslein und Volker Ernst nebetätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
ALB Service GmbH & Co. KG	40.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Das Jahr 2022 war geprägt von der Energiekrise und hoher Inflation. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die Branchenentwicklung nehmen aber nur geringen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung, da die Gesellschaft überwiegend Abfälle aus privaten Haushalten sammelt. Konjunkturelle Entwicklungen haben nur geringen Einfluss auf die Gesellschaft.

Das Geschäftsjahr ist positiv verlaufen und die Gesellschaft hat die wirtschaftlichen Erwartungen übertroffen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	3.683	3.572	3.739
Umlaufvermögen	4.086	9.335	6.391
Eigenkapital	5.640	8.338	7.138
Rückstellungen	918	762	1.888
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.212	3.807	1.105
Bilanzsumme	7.770	12.907	10.130
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	29.154	29.584	27.057
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	8.422	8.009	7.577
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6.805	8.307	5.907
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	170	162	159
davon weiblich	14	9	4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	1
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	3	1
davon weiblich	0	1	0
Anzahl Leitungsebene 3	11	8	5
davon weiblich	2	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	5	2

Bremer Straßenbahn AG

Gegründet: 28.03.1876
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.bsag.de>;
 E-Mail: info@bsag.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	10.225.837,62	100,00
Gesamt	10.225.837,62	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beförderung von Personen und Sachen mit Schienenfahrzeugen, Kraftfahrzeugen oder sonstigen für die Beförderung geeigneten Verkehrsmitteln. Der am 09. Juni 2010 zwischen BSAG, der FHB und dem ZVBN abgeschlossene öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDLA), der auf Basis der EU-VO 1370/2007 erstellt wurde, regelte die Betrauung der BSAG mit den Leistungen im straßengebundenen ÖPNV bis zum Jahr 2020. Am 25. Oktober 2016 unterzeichneten die Vertragsparteien des ÖDLA einen Aufhebungsvertrag mit Wirkung zum 31. Dezember 2018. Am 27.06.2018 wurde der neue »Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen (ÖDLA)« mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2041 geschlossen. Dies erfolgte durch eine Direktvergabe entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Frau Monika Alke	230	50	0	280
Herr Thorsten Harder (ab 1.1.2022)	228	50	1	279
Herr Hans Joachim Müller (bis 30.11.2022)	213	58	9	279
Frau Claudia Wiest (ab 1.12.2022)	18	4	0	23

Das Festgehalt von Hans Joachim Müller enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 20 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Dr. Thorsten Ebert		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Holger Duvneck (ab 16.9.2022)		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Frau Bettina Wilhelm		FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf (bis 10.6.2022)		FHB
Herr Detlef Ahting	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmersvertreter
Frau Katja Heil		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Uwe Krebs (bis 14.12.2022)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Jana Pundsack		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Sandra Werner (ab 15.12.2022)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Dennis Stahmann		Arbeitnehmersvertreter
Frau Katrin Weingarten		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Markus Westermann		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 26 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH	122.250,00	43,15
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	25.564,59	100,00
WeserBahn GmbH	25.564,59	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2022 erbrachte die BSAG insgesamt 20,9 Mio. Nutzwagen-Kilometer, davon 13,5 Mio. mit Bussen und 7,5 Mio. mit Straßenbahnen. Das Angebot lag um 0,9 Mio. Kilometer unter dem Planniveau und um 0,8 Mio. Kilometer unter dem Vorjahreswert von 21,7 Mio. Nutzwagen-Kilometern. Die Abnahme gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus den personalbedingten Anpassungen des Fahrplans.

Die Anzahl der beförderten Fahrgäste ist im Jahr 2022 mit 91,1 Mio. um 21,2 Mio. gegenüber dem Vorjahr und um 20,1 Mio. gegenüber Plan gestiegen. Die Erholung der Nachfrage ist u.a. mit dem Abklingen der Pandemie sowie Effekten aus der hohen Inflation und der Einführung des 9€-Tickets in den Monaten Juni bis August zu begründen.

Der Personalbestand betrug zum Jahresende 2.409 Mitarbeitende, davon waren 94 Auszubildende, 34 Studierende und vier Praktikant:innen / Aushilfen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Personalbestand in Vollzeitpersonalen (VZP) insgesamt um 13 VZP. Im Fahrdienst nahm der Bestand um elf VZP zu, in den sonstigen Bereichen stieg der Personalbestand um zwei VZP.

Mit einem Verlust von 70,5 Mio. € lag das Ergebnis der BSAG um 13,1 Mio. € (22,9 %) über dem Vorjahreswert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	405	346.182	275.524
Umlaufvermögen	216.134	210.327	222.798
Eigenkapital	59.161	57.389	59.161
Rückstellungen	47.677	51.154	51.163
Sonderposten	156.029	116.225	48.450
Verbindlichkeiten	356.086	329.194	338.867
Bilanzsumme	621.797	556.955	498.865
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	5	24.030	5.500
Beteiligungsergebnis (BSAG)	70.535	57.389	62.212
Umsatzerlöse	123.829	103.800	99.499
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	116.997	113.019	111.771
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.928	1.919	1.864
davon weiblich	517	533	532
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	676	420	445
davon weiblich	368	294	301
Anzahl Auszubildende gesamt	80	86	90
davon weiblich	31	39	39
Anzahl Leitungsebene 2	43	42	55
davon weiblich	14	13	16
Anzahl Leitungsebene 3	70	69	92
davon weiblich	13	12	19
Schwerbehindertenquote in v.H.	9	10	10

Im "Beteiligungsergebnis (BSAG)" wird der Verlustausgleich durch die Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft ausgewiesen.

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

Gegründet: 04.04.1995
Westerstraße 10 - 14, 28199 Bremen
Internet: <http://ctb-bremen.de>;
E-Mail: post@ctb-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.564,59	100,00
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft erbringt Projektsteuerungs-, Beratungs-, Planungs-, Bauüberwachungs- und ähnliche Dienstleistungen. Bedingt durch eine Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit ist die CTB seit 2011 nahezu ausschließlich für ihre direkten und mittelbaren Anteilseigner tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2022 in T€ -	Summe
Herr Lars Jensen	5	0	0	5
Herr Christian van der Velde (bis 28.2.2022)	33	0	1	34
Frau Katrin Schrader (ab 1.3.2022, bis 30.9.2022)	58	0	0,5	59

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Trotz der weiterhin angespannten Haushaltslage Bremens, stehen eine Vielzahl an Infrastrukturvorhaben und sonstigen Projekten an. Die Geschäftsaussichten der CTB werden aufgrund der Bestandsaufträge mit Laufzeiten von zum Teil mehreren Jahren und infolge aktueller Anfragen über das Jahr 2022 hinaus als positiv und stabil bewertet.

Die Studien für weitere Straßenbahnprojekte, wie die Machbarkeitsstudie für eine Straßenbahn in die Überseestadt zeigen einen zukunftsweisenden Blick auf die Straßenbahn-Projektentwicklung auf. Dies wird nicht zuletzt durch die gestiegene Sensibilisierung in der Bevölkerung und der Politik in Sachen Umweltschutz, Mobilitätswende und Stärkung des Umweltverbunds unterstützt.

Auch wenn es in Zeiten der Corona-Pandemie zu einem massiven Rückgang der Nutzung des ÖPNVs gekommen ist, so wird der Straßenbahnausbau in Bremen weiterhin ein wichtiger Baustein zur Reduzierung des MIV-Verkehrsaufkommens leisten. Neben den Chancen für die künftige Erweiterung des Straßenbahnnetzes wird sie die CTB zunehmend für Moderations- und Beteiligungsvorhaben, wie der VEP-Teilfortschreibung in Bremen oder bei der Einführung neuer Mobilitätsangebot wie der Lastenradförderung angefragt.

Des Weiteren ist die CTB zwischenzeitlich von der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH für die technische Projektsteuerung bei der Weiterentwicklung von Gewerbegebieten in Bremen angefragt und beauftragt worden.

Die CTB kann inzwischen auf zwei Jahre überwiegend positiver Erfahrung im Umgang mit dem (digitalen) Arbeiten unter Corona-Bedingungen sammeln. Das verstärkt digitale und mobile Arbeiten aus sind für die Mitarbeitenden, Kunden und Projektbeteiligten zwischenzeitlich zu einer neuen Normalität geworden. Wie das abgeschlossene Jahr zeigt, führt auch die neue Form der Zusammenarbeit zu einer stabilen Produktivität.

Die Zukunftsaussichten der CTB werden seitens der Geschäftsleitung als positiv bewertet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	20	27	32
Umlaufvermögen	3.236	3.420	3.433
Eigenkapital	26	26	26
Rückstellungen	74	79	114
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.165	3.343	3.326
Bilanzsumme	3.265	3.448	3.466
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.312	1.141	2.795
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	891	851	822
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	13	15	14
davon weiblich	4	3	3
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	1	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

WeserBahn GmbH

Gegründet: 17.03.1909
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: o.A.
 Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG	25.564,59	100,00
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Nachdem die WeserBahn GmbH Ende 2008 ihre bisherige Geschäftstätigkeit einstellte, konzentriert sie sich auf Personalgestellung für eine Beteiligungsgesellschaft, auf das Halten von Beteiligungen sowie die Geschäftsbesorgung für Dritte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Ulrich Schröder	3	0	0	3

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Ulrich Schröder nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Erträge der WeserBahn im Jahr 2022 waren geprägt durch die Personalgestellung und die Geschäftsbesorgung für Dritte.

Den Erträgen standen dementsprechend hauptsächlich Personal- und Fremdleistungen gegenüber. Für die Geschäftsbesorgung Dritten gegenüber wurden Leistungen bei der Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (BSAG) eingekauft.

Durch die Personalgestellung sowie die Geschäftsbesorgung für Dritte konnten in 2022 die zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes anfallenden Verwaltungskosten vollständig finanziert werden.

Als Ergebnis vor Gewinnabführung an die alleinige Gesellschafterin BSAG, weist die WeserBahn GmbH für das Jahr 2022 einen Gewinn von 3.848,94 € aus.

Die WeserBahn weist auch für 2022 geordnete finanzielle Verhältnisse aus. Wie in den Vorjahren bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten; liquide Mittel bestehen zum 31.12.2022 in Höhe von 419 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 97 %. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, da der ausgewiesene Gewinn aufgrund des weiterhin bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die alleinige Gesellschafterin abgeführt wurde.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	32	32	32
Umlaufvermögen	489	467	483
Eigenkapital	504	504	504
Rückstellungen	10	15	10
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	7	35	0
Bilanzsumme	521	552	515
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	107	111	109
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	69	74	75
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	5	-3
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3	3	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BREPARK GmbH

Gegründet: 11.12.1957
 Ansgaritorstraße 16, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.brepark.de>;
 E-Mail: info@brepark.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.220,00	97,00
Stadtgemeinde Bremen	780,00	3,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensgegenstand der BREPARK GmbH ist die Planung, der Bau und der Betrieb von ebenerdigen oder mehrgeschossigen Stellplatzanlagen, um so Erleichterungen für den fließenden Verkehr zu schaffen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Außerdem hat die Gesellschaft die Aufgabe, Maßnahmen zu unterstützen und durchzuführen, durch die die Innenstadt als lebendiger Mittelpunkt der Stadt erhalten bleibt. In der Bremer Innenstadt betreibt die Gesellschaft 8 Parkhäuser und in Bremen-Vegesack 2 Parkhäuser mit insgesamt 4.462 Einstellplätzen. Außerdem bewirtschaftet die Gesellschaft rund 6.000 Stellplätze in und auf Parkeinrichtungen Dritter, so z.B. auf der Bürgerweide und an der Universität Bremen. Hinzu kommen diverse Quartiersgaragen, Park&Ride-Anlagen, Fahrradparkhäuser, Bike&Ride-Anlagen. Außerdem bewirtschaftet sie für die Stadtgemeinde Bremen die ca. 425 Parkscheinautomaten für ca. 5.000 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum. Zusätzlich ist die Gesellschaft in der Bremer Innenstadt als Eigentümerin und Vermieterin von ca. 50 Gewerbeimmobilien (z.B. Lloyd-Passage, Katharinenklosterhof) aktiv. Außerdem hält die BREPARK Eigentumsanteile an innerstädtischen Passagen (Lloyd-Passage, Katharinenpassage) und realisiert innerstädtische Einzelmaßnahmen (z.B. Stadtdach Domshof, Poller Langenstraße).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Frau Erika Becker (bis 31.12.2022)	161	0	6	167
Frau Katja Krause (ab 1.12.2022)	14	0	0	14

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Ronny Meyer (bis 7.3.2022)	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Enno Nottelmann (ab 5.4.2022)	Vorsitzender	FHB
Herr Holger Duveneck		FHB
Frau Susanne Holsten		FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Herr Olaf Orb	stellv. Vorsitzender	Handelskammer
Herr Stefan Brockmann		Handelskammer
Herr Franz Alexander Hartmann		Arbeitnehmervertreter
Herr Alexander Waiss		Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Katharinenklosterhof GbR	57.483,13	36,82

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Das Unternehmen finanziert sich aus Kurzparker-, Dauerparker- und gewerblichen Mieterlösen.

Die Anzahl der Kurzparkvorgänge in den 8 öffentlichen Parkhäusern der Gesellschaft in der Bremer Innenstadt bewegte sich im Jahr 2022 mit +24,08 % deutlich über dem Vorjahresniveau. In Bremen-Vegesack, wo die Gesellschaft 2 weitere Parkhäuser betreibt, ist eine Vermehrung in Höhe von +7,80 % im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Die Stellplätze auf der Bürgerweide und auf dem Gelände der Universität werden für Dritte bewirtschaftet. Auf der Bürgerweide lagen die Einstellzahlen um -18,28 % unter dem Vorjahresniveau.

Die Einstellzahlen auf dem Universitätsgelände stiegen um +50,08 % gegenüber dem Vorjahr.

In der Überseestadt betreibt die Gesellschaft 2 Parkplätze. Insgesamt erhöhte sich die Anzahl der Einstellungen durch Kurzparkende auf den beiden Parkplätzen in der Überseestadt um +41,70 % gegenüber dem Vorjahr.

Insgesamt lag somit die Erhöhung der Einstellungen 2022 bei +17,11 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Bewirtschaftungserlöse (inklusive Geschäftsbesorgung FHB) lagen 162,36 % oberhalb des Vorjahres. Der hohe Zuwachs ist vor allem durch die Durchleitung von Kosten im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Errichtung von Fahrradparkhäusern/Fahrradsammelanlagen begründet.

Die überwiegend gewerblichen Mieterlöse lagen 6,2 % oberhalb des Vorjahres.

Im Zusammenhang mit der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurden im Jahr 2022 individuelle Regelungen getroffen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	25.860	25.934	24.984
Umlaufvermögen	11.317	8.884	10.751
Eigenkapital	18.318	18.189	17.997
Rückstellungen	2.262	2.336	2.031
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	14.003	11.493	12.711
Bilanzsumme	37.338	34.994	35.949
Rückführungen an den Haushalt	2.396	770	1.355
Rückfluss an die Stadtgemeinde	94	40	59
Rückfluss über die BVBG	2.302	730	1.296
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	16.104	12.100	12.231
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	2.108	941	755
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	6	6	5
Personalaufwand	3.651	3.452	3.369
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	51	52	55
davon weiblich	11	12	14
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	8	8	7
davon weiblich	6	6	5
Anzahl Auszubildende gesamt	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	9	8	8
davon weiblich	2	2	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	5

botanika GmbH

Gegründet: 20.11.2002
Deliusweg 40, 28359 Bremen
Internet: <http://www.botanika-bremen.de>;
E-Mail: schaeffer@botanika-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	30.000,00	100,00
Gesamt	30.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Betrieb und die Unterhaltung der botanika im Rhododendronpark als grünes Science Center und botanisches Umweltbildungszentrum für Schüler, Studierende und die Allgemeinheit sowie sonstige kulturelle Veranstaltungen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2022 in T€ -		
Frau Petra Schäffer	35	0	0	35

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Michael Bürger (ab 2.5.2022)	Vorsitzender	FHB
Frau Hildegard Kamp (bis 2.5.2022)	Vorsitzende	FHB
Frau Kerstin Kreitz	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Patricia Grashoff (ab 2.5.2022)		FHB
Frau Ina Mausolf (bis 18.3.2022)		FHB
Frau Dr. Christel Lübben		FHB
Frau Silke Schlüter		Arbeitnehmervertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Tätigkeiten der botanika GmbH waren im Geschäftsjahr 2022 in deutlich geringerem Umfang als in den Vorjahren durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Einschränkungen der Gästebetreuung sowie in der Gastronomie betreffen im Wesentlichen die ersten Monate des Jahres 2022. Dies wird auch an der Entwicklung der Besucherzahlen deutlich, die sich seit Mai 2022 den Werten des Vor-Corona-Jahres 2019 angleichen. Negative Effekte für große Veranstaltungen sind jedoch auch weiterhin im Jahr erkennbar und auch die Zielzahlen, die mit dem Bau des neuen Tropenhauses veranschlagt waren, konnten noch nicht erreicht werden.

Die Gesamtzahl an Besuchern hat sich im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr (41.009) auf 91.925

wieder deutlich erhöht, liegt aber nach wie vor unter den Zahlen des Vor-Corona-Jahres 2019 (98.056). Die Anzahl der Veranstaltungen der Grünen Schule stieg gegenüber den Vorjahren wieder stark an und erzielte mit 502 Veranstaltungen den höchsten Wert seit Eröffnung der Grünen Schule im Jahr 2011. Dies gilt analog auch für die Zahl der standesamtlichen Trauungen in der botanika, die auf 180 anstieg.

Entwicklungschancen bestehen für die Gesellschaft durch die Fertigstellung der neuen digitalen Angebote und die damit verbundene Erhöhung der Attraktivität der botanika für alle Besuchergruppen und insbesondere auch für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist aufgrund der anhaltenden Verlustsituation von der Aufrechterhaltung der Finanzierung durch die Gesellschafterin, der Freien Hansestadt Bremen, abhängig. Wenn — entgegen den Erwartungen der Geschäftsführung — die Finanzierung durch die Freie Hansestadt Bremen nicht über das Jahr 2023 hinaus fortgesetzt wird, ist der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet.

Im Geschäftsjahr 2022 haben sich die Umsatzerlöse der botanika GmbH gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert auf rund 1.035 T€ und liegen auch über den Umsätzen des Vor-Corona-Jahres 2019 (Vorjahr: rund 589 T€, 2019 rund 930 T€). Die Steigerungen betreffen alle Geschäftsbereiche. Das Eigenkapital ist aufgrund des erzielten Defizits weiter gesunken. Im Geschäftsjahr wurde durch die Gesellschafterin eine Einlage in das Eigenkapital in Höhe von 700 T€ (Vorjahr 700 T€) vorgenommen. Zudem wurde im Geschäftsjahr 2022 ein Ausgleich des Corona-bedingten Defizits des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 440 T€ aus dem Bremen-Fonds beantragt, bewilligt und ausgezahlt. Die botanika ist als Science Center und Umweltbildungseinrichtung sowie mit ihren Aufgaben zum Erhalt der Sammlung an nicht winterharten Rhododendron grundsätzlich nicht kostendeckend zu betreiben. Die zur Deckung der finanziellen Verpflichtungen benötigte Liquidität konnte aus eigenen Mitteln im Geschäftsjahr nicht erwirtschaftet werden, obwohl die Einnahmen aus dem Ticketing sowie von Veranstaltungen und Pachteinahmen wieder deutlich angestiegen sind. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022 über die Teilnahme am temporären Cash-Pooling der FHB zu jedem Zeitpunkt sichergestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	773	1.179	1.665
Umlaufvermögen	1.154	545	1.636
Eigenkapital	889	1.092	1.625
Rückstellungen	195	277	282
Sonderposten	4	9	15
Verbindlichkeiten	875	1.469	1.407
Bilanzsumme	1.962	2.895	3.330
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.035	589	640
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	537	505	438
Personalaufwand	756	676	668
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.343	-1.640	-1.607
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	16	16	16
davon weiblich	11	11	11
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	7	9	4
davon weiblich	7	8	4
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	4	4	4
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	13	6	6

Bremer Energie-Konsens GmbH

Gegründet: 15.05.1997
 Am Wall 172/173, 28195 Bremen
 Internet: www.energiekonsens.de;
 E-Mail: info@energiekonsens.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.948,00	49,90
Förderverein der Klimaschutzagentur energiekonsens e.V.	13.104,00	25,20
swb AG	12.948,00	24,90
Gesamt	52.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (kurz: energiekonsens) ist die gemeinnützige Klimaschutz- und Energieagentur im Land Bremen. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes, insbesondere die Förderung und Entwicklung sowie Verbreitung von Kenntnissen und Maßnahmen des Klimaschutzes, der rationellen Energieverwendung und insbesondere der Verminderung der CO₂-Emissionen. Die Gesellschaft fördert deshalb insbesondere Maßnahmen zur Schadstoffverminderung in der Atmosphäre. Zweck der Gesellschaft ist es, diese anhand von Projekten gewonnenen Erkenntnisse insbesondere in den Bereichen Energienutzung, Energieumwandlung und erneuerbare Energien der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Martin Grocholl	95	0	0	95

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen (ab 5.4.2022)	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (bis 7.3.2022)	Vorsitzender	FHB
Herr Alexander Kmita	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Frau Mechthild Willenborg		FHB
Herr Ralf Stapp		Mitgesellschafter
Herr Christoph Wiegmann		Mitgesellschafter

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (energiekonsens) mit Sitz in Bremen wurde mit Vertrag vom 15.

Mai 1997 gegründet. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Finanzierung der Arbeit der Bremer Energie-Konsens erfolgte in 2022 einerseits durch Zuwendungen der FHB (Grundförderung, Klima Bau Zentrum, div. über das Handlungsfeld Klimaschutz geförderte Projekte), andererseits durch Fördermittel Dritter und sonstige betriebliche Erträge. Die Fördermittel Dritter stammen u.a. aus den Förderprojekten „Green Nudging“ und „WEG der Zukunft“ (Förderer: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Bau), BRUSCO2 (Förderer: EFRE/Land Bremen), „Klimafreundliche Tagungsgastronomie“ (Förderer: Deutsche Bundesstiftung Umwelt) sowie kleineren vom Förderverein der Klimaschutzagentur energiekonsens geförderten Projekten. Die Bremer Energie-Konsens ist seit 2017 mit dem Siegel „Ausgezeichnet familienfreundlich“ ausgezeichnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	128	111	107
Umlaufvermögen	1.025	776	725
Eigenkapital	573	578	538
Rückstellungen	63	54	54
Sonderposten	132	111	107
Verbindlichkeiten	256	117	139
Bilanzsumme	1.157	1.034	837
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	72	95	5
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.120	1.120	1.120
Projektförderung	1.460	1.469	327
Personalaufwand	1.559	1.040	1.174
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5	40	-19
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	27	23	22
davon weiblich	16	12	12
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	30	23	12
davon weiblich	20	16	9
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	2
davon weiblich	0	0	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	1	0

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen



Gegründet: 10.10.1924
 Rembertiring 27, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.gewoba.de>;
 E-Mail: haake@gewoba.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	65.712.500,00	75,10
Sparkasse Bremen AG	19.013.750,00	21,73
Weser-Elbe Sparkasse	2.773.750,00	3,17
Gesamt	87.500.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die GEWOBA vermietet, errichtet und veräußert Wohnungen, die grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind, mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihrer unterschiedlichen Wohnbedürfnisse.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2022 in T€ -		
Frau Anja Passlack (ab 1.1.2022)	206	70	5	281
Herr Dr. Christian Jaeger (ab 1.6.2022)	119	41	2	162
Herr Peter Stubbe (bis 31.7.2022)	132	41	3	176
Herr Manfred Sydow (bis 31.1.2022)	16	6	1	23

Das Festgehalt von Peter Stubbe enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 11 T€.
 Das Festgehalt von Manfred Sydow enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 3 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Frau Senatorin Anja Stahmann		FHB
Herr Jens Eckhoff		MdBB
Herr Ralph Saxe		MdBB
Herr Ralf Schumann		MdBB
Herr Falk Wagner		MdBB
Herr Thomas Fürst		Mitgesellschafter
Herr Dr. Tim Nesemann		Mitgesellschafter
Herr Wolfgang Taden		Mitgesellschafter
Frau Ulrike Hoßfeld	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreterin
Herr Tobias Junge (ab 15.6.2022)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Annette Düring (bis 15.6.2022)		Arbeitnehmersvertreterin

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Andreas Lanisnik (bis 15.6.2022)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Carsten Speckmann (bis 15.6.2022)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Michaela Bode (ab 15.6.2022)		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Maren Bullermann (ab 15.6.2022)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Nils Wolpmann (ab 15.6.2022)		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 75 T€. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 8 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH (bis 31.12.2021)	15.000,00	50,00
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	25.000,00	90,88
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	26.000,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	500.000,00	31,25

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr 2022 zurück. Das Unternehmen erwirtschaftete einen Jahresüberschuss mit 25,5 Millionen € (Vorjahr 30,6 Millionen €). Das geplante Ergebnis von 27,3 Millionen € wurde insbesondere aufgrund der Sonderabschreibung für das Neubauprojekt „Q45“ (5,3 Millionen €) unterschritten. Ursächlich für die Sonderabschreibung ist das volatile Marktgeschehen und damit verbundene Baukosten- und Zinssteigerungen.

Zum 31. Dezember 2022 bewirtschaftete die GEWOBA insgesamt 42.681 eigene Mietwohnungen und 407 Gewerbeeinheiten. Der Bestand der eigenen Mietwohnungen nahm im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 305 Einheiten zu. Dies ist insbesondere auf die Zugänge aus dem Neubau (314 Wohnungen) und Abgänge aus der Wohnungsprivatisierung (20 Wohnungen) zurückzuführen. Geografisch verteilen sich die eigenen Mietwohnungen zu 77 Prozent auf die Stadt Bremen, zu 20 Prozent auf Bremerhaven und zu 3 Prozent auf Oldenburg.

In 2022 hat die GEWOBA insgesamt 109,7 Millionen € (Plan: 99,7 Millionen €) in Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung investiert. Schwerpunkte bildeten weiterhin die Badmodernisierung sowie die energetische Modernisierung der Gebäude. Insgesamt realisierte die GEWOBA 1.037 Badmodernisierungen (Plan: 1.033 Badmodernisierungen) und 464 Wärmedämmungen (Plan: 476 Wärmedämmungen).

Das Investitionsvolumen für die Neubautätigkeit belief sich 2022 auf 77 Millionen €. Darin enthalten ist auch der Ankauf von drei Grundstücken für Neubauvorhaben. Im Wirtschaftsplan 2022 wurde für den Neubau ein Investitionsvolumen in Höhe von 131,2 Millionen € berücksichtigt. Die geringeren Investitionen gegenüber dem Plan sind durch verschobene Baubeginne und Verzögerungen im Bauablauf verursacht.

In 2022 befanden sich 602 Wohnungen (davon 538 öffentlich gefördert) und 37 Gewerbeeinheiten im Bau. Der Wirtschaftsplan 2022 sah insgesamt 1.093 Wohn- und Gewerbeeinheiten vor. Zum 31. Dezember 2022 wurden 314 Wohnungen (davon 277 öffentlich gefördert) fertiggestellt. Mit ihren

Neubauprogrammen hat die GEWOBA seit 2012 bis Ende 2022 insgesamt 1.714 Wohnungen fertiggestellt, davon sind 1.151 Wohnungen öffentlich gefördert.

Im Berichtsjahr hat die GEWOBA 20 Wohnungen (Vorjahr: vier Wohneinheiten) veräußert. Die Privatisierungen tragen mit 0,7 Millionen € zum Jahresüberschuss bei.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete im GEWOBA-Bestand ist von 6,37 € pro Quadratmeter auf 6,50 € pro Quadratmeter gestiegen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	1.489.440	1.400.602	1.344.441
Umlaufvermögen	150.018	122.639	104.461
Eigenkapital	506.702	496.923	482.030
Rückstellungen	78.708	66.099	65.781
Sonderposten	0	0	156
Verbindlichkeiten	1.052.156	960.046	900.996
Bilanzsumme	1.639.457	1.523.263	1.448.963
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	274.169	276.895	281.524
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	39.764	37.987	36.158
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	25.529	30.644	29.923
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	502	482	484
davon weiblich	206	190	190
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	120	111	110
davon weiblich	96	88	85
Anzahl Auszubildende gesamt	19	18	19
davon weiblich	11	10	8
Anzahl Leitungsebene 2	7	8	8
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	40	36	36
davon weiblich	13	11	10
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

Gegründet: 13.02.2006
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: <http://www.gfs-bremen.de>;
E-Mail: info@gfs-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Sanierungs- und Entwicklungsträgertätigkeit, Quartiersmanagement, städtebauliche Planung, Projektsteuerung

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Jörn Ehmke	0	0	0	0
Herr Martin Paßlack (bis 15.12.2022)	0	0	0	0
Frau Corinna Bühring (ab 15.12.2022)	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Jörn Ehmke, Martin Paßlack und Corinna Bühring nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag in von 6 T€ (Vorjahr: 6 T€) aus, der gemäß Vorjahresprognose in dieser Höhe erwartet wurde.

Umsatzerlöse wurden erwartungsgemäß nicht in 2022 realisiert.

Die Aufwendungen für Personal werden seit 2010 aufgrund der Personalgestellung von der GEWOBA als „bezogene Leistungen“ dargestellt.

Die Erledigung aller kaufmännischen Aufgaben der Gesellschaft erfolgte durch die GEWOBA über einen entsprechend abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	57	63	68
Eigenkapital	54	60	66
Rückstellungen	3	3	2
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	57	63	68
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	2	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6	-6	-5
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

GEWOBA Energie GmbH

Gegründet: 31.03.2015
Rembertistr. 92, 28195 Bremen
Internet: www.gewoba-energie.de;
E-Mail: info@gewoba-energie.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	1.000.000,00	100,00
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Versorgung von Wohn- und Geschäftsräumen mit Wärme, Strom und anderen Energieträgern sowie die Erbringung von Mess- und Energiedienstleistungen, insbesondere für Immobilien, die im Eigentum der Alleingesellschafterin stehen oder von ihr verwaltet werden.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Frau Barbara Wurbs	0	0	0	0
Frau Vera Litzka	124	20	0	144

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Barbara Wurbs nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA Energie GmbH (GEG) hat in 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 21.160 T€ erzielt, wovon ein Großteil (84%) aus dem Geschäftsfeld Wärme und Strom resultiert und ein Anteil von 16% aus dem Geschäftsfeld Messdienstleistungen.

Der Jahresüberschuss beträgt 4.626 T€. Hiervon resultieren 4.524 T€ aus dem Geschäftsfeld Wärme und Strom und 102 T€ aus dem Geschäftsfeld Messdienstleistung.

Die GEG betreibt zum Ende des Berichtszeitraumes 194 Heizanlagen, von denen 93 im Betriebsführungscontracting und 101 im Anlagencontracting geführt werden. Hierbei handelt es sich um 168 mit Gas, elf mit Öl sowie eine mit Holzpellets betriebene Heizanlagen und 14 Erzeugungskonzepte mit Wärmepumpe und Photovoltaik. Insgesamt wurden bis Ende des Berichtszeitraumes 23 Photovoltaikanlagen auf den Dächern der GEWOBA mit 581 Kilowatt installiert.

Im Geschäftsfeld Messdienstleistungen wurden in 2022 rund 7.923 Funk-Heizkostenverteiler, 12.332 Funk-Rauchwarnmelder, 973 Wasserzähler, 584 Wärmemengenzähler, 216 Netzwerkknoten sowie 170 Gateways montiert.

Zum Ende des Geschäftsjahres hat die GEG 19 Beschäftigte. Die GEG wendet auf die Arbeitsverhältnisse den Manteltarifvertrag für die Beschäftigten in der Wohnungswirtschaft („MTV“) an.

sowie den Vergütungstarifvertrag für die Beschäftigten in der Deutschen Immobilienwirtschaft an.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 beträgt 42.665 T€. Die Eigenkapitalquote ist um zwei Prozent auf 33 Prozent gegenüber dem Planwert von 35 Prozent gesunken.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	30.964	30.060	26.667
Umlaufvermögen	11.701	2.713	3.900
Eigenkapital	13.871	9.645	8.109
Rückstellungen	6.526	1.789	1.564
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	22.269	21.340	20.894
Bilanzsumme	42.665	32.773	30.567
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	21.160	13.266	10.475
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.275	1.148	928
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.626	1.536	2.758
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	21	17	14
davon weiblich	13	8	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	1
davon weiblich	2	2	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	1	0
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	6	7

GEWOBA Wohnen GmbH

Gegründet: 16.10.2017
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	22.720,00	90,88
GEWOBA Stiftung zur Förderung der Bildung im öffentlichen Schulwesen	2.280,00	9,12
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Bebauung des von der Gesellschaft zu erwerbenden Grundstücks an der Hafenkante in Bremen-Überseestadt sowie die Vermietung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Manfred Corbach	0	0	0	0
Herr Martin Paßlack (bis 15.12.2022)	0	0	0	0
Herr Klaus-Martin Klimkeit (ab 15.12.2022)	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Manfred Corbach, Martin Paßlack und Klaus-Martin Klimkeit nebstätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (GEWOBA), Bremen, und die GEWOBA-Stiftung zur Förderung der Bildung im öffentlichen Schulwesen (GEWOBA-Stiftung) führen gemeinsam eine mittelbare Immobilieninvestition in der GEWOBA Wohnen GmbH (GEWOBA Wohnen) durch.

Die GEWOBA Wohnen hat einen Gewinn- und Verlustübernahmevertrag mit der GEWOBA geschlossen. Danach übernimmt die GEWOBA den gesamten Verlust der Tochtergesellschaft, im Gewinnfall ist der Gewinn vollständig an die GEWOBA abzuführen.

Die Immobilieninvestition mit 154 Wohnungen und 8 Gewerbeeinheiten sowie 128 PKW-Stellplätzen wurde in 2020 fertiggestellt und von der GEWOBA Wohnen in die Bewirtschaftung übernommen.

Zum Bilanzstichtag bestand bei den Wohnungen eine Leerstandsquote von 0,6 % (Vorjahr: 0,0 %) und

bei den Gewerbeeinheiten von 12,5 % (Vorjahr: 37,5 %). Von den Stellplätzen waren 35,2 % (Vorjahr: 50,0 %) nicht vermietet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 151 T€. Maßgebliche Aufwandspositionen sind Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen im Rahmen der Hausbewirtschaftung (685 T€), Abschreibungen (555 T€), Zinsaufwendungen (127 T€). Als maßgebliche Ertragsposition lassen sich Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von 1,3 Mio. € nennen. Der Gewinn wurde vollständig an die GEWOBA abgeführt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	28.613	29.166	29.672
Umlaufvermögen	1.751	1.498	888
Eigenkapital	13.700	13.700	13.700
Rückstellungen	61	24	8
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	16.603	16.922	16.853
Bilanzsumme	30.364	30.664	30.561
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.319	951	351
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

Gegründet: 06.09.2010
Domshof 8 - 12, 28195 Bremen
Internet: www.neues-hulsberg.de;
E-Mail: info@geg-bremen.de;

GEG

GRUNDSTÜCKSENTWICKLUNG
KLINIKUM BREMEN-MITTE

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	25.000,00	100,00
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die konzeptionelle und planerische Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen. In der östlichen Vorstadt, auf dem heutigen Grundstück des Klinikums Bremen-Mitte wird im Zuge des Teilersatzneubaus (TEN) eine knapp 14 ha große Fläche frei. Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte entwickelt diese frei werdende Fläche zu einem neuen Stadtteil – dem „Neuen Hulsberg-Viertel“. Für die Entwicklung der Freifläche ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes nach dem Baugesetzbuch erforderlich.

Am 29.05.2018 hat die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie den „Satzungsbeschluss“ für den für das „Neue Hulsberg-Viertel“ geltenden Bebauungsplan 2450 gefasst. Damit ist „Planreife“ i. S. v. § 33 BauGB erreicht.

Erste Grundstücksveräußerungen sind bereits im Jahr 2018 gestartet. Die Entwicklung und Vermarktung der gesamten Fläche werden voraussichtlich bis 2028/2029 andauern.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen	Vorsitzende	FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf (ab 21.7.2022)	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs (bis 28.6.2022)	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Frau Heike Penon		FHB
Herr Uwe Schmid		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Basierend auf einem rechtskräftigen Bebauungsplan sowie einem städtebaulichen Vertrag für die Konversionsfläche, konnte die Gesellschaft im Berichtsjahr für ein weiteres Grundstück das Verkaufsverfahren starten und für ein Bestandsgebäude abschließen.

Das Konzept für den Freizug, die Entwicklung und Vermarktung der Konversionsflächen wurde in enger Abstimmung mit der Gesundheit Nord gGmbH erarbeitet und wird regelmäßig entsprechend der technischen und eigentumsrechtlichen Rahmenbedingungen angepasst.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 planmäßig den Vertragsabschluss und die Übergabe eines weiteren Grundstücks mit einem Bestandsgebäude vollzogen.

Für die Jahre 2023 und 2024 sieht die GEG KG weitere Verkaufsverfahren vor. Nach aktueller Planung geht die Gesellschaft vom Verkauf der letzten Grundstücke und Gebäude frühestens im Jahr 2028 aus.

Neben der städtebaulichen Entwicklung und Vermarktung der Grundstücke ist auch die Baureifmachung und die Erschließung des Plangebietes eine zentrale Aufgabe der Gesellschaft. Die Erschließung (Planung und Ausführung) der Grundstücke ist im Wesentlichen für die Jahre 2021 bis 2028 vorgesehen.

Die Finanzierung des Projektes erfolgt über die Verkaufserlöse sowie über Sparkassen-kredite. Besichert sind die Kredite u.a. durch Grundschulden.

Die Gesellschaft fördert Frauen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch Maßnahmen wie flexible Arbeitszeiten sowie durch ein „Home-Office-Angebot“.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	29	30	28
Umlaufvermögen	16.322	15.913	11.111
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	12.164	11.757	1.291
Sonderposten	25	25	25
Verbindlichkeiten	4.612	4.650	10.707
Bilanzsumme	16.801	16.432	12.023
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.482	14.822	192
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	203	214	206
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	38	396	-30
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

Gegründet: 11.11.2010
Domshof 8 - 12, 28195 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG KG), die wiederum alleinige Gesellschafterin der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) ist (Einheitsgesellschaft) und nimmt die Geschäftsführung der KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Florian Kommer	101	0	1	102

Die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH nimmt die Geschäftsführung der GEG KG wahr. Die Vergütung erfolgt durch die GEG KG (siehe GEG KG).

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen	Vorsitzende	FHB
Frau Ricarda Schüttrumpf (ab 21.7.2022)	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs (bis 28.6.2022)	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB
Frau Heike Penon		FHB
Herr Uwe Schmid		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der GEG KG, die wiederum alleinige Gesellschafterin der GEG mbH ist (Einheitsgesellschaft). Für die Komplementäreigenschaft in der GEG KG erhält die Gesellschaft eine jährliche Haftungsvergütung sowie einen Ersatz aller Aufwendungen, die ihr als

persönlich haftende Gesellschafterin für die geschäftsführende Tätigkeit entstanden sind.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	43	42	41
Eigenkapital	37	36	0
Rückstellungen	6	6	6
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	43	42	41
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	1	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

Gegründet: 10.11.1999
Konsul-Smidt-Straße 8p, 28217 Bremen
Internet: <http://www.haneg.de>;
E-Mail: schaeffer@haneg.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Herstellung und Unterhaltung von Kompensationsflächen, von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht sowie von sonstigen Flächen im Rahmen von Programmen oder Einzelvorhaben des Naturschutzes einschließlich aller hierzu erforderlichen Maßnahmen und Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Frau Petra Schäffer	113	0	4	117

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Marion Langenbach	Vorsitzende	FHB
Frau Kirsten Kreuzer (ab 5.10.2022)	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Christian Schrenk (bis 31.8.2022)	stellv. Vorsitzender	FHB
Frau Simone Geßner		FHB
Frau Prof. Dr. Christina von Haaren		FHB
Frau Dr. Kirsten Schüller		FHB
Frau Sonja Sikora		Arbeitnehmervertreterin

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 0,9 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Aufträge wurden im Geschäftsjahr 2022 kostendeckend bzw. mit Gewinn abgerechnet. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beträgt 3.819,70 €. Die haneg erhält bei der überwiegenden Zahl der Aufträge im Bereich der Pflege und Unterhaltung von Kompensationsflächen die benötigten Mittel im Voraus als Treuhandvermögen oder als Ablösebetrag. Damit ist die Liquidität der Gesellschaft langfristig sichergestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	165	75	91
Umlaufvermögen	7.135	7.991	7.519
Eigenkapital	621	617	593
Rückstellungen	120	94	129
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	6.561	7.358	6.889
Bilanzsumme	7.302	8.069	7.610
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	2.964	2.336	2.573
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	762	640	647
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4	24	92
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	12	10	11
davon weiblich	9	7	9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	4	2
davon weiblich	2	4	2
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	1	0
davon weiblich	0	1	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

hanseWasser Bremen GmbH

Gegründet: 01.01.1999
 Birkenfelsstraße 5, 28217 Bremen
 Internet: <http://www.hansewasser.de>;
 E-Mail: kontakt@hansewasser.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	6.416.713,11	25,10
Hansewasser Ver- und Entsorgungs-GmbH	19.147.880,95	74,90
Gesamt	25.564.594,06	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Als eines der ersten teilprivatisierten Abwasserunternehmen Deutschlands bewährt sich die Gesellschaft seit 1999 erfolgreich im Kerngeschäft für Bremen und auf dem freien Markt. Zuverlässiger Umweltschutz, wirtschaftlicher Erfolg, sichere Arbeitsplätze sowie soziales und kulturelles Engagement für die Region zählen zum Selbstverständnis. Die Gesellschaft betreibt das 2.300 km lange Bremer Kanalnetz und reinigt auf zwei Kläranlagen Abwasser aus Bremen und benachbarten Gemeinden. Neben der kompletten Übernahme des Abwasserbetriebs oder der Anlagen bietet die Gesellschaft ihren kommunalen und industriellen Kunden qualitativ hochwertige Leistungen rund um die Themen Abwasser, Kanal, Klärschlamm, Entsorgung und Verwertung sowie Ingenieurdienste an.

hanseWasser Bremen GmbH wird auch in Zukunft weiter Verantwortung übernehmen und gemeinsam mit den städtischen Stakeholdern eine wassersensible und klimaresiliente Stadtentwicklung weiterentwickeln. In Hinblick auf den Klimawandel zeichnen sich neue Themen- und Aufgabenfelder ab, die nur als kommunale Gemeinschaftsaufgabe gelingen werden. Aufgrund der anstehenden Herausforderungen beschäftigt sich auch hanseWasser intensiv mit den Themen Schwammstadt und intelligente Wasserkreisläufe.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Herr Jörg Broll-Bickhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Ekkehart Siering	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Gesellschaft hat hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung von der Schutzklausel gem. §286 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Gunnar Geise (ab 17.10.2022)	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Olaf Hermes (bis 15.7.2022)	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (ab 2.6.2022)		FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (bis 7.3.2022)		FHB
Herr Dr. Dirk Waider		Mitgesellschafter
Herr Hubertus Ulbrich	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Peter Fahsing		Arbeitnehmersvertreter
Herr Frank Penning		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine

Aufwandsentschädigung i.H.v. 2,4 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus (SARS-CoV-2) hat in den letzten zwei Jahren das öffentliche, wirtschaftliche und private Leben stark beeinträchtigt. Einen weiteren erheblichen Einfluss hat der seit Februar 2022 herrschende Krieg Russlands gegen die Ukraine, infolgedessen eine potentielle Gasmangellage und verstärkt auch Probleme bei den Lieferketten die Unternehmen beschäftigen.

Die Geschäftsentwicklung von hWB im Jahr 2022 war trotz der verstärkten besonderen Herausforderungen gut. Im Rahmen des Krisen- und Notfallmanagements hat hWB proaktiv auf die beschriebenen Probleme reagiert, da hier betriebsnotwendige Stoffe betroffen waren. Es wurden Notfallpläne für die Szenarien von Lieferausfällen erstellt und umfangreiche Vorsorgemaßnahmen eingeleitet. Der Krisenstab Corona hat zusätzlich die operative Handlungsfähigkeit von hWB gewährleistet.

Das Ergebnis vor Steuern liegt 2022 mit 17,5 Mio. € um rund 3,3 Mio. € über dem geplanten Ergebnis vor Steuern (14,2 Mio. €). Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Steigerung der Erlöse aufgrund der Preisgleitklauseln in den Leistungsverträgen, höheren Erlösen im Bereich des Drittgeschäfts sowie einer Aufwandsverschiebung in das Folgejahr aufgrund von Lieferengpässen oder der Nichtverfügbarkeit von externen Dienstleistern. Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung betrug 11,3 Mio. € (Vorjahr: 11,2 Mio. €).

Die hWB erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 103,9 Mio. €. Damit sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 Mio. € gestiegen. Dies ist auf die Anpassung der vertraglichen Preisindizierung, der erhöhten Verwertung des Klärschlammes Dritter und der Abwasserentsorgung für die Nachbargemeinden zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 0,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf 1,3 Mio. € gesunken. Der Materialaufwand erhöhte sich um 0,2 Mio. € auf 21 Mio. €.

Die Abschreibungen blieben im Wesentlichen stabil und lagen im Geschäftsjahr 2022 bei 25,8 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 9,1 Mio. € über denen des Vorjahres (7,8 Mio. €). Der Zinsaufwand betrug 6,4 Mio. € (Vorjahr: 7,6 Mio. €).

Zur Finanzierung des branchentypisch hohen Kapitaleinsatzes, der ein Vielfaches des Jahresumsatzes beträgt, hat hWB bereits 1998 mit der FHB die kommunale Forfaitierung mit Einredeverzicht vereinbart. Dieses Modell, das auf Forderungsverkäufen basiert, hat die Gesellschaft, inklusive der Rahmenbedingungen, auch für die Finanzierung zukünftiger Investitionen im Rahmen des Leistungsvertragsgeschäftes rechtlich abgesichert.

In 2022 wurden rund 47 Mio. m³; Abwasser in den bremischen Kläranlagen gereinigt. Die Abwassermenge liegt damit 2 Mio. m³; unter dem Mittelwert der letzten fünf Jahre und unterschreitet den Vorjahreswert um rund 3 Mio. m³;. Die wasser- und abgaberechtlichen Anforderungen wurden sicher erfüllt.

Das Unternehmen ist seit zehn Jahren als EMAS-Unternehmen anerkannt. Diese europaweite Auszeichnung für das Umweltmanagement wurde auch 2022 erfolgreich durch die Handelskammer Bremen bestätigt. Das Zertifizierungsaudit fand termingerecht im Juni 2022 statt.

Die Folgen des Klimawandels betreffen das Regenwassermanagement, die Überflutungsvorsorge und auch die Dimensionierung von Kanalanlagen in Deutschland. Gemeinsam mit der Umweltbehörde gestaltet hWB diesen Veränderungsprozess zur wassersensiblen Stadt aktiv mit, beispielsweise durch die Einführung eines Starkregenvorsorgeportals und Konzepte für eine Überflutungsvorsorge. Diese Maßnahmen sollen auch zukünftig weiterentwickelt werden. Weiterhin eine große Herausforderung ist die kunden- und zielgruppenorientierte Personalbeschaffung als Antwort auf bevorstehende hohe Altersabgänge, zunehmend auch Führungsfunktionen betreffend, in Zusammenhang mit einem prognostizierten Fachkräftemangel. Das Siegel „AUSGEZEICHNET FAMILIENFREUNDLICH“ wurde im April 2022 für weitere zwei Jahre rezertifiziert. Die damit verbundenen Maßnahmen wie flexible

Arbeitszeiten, Zeitwertkonten und Eltern-Kind-Angebote sowie neue Ziele wie die Gleichberechtigung zwischen Verwaltung und operativen Kräften bzgl. der Nutzungsmöglichkeiten von Angeboten zu fördern, konnten bereits in weiten Teilen umgesetzt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	483.439	485.160	482.733
Umlaufvermögen	18.251	25.035	20.921
Eigenkapital	51.774	51.774	51.774
Rückstellungen	32.758	31.616	30.783
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	39.717	53.849	52.490
Bilanzsumme	507.045	516.368	510.714
Rückführungen an den Haushalt	162	162	162
Zuwendungen für Investitionen	0	0	82
Umsatzerlöse	103.905	101.221	98.142
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	29.113	27.897	28.253
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	376	370	367
davon weiblich	94	86	83
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	65	70	65
davon weiblich	37	36	36
Anzahl Auszubildende gesamt	19	18	11
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 2	6	5	6
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	25	25	23
davon weiblich	8	10	9
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	7	7

Straßenreinigung Bremen GmbH

Gegründet: 13.02.2017

Oken 3, 28219 Bremen

Internet: o.A.

E-Mail: Daniela.Enslein@dbs.bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	12.974,00	49,90
Nehlsen AG	13.026,00	50,10
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Leistungen der Straßenreinigung und des Winterdienstes in Bremen

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Frau Daniela Enslein	0	0	0	0
Herr Volker Ernst	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Daniela Enslein und Volker Ernst nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
SRB Service GmbH & Co. KG	60.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Das Jahr 2022 war geprägt von der Energiekrise und hoher Inflation. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die Branchenentwicklung nehmen aber nur geringen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung, da die Gesellschaft überwiegend kommunale Flächen reinigt. Auch die durch den Ukrainekrieg ausgelöste Energiekrise hat nur einen moderaten Einfluss auf die Gesellschaft, da die Preissteigerungen wie u.a. für Kraftstoffe sich in Preisanpassungen auf Basis des Leistungsvertrages wiederfinden.

Das Geschäftsjahr ist positiv verlaufen und die Gesellschaft hat die wirtschaftlichen Erwartungen übertroffen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	1.445	1.367	963
Umlaufvermögen	5.707	9.199	8.467
Eigenkapital	3.962	6.782	3.636
Rückstellungen	1.389	3.020	4.546
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.800	1.393	1.248
Bilanzsumme	7.151	11.195	9.431
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	19.883	20.715	18.464
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.483	1.257	903
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.403	4.859	1.656
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	31	28	21
davon weiblich	3	2	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	0	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	0
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 3	2	1	1
davon weiblich	1	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	14	8

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Gegründet: 25.07.1952
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
Internet: o.A.
E-Mail: zob@bsag.de;



Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	9.510,03	37,20
Weser Ems Busverkehr GmbH	6.544,53	25,60
Bremer Straßenbahn AG	3.630,17	14,20
Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH	1.840,65	7,20
Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH	1.482,75	5,80
SEVERIN Verwaltungs-GmbH & Co. KG	1.124,84	4,40
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	715,81	2,80
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	715,81	2,80
Gesamt	25.564,59	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb eines zentralen Omnibusbahnhofes.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2022 in T€ -		
Herr Ulrich Schröder	4	0	0	4

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Ulrich Schröder nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Jürgen Hoffmann (ab 14.6.2022)		FHB
Frau Dr. Christel Lübben		FHB
Herr Harald Wrede	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Andreas Busch		Mitgesellschafter
Herr Thorsten Kayser		Mitgesellschafter
Herr Stefan Reich		Mitgesellschafter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 0,110 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Die Inanspruchnahme des Zentralen Omnibusbahnhofes ist beim Linienverkehr um rd. 3,6 %

gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Den größten Anteil daran hatte der Fernverkehr, der sich seinerseits um 93,4 % erhöhte. Beim Gelegenheitsverkehr erhöhte sich Fahrtenanzahl gegenüber dem Vorjahr um 16,3 %. Insgesamt nahm die Fahrtenanzahl somit um 4.580 = rd. 3,6 % gegenüber 2021 zu. Die gesamte Inanspruchnahme liegt immer noch 4,4 % unter dem Niveau aus dem Jahr 2019 und ist im Wesentlichen auf die Auswirkung durch die Corona-Pandemie zurückzuführen, auch wenn sich die Fahrtenanzahl gegenüber dem Vorjahr weiter erhöhte. Die Gesamteinnahmen sind daher ebenfalls noch geringer als vor der Corona-Pandemie, aber gegenüber dem Vorjahr um 683,94 € auf 15.825,64 € gestiegen.

Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr von 2.621,47 € auf 3.025,70 € verbessert.

Der Jahresüberschuss des abgelaufenen Geschäftsjahres von 3.025,70 € erlaubt es eine Gewinnausschüttung von 1.000,00 € vorzunehmen, hiervon entfallen 372,00 € auf die Freie Hansestadt Bremen. Im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss von 2.621,47 € erwirtschaftet.

Abhängig von der Inbetriebnahme des neuen Fernbusterminals, wird sich das Geschäftsergebnis 2023 entwickeln, voraussichtlich wird es sich unter dem Niveau des Vorjahres bewegen, weitere Chancen sind nicht erkennbar.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	29	29	28
Eigenkapital	25	25	24
Rückstellungen	4	3	3
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	2	1
Bilanzsumme	29	29	28
Rückführungen an den Haushalt	0	1	1
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	16	15	15
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	7	7	8
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3	3	2
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Der Senator für Kultur

Bremer Philharmoniker GmbH

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Theater Bremen GmbH

Bremer Philharmoniker GmbH

Gegründet: 20.06.2002
 Am Tabakquartier 10, 28197 Bremen
 Internet: <http://www.bremerphilharmoniker.de>;
 E-Mail: info@bremerphilharmoniker.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	13.000,00	52,00
Bremer Philharmoniker e.V.	6.500,00	26,00
Theater Bremen GmbH	5.500,00	22,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Philharmoniker sind ein A-Orchester mit der Aufgabe, insbesondere sinfonische und kammermusikalische Konzerte darzubieten. Die Philharmoniker sind auch Opernorchester und nehmen am Theater Bremen in Abhängigkeit zu den dortigen Spielplandispositionen ihre Spielverpflichtungen für Opern und andere Produktionen wahr. Die Förderung von Orchestermusiker-Nachwuchs und Hörer-Nachwuchs gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2022 in T€ -		
Herr Christian Kötter-Lixfeld	108	0	0	108

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Michael Helmbold		Mitgesellschafter
Frau Swantje Markus (ab 7.4.2022)		Mitgesellschafter
Frau Lenamaria Kühner		Mitgesellschafter
Herr Matthias Berkel		Arbeitnehmersvertreter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Philharmoniker GmbH ist der größte Veranstalter in der Sparte „Klassische Musik“ in Bremen und damit Markführer. Das Tätigkeitsspektrum der Bremer Philharmoniker als Konzertorchester mit Opernverpflichtung umfasst die drei Bereiche „Konzert“, „Musiktheater“ und „musikalische Nachwuchsförderung/Musikvermittlung“ mit der Musikwerkstatt an der Spitze.

Zur Erreichung von grundsätzlicher Planungssicherheit wurden zwischen der Bremer Philharmoniker GmbH und der Freien Hansestadt Bremen ein Zuwendungsrahmenvertrag mit der Laufzeit vom 1. Januar 2018 bis 31. August 2022 abgeschlossen.

Die Tätigkeiten im Berichtsjahr 2021/2022 sind unverändert geprägt durch die Coronapandemie, die zu erheblichen Einschränkungen des Spielbetriebs führt. Trotz allem konnte eine Steigerung der prognostizierten Gesamtbesucherzahlen von 31.250 auf 47.500 im Geschäftsjahr 2021/2022 erzielt werden. Der Spielbetrieb wurde zeitweise durch behördliche Anordnung und Empfehlungen hinsichtlich der Sitzplatzkapazitäten in der Glocke begrenzt. Ähnliches galt auch für die Bespielung des Musiktheaters im Theater Bremen.

Dementsprechend endete das Geschäftsjahr 2021/2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 330 T€. Der einstimmig beschlossene Wirtschaftsplan sah ein Verlust in Höhe von 320 T€ vor. Damit verringert sich das Eigenkapital auf 1.333 T€.

Die Bremer Philharmoniker erhielten in dem Geschäftsjahr eine Gesamtzuwendung in Höhe von 5.849 T€. Davon standen institutionelle Zuwendungen des Senators für Kultur im Berichtsjahr in Höhe von 4.977 T€ liquiditätswirksam zur Verfügung. Der Restbetrag von 672 T€ dient dem Ausgleich von Tarifsteigerungen und 200 T€ als Zuschuss für Sachausgaben. Die Beträge wurden im Geschäftsjahr 2021/2022 ausgezahlt. Dazu kamen von der Theater Bremen GmbH für die Bespielung des Opernbetriebes 2.667 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021/2022	2020/2021	2019/2020
Anlagevermögen	369	372	346
Umlaufvermögen	1.476	2.578	1.100
Eigenkapital	1.333	1.663	1.066
Rückstellungen	155	299	65
Sonderposten	20	25	30
Verbindlichkeiten	198	123	76
Bilanzsumme	1.925	3.031	1.458
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	3.291	2.777	3.405
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	5.849	5.119	5.686
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	7.715	6.134	6.617
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-330	596	1.000
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	94	83	103
davon weiblich	43	39	48
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	17	14	21
davon weiblich	9	8	16
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	2	2

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.09.-31.08.

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

Gegründet: 07.11.2002
Goetheplatz 1-4, 28204 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	25.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Ziel der Gesellschaft ist die Verwaltung der ihr gehörenden, durch die Theater Bremen GmbH genutzten, Grundstücke und Gebäude einschließlich der Durchführung von Reinvestitionen und Instandhaltungsarbeiten.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Theater Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg		FHB

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG schließt im Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1 T€ ab.

Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr einen unmittelbaren Zuschuss der FHB (weitergeleitet über die Theater Bremen GmbH als Komplementärgesellschaft) in Höhe von 85 T€, der für die laufende Instandhaltung bestimmt ist.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Investitionen getätigt.

Die Grundstücksgesellschaft erhielt im Geschäftsjahr 405 T€ an Mitteln für Instandhaltungen und Reparaturen. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 281 T€ zweckentsprechend verwendet. Die bereits

investierten Mittel, die noch nicht abgerufen wurden, werden als Forderungen gegen die Kommanditistin ausgewiesen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	7.866	8.799	9.728
Umlaufvermögen	748	540	271
Eigenkapital	425	425	425
Rückstellungen	102	74	79
Sonderposten	7.437	8.325	9.213
Verbindlichkeiten	650	515	282
Bilanzsumme	8.614	9.339	10.000
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	270	267	265
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung über die Theater Bremen GmbH	85	85	85
Projektförderung	281	305	83
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	1	1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Gegründet: 06.12.2017

Contrescarpe 32, 28203 Bremen

Internet: <https://www.laenderzentrum-fuer-niederdeutsch.de>;

E-Mail: info@laenderzentrum-fuer-niederdeutsch.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	6.250,00	25,00
Land Niedersachsen	6.250,00	25,00
Freie und Hansestadt Hamburg	6.250,00	25,00
Land Schleswig-Holstein	6.250,00	25,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterhaltung und Betreuung eines Länderzentrums für Niederdeutsch zum länderübergreifenden Schutz, Erhalt und zur Weiterentwicklung des Niederdeutschen. Gesellschaftszweck ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde sowie die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Frau Christianne Nölting	69	0	0	69

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Andreas Mackeben	stellvertr. Vorsitzender	FHB
Herr Johannes Callsen	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Dr. Pit Hosak		Mitgesellschafter
Herr Ulf Thiele		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH wird von den Ländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein jährlich in Höhe von 271.000 € gefördert. Die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen:

Bremen 80.000 €, Hamburg 32.000 €, Niedersachsen 117.000 €, Schleswig-Holstein 42.000 €

Die koordinierenden, vernetzenden und beratenden Aufgaben wurden im Berichtsjahr 2022 wie folgt erfüllt:

- Das LzN brachte sich in den offiziellen Beiräten und Arbeitsgruppen der vier beteiligten Länder zum Schutz und Erhalt des Niederdeutschen ein.
- Länderübergreifende Treffen, z.B. zum Themenbereich Bildung, wurden zur weiteren Vernetzung initiiert und koordiniert.
- Das LzN unterstützte Niederdeutsch-Arbeitsgruppen durch Beratung sowie die Bereitstellung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen.
- Das LzN beantwortete eine Vielzahl von Anfragen aus der Bevölkerung zu Hilfestellungen wie Übersetzungen, Korrekturen und Fachfragen aller Art.

In Form von Projektarbeiten wurde das Niederdeutsche im Jahr 2022 wie folgt gefördert:

1. Umsetzung von 2 Projekten aus Projektmitteln des BKM:
Im Rahmen des ersten Projekts wurde die bereits bestehende Internetseite www.hanserouten.de erweitert und eine ergänzende Hanserouten-Broschüre herausgegeben. Das zweite Projekt beinhaltete die Erstellung von Comic-Videoclips, mit dessen Hilfe die Zuschauer:innen niedrigschwellig und unterhaltsam entdecken können, wie Sprache lebt, d.h. wie Wörter ins Niederdeutsche gelangen und auch abgegeben werden (Lehnwortbeziehungen). Darüber hinaus wurde die Internetseite www.hanserouten.de zusätzlich um Wanderrouten ergänzt.
2. Weitere Verstetigung der Aktivitäten des LzN für den Pflegebereich:
Für das Engagement in diesem Bereich wurde dem LzN im Oktober 2022 der „Initiativpreis Deutsche Sprache“ der Eberhard-Schöck-Stiftung (Baden-Baden) verliehen. Im Jahr 2022 wurden vom LzN insgesamt sieben Einrichtungen mit dem „Platthart“ ausgezeichnet.
3. Werbung für das Niederdeutsche:
Im Rahmen diverser Ausstellungen und Veranstaltungen hat das LzN mit eigenen Angeboten für das Niederdeutsche geworben und die Sprache für ein breites Publikum erlebbar gemacht. Publikumswirksame Veranstaltungen waren u.a. die Unterstützung des Wettbewerbs „Best op Platt“ des Beirats Platt der Bremischen Bürgerschaft, eine Moderation auf den Bremer Welterbetagen sowie die Kooperation mit der länderübergreifenden „Plattdeutsch-Gala“.
4. Entwicklung und Bereitstellung verschiedener Materialangebote für den Einsatz in Schulen:
Neben der Bereitstellung von Materialangeboten zum Download von der LzN-Homepage wurde der Austausch von Behördenvertreter:innen aus dem Bildungsbereich und deren Unterstützung auf Initiative des LzN weiter verstetigt.
5. Ausbau des E-Learning-Programms:
Das Angebot des LzN mit Web-Seminarreihen aus den Bereichen Sprach- und Literaturvermittlung sowie Online-Lehrerfortbildungen wurde 2022 weiter ausgebaut. Seit dem 3. Trimester 2022 werden zur Deckung der Kursleitungskosten erstmals Kursgebühren erhoben.
6. Ausbau und Weiterführung des Youtube-Kanals.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	9	13	18
Umlaufvermögen	68	52	95
Eigenkapital	25	25	25
Rückstellungen	11	10	14
Sonderposten	9	13	17
Verbindlichkeiten	33	17	60
Bilanzsumme	78	66	116
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	3	1	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	80	80	80
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	195	197	186
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	2	2	2
davon weiblich	2	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	1
davon weiblich	0	0	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Theater Bremen GmbH

Gegründet: 13.05.1949
 Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
 Internet: <http://www.theaterbremen.de>;
 E-Mail: info@theaterbremen.de;

THEATERBREMEN

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	184.065,00	100,00
Gesamt	184.065,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Theater Bremen GmbH leistet mit ihren spezifischen Angeboten in Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater sowie Kinder- und Jugendtheater einen Beitrag zur Kulturvermittlung in Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Michael Helmbold	62	15	3	80
Herr Michael Börgerding	185,5	0	0,5	186
Frau Swantje Markus (ab 1.1.2022)	0	0	0	0

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Swantje Markus nebstätig.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Staatsrat Kai Stührenberg		FHB
Herr Dirk Bauer	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Guido Gallmann		Arbeitnehmersvertreter
Frau Sabine Nolde		Arbeitnehmersvertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	22,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Lage des Theaters war im Geschäftsjahr 2021/2022 wie auch in vorherigen Geschäftsjahren stark durch die COVID-19-Pandemie geprägt. Anders als in den beiden vorherigen Geschäftsjahren (Spielzeiten) wurde in der Spielzeit 2021/2022 der Spielbetrieb nicht aufgrund von behördlicher Anordnung zeitweilig eingestellt; die Spielzeit war vielmehr von behördlichen Vorgaben hinsichtlich der zulässigen Platzkapazitäten sowie von über einhundert coronabedingten Vorstellungsausfällen geprägt, so dass sich die Zahlen der Besucher:innen auch im Geschäftsjahr 2021/2022 deutlich

unterhalb des Niveaus der Vor-Corona-Spielzeiten bewegten.

Dies führte dazu, dass die Planzahlen im Gesamtjahr nicht erreicht werden konnten. Dennoch wurden in der Spielzeit 35 Premieren (davon 6 Erst- und Uraufführungen) in den vier Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Junges Theater realisiert. Das rund 764 Veranstaltungen umfassende Programm beinhaltete neben den eigenen Produktionen auch zahlreiche Gastspiele im In- und Ausland, Koproduktionen, Festivals, Diskussionsveranstaltungen, Lesungen und besondere Projekte, insbesondere auch im Bereich der kulturellen Bildung.

In der Spielzeit 2021/2022 erreichte das Theater Bremen wieder 97.629 Besucher (im Vorjahr: 21.972).

Die Erlöse aus dem Theaterbetrieb 2021/2022 bewegen sich mit 1.689 T€ deutlich über dem besonders stark von der Pandemie betroffenen Vorjahresergebnis von 257 T€. Darüber hinaus sind Umsatzerlöse in Höhe von 317 T€ (im Vorjahr: 211 T€) erwirtschaftet worden, die im Wesentlichen aus Vermietung und Verpachtung, Kooperationen, Sponsoring und Garderobengebühren resultieren. Die liquiditätswirksamen Zuschüsse der FHB betragen 30.643 T€ (Vorjahr 25.496 T€). Hiervon entfielen auf den Spielbetriebszuschuss 28.265 T€ (Vorjahr: 23.446 T€). Weitere 2.018 T€ (Vorjahr 1.752 T€) entfielen auf einen Zuschuss, der der Kompensation von Personalkostensteigerungen auf Grund der wirksam gewordenen Tarifierhöhungen bis zum 31. Juli 2022 diente. Gegenüber dem Vorjahreswert von 19.141 T€ ist der Personalaufwand um 5.833 T€ auf 24.974 T€ gestiegen. Zweckgebundene Mittel für investive Maßnahmen wurden in Höhe von 360 T€ (Vorjahr: 298 T€) vereinnahmt und in den Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt.

Der im Juni 2021 genehmigte Wirtschaftsplan für die Spielzeit 2021/2022 sah einen Jahresverlust in Höhe von 1.513 T€ vor. Ausgewiesen wurde hingegen ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.366 T€. Die Abweichung ist im Wesentlichen auf die coronabedingt deutlich erhöhten Prognoseunsicherheiten und des Weiteren auf die Auflösung einer Rückstellung zurückzuführen.

Die Bilanzsumme hat sich um 4.634 T€ oder 28,5% auf 11.608 T€ (Vorjahr: 16.242 T€) erhöht. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des positiven Jahresergebnisses auf 6.598 T€ erhöht und beläuft sich auf 56,8% der Bilanzsumme.

Das Anlagevermögen hat sich um 93 T€ auf 2.835 T€ erhöht.

Die liquiden Mittel betragen zum Stichtag 344 T€ (Vorjahr: 161 T€). Das Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, das von der Landeshauptkasse Bremen verwaltet wird, wurde im Geschäftsjahr unter den Forderungen gg. Gesellschafter (FHB) ausgewiesen (5.168 T€). Der von der Gesellschafterin FHB eingeräumte Kreditrahmen über 3.458 T€ wurde während des gesamten Geschäftsjahres nicht in Anspruch genommen.

Für die Theater Bremen GmbH wurde eine mehrjährige finanzielle konsumtive Absicherung für die künftigen Geschäftsjahre 2022/2023 bis 2024/2025 durch die Erteilung eines mehrjährigen Zuwendungsbescheides in der Sitzung des Senats am 15. November 2022 beschlossen.

Das Theater Bremen unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie u.a. durch die Förderung von befristeten Teilzeitmodellen, flexiblen Arbeitszeiten und einer Betriebsvereinbarung zum Homeoffice. Maßnahmen zur Frauenförderung werden systematisch im Rahmen eines Frauenförderplans verfolgt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021/2022	2020/2021	2019/2020
Anlagevermögen	2.835	2.742	2.806
Umlaufvermögen	8.196	12.958	5.792
Eigenkapital	6.598	5.232	4.277
Rückstellungen	1.843	3.314	2.368
Sonderposten	1.130	885	890
Verbindlichkeiten	1.342	1.165	1.129
Bilanzsumme	11.608	16.242	9.135
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	445	429	295
Umsatzerlöse	2.006	468	2.336
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	30.283	25.199	29.691
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	24.974	19.141	21.445
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.366	955	4.368
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	382	376	388
davon weiblich	195	178	186
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	114	99	106
davon weiblich	90	84	84
Anzahl Auszubildende gesamt	20	24	24
davon weiblich	9	10	12
Anzahl Leitungsebene 2	21	19	19
davon weiblich	11	11	12
Anzahl Leitungsebene 3	17	17	17
davon weiblich	6	5	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	2

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.08.-31.07.

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Bremer Bäder GmbH

Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH

Bremer Bäder GmbH

Gegründet: 18.02.1942
Beim Ohlenhof 14, 28239 Bremen
Internet: <http://www.bremer-baeder.de>;
E-Mail: info@bremer-baeder.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	360.000,00	100,00
Gesamt	360.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Primäre Aufgabe der Bädergesellschaft ist der Betrieb der ihr von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) zur Nutzung übertragenen öffentlichen Bäder und der Eislaufflächen. Durch das Angebot von Kombi-, Hallen- und Freibädern fördert die Gesellschaft sportliche und gesundheitliche Nachfragen der Bremerinnen und Bremer und somit kommt ihr eine hohe Bedeutung für die FHB zu.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2022 in T€ -		
Frau Martina Baden	145	0	7	152

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Jan Fries	Vorsitzender	FHB
Frau Susanne Kirchmann (bis 31.12.2022)		FHB
Herr Martin Prange		FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Frau Martina Heße		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Jörn Segelken		Arbeitnehmersvertreter
Herr Heiko Widula		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Im Wirtschaftsjahr 2022 gehörten zum Portfolio der Bremer Bäder GmbH 5 Hallenbäder, 4 Kombibäder, 2 Freibäder und die Eissporthalle Paradise. Das Kursbad in der Tegeler Plate gehört der Heimstiftung und ist geschlossen. Ein weiterer Betrieb durch die Bremer Bäder GmbH ist nicht mehr vorgesehen. Das Unibad befindet sich ebenfalls nicht im Eigentum der Bremer Bäder GmbH. Der

Freibadbereich des Freizeitbades Vegesack konnte auch im Jahr 2022 nicht geöffnet werden, da irreparable Schäden in den Vorjahren aufgetreten waren. Das Vitalbad in Bremen-Vahr konnte aufgrund von Sanierungsarbeiten nur für wenige Kurse zur Verfügung gestellt werden.

Das Horner Bad wurden nach mehrjähriger Bauzeit am 04.06.2022 wieder eröffnet. Es erfreut sich großer Beliebtheit und konnte in seinem ersten Jahr bereits gute Besuchszahlen erreichen. Zur Unterhaltung der genannten Betriebe dienen neben den zu erwirtschaftenden Umsatzerlösen ein Betriebskostenzuschuss der Freien Hansestadt Bremen (als Hauptgesellschafterin) sowie ein Modernisierungszuschuss, um die notwendigsten Attraktivierungen durchführen zu können. Der Betrieb der Bäder und der Eissporthalle stand im Jahr 2022 unter dem Einfluss der Nachwirkungen der Corona-Pandemie und den Auswirkungen des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine. Lieferengpässe und Kostensteigerungen sind nur zwei zu nennende Aspekte.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	53.292	48.927	37.850
Umlaufvermögen	8.250	7.946	6.375
Eigenkapital	8.003	8.844	7.684
Rückstellungen	1.143	725	401
Sonderposten	40.157	12.961	14.052
Verbindlichkeiten	11.013	33.353	21.060
Bilanzsumme	61.574	56.925	44.273
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	6.918	13.020	10.157
Umsatzerlöse	7.793	4.063	4.310
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	8.343	10.391	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	8.135	8.245	5.613
Projektförderung	208	2.147	172
Personalaufwand	10.117	7.244	7.369
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-842	1.160	-1.734
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	272	272	188
davon weiblich	182	187	96
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	82	85	87
davon weiblich	67	67	69
Anzahl Auszubildende gesamt	12	8	8
davon weiblich	7	4	4
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Leitungsebene 3	7	7	7
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	4

Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH

Gegründet: 23.12.2003
Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
Internet: www.werkstatt-bremen.de/werkstattnord.php;
E-Mail: office@werkstatt.bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung von Leistungen der Wohlfahrtspflege, von Leistungen der allgemeinen, sozialen und beruflich bildenden Rehabilitation und sonstige Angebote für behinderte, von Behinderung bedrohte und benachteiligte Menschen, insbesondere der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen sowie der Betrieb von Inklusionsbetrieben nach §§ 215 ff SGB IX. Gegenstand der Gesellschaft ist weiter die Förderung und Begleitung von behinderten und benachteiligten Menschen in ihrer beruflich rehabilitativen und persönlichen Entwicklung hinsichtlich einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Johann Horn (bis 30.9.2022)	20	0	0	20
Frau Viola Vogt (ab 1.10.2022)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Dirk Dieling (ab 1.10.2022)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Beirat:

Beiratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Jan Fries	Vorsitzender	FHB
Herr Jochen Kriesten (ab 1.11.2022)		FHB
Frau Viola Vogt (bis 30.9.2022)		Werkstatt
Herr Helge Giepz (ab 1.10.2022)		Werkstatt

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Als Träger des Martinshof Nord ermöglichte die Werkstatt Nord gGmbH am WfbM-Hauptstandort in Osterholz-Scharmbeck sowie im Rahmen von zahlreichen Außenarbeitsplätzen für mehr als 100 Menschen mit Behinderungen Teilhabe am Arbeitsleben. Der im Jahr 2013 gegründete Inklusionsbetrieb integra automotive verfügte 2022 über ca. 60 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze mit einem besonders hohen Anteil schwerbehinderter Menschen. Ergänzend hat die Werkstatt Nord im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung für im Schnitt 20 Teilnehmer individuelle

betriebliche Qualifizierung zur Förderung der Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt umgesetzt.

Die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen hat im Geschäftsjahr 2022 insbesondere im Bereich der Außenarbeitsplätze die Zahl der beschäftigten Menschen mit Behinderungen sowie auch die Teilnehmerzahl im Berufsbildungsbereich steigern können. Für den Bereich der Menschen mit höheren Hilfebedarfen erfolgten im letzten Quartal umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen, um die Angebote auch in diesem Bereich weiter ausbauen zu können.

Auch im Bereich der Unterstützten Beschäftigung konnte die Teilnehmerzahl in Abstimmung mit dem Kostenträger weiter aufgestockt werden.

Für den Inklusionsbetrieb wurde im Geschäftsjahr 2022 nach entsprechender Beantragung die Erhöhung auf 32 Zielgruppen-Arbeitsplätze bewilligt. Die geplante zusätzliche Erweiterung auf weitere Geschäftsfelder musste aufgrund der allgemeinen schwierigen Wirtschafts- / Auftragslage allerdings verschoben werden. Zudem musste der Inklusionsbetrieb als Folge des Bauteilmangels in der Automobilindustrie im Geschäftsjahr 2022 die Produktion erneut drosseln bzw. zwischenzeitlich komplett einstellen. Dadurch traten erhebliche Umsatzeinbußen ein. Für nahezu alle Mitarbeiter*innen wurde Kurzarbeit umgesetzt, dennoch konnte der Erlösrückgang nicht vollständig kompensiert werden. Insgesamt wird für die Gesellschaft für das Jahr 2022 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -287 T€ ausgewiesen. Zur Sicherung der Liquidität wurde die Teilnahme am FHB-Cash-Management initiiert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	418	489	586
Umlaufvermögen	559	793	803
Eigenkapital	402	689	823
Rückstellungen	91	158	205
Sonderposten	71	107	154
Verbindlichkeiten	345	241	124
Bilanzsumme	994	1.299	1.406
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	4.678	4.148	4.277
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	144
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4.688	3.821	3.729
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-287	-134	110
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	78	70	64
davon weiblich	14	10	7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	13	8	3
davon weiblich	7	5	2
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	39	54	41

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

Bremer Weser-Stadion GmbH

M3B GmbH

Glocke Veranstaltungs-GmbH

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Universum Managementgesellschaft mbH

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Bremer Aufbau-Bank GmbH

BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

Gegründet: 15.07.2004
Ansgaritorstraße 22, 28195 Bremen
Internet: <http://www.abig.bremen.de>;
E-Mail: info@abig-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	12.500,00	50,00
Freie Hansestadt Bremen	12.500,00	50,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Förderung der Berufsausbildung in Wahrnehmung der gesellschaftspolitischen Verantwortung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) dadurch, dass in Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz und/oder nach der Handwerksordnung ausgebildet wird, die nicht Berufe des öffentlichen Dienstes sind und über den Bedarf der Freien Hansestadt Bremen hinausgehen. Insbesondere sollen Ausbildungsverbünde mit Partnern der Wirtschaft, anderen öffentlichen Einrichtungen, sowie mit Gesellschaften, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land und/oder Stadtgemeinde) allein oder mit Mehrheit beteiligt ist, geschaffen werden, auch um durch die Verbindung von Kompetenzen und Stärken der Verbund- und Kooperationspartner Synergien zu erzeugen und zugunsten der Auszubildenden zu nutzen.

Am 20.01.2009 hat der Senat der Freien Hansestadt Bremen beschlossen, dass sich die Zuständigkeit der ABiG auf Jugendliche begrenzt, die bei ihrer Suche nach Ausbildungsplätzen aus den verschiedensten Gründen benachteiligt sind.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Herr Jochen Kriesten (bis 31.3.2022)	0	0	0	0
Herr Claus Wittgreffe (bis 31.3.2022)	0	0	0	0
Herr Frank Rehfeld	65	0	0	65

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Jochen Kriesten und Claus Wittgreffe nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 175 Auszubildende (davon 75 von Frauen) begründet und entsprechende Verträge mit Bildungsträgern zur Durchführung des berufspraktischen Teils der überbetrieblichen Ausbildung geschlossen.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt ausschließlich im Rahmen einer institutionellen Förderung

durch die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds / REACT-EU als Teil der Reaktion der EU auf die COVID-19-Pandemie.

Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden Ausbildungsverhältnisse auch in Teilzeit ermöglicht, Frauen werden bevorzugt berücksichtigt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	21	0	0
Umlaufvermögen	3.352	827	211
Eigenkapital	95	95	95
Rückstellungen	77	22	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.160	712	99
Bilanzsumme	0	829	211
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	10.960	3.868	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	109
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.617	1.417	37
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	6	3	0
davon weiblich	4	2	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	0	0
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	305	232	41
davon weiblich	87	60	11
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	1	2	0

Die Auszubildenden sind arbeitsrechtlich bei der ABiG angebunden, werden aber durch Bildungsträger berufspraktisch ausgebildet.

Bremer Weser-Stadion GmbH

Gegründet: 08.03.1990
Franz-Böhmert-Str. 1, 28205 Bremen
Internet: <http://www.wohninvest-weserstadion.de>;
E-Mail: info@wohninvest-weserstadion.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	256.000,00	50,00
Stadtgemeinde Bremen	256.000,00	50,00
Gesamt	512.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und der weitere Ausbau des wohninvest WESERSTADIONS.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
- 2022 in T€ -				
Herr Heinz-Günther Zobel (bis 28.2.2022)	31,3	0	0	31,3
Herr Jörg Fürst (bis 28.2.2022)	18,8	0	0	18,8
Herr Hans-Jörg Otto (ab 1.3.2022)	45,8	0	0	45,8
Herr Oliver Rau (ab 1.3.2022)	1,8	0	0	1,8

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Jörg Fürst und Oliver Rau nebenamtlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Senator Ulrich Mäurer		FHB
Frau Senatorin Anja Stahmann		FHB
Herr Klaus Filbry		Mitgesellschafter
Herr Tarek Brauer	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Daniel Bruss		Mitgesellschafter
Herr Dr. Hubertus Hess-Grunewald		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 1,1 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr. Das Geschäftsjahr 2021/2022 (01.07.2021 – 30.06.2022) war weiterhin geprägt von der Corona-Pandemie.

Es wurden im Geschäftsjahr 2021/2022 geringere behördliche Zuschauerbeschränkungen auferlegt, als im Wirtschaftsplan unterstellt. Aufgrund der höheren Zuschauerzahlen konnten höhere Erlöse als geplant erzielt werden (insbes. Stadionabgaben und Gastronomieerlöse). Dadurch konnte der Jahresfehlbetrag auf 468 T€ begrenzt werden.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021/2022 gesichert.

Die durch Corona veränderten Arbeitsbedingungen, mit einem deutlich höheren Anteil von Home-Office, wurden auf Wunsch der Belegschaft beibehalten und fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2021/2022	2020/2021	2019/2020
Anlagevermögen	76.775	80.920	84.998
Umlaufvermögen	3.124	5.794	3.596
Eigenkapital	9.106	9.575	3.592
Rückstellungen	1.132	1.427	1.212
Sonderposten	9.960	10.729	11.753
Verbindlichkeiten	59.076	64.434	71.634
Bilanzsumme	82.278	89.525	91.912
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	240	72	0
Umsatzerlöse	10.578	7.618	11.673
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	616	545	618
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-468	-1.017	48
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	15	10	10
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	4	2
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	2	2	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr: 01.07.-30.06.

M3B GmbH

Gegründet: 15.09.1961, Umfirmiert: 01.01.2018
 Findorffstraße 101, 28215 Bremen
 Internet: <http://www.m3b-bremen.de>;
 E-Mail: info@m3b-bremen.de;

**Gesellschafter:**

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	7.535.000,00	100,00
Gesamt	7.535.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

1. Der Betrieb und Ausbau von Großmärkten für den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus und sonstiger Waren aufgrund und im Rahmen allgemeiner Vorschriften über Betrieb und Ordnung auf den Großmärkten.
2. Der Betrieb und Ausbau von Kleinmarkthallen, Wochenmärkten, Spezialmärkten sowie Jahrmärkten.
3. Die Durchführung von Grundstücksgeschäften aller Art einschließlich der Erschließungs- und Verwertungsarbeiten sowie die Erstellung und/oder der Betrieb von Gebäuden auf eigenen Flächen oder Grundstücken der Stadtgemeinde Bremen sofern dies dem Gesellschafts-zweck dient.
4. Der Handel mit Wein und Sekt unter der Handelsmarke „Bremer Ratskeller“, Spirituosen, Getränken, Accessoires, Lebens- und Genussmittel und die Verwaltung des Bremer Ratskellers sowie der Betrieb aller mit diesem Handel und der Verwaltung des Bremer Ratskellers zusammen hängender Geschäfte. Der Handel mit (deutschem) Wein unter der Handelsmarke „Bremer Ratskeller“ und die Verwaltung und Nutzung der Räumlichkeiten des Ratskellers einschließlich Nebenräumen (Stadtweinverkauf und Verwaltungsräume) dienen der Pflege der bremischen Weintradition und der Schatzkammer deutscher Weinkultur in den Räumen des historischen Bremer Rathauses, das sowohl nach deutschem Recht denkmalgeschützt als auch als UNESCO-Welterbestätte anerkannt ist.
5. Die Akquisition und Durchführung von Messen, Kongressen, Tagungen, Ausstellungen und Veranstaltungen und Ausstellungen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, des Tourismus und der sonstigen Freizeitgestaltung.
6. Der Betrieb von Veranstaltungs- und Gastronomieeinrichtungen sowie deren Weitervermietung oder Verpachtung.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Herr Hans Peter Schneider	206	14	0	220

Festgehalt inkl. Mobilitätsprämie. Ein Fahrzeug wird nicht mehr gestellt.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt	Vorsitzende	FHB
Frau Kerstin Kreitz	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Andreas Kottisch		FHB
Frau Birgitt Rambalski-Monsees		FHB
Frau Gabriele Frey		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Markus Günsch (bis 5.9.2022)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Anja Rickmeier		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Thomas Zander (ab 6.9.2022)		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Glocke Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen gGmbH	60.000,00	40,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Das Jahr 2022 war im Wesentlichen von den Aus- und Nachwirkungen der Corona Pandemie geprägt. Vornehmlich betroffen waren die Geschäftsfelder Veranstaltungen (MESSE BREMEN, CONGRESS BREMEN, ÖVB-Arena, M3B-Spezialmärkte) und der BREMER RATSCELLER – Weinhandel seit 1405. Die M3B musste wiederum erhebliche Umsatzausfälle hinnehmen. Die Gesellschaft hat durch Zusatzgeschäfte (hauptsächlich Gestellung der Hallen und Dienstleistungen für die Unterbringung von Geflüchteten) den Schaden kompensiert. Die Liquidität wurde durch Teilnahme an den Cash Pooling- und Cash Management-Instrumenten der FHB sichergestellt. Der Verkauf eines Grundstücks am Großmarkt zum Bau eines Lebensmitteleinzelhandelszentrum konnte zwar vollzogen werden, es bedarf aber noch der Zusicherung des Schaffens von Baurecht. Der Verkaufserlös wird in Folge dessen frühestens im Jahr 2024 erwartet. Die Gesellschaft finanziert sich einerseits aus Markterlösen, wie in den Vorjahren war sie andererseits aber von den Zuschüssen der Alleingesellschafterin FHB (Stadtgemeinde) abhängig.

Die Gesellschaft folgt dem seit Jahren definierten Handlungsrahmen zur Vereinbarkeit von individuellen Lebenssituationen (vornehmlich als Familie) und Beruf, insbesondere mit Blick auf die Förderung von Frauen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	10.286	11.547	12.879
Umlaufvermögen	12.642	3.264	5.639
Eigenkapital	5.717	5.833	5.841
Rückstellungen	7.054	1.245	830
Sonderposten	1.341	910	591
Verbindlichkeiten	8.824	6.830	11.313
Bilanzsumme	22.935	14.818	18.576
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	648	473	0
Umsatzerlöse	32.138	27.788	17.862
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	680	680
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	5.994	5.210	5.035
Projektförderung	851	757	168
Personalaufwand	11.913	10.861	10.635
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-116	-1.708	-3.179
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	185	171	170
davon weiblich	113	105	114
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	67	78	74
davon weiblich	51	53	58
Anzahl Auszubildende gesamt	8	10	9
davon weiblich	5	8	8
Anzahl Leitungsebene 2	14	14	11
davon weiblich	5	5	5
Anzahl Leitungsebene 3	24	24	19
davon weiblich	16	16	10
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	5

Glocke Veranstaltungs-GmbH

Gegründet: 1994
Domsheide 4 - 5, 28195 Bremen
Internet: <http://www.glocke.de>;
E-Mail: info@glocke.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
M3B GmbH	26.000,00	100,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Glocke Veranstaltungs-GmbH ist Betreiberin des Konzerthauses „Glocke“. Sie vermietet die Räume der Glocke und vermarktet das Konzerthaus. Darüber hinaus veranstaltet sie eigene Konzertreihen wie "Glocke JAZZnights", "Glocke Vokal", "Glocke Spezial" und die "Glocke Familienkonzerte" sowie weitere Projekte für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit anderen Veranstaltern. Sie fördert damit den Standort Bremen als Veranstaltungsort für hochwertige musikalische Ereignisse.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Herr Heinz Jörg Ehntholt	0	0	0	0

Herr Ehntholt erhält von der Glocke Veranstaltungs-GmbH keine Bezüge, da er Angestellter bei der M3B GmbH ist.

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Heinz Jörg Ehntholt nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Sven Wiebe	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Stefan Offenhäuser		FHB
Herr Hans Peter Schneider		FHB
Herr Harald Emigholz		Domgemeinde

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Auf Grund der Auswirkungen der Coronapandemie und den noch am Anfang des Jahres bestehenden Unterbrechungen (Auflagen und Kapazitätsbeschränkungen) kam es im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zu dem nicht von der Coronapandemie geprägten Geschäftsjahr 2019 zu Umsatzrückgängen. Gegenüber dem Jahr 2021 konnten die Einnahmen zwar wieder gesteigert

werden, trotzdem war die Glocke gezwungen, die von der FHB zur Verfügung stehenden institutionellen Förderungen früher als geplant zu verbrauchen. Bereits im Jahr 2020 ist die Glocke dem von der FHB zur Verfügung gestellten Temporären Cash Pooling (TCP) beigetreten. Der Beitritt zum TCP war notwendig, um eine finanzielle Überschuldung zu verhindern. Im Geschäftsjahr 2022 wurden zwar finanzielle Mittel aus dem TCP abgerufen, diese wurden aber unterjährig bereits zurückgeführt. Alle Kosten der Gesellschaft wurden geprüft und soweit wie möglich reduziert. Im Ergebnis aller Maßnahmen und mit Unterstützung der vom Bund und FHB zur Verfügung gestellten Coronahilfen hat die Glocke in 2022 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Der Frauenanteil bei der Glocke Veranstaltungs-GmbH liegt mit Stand 31.12.2022 bei ca. 76%, in den Führungsebenen sind die Frauen zu mehr als 60 % vertreten. Zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden flexible Arbeitszeitregelungen sowie ein Jahresarbeitszeitkonto angeboten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	148	197	239
Umlaufvermögen	976	1.531	1.562
Eigenkapital	46	46	46
Rückstellungen	75	96	27
Sonderposten	96	145	171
Verbindlichkeiten	911	1.445	1.561
Bilanzsumme	1.127	1.732	1.805
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.911	938	797
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.590	1.691	980
Projektförderung	58	60	0
Personalaufwand	1.863	1.466	1.439
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	30	34	34
davon weiblich	19	22	22
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	54	54	63
davon weiblich	45	45	52
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	3	3	3
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	7	6	6

**nordmedia - Film- und Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH**



Gegründet: 23.11.2000
Expo Plaza 1, 30539 Hannover
Internet: <http://www.nordmedia.de>;
E-Mail: info@nordmedia.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	100.300,00	15,20
Land Niedersachsen	401.200,00	60,79
NDR	132.300,00	20,04
Radio Bremen	26.200,00	3,97
Gesamt	660.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

nordmedia ist die gemeinsame Film- und Mediengesellschaft der Bundesländer Niedersachsen und Bremen sowie der norddeutschen Sender NDR und Radio Bremen. Der Leitsatz ‚Fördern, vernetzen, entwickeln - damit aus Ideen Erfolge werden‘ steht für den Unternehmensauftrag, der durch nordmedia in Niedersachsen und Bremen erfüllt wird. Förderung heißt dabei, kulturwirtschaftliche Projekte im audiovisuellen Bereich durch die Bereitstellung von Fördermitteln und Förderberatung zu ermöglichen und auf dem Weg zum angestrebten Erfolg zu begleiten. Daneben steht die Aufgabe, über die Initiierung und Umsetzung von Veranstaltungsangeboten, den Austausch zwischen den Akteuren der Film- und Medienwirtschaft regional, national und international zu ermöglichen und Angebote für einen nachhaltigen Dialog zu schaffen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Herr Thomas Schäffer	138	16	8	162

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Hans-Georg Tschupke		FHB
Herr Staatssekretär Dr. Jörg Mielke	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Dr. Michael Kühn	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Sven Carlson		Mitgesellschafter
Herr Marc-Achim Elmhorst		Mitgesellschafter
Herr Staatssekretär Dr. Berend Lindner		Mitgesellschafter
Frau Andrea Lütke		Mitgesellschafter
Herr Holger Tepe		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Gewinn nach Steuern in Höhe von 68 T€ ab. Damit schließt die Gesellschaft deutlich besser als geplant (1 T€) ab. Die Gesamtleistung der Unternehmung (Umsatzerlöse, Bestandsänderungen und sonstige betriebliche Erträge) erreichte in 2022 einen Wert von insgesamt 2.106 T€ und lag damit über dem Niveau des Vorjahres (1.939 T€). Im Jahre 2022 wurden insgesamt 290 Förderprojekte mit insgesamt 12,5 Mio. € gefördert. (Vorjahr: 12,68 Mio. € für 294 Projekte). Bei Gesamtherstellungskosten der geförderten Projekte in Höhe von 95,5 Mio. € (Vorjahr: 122,75 Mio. €) wurden 16,3 Mio. € (Vorjahr: 15,69 Mio. €) in Niedersachsen und 2,61 Mio. € (Vorjahr: 2,86 Mio. €) in Bremen verausgabt. Daraus errechnet sich ein sogenannter Regionaleffekt für die Gesamtregion in Höhe von 151% (Vorjahr 146%). Für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem leicht positiven Ergebnis in Höhe von 15 T€ gerechnet. Hintergrund hierfür ist die Straffung und der Umbau der Organisation mit einer veränderten Führungsstruktur. Der allgemein bestehende Fachkräftemangel stellt auch für die nordmedia ein Risiko in der Nachbesetzung vakanter Stellen dar. Vor diesem Hintergrund wurde in 2022 das Gehaltsniveau bei nordmedia untersucht und ein Anpassungsbedarf festgestellt, der für die Folgejahre erhöhte Personalkosten bedeutet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	184	178	108
Umlaufvermögen	1.904	10.789	10.591
Eigenkapital	1.342	1.274	1.215
Rückstellungen	349	371	294
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	404	9.326	9.197
Bilanzsumme	2.095	10.971	10.706
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.509	1.578	2.052
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.114	1.091	1.100
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	68	59	122
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	20	15	17
davon weiblich	15	9	11
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11	4	5
davon weiblich	9	3	4
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Universum Managementgesellschaft mbH

Gegründet: als Bremische Hafengesellschaft mbH am 31.03.1999/ umbenannt in Visionarum GmbH am 20.01.2003/ umbenannt in Besitzgesellschaft Science Center GmbH am 14.12.2006/ umbenannt in Universum Management Gesellschaft mbH am 15.08.2016
 Wiener Straße 1A, 28359 Bremen
 Internet: www.universum-bremen.de;
 E-Mail: info@universum-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung, der Betrieb sowie die Weiterentwicklung des Universum Bremen als bremisches Science-Center mit regionaler Reichweite, insbesondere die Planung, Errichtung und der Betrieb des Universum Bremen auf Basis von Nutzungs- und Ausstellungskonzepten sowie deren Umbau und Erweiterung; Sicherstellung der für den Betrieb der Science-Center erforderlichen baulichen Strukturen; Sicherung eines attraktiven Betriebs, Weiterentwicklung der Inhalte (Reattraktivierung) und Fortentwicklung der Konzepte des Universum Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Herr Dr. Herbert Münder	111	0	5	116

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2022 zeigt in den ersten Monaten zwar noch Auswirkungen der Pandemie, doch belegen die Jahreszahlen für Format- und Veranstaltungsbuchungen sowie die Anzahl der Individualbesucher und Gruppenreisenden eine deutliche Normalisierung der Situation. Mit 218.447 Gästen lag zumindest die Anzahl der Besuchenden wieder auf Vorpandemie-Niveau.

Zur Erholung der Besucherzahlen hat sicherlich die von Gästen sehr positiv bewertete Sonderausstellung zum Thema Raumfahrt beigetragen. Es konnte mit den Ausstellungspartnern Musée de l'Air et de l'Espace, Le Bourget (Frankreich) und der La Caixa Banking Foundation (Spanien) eine Verlängerung des Präsentationszeitraums bis 2022 und dadurch eine Kompensation der pandemiebedingten Schließzeiten vereinbart werden. Die vom Universum Bremen® entwickelte Ausstellung wird anschließend in Museen und Science Centern in Le Bourget, Lissabon und Valencia zu sehen sein.

In der neuen Sonderausstellung Wolkenkuckucksheim – Bau dir deine Welt, wie sie dir gefällt! kann jede und jeder eine eigene Traumwelt gestalten und dabei wertvolle Kompetenzen des 21. Jahrhunderts wie Kommunikation, Kooperation, Kreativität und kritisches Denken spielerisch trainieren. Das Universum® Bremen versteht sich als Zentrum für Forschendes und Entdeckendes Lernen. Neben den eigenen Angeboten für Schulklassen wurde 2022 erneut der Regionalwettbewerb Bremen-Mitte des renommierten Wettbewerbs „Jugend forscht“ ausgerichtet.

Um wissenschaftsinteressierten Kindern ein spezielles Angebot zu unterbreiten, wurde die *isso?! Eure Science Clique* im Universum® ins Leben gerufen. Hierbei handelt es sich um einen Wissenschaftsclub, in dem Themen aus dem Bereich MINT angesprochen werden.

In der Koordinierungsfunktion des MINTforum Bremen hat das Science Center außerdem den 4. Bremer MINT-Tag mitorganisiert. Es gab wieder Präsenzangebote wie Vorträge, Workshops und Exkursionen.

Als stark besuchsabhängige Einrichtung besteht das finanzielle Risiko wie immer in den Ticket-, Shop- und Veranstaltungserlösen und in einer projektbezogenen Geschäftstätigkeit.

Die Universum Managementges. mbH legt seit Bestehen einen besonderen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die Beschäftigten. Dies belegt u. a. ein hoher Prozentsatz an Teilzeit-Mitarbeitenden. In der Gesamtbelegschaft sind 75 % Mitarbeiterinnen beschäftigt. Auf der Hierarchieebene der Leitung liegt der Frauenanteil bei 50 %, Beleg für die seit langer Zeit kontinuierlich verfolgte Frauenförderung. Als Unterzeichner der Charta der Vielfalt verpflichtet sich das Unternehmen auch darüber hinaus für Diversity in der Arbeitswelt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	6.092	6.329	6.571
Umlaufvermögen	3.961	2.704	2.424
Eigenkapital	1.613	3.353	3.353
Rückstellungen	102	48	122
Sonderposten	4.398	4.524	4.684
Verbindlichkeiten	3.939	1.108	146
Bilanzsumme	10.053	9.033	9.016
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	2.773	1.356	1.204
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.826	1.939	2.582
Projektförderung	230	338	157
Personalaufwand	2.708	2.078	2.149
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-407	0	497
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	56	55	61
davon weiblich	38	37	47
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	70	69	71
davon weiblich	50	46	54
Anzahl Auszubildende gesamt	1	1	0
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	4

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH



Gegründet: 02.06.2009
 Ansgaritorstraße 11, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.wfb-bremen.de>;
 E-Mail: mail@wfb-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	94.347.826,00	92,27
Stadtgemeinde Bremen	7.102.173,91	6,95
Stadt Bremerhaven	800.000,00	0,78
Gesamt	102.249.999,91	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen sowie Stadt Bremerhaven) durch:

- Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und der Verbesserung der Wirtschafts- und Infrastrukturen sowie der städtebaulichen Situation
 - Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
 - Akquisition und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet des Tourismus, der Unterhaltung, der Kultur, des Sports und der sonstigen Freizeitgestaltung
 - Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing & Tourismus
 - Maßnahmen zur Förderung des Außenwirtschaftsstandortes Freie Hansestadt Bremen
- Die Gesellschaft übt die Aufgaben einer Holding gegenüber Tochtergesellschaften aus.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2022 in T€ -		
Herr Andreas Heyer	237	30	5	272
Herr Oliver Rau	180	30	5	215

Das Festgehalt von Andreas Heyer enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 30 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Kristina Vogt	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Präses Thomas Kurzke		FHB
Frau Vize-Präses Janina Marahrens-Hashagen		FHB
Frau Bürgermeisterin Dr. Maike Schaefer (bis 5.4.2022)		FHB
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling (bis 2.5.2022)		FHB
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen (ab 5.4.2022)		FHB

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Tim Cordßen-Ryglewski (ab 2.5.2022)		FHB
Herr Marc Bernhard	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter
Herr Ray Ivens		Arbeitnehmervertreter
Herr Hannes Nennecke (bis 31.12.2022)		Arbeitnehmervertreter
Frau Dana Beckmann (ab 15.2.2022)		Arbeitnehmervertreterin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 3 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen (inklusive Treuhandbeteiligungen):

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH	25.600,00	48,01
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	2.481.800,00	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.564,59	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co.	485.727,29	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die WFB wird in zwei Geschäftsbereiche eingeteilt:

- Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste
- Marketing und Tourismus

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste:

Durch Initiativen des Geschäftsbereiches Wirtschaftsförderung & Kaufmännische Dienste konnten Unternehmensinvestitionen in Höhe von etwa 198,5 Mio. € mobilisiert und 4.449 Arbeitsplätze gesichert bzw. 857 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Das Serviceangebot um Fragestellungen zu Aufenthaltstiteln, Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen und Arbeitsgenehmigungen konnte von 200 im Jahr 2021 auf 307 Beratungsfälle im Jahr 2022 gesteigert werden.

Im Rahmen des Gewerbegebietsmanagements wurden die Unternehmen der vier Gebiete betreut und aufgewertet, so wurde die Online-Veranstaltungsreihe „WISSENSWERT!“ initiiert und dreimal durchgeführt. Ebenso fanden in allen Gebieten Nachbarschaftstreffen zur weiteren Vernetzung der Unternehmen statt.

Das Serviceangebot für kleine und mittlere Unternehmen, der sog. Digital-Lotse für Einzelhandel und Gewerbe wurde in 2022 weiter ausgebaut. Mit 1.070 Teilnehmenden in 19 konzipierten Workshops und Online-Seminaren wurde somit eine noch größere Personenzahl erreicht als in den Vorjahren.

Im Berichtsjahr wurden durch die WFB Gewerbegrundstücke der Freien Hansestadt Bremen – zur Erweiterung, Umsiedlung oder Neuansiedlung - in einer Größenordnung von 34,02 ha (darunter 4,57 ha aus dem WFB-Eigenvermögen) vergeben und dadurch 21,69 Mio. € an Erlösen (darunter 2,63 Mio. € für das WFB-Eigenvermögen) erwirtschaftet.

Mit Unterstützung der WFB wurden 21 nationale und internationale Unternehmen erfolgreich in Bremen angesiedelt. Mit den Ansiedlungen sind 147 neue Arbeitsplätze und Investitionen in Höhe von über

5,338 Mio. € verbunden.

Geschäftsbereich Marketing und Tourismus:

Die Abteilung Bremen Tourismus verzeichnet in allen Bereichen Zuwächse gegenüber dem Vorjahr. Der Umsatz der Buchungen für Pauschalen verzeichnet einen Zuwachs von 106 %, bei der Zimmervermittlung 224 % und bei Führungen und Tickets 108 %.

Ab April wurden geplante Tagungen und Kongresse wieder in Präsenz durchgeführt. Vom Bremen Convention Bureau wurden 20 Veranstaltungen, darunter das International Coral Reef Symposium mit ca. 1.400 Teilnehmenden, betreut sowie 25 neue Anfragen und Bewerbungen bearbeitet.

Die Zahlen der Bustouristik stiegen seit April 2022 wieder an. Über 8.000 Busreisegäste kamen nach Bremen.

Von den 3.500 geplanten Teilnehmer:innen an Veranstaltungen und Firmenevents konnten 2.800 gebucht werden. Hier fehlen die Logenverkäufe, Tickets und Gutscheine der nicht stattgefundenen SIXDAYS.

Pandemiebedingt wurde entschieden, das Themenjahr in das Jahr 2022 zu verschieben. Unter dem Namen „klangfrisch. Bremen – Stadt der Musik“ fanden von April bis Dezember ca. 400 kleine und große Veranstaltungen statt, bei denen Tourist:innen sowie Einheimischen Bremen als lebenswerte Kulturstadt mit vielfältigem Musikangebot nähergebracht wurde.

Im Auftrag der Senatskanzlei organisierte, koordinierte und realisierte die WFB den Auftritt des Landes Bremen bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit vom 1.-3. Oktober 2022 in Erfurt.

Die Projekte „Science goes Public“ und „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt“ konnten unterstützt und umgesetzt werden.

In 2022 wurden 38 Anzeigen- und Beilagen-Durchläufe in Printmedien mit einer Auflage von 34 Mio. geschaltet. Diese erzielten ca. 90 Mio. Kontakte. Bei der Eigenwerbung Bremens in der Außenwerbung (City-Light-Poster und Großflächen) wurden über 19.000 Plakate mit 195 Motiven geschaltet, überwiegend in Bremen, aber auch in Hamburg, Hannover und weiteren Städten. In der Außenwerbung wurden 541 Mio. Kontakte erzielt.

Die Abteilung bremen.online hatte 2022 redaktionell und im Marketing ihren Schwerpunkt in dem touristischen Restart. Den Anfang machte die digitale Umsetzung für das „9-Euro-Ticket“ mit der bremischen Kampagne „Moin für neun“ und ab Sommer kam die „Mehr als Märchen“-Kampagne hinzu. Neben Google Ads und Social Ads wurde auf der Dating-App Tinder ein eigenes Profil erstellt und im Dezember 2022 wurden Nutzer:innen auf einen Urlaub in Bremen aufmerksam gemacht.

Bestehende Webseiten und Social-Media-Kanäle wurden überarbeitet und weiter gepflegt. Neben bestehenden Webseiten wurden vier weitere erstellt und online geschaltet.

Maßnahmen der Frauenförderung und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie:

Für den Zeitraum 2022 und 2023 bereitet die Geschäftsführung aktuell den sechsten Zweijahres-Frauenförderplan vor. In bewährter Form wird über die berufliche Situation der Mitarbeiterinnen im Unternehmen berichtet. Darüber hinaus werden verbindliche Ziele und Maßnahmen definiert, die auf eine strukturelle Verbesserung der Situation von Frauen im Berufsumfeld zielen. Die WFB hat in der Vergangenheit im sogenannten „Dialogverfahren“ eine Art Dauerzertifikat „Beruf und Familie“ erworben. Zudem wurde die WFB im Juni 2023 als erstes Unternehmen in Deutschland für ihr Diversity-Management mit dem Zertifikat „berufundvielfalt“ ausgezeichnet. Das in 2020 begonnene Programm zur Verstärkung des betrieblichen Gesundheitsmanagements wird in der Gesellschaft stetig fortgeführt.

Ertragslage:

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde insgesamt ein positives Jahresergebnis von 15.246 T€ erzielt. Neben eigenen Umsatzerlösen von Dritten (Mietträge, Grundstückserlöse, verschiedene Dienstleistungen etc.) finanziert sich die WFB u.a. auch durch Zuwendungen / Projektzuschüsse der FHB sowie Geschäftsbesorgungsverträgen mit der FHB.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	220.818	227.831	233.126
Umlaufvermögen	114.163	96.287	97.711
Eigenkapital	133.747	118.501	118.499
Rückstellungen	9.903	12.592	12.513
Sonderposten	6.823	8.482	9.319
Verbindlichkeiten	184.508	184.304	190.364
Bilanzsumme	334.981	324.130	330.853
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	31.056	24.678	32.174
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	4.381	3.994	4.038
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	9.177	4.786	4.682
Projektförderung	10.727	9.024	3.480
Personalaufwand	17.448	16.633	15.386
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	15.246	2	-1
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	234	221	213
davon weiblich	140	136	140
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	109	102	97
davon weiblich	97	93	87
Anzahl Auszubildende gesamt	18	18	16
davon weiblich	9	9	9
Anzahl Leitungsebene 2	8	8	8
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	29	28	27
davon weiblich	15	14	12
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	7	7

Bremer Aufbau-Bank GmbH

Gegründet: 01.01.2001
 Domshof 14/15, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.bab-bremen.de>;
 E-Mail: mail@bab-bremen.de;



Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	110.000.000,00	100,00
Gesamt	110.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) ist die Förderbank für Bremen und Bremerhaven. Sie stärkt und entwickelt mit ihrem Angebot nachhaltig den Wirtschaftsstandort, erfüllt wichtige Aufgaben der Wohnraumförderung und engagiert sich auch sozial- und umweltpolitisch. Darüber hinaus ist unter dem Dach der BAB mit dem STARHTHAUS die zentrale Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierte und StartUps im Land Bremen mit Beratungs- und Coachingangeboten für alle Gründungstypen angesiedelt.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2022 in T€ -		
Herr Ralf Stapp (Vors.)	159	24	7	190
Herr Michael Lücken (ab 1.1.2022)	155	0	5	160

Das Festgehalt von Ralf Stapp (Vors.) enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 3 T€.

Das Festgehalt von Michael Lücken enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 1 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Sven Wiebe	Vorsitzender	FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs (bis 28.6.2022)	stellv. Vorsitzende	FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen (ab 1.8.2022)		FHB
Herr Andreas Heyer		FHB
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB
Frau Staatsrätin Gabriele Nießen		FHB
Herr Kostja Hausdörffer		Arbeitnehmersvertreter
Herr Wolfgang Schneider		Arbeitnehmersvertreter
Frau Vanessa Roth		Arbeitnehmersvertreterin

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 0,8 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die Bilanzsumme (inkl. Treuhandvermögen/-verbindlichkeiten) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 50,2 Mio. € auf 990,6 Mio. € reduziert. Das Geschäftsvolumen, in dem zusätzlich die Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungen sowie unwiderrufliche Kreditzusagen enthalten sind, reduzierte sich ebenfalls um 43,2 Mio. € auf 1.150,3 Mio. €. Während bei den Forderungen an Kunden wiederum eine erfreuliche Steigerung zu verzeichnen war, haben die Forderungen an Kreditinstitute (hier sind insbesondere der Bremer Unternehmerkredit und die Durchleitungskredite erfasst) erneut vergleichsweise stark abgenommen. Hier liegt die Ursache in der pandemiebedingt geringeren Nachfrage nach diesen Kreditformen.

Die Veränderung in den Eigenmitteln ist auf die Zuführung aus dem Jahresergebnis zu den Reserven nach § 340 g HGB zurückzuführen.

Die Bilanz- und Refinanzierungsstruktur ist dabei im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben. Die BAB refinanziert sich nahezu vollständig über Mittelaufnahmen bei Kreditinstituten mit einer langfristigen Zinsbindung, was zu vergleichsweise geringen Zinsänderungsrisiken führt.

Der Zinsüberschuss liegt um rd. 3% über dem Planwert - Grund hierfür sind leicht verbesserte Margen im Kreditgeschäft und gegenüber dem Vorjahr geringere Zinsaufwendungen. Der Provisionsüberschuss liegt, aufgrund leicht niedrigerer Provisionssätze, unter dem Niveau des Vorjahres. Im sonstigen betrieblichen Ergebnis sind insbesondere die Erträge aus der Geschäftsbesorgung enthalten, die auch in 2022 durch die Bearbeitung der Corona-Hilfsprogramme deutlich über dem Niveau der Jahre vor 2020 liegen.

Im Gegenzug sind allerdings auch die Aufwendungen (ebenfalls insbesondere durch den befristeten Personalaufbau für die Bearbeitung der Corona-Hilfsprogramme) deutlich über das Vorjahresniveau gestiegen. Der gestiegene Sachaufwand ist im Wesentlichen durch die Umsetzung der beiden Digitalisierungsprojekte der BAB (E-Akte und Kundenportal „Förderbar“) bedingt.

Das Bewertungs-/Risikovorsorgeergebnis enthält neben dem eigentlichen Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft in Höhe von +0,4 Mio. € auch eine Zuführung zu den Reserven nach § 340g HGB in Höhe von 0,6 Mio. €. Das positive Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist auch darauf zurückzuführen, dass die Pandemie-bedingten Risikovorsorgen auf Portfolioebene bereits das Bewertungsergebnis des vergangenen Jahres geprägt haben. Daher ist der aktuelle Wert nicht repräsentativ im Vergleich zu den Vorjahren.

Insgesamt ergibt sich ein Betriebsergebnis nach Risikovorsorge in Höhe von rd. 1,1 Mio. € und daraus folgend ein Gesamtergebnis von rd. 1,3 Mio. €, welches zur Stärkung der Reserven nach § 340f HGB verwendet wird.

Die BAB befindet sich aktuell in der Maßnahmenumsetzung aus den Erkenntnissen des extern moderierten Workshops zum Thema KMU-Gleichstellungsscheck aus 2021.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Forderungen an Kreditinstitute	462.063	521.492	564.386
Forderungen an Kunden	319.895	288.898	236.429
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	584.698	610.989	590.227
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	60.176	60.768	75.811
Eigenkapital	112.560	112.560	112.560
Rückführungen an den Haushalt	2.900	3.261	3.245
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Zinserträge (BAB)	9.763	9.787	11.373
Zinsaufwendungen	3.615	3.950	5.549
Personalaufwand	8.259	7.054	6.340
Jahresergebnis (vor Risikovorsorge)	1.241	2.363	3.551
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	104	93	77
davon weiblich	60	50	44
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	42	32	26
davon weiblich	35	26	20
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	10	8	5
davon weiblich	4	3	2
Anzahl Leitungsebene 3	4	4	5
davon weiblich	1	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	4	4

BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH

Gegründet: 11.02.2003
Langenstr. 2-4, 28195 Bremen
Internet: o.A.
Email: o.A.



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Aufbau-Bank GmbH	100.000,00	100,00
Gesamt	100.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen (unter Einschluss von stillen Beteiligungen und Darlehen), die Vergabe von Existenzgründungsdarlehen, begleitende Management- und Beratungsleistungen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte mit dem Ziel, Innovationsprozesse und das Wachstum in der bremischen Wirtschaft zu stärken.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Frau Sylvia Neumann	0	0	0	0

Es besteht keine separate Vergütung für die Geschäftsführungstätigkeit.

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Sylvia Neumann nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die BBM ist bilanziell (intaktes EK mit überschaubaren Verlustvorträgen) und finanziell (ausreichend vorhandene liquide Mittel) gut aufgestellt.

Trotz oder gerade wegen der zu bewältigenden Krisen (Ukraine-Krieg / Energiekrise, Pandemie) ist die BBM auch in 2022 ihrem Auftrag nachgekommen, Unternehmen aus dem Land Bremen langfristig und partnerschaftlich zu unterstützen, indem sie Beteiligungskapital (i.d.R. als offene Beteiligung mit ggf. ergänzenden Nachrangdarlehen oder als typisch stille Beteiligung) als wichtiges Finanzierungsmittel anbietet.

In 2022 war aufgrund der vorhandenen Krisen vor allem liquiditätsbedingt als auch aufgrund der zurückhaltenden Kreditwirtschaft bzw. durch verhaltenes finanzielles Engagement von Investoren weiterhin eine Nachfrage nach den von der BBM angebotenen Beteiligungsprogrammen zu verzeichnen.

Für die BBM besteht die Herausforderung darin, die Ausrichtung und die aktuelle Anpassung der Wirtschaftsförderungsinstrumente in Einklang mit einer ausgewogenen Risikostrategie zu bringen.

Auch künftig ist vorgesehen, weitere kundenorientierte Förderprogramme bzw. Produktvarianten zu

entwickeln.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	10.056	7.673	4.377
Umlaufvermögen	5.446	6.390	6.887
Eigenkapital	6.741	5.811	6.382
Rückstellungen	137	386	125
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	8.624	7.866	4.757
Bilanzsumme	15.502	14.063	11.264
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	930	-572	-239
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

Gegründet: 29.11.1994
Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
Internet: <http://www.wfb-bremen.de>;
E-Mail: mail@wfb-bremen.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	26.000,00	100,00
Gesamt	26.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Bau und Betrieb von Gebäuden, insbesondere des Technologiezentrums EcoMaT – Center for Eco-efficient Materials & Technologies in der Airport-Stadt Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Manfred Pleis	7	0	0	7

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Manfred Pleis nebetätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Lage des Unternehmens:

Die Investitionsentscheidung zur Realisierung der baulichen Infrastruktur des ECOMAT über die H.A.G.E. haben der Aufsichtsrat der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH am 23. Oktober 2014 und die Gesellschafterversammlung der WFB am 23. Januar 2015 und 3. Juli 2015 – nach entsprechender Beschlussfassung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der FHB am 22. Oktober 2014 – gefasst.

Die H.A.G.E. hat das Bauvorhaben ECOMAT über einen Bankkredit in Höhe von 54,2 Mio. € und Eigenkapital in Höhe von 45,2 Mio. € finanziert. Das Eigenkapital wurde von der WFB vollständig eingezahlt.

Das ECOMAT wurde – wie geplant – am 26. April 2019 im Rahmen einer festlichen Veranstaltung eröffnet. Anschließend wurde damit begonnen, das Gebäude Zug um Zug in Betrieb zu nehmen. Zum Berichtszeitpunkt befindet sich das Zentrum im Vollbetrieb bei knapp 94% vermieteter Flächen, für den Restbestand werden Verhandlungen mit verschiedenen Mietinteressenten geführt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	74.749	76.899	78.032
Umlaufvermögen	16.328	16.246	14.218
Eigenkapital	36.753	36.518	35.175
Rückstellungen	5.914	6.212	6.701
Sonderposten	522	409	445
Verbindlichkeiten	47.888	49.762	50.919
Bilanzsumme	91.077	93.145	92.250
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	4.212	2.857	2.495
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	44	41	37
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-965	-1.456	-1.952
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

bremenports Beteiligungs-GmbH

bremenports GmbH & Co. KG

Finnafjord Port Development Company ehf.

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

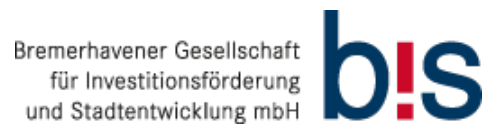
Flughafen Bremen GmbH

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

Bremen Airport Handling GmbH

Bremen Airport Service GmbH

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH



Gegründet: 17.02.1999
 Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bis-bremerhaven.de>;
 E-Mail: mail@bis-bremerhaven.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	64.000,00	13,60
Stadt Bremerhaven	406.700,00	86,40
Gesamt	470.700,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand des Unternehmens ist die allgemeine Wirtschaftsförderung und die Durchführung von Förderprogrammen, die Vermarktung von Gewerbeflächen und die Förderung der Infrastruktur.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Nils Schnorrenberger	141,3	0	3,4	144,7

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Jörg Peters	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen (ab 21.7.2022)		FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs (bis 28.6.2022)		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Sönke Allers		Mitgesellschafter
Herr Stadtrat Paul Bödeker		Mitgesellschafter
Herr Hans-Werner Busch		Mitgesellschafter
Herr Jens Grotelüschen		Mitgesellschafter
Frau Martina Kirschstein-Klingner		Mitgesellschafter
Herr Stadtrat Uwe Parpart		Mitgesellschafter
Herr Thorsten Raschen		Mitgesellschafter
Herr Dieter Strauch		Mitgesellschafter
Frau Ute Bartels		Arbeitnehmervertreterin
Frau Karolina Fahrenbach		Arbeitnehmervertreterin
Frau Regina Schmidt (bis 15.6.2022)		Arbeitnehmervertreterin
Frau Mareike Vierk		Arbeitnehmervertreterin
Frau Rita Jane Weinhold (bis 15.6.2022)		Arbeitnehmervertreterin
Herr Marco Holona (ab 15.6.2022)		Arbeitnehmervertreter
Herr Sven Thora (ab 15.6.2022)		Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 24,582 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Schaufenster Fischereihafen Werbe- und Veranstaltungs GmbH (bis 5.12.2022)	76.700	37,33

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Für das Haushaltsjahr 2022 standen für den operativen Betrieb der BIS Zuschussmittel der Freien Hansestadt Bremen (Land) in Höhe von Euro 1.481.000,00 zur Verfügung. Der Jahresüberschuss in 2022 beläuft sich auf Euro 150.698,31. Der im Vorjahr ausgewiesene Jahresüberschuss betrug Euro 313.551,65.

Die Gesellschaft ist überwiegend durch Fremdkapital finanziert. Die Eigenkapitalquote beträgt unter Berücksichtigung des hälftigen Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Bilanzstichtag 19,8 % (Vorjahr: 30,2 %).

Die Gesellschaft verfügte im Jahr 2022 jederzeit über ausreichend liquide Mittel. Durch die rechtzeitige Anforderung von Projektmitteln werden Liquiditätsengpässe vermieden.

Die Umsatzerlöse einschließlich betrieblicher Erträge belaufen sich auf TEuro 10.040 (Vorjahr TEuro 8.823) und setzen sich wie folgt zusammen:

- Erlöse aus Vermietung und Verpachtung TEuro 1.309 (Vorjahr: TEuro 1.264)
- Erlöse aus Geschäftsbesorgung TEuro 4.243 (TEuro 3.820)
- Sonstige Erlöse TEuro 369 (TEuro 445)
- Sonstige betriebliche Erträge TEuro 4.119 (TEuro 3.294)

Die gegenüber 2021 leicht gestiegenen Erlöse aus Vermietung und Verpachtung begründen sich durch die derzeit sehr hohe Auslastung in den Immobilien. Mit Umsetzung neuer Projekte, u. a. im Rahmen des Bremen- und Bremerhaven-Fonds, sowie zusätzlicher Förderprogramme wie ReSTART, Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen und Kultur- und Sportförderung sind die Erlöse aus Geschäftsbesorgung entsprechend angestiegen. Es wird auch für die Folgejahre mit Erlösen in entsprechender Höhe gerechnet.

Zur Erfüllung der beihilferechtlichen Voraussetzungen u. a. für die Gewährung der institutionellen Förderung wurde das Aufgabenspektrum der BIS analysiert. Es wurde festgestellt, dass die BIS wirtschaftlich als auch nicht wirtschaftlich tätig ist. Um eine Quersubventionierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten auszuschließen, hat die BIS ab dem 01.01.2018 eine Trennungsrechnung eingeführt. Hierbei werden die Kosten nach dem Verursacherprinzip, sofern möglich, direkt den Bereichen „nicht wirtschaftlich tätig“ (allgemeine Wirtschaftsförderung und Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse) sowie „wirtschaftlich tätig“ (auch als „unternehmerisch tätig“ bezeichnet) zugeordnet. Kosten, die nicht direkt zugeordnet werden können, werden anhand von regelmäßig überprüften und gegebenenfalls bei wesentlichen Veränderungen aktualisierten Verteilungsschlüsseln, die in der Buchhaltungssoftware „Diamant/3“ hinterlegt sind, verteilt. Grundsätzlich werden die Schlüssel nach der Mengengröße festgelegt (beispielsweise: qm-Bürofläche, Anzahl der Mitarbeiter unter Berücksichtigung der Aufgabenbereiche der Mitarbeiter), um eine bestmögliche und sachgerechte Umverteilung sicherzustellen.

Die Trennungsrechnung belegt, dass in 2022 eine Quersubventionierung der wirtschaftlichen Tätigkeiten nicht erfolgt ist.

Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die BIS wurde im Februar 2016 als familienfreundliches Unternehmen zertifiziert und bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geschlechterunabhängig flexible Arbeitszeiten an, sofern es den betrieblichen Erfordernissen entspricht. Dazu gehören u.a.

- Grundsätzlich freie Gestaltung der Arbeitszeiten, der Arbeitsbeginn kann sowohl vor 7 Uhr als auch nach 9 Uhr liegen

- Mit dem Arbeitszeitkonto können Arbeitsstunden angesammelt werden, um z.B. während der Ferienzeiten eine Kinderbetreuung sicherzustellen
- Arbeitszeitreduzierungen werden i.d.R. befristet eingeräumt, sodass die Beschäftigten ein vertragliches Rückkehrrecht haben
- Teilzeitbeschäftigte, die weniger als 5 Tage arbeiten, können die Arbeitstage individuell bestimmen, auch eine kurzfristige Verschiebung auf andere Wochentage ist möglich

Im Jahr 2021 wurde die Möglichkeit des „mobilen Arbeitens“ geschaffen. Das „Mobile Arbeiten“ ist Bestandteil einer modernen, familienorientierten Personalpolitik der BIS, die mit dieser flexiblen Arbeitsform die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördert.

Hinsichtlich der Förderung von Frauen hat sich die BIS Ende 2014 einem Entgeltvergleich unterzogen mit dem Ergebnis, dass Frauen gegenüber Männern in vergleichbaren Positionen nicht schlechter gestellt sind.

Die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt geschlechtsunabhängig. Bei einem Beschäftigungsvolumen von insgesamt 66,27 (Vollzeitäquivalent) mit einem Anteil an weiblichen Beschäftigten von 37,28 ist das Verhältnis in 2022 nahezu ausgeglichen, wobei der Anteil der weiblichen Beschäftigten leicht überwiegt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	8.486	9.099	9.656
Umlaufvermögen	37.710	21.491	22.248
Eigenkapital	5.226	5.076	4.762
Rückstellungen	1.092	1.457	1.171
Sonderposten	7.797	8.303	8.809
Verbindlichkeiten	32.065	15.753	17.162
Bilanzsumme	46.196	30.589	31.904
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	5.921	5.529	4.819
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	2.395	2.094	2.286
GBE Carl-Schurz-Gelände	876	860	827
GBE für beliehene Förderprogramme	1.458	1.126	1.147
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	1.481	1.480	1.480
Projektförderung	149	148	307
Personalaufwand	5.370	4.666	4.411
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	151	314	400
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	66	59	53
davon weiblich	37	33	28
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	15	14	14
davon weiblich	11	10	11
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	4
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	3	3

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-



Gegründet: 01.02.1877
Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
Internet: <http://www.blg-logistics.com>;
E-Mail: ir@blg.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	5.033.600,00	50,40
Finanzholding der Sparkasse in Bremen	1.258.483,00	12,60
PantaRe AG	1.258.483,00	12,60
Streubesitz	2.433.434,00	24,40
Gesamt	9.984.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Wesentlichen geschäftsführende und persönlich haftende Gesellschafterin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Frank Dreeke	718	347	32	1.097
Herr Michael Blach	422	194	27	643
Frau Andrea Eck	366	474	26	2.186
Frau Christine Hein	345	166	28	539
Herr Matthias Magnor	343	41	25	409
Frau Ulrike Riedel	337	166	27	530

Analog des für 2022 veröffentlichten Vergütungsberichts nach § 162 AktG stellt die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT-Aktiengesellschaft von 1877- die Vergütung für Vorstand und Aufsichtsrat nach dem Zuflussprinzip dar. Demnach ist die Vergütung gemäß § 162 Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 AktG im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr anzugeben, in dem sie tatsächlich zufließt. Für das Geschäftsjahr 2022 gewährte, aber noch nicht ausgezahlte Vergütungen, werden im Jahr der Auszahlung ausgewiesen.

Frau Eck hat aus einer Abfindungsvereinbarung 1.320 T€ erhalten.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Klaus Meier	Vorsitzender	FHB
Herr Heiner Dettmer		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Wybcke Meier		FHB
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling		FHB
Herr Senator Dietmar Strehl		FHB
Herr Dr. Patrick Wendisch		FHB

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Dr. Tim Nesemann		Mitgesellschafter
Frau Christine Behle	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervertreterin
Frau Sonja Berndt		Arbeitnehmervertreterin
Herr Fabian Goiny (ab 1.1.2022)		Arbeitnehmervertreter
Herr Udo Klöpping		Arbeitnehmervertreter
Frau Beate Pernak		Arbeitnehmervertreterin
Herr Jörn Schepull		Arbeitnehmervertreter
Herr Reiner Thau		Arbeitnehmervertreter
Frau Vera Visser (bis 28.2.2022)		Arbeitnehmervertreterin
Herr Martin Peter (ab 28.2.2022)		Arbeitnehmervertreter
Herr Tim Kaemena (ab 8.9.2022)		Arbeitnehmervertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 296 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

In den Gesamtbezügen des Aufsichtsrates sind 38 T€ für gruppeninterne Aufsichtsratsmandate enthalten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Jahresüberschuss von 965 T€ (Vorjahr: 1.154 T€) erzielt. Der Rückgang des Ergebnisses ist insbesondere dadurch begründet, dass für die physische Hauptversammlung im Jahr 2023 höhere Kosten zurückgestellt werden mussten. Zudem ist der Bestand flüssiger Mittel im zentralen Cash-Pool der BLG KG durchschnittlich geringer gewesen, sodass die Verzinsung der zur Verfügung gestellten Mittel geringere Zinserträge für die BLG AG ergeben hat. Durch die in der Corona-Krise aufgelaufenen Verlustvorträge und geringeren Beteiligungsergebnisse der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG lag die Vergütung für die Geschäftsführung erneut auf dem Mindestniveau von 256 T€. Für das Geschäftsjahr 2022 wurde eine Dividende von 0,28 € je Stückaktie beschlossen, was einer Ausschüttungssumme von 1.075 T€ und einer Ausschüttungsquote von 111,4 Prozent entspricht. Im Rahmen der Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft ableiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	27.284	24.181	25.620
Eigenkapital	21.068	21.255	20.523
Rückstellungen	6.143	3.985	5.558
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.295	329	533
Bilanzsumme	28.506	25.568	26.614
Rückführungen an den Haushalt	542	581	213
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.318	1.282	1.303
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	6.969	6.351	6.905
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	965	1.154	1.117
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG



Gegründet: 20.11.1997
Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
Internet: <http://www.blg-logistics.com>;
E-Mail: ir@blg.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	51.000.000,00	100,00
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft –Aktiengesellschaft von 1877– (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	51.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist die Managementholding für unmittelbare und mittelbare Tochtergesellschaften sowie Beteiligungen im In- und Ausland, die organisatorisch in den Geschäftsbereichen AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER zusammengefasst sind. Die Gesellschaft konzentriert sich auf die strategische Ausrichtung und Entwicklung der BLG-Gruppe.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH	k.A.	33,40
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH	104.000,00	100,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG	54.434.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH	50.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG	9.815.000,00	100,00
BLG Cargo Logistics GmbH	19.683.000,00	100,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH	33.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG	2.203.000,00	100,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH	34.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG	14.600.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH	28.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG	1.850.000,00	100,00
BLG Unterstützungskasse GmbH	30.000,00	100,00
dbh Logistics IT AG	8.835.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH	40.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA	74.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA	458.404.000,00	50,00
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH	768.000,00	49,00
ZLB Zentrallager Bremen GmbH	51.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG	465.000,00	33,33

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Nachdem in den Vorjahren die Corona-Pandemie maßgeblich Einfluss auf die Geschäfte der BLG LOGISTICS nahm, stellten 2022 neben den andauernden Pandemiebedingungen der Beginn des Krieges in der Ukraine, die Energiekrise, die Inflation, der Fachkräftemangel und der Klimawandel BLG LOGISTICS vor weitere Herausforderungen. Dennoch konnte die BLG LOGISTICS das Geschäftsjahr 2022 deutlich besser abschließen als erwartet. Das Gruppenergebnis verbesserte sich leicht im Vergleich zum Vorjahr von 52,2 Mio. € in 2021 auf 55,7 Mio. € in 2022. Der Gruppenumsatz lag mit 1.118 Mio. € 6,5 % über dem Vorjahresniveau.

Die Anspannungen im Geschäftsbereich AUTOMOBILE wirkten sich weiterhin signifikant auf die Ergebnissituation aus. In Folge von fehlenden Autoteilen wie Halbleiter, Kabelbäume und Bordnetzsysteme wurden Flächen stark ausgelastet und die Produktivität negativ beeinflusst. Insgesamt sorgen neben der Teileverfügbarkeit auch Werkschließungen und stark volatile Reedereifahrpläne für geringere Volumina sowie reduzierte Abfahrten. Darüber hinaus gab es Engpässe bei der Bereitstellung von Traktionen auf der Schiene durch den hohen Mangel an qualifizierten Lokführern auf Seiten der Eisenbahnverkehrsunternehmen und die Vielzahl an Baustellen im europäischen Schienennetz. Durch die hohe Nachfrage nach Transportkapazitäten per Bahn entsteht hier durch die Verknappung der Kapazitäten eine Diskrepanz, die versucht wird, u. a. durch alternative Transporte per LKW zu decken.

Der Geschäftsbereich CONTRACT ist mittlerweile an über 40 Standorten in ganz Deutschland und der Welt tätig. Insbesondere wurden Konsumgüter und Dienstleistungen im Bereich E-Commerce nachgefragt, sodass in diesen Bereichen durch das breite Angebot an Dienstleistungen der Kontraktlogistik gute Ergebnisse erzielt werden konnten. Im Hinblick auf die steigenden Energiepreise

wurden proaktiv Vereinbarungen zu Kostenübernahmen mit den Kunden geschlossen.

Im Geschäftsbereich CONTAINER ist das Umschlagsvolumen aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage insgesamt zurückgegangen. Dennoch ergaben sich aufgrund der Turbulenzen in den weltweiten Lieferketten und der volatilen Fahrpläne der Reeder temporär deutlich erhöhte Einnahmen aus Lagergeldern. Dadurch können die fehlenden Deckungsbeiträge aus den geringeren Umschlagsmengen signifikant überkompensiert werden.

Risikolage

Der andauernde Krieg in der Ukraine wirkt sich weiterhin auf die Risikosituation von BLG LOGISTICS aus. Des Weiteren sind die gestiegene Inflation und die damit verbundene Zunahme von Risiken aus der Steigerung von Energie-, Personal- und Materialkosten hervorzuheben. Auch die Leitzinsanpassung der Europäischen Zentralbank als Reaktion auf die anhaltende Inflation bringt ein mögliches Zinsänderungsrisiko für die Folgejahre mit sich. Die Konjunkturertrübung und damit verbundene Nachfragezurückhaltung sowie die schwierige Verfügbarkeit von Vorprodukten und Rohstoffen führt zu schwankenden und damit schwer vorhersehbaren Volumen in den einzelnen Kundengeschäften. Der zunehmende Fokus auf Nachhaltigkeitsthemen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance bietet sowohl Chancen als auch Risiken für BLG LOGISTICS. Diese Themen können sich auf die gesamte Risikolage wie zum Beispiel auf Finanzierung, Personalpolitik, Regulatorik und Beschaffung auswirken.

Insgesamt sorgt ein transparentes und systematisches Risikomanagement mit seinen strukturierten Prozessen für eine effiziente Steuerung der Gesamtrisiken der BLG LOGISTICS. Auf Grundlage dessen liegen derzeit keine Risiken vor, die den Bestand des Unternehmens gefährden. Auch auf Basis der Mittelfristplanung und vor dem Hintergrund der geopolitisch unsicheren Lage lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt unter Berücksichtigung der bereits eingeleiteten Maßnahmen keine Anzeichen für bestandsgefährdende strategische oder operative Risiken für die künftige Entwicklung ableiten.

Unternehmerische Verantwortung

BLG LOGISTICS legt großen Wert auf die Bedürfnisse der Beschäftigten und dabei insbesondere auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Durch die Möglichkeit auf Teilzeit, flexible Arbeitszeitmodelle und mobiles Arbeiten erhalten die Beschäftigten eine Vielzahl an Optionen. Die Zentralbereiche verfügen über ein dauerhaftes Zertifikat der berufundfamilie Service GmbH, das nach Audit die Umsetzung einer nachhaltig familienbewussten Personalpolitik nachweist.

Ein weiterer wesentlicher Teil der unternehmerischen Verantwortung liegt in der Achtung der Arbeitsbedingungen entlang der kompletten Lieferkette in Zusammenarbeit mit Lieferanten, Subunternehmern und anderen Partnern. Im Rahmen eines Kodex für Arbeitsbeziehungen sind Themen wie Mitbestimmung, Tarifreue und Leiharbeit geregelt und die Grundsatzerklärung zu Menschenrechten fest verankert.

Daneben folgt die BLG LOGISTICS einem eigens entwickeltem Diversitätskonzept, das alle Mitarbeitenden einschließt und Grundlage der Unternehmens- und Führungskultur darstellt. So beschäftigt die BLG LOGISTICS Mitarbeitende ungeachtet ihres Alters, Geschlechts, Herkunft oder sexueller Orientierung und bietet allen gleiche Chancen zur persönlichen Entwicklung. Dazu setzt sich die BLG LOGISTICS verstärkt für mehr Frauen in operativen Rollen und Führungspositionen ein, um den in der Logistik stark unterrepräsentierten Anteil an Frauen nachhaltig zu steigern.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	1.021.571	952.161	903.201
Umlaufvermögen	314.947	266.016	290.892
Eigenkapital	277.727	156.289	59.741
Rückstellungen	66.659	93.875	104.603
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	992.132	968.013	1.029.750
Bilanzsumme	1.336.518	1.218.177	1.194.093
Rückführungen an den Haushalt	8.573	9.075	8.495
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.118.980	1.050.438	1.065.235
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	475.075	479.303	455.476
Gruppenergebnis	51.606	50.566	-120.174
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	11.492	11.952	11.609
davon weiblich	2.856	2.916	2.682
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1.144	1.144	803
davon weiblich	626	605	537
Anzahl Auszubildende gesamt	186	243	269
davon weiblich	45	54	61
Anzahl Leitungsebene 2	29	28	30
davon weiblich	3	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	73	69	77
davon weiblich	15	15	14
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	5

bremenports Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 19.11.2001
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>;
 E-Mail: marketing@bremenports.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der bremenports GmbH & Co. KG, Bremerhaven und nimmt die Geschäftsführung der bremenports GmbH und Co. KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Herr Robert Howe	195	0	4	199

Herr Howe erhält seine Bezüge von bremenports GmbH & Co. KG. Der Ausweis des Geschäftsführergehaltes erfolgt in der bremenports GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (bis 7.3.2022)		FHB
Herr Staatsrat Enno Nottelmann (ab 5.4.2022)		FHB
Herr Axel Zielinski	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thorsten Adomeit (ab 15.6.2022)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Ingo Albrecht (bis 13.6.2022)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Susanne Baumann		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmersvertreter
Herr Heiko Sgolik		Arbeitnehmersvertreter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft wird unter der Handelsregisternummer HRB 3452 beim Registergericht Bremerhaven geführt.

Die Gesellschaft nimmt über die Komplementärfunktion bei bremenports GmbH & Co. KG, Bremen, hinaus keine weiteren operativen Geschäftstätigkeiten wahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	29	29	29
Eigenkapital	29	29	29
Rückstellungen	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Bilanzsumme	29	29	29
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	0	1	1
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

bremenports GmbH & Co. KG

Gegründet: 19.11.2001
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>;
 E-Mail: marketing@bremenports.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	250.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs-GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	250.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die bremenports GmbH & Co KG managt treuhänderisch die Sonstigen Sondervermögen Hafen (Stadt) und Fischereihafen -Wasserseite- (Land) und akquiriert darüber hinaus nationale und internationale Kundenaufträge. Wichtige Aufgaben hierbei sind insbesondere der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung inkl. Baggerei und Baggergutentsorgung, der Hafenbahn, sowie der den oben genannten Betrieben gewerblicher Art und Sonstigen Sondervermögen zugeordneten Infrastruktur der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde).

Weitere Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft sind die Durchführung der Deichunterhaltung, das Bau-, Planungs-, Genehmigungs- und Projektmanagement, die Erarbeitung von Planungen für strategische Hafentwicklungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes sowie die Werbung und Marketing für die Häfen der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbskraft dieser Häfen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von bremenports Beteiligungs-GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (bis 7.3.2022)		FHB
Herr Staatsrat Enno Nottelmann (ab 5.4.2022)		FHB
Herr Axel Zielinski	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Thorsten Adomeit (ab 15.6.2022)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Ingo Albrecht (bis 13.6.2022)		Arbeitnehmersvertreter
Frau Susanne Baumann		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Anja Feist		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmersvertreter
Herr Heiko Sgolik		Arbeitnehmersvertreter

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Finnafjord Port Development Company ehf.	153.772,85	66,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Als Gesellschaft der FHB ist bremenports sehr eng an ihre Gesellschafterin gebunden. Gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag sind so genannte Regelaufgaben definiert, welche mit einem Leistungsentgelt vergütet werden. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft für die von der FHB bzw. der Senatorin für Wissenschaft und Häfen beauftragte Sonderaufgaben eine separate Vergütung.

Die Regelaufgaben umfassen beispielsweise folgende Leistungen:

- Betrieb und Unterhaltung der Hafeninfrasturktur vom Sonstigen Sondervermögen Hafen sowie Sonstigen Sondervermögen Fischereihafen - Wasserseite -
- Unterhaltung und Weiterentwicklung der Hafenanlagen
- Verwaltung der Immobilien und Grundstücke
- Deichunterhaltung, Sturmflutdienst und Maßnahmen des Landschaftsbaus der FHB in Bremerhaven
- Finanzierungsmanagement der Mittel für die Regelaufgaben der FHB
- Standortmarketing für die bremischen Häfen

Als separat beauftragte Sonderaufgaben sind beispielsweise die folgenden Leistungen zu nennen:

- Fachliche Begleitung des Gerichtsverfahrens im Investitionsvorhaben Offshore Terminal Bremerhaven im Landesfischereihafen Bremerhaven
- Grundsanieung von Kaje 66 in Bremerhaven
- Neubau der Columbuskaje in Bremerhaven
- Planungsleistungen für die EW-Bau Neubau Columbus Cruise Terminal Bremerhaven sowie Planungsleistung für die Landestege einschließlich Auftragsvergabe und Baubegleitung
- Erstellung einer EW-Bau für den Neubau einer Binnenschiffskaje im Kalihafen Bremen sowie Vergabevorbereitungen
- Ausführung, Planung, Monitoring und Pflege von Kompensationsmaßnahmen, wie z. B. im Kompensationspool Billerbeck / Drepte und Kompensationsmaßnahmen B-Plan 441
- Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen nach dem „Generalplan Küstenschutz“ in Bremerhaven einschließlich Sturmflutdienst
- IT Hafenanbahn
- Planungsleistungen zur Neugestaltung des Geestebereichs und der Nordmole und Sofortmaßnahmen zur Kajensicherung
- Planung und Inbetriebnahme einer provisorischen Überquerung sowie Erarbeitung eines Rückbaukonzepts und Erstellung einer ES-Bau für die in 2021 havarierte Drehbrücke in Bremerhaven
- Erstellung einer ES-Bau zur Anpassung der Kajeinfrastruktur an den Containerterminals I bis III a
- Planung der Errichtung von Landstromanlagen in Bremerhaven einschließlich Fördermittelverwaltung
- Im Drittgeschäft verzeichnet bremenports, vor Berücksichtigung der Bestandsveränderungen, einen Umsatz in Höhe von rd. 5,8 Mio. €
- Planungsleistungen für den Hochwasserschutz in der Geestemündung.
- Auch im Berichtsjahr wurde die Zusammenarbeit mit der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt, Außenstelle Mitte, im Projekt „Ausbau der Mittelweser“ erfolgreich fortgesetzt.
- Die hohe, fachliche Qualität der Mitarbeiter_innen und die technische Ausstattung haben auch im Berichtsjahr andere deutsche Hafenbetreiber veranlasst, die Kompetenzen von bremenports in Anspruch zu nehmen. So wurden auch in 2022 diverse Aufträge, zum Beispiel für Spül- und Baggerarbeiten, in den niedersächsischen Häfen durchgeführt.

Weiterhin führte bremenports umfangreiche Bagger-, Peil- und Spülarbeiten für andere Hafen- und

Werftbetreiber durch.

Zur Instandhaltung/Unterhaltung der Hafendreiecke der Sonstigen Sondervermögen beschäftigt bremenports eigene, bei der Gesellschaft angestellte Taucher. Diese führen darüber hinaus ebenfalls Taucharbeiten für Dritte, wie z. B. für die Stadtwerke Leer, aus und tragen dadurch zur Verbesserung des Cash Flows bei.

Das Auslandsgeschäft ist grundsätzlich von Bedeutung. So sind internationale Beratertätigkeiten ein fester Bestandteil von bremenports. Hierbei wird sowohl eigenes als auch fremdes Personal in Form von Freelancern eingesetzt. Die COVID-19-Pandemie hatte auch Auswirkungen auf die Auslandstätigkeiten der bremenports, so dass im Berichtsjahr keine nennenswerten Projekte im Ausland durchgeführt wurden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	546	641	536
Umlaufvermögen	13.372	12.135	11.221
Eigenkapital	250	250	250
Rückstellungen	6.280	5.784	5.582
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	4.881	3.697	2.662
Bilanzsumme	13.944	12.810	11.793
Rückführungen an den Haushalt	743	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	36.590	36.505	34.105
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	27.081	25.554	23.865
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	30.079	28.646	26.809
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	743	1.190	853
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	382	375	372
davon weiblich	95	95	93
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	67	69	64
davon weiblich	48	52	49
Anzahl Auszubildende gesamt	33	19	25
davon weiblich	11	5	5
Anzahl Leitungsebene 2	14	13	13
davon weiblich	2	2	3
Anzahl Leitungsebene 3	28	28	30
davon weiblich	6	6	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	5	6

Finnafjord Port Development Company ehf.

Gegründet: 15.07.2019

Lyngháls 4, 110 Reykjavík, Iceland

Internet: o.A.

Email: o.A.

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
bremenports GmbH & Co. KG	101.490,08	66,00
Ingenieurgesellschaft Efla Consulting Engineers hf.	39.980,94	26,00
Finnafjörour slhf	12.301,83	8,00
Gesamt	153.772,85	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Haupttätigkeit des Unternehmens ist die Unternehmensberatung und andere operative Beratung. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Reykjavík, Island. Die Unternehmensführung, Bilanzierung und rechtliche Stellung erfolgt nach isländischem Handels- und Steuerrecht.

Die Finnafjord Port Development Company ehf. (FFPD ehf.) ist eine Gesellschaft nach isländischem Recht. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, im Nordosten Islands einen Mehrzweckhafen zu planen und die isländische Hafenbehörde Finnafjord Port Authority slhf. (FFPA slhf.) gemäß Management Agreement zu begleiten - das sogenannte Finnafjord-Projekt.

An der Gesellschaft sind zwei isländische Kommunen, die Ingenieurgesellschaft EFLA Consulting sowie die bremenports GmbH & Co. KG mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt.

Die Unternehmensgründung erfolgte im dritten Quartal 2019 auf Island. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Jahresabschlüsse werden nach isländischem Recht erstellt und sind abweichend zu den in Deutschland geltenden Vorschriften des HGB.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Dr. Lars Stemmler	0	0	0	0

Herr Dr. Lars Stemmler erhält von der Gesellschaft kein Gehalt. Sein Gehalt bezieht er von bremenports GmbH & Co. KG

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Lars Stemmler nebensächlich.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Robert Howe	Vorsitzender	FHB
Herr Holger Bruns		FHB
Herr Hafstein Helgasson		Mitgesellschafter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Die Gesellschaft verfügt nicht über einen Aufsichtsrat. Nach Finnischen Recht ist die Gesellschaft mit einem Vorstand besetzt.

Mitglieder des Vorstandes sind im Berichtsjahr Herr Robert Howe (Vorsitzender), Herr Holger Bruns und Herr Hafstein Helgason. Der Vorstand hat im Berichtsjahr keine Vergütung von der Gesellschaft bezogen.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Strukturbedingt erzielt das Unternehmen im Berichtsjahr keine Umsatzerlöse, konnte aber Erlöse aus Währungsdifferenzen erzielen, so dass sie das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 2 abschließt.

Im Berichtsjahr erfolgten Einzahlungen in die Kapitalrücklage durch die Gesellschafter.

Die FFPD ehf. handelt als autonomer und unabhängiger Anbieter von Beratungsleistungen und anderen Dienstleistungen.

Das Leistungsspektrum umfasst dabei u.a. folgende Themenfelder:

1. Forschung im Sinne von Machbarkeitsstudien, technische Vorplanungen, etc.
2. Ingenieurdienstleistungen: Gegenüberstellung und Bewertung alternativer technischer Vorstudien und Projektideen
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Entwicklung eines Finanzmodells für das Finnafjord-Projekt
5. Entwicklung eines möglichen Geschäftsmodells
6. Raumordnerische Rahmenplanung und Bebauungsplanung
7. Umweltverträglichkeitsprüfungen mit dem Schwerpunkt Treibhausgase
8. Beurteilung des geplanten Hafensareals bezüglich archäologischer Besonderheiten
9. Entwicklung eines Konzessionsmodells zur Vergabe der unterschiedlichen Hafenflächen und Begleitung der Konzessionsvergabeverfahren
10. Allgemeine Projektentwicklungsaktivitäten

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	1	2	0
Umlaufvermögen	151	1	3
Eigenkapital	143	0	3
Rückstellungen	0	0	1
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	10	4	0
Bilanzsumme	153	3	3
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	3	0	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	-3	-3
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

Gegründet: 15.12.1998
 Columbuskaje 1, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.cruiseport.de>;
 E-Mail: info@cruiseport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	215.000,00	43,00
Karl Geuther & Co. Holding GmbH & Co. KG	42.750,00	8,55
GOOSS LOGISTIC GmbH	28.500,00	5,70
RHENUS MIGARD GmbH & Co. KG	85.500,00	17,1
D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	42.750,00	8,55
H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	42.750,00	8,55
Gebr. Schoemaker gmbH & Co.	42.750,00	8,55
Gesamt	500.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb und Vermarktung des Kreuzfahrtterminals Bremerhaven

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Veit R. Hürdler	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Gesellschaft verzichtet auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gemäß § 285 Nr. 9a HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Nils Schnorrenberger		FHB
Herr Carsten F. Stanek	Vorsitzender bis 08.12.2022	Mitgesellschafter
Herr Michael Appelhans (ab 8.11.2022)	Vorsitzender ab 08.12.2022	Mitgesellschafter
Herr Ralf Miehe (bis 8.11.2022)		Mitgesellschafter
Herr Thorsten Schulz (bis 14.12.2022)		Mitgesellschafter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Für die Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH (CCCB) war auch das Geschäftsjahr 2022 weiterhin geprägt und beeinflusst von der COVID-19 Pandemie. Allerdings konnte ab Mitte des Jahres eine deutlich positive Entwicklung verzeichnet werden: Die Auslastung der Schiffe stieg im Verlaufe des Jahres fast wieder auf das Niveau von vor der Pandemie an, und die Zahl der Stornierungen und kurzfristigen Nachmeldungen sank im Vergleich zum Vorjahr deutlich, so dass das Fazit zulässig ist, dass Kreuzfahrt in diesem Jahr aus Sicht als Terminalbetreiber sukzessive wieder zu einem verlässlichen Niveau zurückgefunden hat. Dieser Umstand hat sich sehr positiv im Betriebsergebnis dieses Jahres widerspiegelt.

Es waren 110 Anläufe mit ca. 260.000 Passagieren geplant. Dabei wurde berücksichtigt, dass die Schiffe aller Voraussicht nach nicht mit voller Auslastung unterwegs sein würden. Realisiert wurden am Ende 110 Abfertigungen mit insgesamt ca. 233.000 Passagieren.

Angesichts der aktuellen Schiffsanmeldungen, die bei Erstellung des Lageberichts bis Ende 2024 vorliegen, ist erkennbar, dass der Standort Bremerhaven weiterhin fest in die Fahrpläne der Reedereien integriert ist. Insofern sieht die Geschäftsführung derzeit seitens des Marktes und der Standortnachfrage keine kalkulierbaren Risiken.

Seitens des Unternehmens ergeben sich jedoch für die Gesellschaft Unsicherheiten hinsichtlich der Ausschreibung des zukünftigen Betreibervertrags ab 01.01.2025.

Bei genauer Betrachtung des Jahresabschlusses fällt auf, dass das gute Ergebnis im Grunde nicht aus dem Kerngeschäft des Kreuzfahrtumschlages, sondern – abgesehen von den Parkplatzerlösen – zu großen Teilen aus zusätzlich akquirierten Aufträgen resultiert. Die zukünftigen Möglichkeiten für derartige Aufträge werden geringer werden: Die Kündigung des Lagers im 2. OG durch bremenports, die verringerten Möglichkeiten der Anlagenvermarktung innerhalb des Terminals als Folgen der COVID-19 Pandemie (dazu gehört auch die Aufgabe einer Restauration innerhalb des Gebäudes) sowie die sehr eingeschränkten Möglichkeiten zur Durchführung großer Veranstaltungen sind dabei als Beispiele zu nennen. Auch die Durchführung weiterer Ausrüstungsaufträge schwindet mit der sich in die Wintermonate ausweitenden Kreuzfahrtsaison in Nordeuropa und ist bis zum Ende der Bauzeit an der Kaje nicht möglich. Inwiefern es Einschränkungen für den operativen Betrieb geben wird durch die direkt im Anschluss an die Kajensanierung geplante Installation einer Landstromanlage und eines dafür einzusetzenden Kanals über die gesamte Kaje nlänge, ist derzeit nicht abzuschätzen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	378	401	450
Umlaufvermögen	3.131	2.044	1.835
Eigenkapital	2.619	1.778	1.637
Rückstellungen	748	540	490
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	144	132	162
Bilanzsumme	3.511	2.449	2.288
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	4.575	1.965	2.814
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.010	587	585
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	842	141	134
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10	10	12
davon weiblich	7	6	8
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	1
davon weiblich	0	0	1
Anzahl Leitungsebene 2	8	10	8
davon weiblich	6	6	6
Anzahl Leitungsebene 3	2	0	0
davon weiblich	1	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

Gegründet: 23.01.2003
 Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
 Internet: <http://www.jadeweserport.de>;
 E-Mail: info@jadeweserport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen (Kommanditistin)	499.000,00	49,90
Land Niedersachsen (Kommanditistin)	501.000,00	50,10
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH (Komplementärin)	0,00	0,00
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist von den Ländern Niedersachsen und der Freien Hansestadt Bremen beauftragt worden, die Maßnahmen zum Bau der terminalnahen Infrastruktur für den Container-Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) durchzuführen.

Nach weitgehender Erledigung dieser Aufgabe bleibt der Unternehmensgegenstand satzungsgemäß weiterhin das Hafenmanagement sowie das Management und die Unterhaltung der fertiggestellten Bauwerke, die Sicherstellung der Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur sowie deren wirtschaftliches Management und ihr Betrieb, einschließlich der Vergabe damit zusammenhängender sonstiger im JadeWeserPort zu erbringenden Leistungen, insbesondere die weitere kaufmännische und rechtliche Betreuung und Ausführung des Betreibervertrages.

Über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG wurde geregelt, dass das operative Geschäft für beide Gesellschaften bei der Realisierungsgesellschaft gebündelt wird. Die operativen Aufgaben, z. B. das Management des Hafengrodens, die Hafenbahn, kaufmännische Sachverhalte u.a. werden im Wege der Geschäftsbesorgung von der Gesellschaft wahrgenommen. So werden Synergien zum Vorteil des JadeWeserPort genutzt.

Zudem werden situativ Aufgaben für die Niedersachsen Ports GmbH und Co.KG über einen Geschäftsbesorgungsvertrag gegen Entgelt durchgeführt.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Tim Cordßen-Ryglewski	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Holger Duve neck		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Herr Nils Schnorrenberger		FHB
Herr Minister a.D. Dr. Bernd Althusmann (bis 8.11.2022)	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Minister Olaf Lies	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Minister Christian Meyer (ab 14.12.2022)		Mitgesellschafter
Frau Dr. Anne Deter (bis 8.12.2022)		Mitgesellschafter

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Birgit Diers (ab 14.12.2022)		Mitgesellschafter
Herr Dr. Sebastian Herbeck		Mitgesellschafter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 2 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr weist die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 8,90 Mio. € aus. Dies ist eine leichte Veränderung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 0,86 Mio. € (Vorjahr 8,04 Mio. €).

Die Summe der Umsatzerlöse ist gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen aufgrund von rückwirkenden Verrechnungen aus der Geschäftsbesorgung mit NPorts um 1,66 Mio. € auf 15,91 Mio. € angestiegen (Vorjahr 14,25 Mio. €).

Im Jahr 2022 hatte die Gesellschaft einen zusätzlichen Kapitalbedarf in Höhe von 6,00 Mio. €. Dieser Betrag wurde durch die Gesellschafter in Höhe der jeweiligen Gesellschafteranteile erbracht. Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Die Erwartungen der Umschlagsentwicklungen hinsichtlich der aktuellen Linien sind aus jetziger Sicht noch nicht abschließend einschätzbar, da sich der Hafen weiterhin in der Entwicklung befindet.

Durch den Einstieg der Hapag-Lloyd AG beim Terminalbetreiber und die Ankündigung, den Hafen als „first port of call“ zu nutzen, erwartet die Gesellschaft einen positiven Einfluss auf die Entwicklung des Hafens.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	234.590	238.101	241.607
Umlaufvermögen	10.056	12.545	14.256
Eigenkapital	54.052	57.328	62.365
Rückstellungen	1.904	1.493	193
Sonderposten	6.521	6.619	6.718
Verbindlichkeiten	140.910	142.545	145.532
Bilanzsumme	244.703	250.689	255.902
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	15.906	14.254	20.574
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	76	90	20
Personalaufwand	2.126	2.125	2.127
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-8.895	-8.038	-818
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	25	27	27
davon weiblich	10	10	10
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	3
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	4	6	6
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	4

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Gegründet: 23.01.2003
 Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
 Internet: <http://www.jadeweserport.de>;
 E-Mail: info@jadeweserport.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	24.950,00	49,90
Land Niedersachsen	25.050,00	50,10
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG Wilhelmshaven. Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Herr Holger Banik	115	0	0	115

Im Berichtsjahr war Herr Holger Banik zum Geschäftsführer der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wilhelmshaven, und der Niedersächsischen Hafengesellschaft mbH bestellt. Die Haupttätigkeit ist die Geschäftsführung der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG (JWPR) und der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG. Der oben angegebene Betrag entspricht den anteiligen Bezügen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Tim Cordßen-Ryglewski	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Holger Duveneck		FHB
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB
Herr Nils Schnorrenberger		FHB
Herr Minister a.D. Dr. Bernd Althusmann (bis 8.11.2022)	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Minister Olaf Lies	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Minister Christian Meyer (ab 14.12.2022)		Mitgesellschafter
Frau Dr. Anne Deter (bis 8.12.2022)		Mitgesellschafter
Frau Birgit Diers (ab 14.12.2022)		Mitgesellschafter
Herr Dr. Sebastian Herbeck		Mitgesellschafter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG Wilhelmshaven.

Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Am Ergebnis der JWPR ist die Gesellschaft nicht beteiligt.

Sie erhält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung für ihre anfallenden Aufwendungen.

Ein Risiko aus der persönlichen Haftung in Anspruch genommen zu werden, ist nicht ersichtlich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	88	71	81
Eigenkapital	70	68	66
Rückstellungen	5	2	2
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	14	1	13
Bilanzsumme	88	71	81
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	130	129	128
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	2	3
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

Gegründet: 08.12.1993
 Rönnebecker Str. 11, 28777 Bremen
 Internet: www.Faehren-Bremen.de;
 E-Mail: Faehren-Bremen@t-online.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	143.000,00	55,00
Landkreis Wesermarsch	117.000,00	45,00
Gesamt	260.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Schwerpunkte des Unternehmens sind der Betrieb von drei Fährverbindungen zwischen dem Stadtgebiet Bremen-Nord und den gegenüberliegenden niedersächsischen Gemeinden (Veegesack-Lemwerder, Blumenthal-Motzen und Farge-Berne), die Erstellung und die Unterhaltung der für den Fährbetrieb notwendigen Fähreinrichtungen und damit zusammenhängende Geschäfte.

Die Gesellschaft hat für die FHB eine sehr hohe verkehrsinfrastrukturelle Bedeutung, da sie die Beförderung von Personen und Fahrzeugen über die Weser im 24-Stunden-Verkehr und an 365 Tagen im Jahr sicherstellt. Darüber hinaus hält sich die FHB die Genehmigung der Fährtarife als wichtiges Steuerungsinstrument insbesondere für die Berufspendler vor.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Herr Andreas Bettray	104	23	14	141

Das Festgehalt von Andreas Bettray enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 5 T€.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Jörg Peters	stellv. Vorsitzender	FHB
Herr Heiko Dornstedt		FHB
Herr Oliver Fröhlich		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Stephan Siefken	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Heinz Feja		Mitgesellschafter
Herr Harald Schöne		Mitgesellschafter
Herr Björn Thümler		Mitgesellschafter

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 3 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2022 deutlich besser gegenüber dem Wirtschaftsplan ausgefallen.

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von 2 T€ gegenüber dem Vorjahr mit einem Jahresfehlbetrag von 402 T€ abgeschlossen. Ursächlich für das verbesserte Ergebnis sind ein leichter Zuwachs der Beförderungszahlen bei den Fahrzeugen und Personen, die Tarifierhöhung zum 1. Mai 2022 sowie der Betriebskostenzuschuss (Institutionelle Zuwendung) der FHB.

Die Gesellschaft finanziert sich aus den Umsatzerlösen.

Die Bilanzsumme per 31.12.2022 verringert sich von 12.558 T€ auf 12.204 T€.

Insgesamt gesehen ist die Fähren Bremen-Stedingen GmbH weiterhin ein gut aufgestelltes Unternehmen mit einer sehr guten Eigenkapitalquote von 52,7% und einer ausreichenden Liquiditätsausstattung. Diese kann jedoch nur aufrechterhalten werden, wenn die Beförderungszahlen weiter steigen und die Umsatzerlöse die Kostenseite decken.

Durch die seit 2011 getätigten Ersatzinvestitionen in drei neue Fährschiffe ist die Gesellschaft technisch für die Zukunft gerüstet. Als Schifffahrtsunternehmen steht die Fähren Bremen-Stedingen GmbH vor der Herausforderung, die Fährschiffe auf emissionsarme bzw. emissionsfreie Antriebe umzustellen, um die Vorgaben des Klimaschutzgesetzes zu erfüllen. Dies erfordert erhebliche Investitionen.

Um den Anforderungen eines ausgewogenen und familienfreundlichen Dienstplanes im Schichtbetrieb gerecht zu werden, haben sich Geschäftsführung und Betriebsrat auf der Grundlage einer Mitarbeiterbefragung auf die Einführung entsprechender Schichtmodelle geeinigt. Die Erfahrungen werden kontinuierlich ausgewertet und ggf. notwendige Anpassungen im Einvernehmen zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat vorgenommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	10.101	11.031	11.506
Umlaufvermögen	2.096	1.522	1.974
Eigenkapital	6.305	6.307	6.710
Rückstellungen	402	313	707
Sonderposten	230	246	261
Verbindlichkeiten	4.946	5.376	5.531
Bilanzsumme	12.204	12.558	13.539
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	7.637	6.836	6.805
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	212	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	4.908	4.790	4.878
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2	-402	-905
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	75	83	77
davon weiblich	9	11	14
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	31	32	24
davon weiblich	7	9	6
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	5	6

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Gegründet: 10.10.1896
 Lengstr. 1, 27572 Bremerhaven
 Internet: <http://www.fbg-bremerhaven.de>;
 E-Mail: mail@fbg-bremerhaven.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	256.000,00	100,00
Gesamt	256.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Zuständigkeit der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH bezieht sich auf das Vermögen des Landes Bremen im Fischereihafen in Bremerhaven soweit es der Landseite des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen zugeordnet ist. Die Aufgaben der Gesellschaft sind hier insbesondere:

- Immobilienmanagement
 - Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Bestellung von Erbbaurechten
 - Verwaltung, Unterhaltung, Erneuerung und Ausbau der Brem. Immobilien und Infrastruktur
- Strom- und Wasserversorgung, Schmutzwasserentsorgung
 - Vertrieb
 - Betrieb-, Unterhaltung und Ausbau der Anlagen und Netze
- Dienstleistungen (Messeorganisation, handwerkliche und sonstige Dienstleistungen)
- Betrieb des Schaufensters Fischereihafen mit dem Fischbahnhof
- Geschäftsbesorgung für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2022 in T€ -		
Frau Petra Neykov	147	19	2	168

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	FHB
Herr Kai Jürgens		FHB
Frau Kerstin Kreitz		FHB
Herr Bürgermeister Torsten Neuhoff		FHB
Herr Jörg Peters		FHB
Herr Christian de Jonge (bis 24.6.2022)	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Gunnar Appel (ab 26.10.2022)	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Frau Andrea Gieseemann		Arbeitnehmersvertreterin
Frau Sigrid Holst (bis 9.5.2022)		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Sascha Kuntzmann (bis 9.5.2022)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Bernd Pflüger		Arbeitnehmersvertreter
Herr Oliver Kleiner (ab 9.5.2022)		Arbeitnehmersvertreter
Herr Siebo Mörig (ab 9.5.2022)		Arbeitnehmersvertreter

Es wurde eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 2 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.000,00	37,50

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die FBG hat die ihr durch den Betriebsüberlassungsvertrag mit dem Land Bremen übertragenen Aufgaben in vollem Umfang erfüllt. Sie hat die Rate der Zuführung zur Rücklage für die Erhaltung der bremischen Anlagen im Fischereihafen mit 558 T€ wie geplant jedoch nicht vollumfänglich erwirtschaftet.

Die FBG finanziert den laufenden Betrieb aus ihren eigenen Umsatzerlösen. Die Umsatzerlöse lagen insgesamt deutlich über dem Vorjahr. Ursächlich hierfür sind gestiegene Umsatzerlöse im Bereich des Stromvertriebs, die aufgrund deutlich gestiegener Strompreise zunahmen. Im Immobilienbereich konnten die Umsatzerlöse ebenfalls einen leichten Zuwachs verzeichnen.

Im Berichtsjahr hat die FBG wieder eine Vielzahl von Umbau-, Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen im Bereich der Immobilien und der Ver- und Entsorgungsnetze für das Sondervermögen Fischereihafen geplant und ausgeführt. Dazu gehört die Finalisierung des Umbaus eines ehemaligen Nordsee-Verwaltungsgebäudes für die Nutzung durch das Alfred-Wegener-Institut, die Sanierung des Gebäudes Fischkai 35 sowie die Neugestaltung der Ausstellung im Fischbahnhof. Beide Gebäude wurden in der zweiten Jahreshälfte 2022 an die jeweiligen Mieter übergeben. Die Eröffnung der Ausstellung im Fischbahnhof erfolgte Anfang 2023.

Die FBG wendet einen firmenindividuellen Frauenförderplan an, der laufend fortentwickelt wird. Gerade in unterrepräsentierten Bereichen werden die internen wie auch externen Stellenausschreibungen mit einem besonderen Zusatz versehen, um möglichst Frauen für eine Bewerbung zu ermuntern.

Es besteht ein Konzept zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Maßnahmen wie z.B. die Zurverfügungstellung eines Eltern-Kind-Büros und flexible Arbeitszeitregelungen wie Gleitzeit und Jobsharing.

Trotz der Pandemie konnten im betrieblichen Gesundheitsmanagement wieder verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	1.290	1.354	1.379
Umlaufvermögen	24.671	24.886	25.828
Eigenkapital	333	333	333
Rückstellungen	4.361	6.046	7.367
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	21.194	19.778	19.429
Bilanzsumme	25.980	26.272	27.234
Rückführungen an den Haushalt	0	0	70
Zuwendungen für Investitionen	0	0	4
Umsatzerlöse	32.439	28.509	28.868
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	30	21	34
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	1.331	150	408
Personalaufwand	8.641	8.384	7.897
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	125	123	132
davon weiblich	39	39	41
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	21	23	21
davon weiblich	18	19	18
Anzahl Auszubildende gesamt	12	13	11
davon weiblich	5	5	3
Anzahl Leitungsebene 2	6	6	6
davon weiblich	2	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	10	10	7
davon weiblich	3	3	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	6

Flughafen Bremen GmbH

Gegründet: 15.09.1921
 Flughafenallee 25, 28199 Bremen
 Internet: <https://www.bremen-airport.com>;
 E-Mail: contact@airport-bremen.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	30.779.771,25	100,00
Gesamt	30.779.771,25	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Flughafen Bremen ist einer von insgesamt 22 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland. Die Aufgabe des Flughafen Bremens besteht darin, eine Luftverkehrsinfrastruktur vorzuhalten und auszubauen. Der Flughafen Bremen stellt sicher, dass Bremen und sein Umland an die internationalen Luftverkehrsverbindungen angeschlossen sind. Dies beinhaltet die Anbindung an die internationale Hubs und Schaffung möglichst vieler Direktverbindungen. Ebenso ist die touristische Komponente zu fördern.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Elmar Kleinert (bis 31.3.2022)	271	0	7	278
Herr Dr. Marc Cezanne (ab 1.3.2022)	237	0	0	237

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Tim Cordßen-Ryglewski	Vorsitzender	FHB
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB
Herr Staatsrat Sven Wiebe		FHB
Frau Bettina Wilhelm		FHB
Herr Andree Hoberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Herr Onno Dannenberg		Arbeitnehmersvertreter
Herr Oliver Hoffmeyer		Arbeitnehmersvertreter
Frau Jennifer Wacker		Arbeitnehmersvertreterin
Herr Boris Wichmann		Arbeitnehmersvertreter

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 3 T€. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen erzielte im Geschäftsjahr 2022 ein Passagiervolumen von 1.493 Tsd. Fluggästen (inkl. Transit) und somit 93,9 % der im Wirtschaftsplan 2022 geplanten 1.590 Tsd. Fluggäste. Zum Zeitpunkt des Vorjahresabschlusses wurde die Prognose der Fluggastzahlen auf 1.450 Tsd. gesenkt. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Passagierzuwachs 137,0 %. Diese Leistung bedeutet Platz 13 im Ranking aller 22 internationalen Verkehrsflughäfen Deutschlands. Zwar wurden im ersten Quartal 2022 alle innereuropäischen Reisebeschränkungen zurückgenommen, jedoch waren insbesondere die Unternehmen weiterhin sehr zurückhaltend in Bezug auf Geschäftsreisen, analog zu der Branchenentwicklung hat sich jedoch zu den typischen Reisezeiten wieder eine starke Nachfrage für privat und touristischen Reisen ergeben, so dass einige Ziele in den Sommermonaten bereits wieder das 2019-Niveau erreichten oder sogar leicht darüber lagen.

Insgesamt ist die Erholung am Flughafen Bremen unter dem Niveau anderer deutscher Flughäfen. Im Wesentlichen liegt das an der starken Bedeutung des innerdeutschen Linienverkehrs am Flughafen Bremen. Im Gegensatz zum europäischen Linien- und Touristikverkehr (+38,5 %) ist der innerdeutsche Linienverkehr in 2022 um 43,0 % gegenüber 2019 zurückgegangen.

Die Marktanteile der verschiedenen Verkehrsarten am Flughafen Bremen haben sich aus diesem Grund im Vergleich zum Vorjahr moderat verändert. Während der Anteil der Linienflieger mit 63,3 % (Vorjahr: 55,5 %) gestiegen ist, ist der Touristikverkehr mit 16,6 % (Vorjahr: 17,6 %) fast auf Vorjahresniveau. Die Low-Cost-Carrier weisen im Geschäftsjahr einen gesunkenen Anteil von 19,8 % (Vorjahr: 25,8 %) auf.

Am Flughafen Bremen wurden 25.110 Flugbewegungen (gewerblich und nicht gewerblich) gezählt. Das entspricht einem Zuwachs um 32,5 % im Vergleich zum Vorjahr.

Das Geschäftsjahr 2022 des Flughafen Bremen schließt mit einem Jahresergebnis von -6.516 T€ (Vorjahr: -19.521 T€) ab.

Als Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde neben den laufenden Angeboten (u. a. Firmenfitness, kostenloses Parken, Eltern-Kind-Zimmer, Zuschuss zum ÖPNV) Anfang 2022 die Betriebsvereinbarung zum Mobilien Arbeiten abgeschlossen. 43 Personen haben daraufhin einen Vertrag zum mobilen Arbeiten erhalten, mehr als die Hälfte davon sind Frauen. Hinzu kommen noch etliche Kollegen/ Kolleginnen, die das mobile Arbeiten zwar nicht regelmäßig nutzen, aber häufig spontan nach Absprache mit der Führungskraft mobil arbeiten, so dass die Regelung intensiv genutzt wird.

Im Bereich Frauenförderung ist es gelungen, in dem traditionell männlich besetzten Bereich Operations Aviation bei der Rekrutierung die Frauenquote zu erhöhen (Flight Line Marshaller) und mit gezielter Weiterbildung die Personalentwicklung zu fördern.

Teilzeitmodelle werden weitestgehend ermöglicht sowie auch die anderen Maßnahmen aus dem Frauenförderplan umgesetzt.

Des Weiteren gab es im Jahr 2022 Resilienz-Workshops, die der ganzen Belegschaft angeboten wurden und auf reges Interesse gestoßen sind. Darin wurden verschiedene Methoden vorgestellt, um die Widerstandskraft zu stärken, damit mit den vielfältigen Belastungen unterschiedlicher Art besser umgegangen werden kann.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	75.448	76.159	81.486
Umlaufvermögen	29.736	24.112	17.352
Eigenkapital	62.609	49.765	42.285
Rückstellungen	19.449	21.153	20.343
Sonderposten	3.007	1.460	447
Verbindlichkeiten	19.564	26.967	34.538
Bilanzsumme	105.346	100.399	98.977
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	564
Umsatzerlöse	34.016	20.701	21.021
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	4.202	4.200	7.989
Projektförderung	1.572	911	0
Personalaufwand	12.151	12.068	14.255
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.516	-19.521	-26.840
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	168	179	164
davon weiblich	46	50	37
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	25	20	21
davon weiblich	20	18	16
Anzahl Auszubildende gesamt	2	4	4
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	4	3	5
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	10	10	11
davon weiblich	3	2	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	1	2	2

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

Gegründet: 30.11.2000
Flughafenallee 21, 28199 Bremen
Internet: <http://www.ahs-de.com>;
E-Mail: bremen@ahs-de.com;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	12.750,00	51,00
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg, (AHS Holding)	12.250,00	49,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Dienstleistungen für die Durchführung von Passagierabfertigung sowie die Vermittlung von Reise- und Transportdienstleistungen auf dem Flughafen Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
- 2022 in T€ -				
Herr André Abitzsch	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis aus § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft konnte die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Jahr 2022 überwinden.

Die Anzahl der abgefertigten Flüge stieg um 94 % gegenüber dem Vorjahr an, sodass die absolute Anzahl an Abfertigungen des Jahres 2019 erreicht werden konnte. Die seit März 2020 anhaltende Kurzarbeit konnte in der Folge zum März 2022 beendet werden. Operativ erschwerend zeigte sich ein Personalmangel bei der AHS Bremen sowie bei vielen weiteren beteiligten Unternehmen innerhalb der Prozesskette. Wirtschaftlich konnte die Gesellschaft den Turnaround ebenfalls schaffen und einen signifikanten Jahresüberschuss erzielen. Die Zahlungsfähigkeit war erneut ganzjährig über die Einbindung in den Cash-Pool der AHS Holding gegeben. Nach aktuellen Prognosen wird auch für 2023 ein Gewinn erwartet, welcher oberhalb des Wirtschaftsplans liegen wird.

Bei der AHS Bremen lag die Frauenquote 2022 bei ca. 75 %. 6 Mitarbeiterinnen befanden sich in Elternzeit. Aufgrund unserer flexiblen Vertragsgestaltung können alle Mitarbeiterinnen Ihre Dienstzeiten an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Die AHS Bremen bietet sowohl Vollzeit- als auch Teilzeitbeschäftigung an.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	18	26	36
Umlaufvermögen	1.263	548	273
Eigenkapital	458	0	20
Rückstellungen	595	386	207
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	228	197	182
Bilanzsumme	1.280	583	410
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	3.172	1.651	1.250
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	1.991	1.275	1.048
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	466	-29	-303
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	73	69	90
davon weiblich	55	54	73
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	50	50	68
davon weiblich	41	42	59
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	2
davon weiblich	0	0	2
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	4
davon weiblich	2	2	3
Anzahl Leitungsebene 3	16	16	13
davon weiblich	12	12	8
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremen Airport Handling GmbH

Gegründet: 14.06.2005

Flughafenallee 25, 28199 Bremen

Internet: www.bre-airport-handling.de;

E-Mail: kontakt@bre-handling.de;

Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	25.000,00	100,00
Gesamt	25.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Das Tätigkeitsfeld der Bremen Airport Handling GmbH (BAH) umfasst die Bodenverkehrsdienstleistungen, Erbringung von Dienstleistungen der zentralen Infrastruktur wie Gepäcksortierung und Bedienung der Fluggastbrücken, sowie Frachtdienstleistungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Falk Leuschner (bis 30.6.2022)	23	0	0	23
Herr Gunnar Kaiser (ab 1.7.2022)	3	0	0	3

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Gunnar Kaiser nebetätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen erzielte im Geschäftsjahr 2022 ein Passagiervolumen von 1.493 Tsd. Fluggästen (inkl. Transit) und somit 93,9 % der im Wirtschaftsplan 2022 geplanten 1.590 Tsd. Fluggäste. Zum Zeitpunkt des Vorjahresabschlusses wurde die Prognose der Fluggastzahlen auf 1.450 Tsd. gesenkt. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Passagierzuwachs 137,0 %. Diese Leistung bedeutet Platz 13 im Ranking aller 22 internationalen Verkehrsflughäfen Deutschlands. Zwar wurden im ersten Quartal 2022 alle innereuropäischen Reisebeschränkungen zurückgenommen, jedoch waren insbesondere die Unternehmen weiterhin sehr zurückhaltend in Bezug auf Geschäftsreisen. Analog zu der Branchenentwicklung hat sich jedoch zu den typischen Reisezeiten wieder eine starke Nachfrage für private und touristische Reisen ergeben, so dass einige Ziele in den Sommermonaten bereits wieder das 2019-Niveau erreichten oder sogar leicht darüber lagen. Insgesamt ist die Erholung am Flughafen Bremen unter dem Niveau anderer deutscher Flughäfen. Im Wesentlichen liegt das an der starken Bedeutung des innerdeutschen Linienverkehrs am Flughafen Bremen. Im Gegensatz zum europäischen Linien- und Touristikverkehr (+38,5 %), ist der innerdeutsche Linienverkehr in 2022 um 43,0 % gegenüber 2019 zurückgegangen.

Die Marktanteile der verschiedenen Verkehrsarten am Flughafen Bremen haben sich aus diesem Grund im Vergleich zum Vorjahr moderat verändert. Während der Anteil der Linienflieger mit 63,3 %

(Vorjahr: 55,5 %) gestiegen ist, ist der Touristikverkehr mit 16,6 % (Vorjahr: 17,6 %) fast auf Vorjahresniveau. Die Low-Cost-Carrier weisen im Geschäftsjahr einen gesunkenen Anteil von 19,8 % (Vorjahr: 25,8 %) auf.

Am Flughafen Bremen wurden 25.110 Flugbewegungen (gewerblich und nicht gewerblich) gezählt. Das entspricht einem Zuwachs um 32,5 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Bremen Airport Handling GmbH (kurz: BAH) blickt daher auch in 2022 auf ein durch die COVID-19-Pandemie geprägtes Geschäftsjahr zurück, konnte das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr durch höhere Umsatzerlöse und erhebliche Kosteneinsparungen verbessern.

Die Gesellschaft schließt das Jahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR -186 (Vorjahr TEUR -1.334) vor Ergebnisabführung ab.

Als Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde neben den laufenden Angeboten (u. a. Firmenfitness, kostenloses Parken, Eltern-Kind-Zimmer, Zuschuss zum ÖPNV) Anfang 2022 die Betriebsvereinbarung zum Mobilien Arbeiten abgeschlossen. 43 Personen haben daraufhin einen Vertrag zum mobilen Arbeiten erhalten, mehr als die Hälfte davon sind Frauen. Hinzu kommen noch etliche Kollegen/ Kolleginnen, die das mobile Arbeiten zwar nicht regelmäßig nutzen, aber häufig spontan nach Absprache mit der Führungskraft mobil arbeiten, so dass die Regelung intensiv genutzt wird.

Im Bereich Frauenförderung ist es gelungen, in dem traditionell männlich besetzten Bereich Operations Aviation bei der Rekrutierung die Frauenquote zu erhöhen (Flight Line Marshaller) und mit gezielter Weiterbildung die Personalentwicklung zu fördern.

Teilzeitmodelle werden weitestgehend ermöglicht sowie auch die anderen Maßnahmen aus dem Frauenförderplan umgesetzt.

Des Weiteren gab es im Jahr 2022 Resilienz-Workshops, die der ganzen Belegschaft angeboten wurden und auf reges Interesse gestoßen sind. Darin wurden verschiedene Methoden vorgestellt, um die Widerstandskraft zu stärken, damit mit den vielfältigen Belastungen unterschiedlicher Art besser umgegangen werden kann.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	313	492	649
Umlaufvermögen	2.780	7.446	6.367
Eigenkapital	660	660	660
Rückstellungen	1.268	2.127	2.735
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.170	5.166	3.629
Bilanzsumme	3.098	7.953	7.023
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	5.754	4.683	4.290
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	3.518	3.489	6.262
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	78	111	102
davon weiblich	7	9	6
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	21	36	14
davon weiblich	4	4	5
Anzahl Auszubildende gesamt	2	1	5
davon weiblich	2	1	5
Anzahl Leitungsebene 2	0	20	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	3	33	13
davon weiblich	0	0	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	3

Bremen Airport Service GmbH

Gegründet: 20.11.2000
Flughafenallee 25, 28199 Bremen
Internet: www.bre-airport-service.de;
E-Mail: info@bre-airportservice.de;



Gesellschafter:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	50.000,00	100,00
Gesamt	50.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremen Airport Service GmbH (BAS) führt die Gebäude- und die Glasreinigung, die Flugzeugreinigung sowie die Personen- und Warenkontrolle gemäß EU-Richtlinie 2320 durch. Ferner umfasst das Tätigkeitsgebiet der BAS die Erbringung von Terminal- und Parkdiensten einschließlich des PRM-Service (PRM = Persons with Reduced Mobility). Außerdem führt die BAS die Bordkartenkontrolle vor den Sicherheitskontrollstellen im Terminal des Flughafens Bremens durch.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Falk Leuschner (bis 30.6.2022)	56	0	2	58
Herr Gunnar Kaiser (ab 1.7.2022)	3	0	0	3

Die Geschäftsführung erfolgt seitens Gunnar Kaiser nebetätig.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen erzielte im Geschäftsjahr 2022 ein Passagiervolumen von 1.493 Tsd. Fluggästen (inkl. Transit) und somit 93,9% der im Wirtschaftsplan 2022 geplanten 1.590 Tsd. Fluggäste. Zum Zeitpunkt des Vorjahresabschlusses wurde die Prognose der Fluggastzahlen auf 1.450 Tsd. gesenkt. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Passagierzuwachs 137,0 %. Diese Leistung bedeutet Platz 13 im Ranking aller 22 internationalen Verkehrsflughäfen Deutschlands. Zwar wurden im ersten Quartal 2022 alle innereuropäischen Reisebeschränkungen zurückgenommen, jedoch waren insbesondere die Unternehmen weiterhin sehr zurückhaltend in Bezug auf Geschäftsreisen, analog zu der Branchenentwicklung hat sich jedoch zu den typischen Reisezeiten wieder eine starke Nachfrage für private und touristische Reisen ergeben, so dass einige Ziele in den Sommermonaten bereits wieder das 2019 Niveau erreichten oder sogar leicht darüber lagen. Insgesamt ist die Erholung am Flughafen Bremen unter dem Niveau anderer deutscher Flughäfen. Im Wesentlichen liegt das an der starken Bedeutung des innerdeutschen Linienverkehrs am Flughafen Bremen. Im Gegensatz zum europäischen Linien- und Touristikverkehr (+38,5 %), ist der innerdeutsche Linienverkehr in 2022 um 43,0 % gegenüber 2019 zurückgegangen.

Die Marktanteile der verschiedenen Verkehrsarten am Flughafen Bremen haben sich aus diesem Grund im Vergleich zum Vorjahr moderat verändert. Während der Anteil der Linienflieger mit 63,3 % (Vorjahr: 55,5 %) gestiegen ist, ist der Touristikverkehr mit 16,6% (Vorjahr: 17,6 %) fast auf Vorjahresniveau. Die Low-Cost-Carrier weisen im Geschäftsjahr einen gesunkenen Anteil von 19,8% (Vorjahr: 25,8 %) auf.

Am Flughafen Bremen wurden 25.110 Flugbewegungen (gewerblich und nicht gewerblich) gezählt. Das entspricht einem Zuwachs um 32,5 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Bremen Airport Service GmbH (BAS) blickt daher auch in 2022 auf ein durch die COVID-19-Pandemie geprägtes Geschäftsjahr zurück, konnte das Ergebnis jedoch im Vergleich zum Vorjahr trotz höherer Umsatzerlöse und Kosteneinsparungen nicht erreichen. Die Gesellschaft schließt das Jahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von 45 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss 108 T€) ab.

Als Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde neben den laufenden Angeboten (u. a. Firmenfitness, kostenloses Parken, Eltern-Kind-Zimmer, Zuschuss zum ÖPNV) Anfang 2022 die Betriebsvereinbarung zum Mobilien Arbeiten abgeschlossen. 43 Personen haben daraufhin einen Vertrag zum mobilen Arbeiten erhalten, mehr als die Hälfte davon sind Frauen. Hinzu kommen noch etliche Kollegen/ Kolleginnen, die das mobile Arbeiten zwar nicht regelmäßig nutzen, aber häufig spontan nach Absprache mit der Führungskraft mobil arbeiten, so dass die Regelung intensiv genutzt wird.

Im Bereich Frauenförderung ist es gelungen, in dem traditionell männlich besetzten Bereich Operations Aviation bei der Rekrutierung die Frauenquote zu erhöhen (Flight Line Marshaller) und mit gezielter Weiterbildung die Personalentwicklung zu fördern.

Teilzeitmodelle werden weitestgehend ermöglicht sowie auch die anderen Maßnahmen aus dem Frauenförderplan umgesetzt.

Des Weiteren gab es im Jahr 2022 Resilienz-Workshops, die der ganzen Belegschaft angeboten wurden und auf reges Interesse gestoßen sind. Darin wurden verschiedene Methoden vorgestellt, um die Widerstandskraft zu stärken, damit mit den vielfältigen Belastungen unterschiedlicher Art besser umgegangen werden kann.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	410	119	28
Umlaufvermögen	2.132	1.036	828
Eigenkapital	441	486	378
Rückstellungen	356	416	259
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.749	255	219
Bilanzsumme	2.546	1.157	856
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	202	0	0
Umsatzerlöse	8.994	4.276	3.524
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	22	0	0
Personalaufwand	4.737	3.290	2.898
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-45	108	-37
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	116	104	135
davon weiblich	53	33	13
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	106	93	106
davon weiblich	49	48	51
Anzahl Auszubildende gesamt	1	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	3	4	4
davon weiblich	2	2	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	2	0

C. Eigenbetriebe

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Der Senator für Finanzen

Performa Nord

Immobilien Bremen

Performa Nord

Gegründet: 01.01.2000
 Schillerstraße 1, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.performanord.de>;
 E-Mail: office@PerformaNord.Bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Nach §2 des BremPerformaG aktuelle Fassung hat der Eigenbetrieb vorrangig das Ziel, die Dienststellen der Freien Hansestadt Bremen und der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven, die Universität Bremen, die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, die Hochschulen des Landes Bremen und das Studierendenwerk Bremen sowie die landesunmittelbaren und landesmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie weitere juristische Personen des öffentlichen Rechts der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven und „Die Bremer Stadtreinigung“ bei der Wahrnehmung ihrer Aufgabendurch die Erbringung von Personal-, Bürgerservice-, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Versicherungs- und Verwaltungsdienstleistungen zu unterstützen.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Herr Claus Suhling	103	0	0	103

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator Dietmar Strehl	Vorsitzender	FHB
Herr Dr. Thomas vom Bruch		MdBB
Herr Arno Gottschalk		MdBB
Frau Dorothea Fensak		MdBB
Herr Marco Lübke		MdBB
Herr Thorsten Raschen		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns		MdBB
Herr Marcel Schröder		Berufen von der BB
Herr Ingo Tebje		MdBB
Herr Jörg Zager		MdBB
Herr Lars Hartwig		Beschäftigten-Vertreter
Frau Anna Lotta Küster (bis 31.8.2022)		Beschäftigten-Vertreterin
Frau Janine Gronau (ab 1.9.2022)		Beschäftigten-Vertreterin

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Im Umsatzjahr 2022 wurden Umsätze aus Pflicht-, Wahl- und vom Senat beauftragten Dienstleistungen

von T€ 41.670 (Vorjahr T€ 36.466) realisiert; dies bedeutet eine Steigerung um T€ 5.204 in den weiter betriebenen, ausgebauten und neu entwickelten Geschäftsfeldern gegenüber 2021. Performa Nord ist wegen des unverändert hohen Umsatzanteils des bremischen öffentlichen Dienstes auch in den kommenden Jahren von der gesamtbremischen Personalpolitik als Bestimmungsfaktor für die Abnahmemenge abhängig. Aufgrund der mit Wirkung zum 1. Januar 2022 auf die Stadtgemeinde verschmolzenen und damit in den kommunalen Eigenbetrieb umgewandelten Immobilien Bremen AöR übergang die bis dahin dort zugeordnete Abteilung „Bundesbau“ zum 1. Januar 2022 auf den Landeseigenbetrieb. Im Geschäftsjahr 2022 lagen Gesamtleistung als auch Gesamtaufwand zwar unter den Planwerten aber deutlich über den Vorjahreswerten. Auch wenn ein Großteil dieses Anstiegs auf den neuen Geschäftsbereich Bundesbau Bremen zurückging, konnten die unterplanmäßigen Entwicklungen in einzelnen Bereichen insgesamt überkompensiert werden. Die unterplanmäßige Entwicklung resultierte im Wesentlichen aus den zeitlichen Verschiebung und aus dem daraus resultierenden unterplanmäßigen Mittelverbrauch des über den Bremen-Fonds finanzierten Projektbudgets „dBeihilfe“ und führte zu um T€ 1.828 geringer als geplanten Umsatzerlösen, denen korrespondierend geringere bezogene Leistungen in entsprechender Höhe gegenüberstehen. Bei den Personalkosten führten das durchgehend unterplanmäßige Beschäftigungsvolumen und die Tarifplandifferenz i.H.v. T€ 676 resultierend aus der gebildeten Tarifvorsorge (incl. Tarif-Folgeeffekt; davon T€ 336 in 2021 ergebnismindernd berücksichtigt) und die später als geplant wirksam gewordene Tarifierhöhung (2,8 % ab 1. Dezember 2022) zu einer Planunterschreitung von T€ 2.724. Das sehr gute Jahresergebnis 2022 von T€ 1.315 erklärt sich im Saldo dieser Veränderungen und erfolgreicher Steuerungs- und Bewältigungsmaßnahmen der auch im dritten Jahr in Folge starken Einflüsse der Corona-Pandemie. Auf dem Gebiet des Personalservice konnte sich der Betrieb im abgelaufenen Geschäftsjahr behaupten. Insbesondere mit Blick auf die mittelfristig angelegten Optimierungsmaßnahmen des Senats im Bereich interner Dienstleistungen strebte der Eigenbetrieb weiterhin eine Ausweitung des Kundenstammes an. Mit dem 115-Service Center Bürgertelefon Bremen verfügt der Eigenbetrieb über ein sich weiter stark entwickelndes, bürgerorientiertes Geschäftsfeld, das die Stellung des Eigenbetriebes als interner Dienstleister einerseits und im Bürgerservice wichtige Unterstützung für die bremische Verwaltung nachdrücklich stärkt. Inzwischen ist Performa Nord auch das 115-Service-Center für die Stadtgemeinde Bremerhaven. In 2021 wurde als weiteres neues Entwicklungsfeld der Aufbau einer zentralen Landesredaktion zur Pflege von Dienstleistungsinformationen initiiert und zunächst aus dem Bremen-Fonds finanziert. Ab dem 1. Januar 2022 wurde die Landesredaktion zur kontinuierlichen Sicherung der Datenqualität verstetigt. Weitere aktuelle Projekte wie zur Digitalisierung der gesamten Personalarbeit (einschließlich Einführung einer e-Personalakte), dem Aufbau einer Bremen-internen Vermittlungsstelle für LAZLO-Kräfte (Langzeitarbeitslose) und das zusätzlich zu Jahresbeginn 2020 aufgebaute Geschäftsfeld der Prüfung ortsveränderliche Elektrogeräte stärkten die Position des Eigenbetriebes weiterhin. Desweiteren konnte das Projekt dBeihilfe in 2022 vorangetrieben werden. Mit der Einführung eines neuen Beihilfeverfahrens (und damit verbundener Ablösung der bisherigen Fachanwendung PermisB) wird die digitale Transformation der Beihilfebearbeitung im Jahr 2024 umgesetzt. Wirtschaftliche Risiken geht der Eigenbetrieb mit der Allokation von Personal und Räumlichkeiten im Hinblick auf die Bündelung der bremischen Personalverwaltung, aber auch dem Aufbau neuer Services für die bremische Verwaltung ein. Daraus ggf. resultierende Verluste kann der Eigenbetrieb, wie zuletzt im Geschäftsjahr 2019, aus eigenen Gewinnvorträgen decken und somit Belastungen der bremischen Haushalte nicht nur vermeiden, sondern mit eigenen Mitteln die Weiterentwicklung der bremischen Dienstleistungs-, Digitalisierungs- und Bürgerorientierung unterstützen. Die aus der aktuellen Inflationsentwicklung und der bestehenden Energiekrise resultierenden Risiken für das Geschäftsjahr 2023 sind zurzeit insgesamt noch nicht final absehbar. Deutlicher werden dagegen Probleme in der Allokation qualifizierten Personals, die sich bislang vornehmlich auf den ärztlichen Bereich konzentrierten. Der Geschäftsbereich Bundesbau birgt entsprechende Risiken im Bereich der Ingenieure und Architekten, aber auch bei den Leitungspositionen und im Kerngeschäft der Personalservices sind freie Funktionen zunehmend schwieriger zu besetzen. Im Laufe des Geschäftsjahres 2021 stellte sich die zwingende Notwendigkeit einer umfangreichen Sanierung der Aufzugsanlage der Liegenschaft Schillerstr.1 aus wirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Gründen heraus. Die Durchführung der Modernisierung wird frühestens in 2023/2024 erfolgen können. Nach innen ist der Betrieb mit einem wiederholt ausgezeichneten Gesundheitsmanagement, einem als vorbildlich gewürdigtem Frauenförderplan, alle drei Jahre stattfindenden Mitarbeiter:innenbefragungen, breit angelegten Führungskräftequalifikationen und der Zertifizierung als „ausgezeichnet familienfreundlich“ sowie zur IT-Sicherheit ebenfalls gut aufgestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	3.090	3.350	3.473
Umlaufvermögen	12.645	10.666	9.254
Eigenkapital	9.128	7.812	7.348
Rückstellungen	2.916	3.387	3.286
Sonderposten	44	61	37
Verbindlichkeiten	3.810	2.864	2.132
Bilanzsumme	15.914	14.140	12.814
Rückführungen an den Haushalt	120	120	120
Zuwendungen für Investitionen	5	0	0
Umsatzerlöse	42.046	37.131	33.993
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	26.604	23.883	21.857
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.315	464	178
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	410	366	343
davon weiblich	269	242	234
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	226	224	165
davon weiblich	180	184	137
Anzahl Auszubildende gesamt	3	4	4
davon weiblich	2	3	4
Anzahl Leitungsebene 2	5	4	4
davon weiblich	1	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	17	15	15
davon weiblich	11	10	10
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	8	9

Immobilien Bremen

Gegründet: 01.01.2009
 Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen
 Internet: www.immobilien.bremen.de;
 E-Mail: office@immobilien.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Immobilien Bremen - Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen (IB Stadt) dient dem Zweck von der Freien Hansestadt Bremen vorgegebene Ziele, speziell auf dem Gebiet der Stadtentwicklung, insbesondere auch durch die Anpassung vorhandener Grundstücke und Immobilien an gesellschaftliche Bedarfe zu fördern und zu gewährleisten, sowie eine einheitliche Bewirtschaftung des immobilien und technischen Vermögens der Freien Hansestadt Bremen sowie des Vermögens weiterer Träger des Eigenbetriebs nach kaufmännischen Grundsätzen zu gewährleisten und für die Dienststellen und Einrichtungen Dienstleistungen in der Bewirtschaftung der Gebäude und der mobilen und stationären Anlagen- und Ausstattungsgegenstände zu marktüblichen Bedingungen anzubieten.

Das breit gefächerte Aufgabenspektrum der Geschäftsaktivitäten der IB Stadt reicht dabei von der Projektsteuerung von Baumaßnahmen und der Begleitung städtebaulicher Entwicklungen und Vermarktung des nicht mehr benötigten Immobilienbestandes über die Bereitstellung der in den Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen befindlichen Gebäude oder angemieteter Gebäude. Die IB Stadt übernimmt auch die kaufmännische und baufachliche Betreuung der Gebäude bzw. der Anmietung bei Dritten sowie die Erbringung von Hausmeister- und Reinigungsdienstleistungen. Außerdem werden zusätzliche Dienstleistungen, wie z. B. die Baubetreuung für bundeseigene Immobilien, Projektsteuerungen im Baubereich für Dritte, Vergabemanagement und die Aufgaben als zentrale Beschaffungsstelle der Freien Hansestadt Bremen erbracht. Die IB Stadt arbeitet eigenverantwortlich nach Maßgabe der Satzung, eines Geschäftsbesorgungsvertrages sowie weiterer Vorgaben des Betriebsausschusses.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Frau Susanne Kirchmann (ab 4.7.2022)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Thomas Börsch (ab 1.10.2022)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Nennung der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Senator Dietmar Strehl (ab 19.5.2022)	Vorsitzender	FHB
Herr Hartmut Bodeit (ab 19.5.2022)		MdBB
Herr Philipp Bruck (ab 19.5.2022)		MdBB
Herr Arno Gottschalk (ab 19.5.2022)		MdBB
Frau Theresa Gröninger (ab 19.5.2022)		Deputierte
Herr Mustafa Güngör (ab 19.5.2022)		MdBB
Herr Christopher Hupe (ab 19.5.2022)		MdBB
Herr Heiko Strohmann (ab 19.5.2022)		MdBB

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Ingo Tebje (ab 19.5.2022)		MdBB
Herr Falk-Constantin Wagner (ab 19.5.2022)		MdBB
Herr Holger Franz		Beschäftigten-Vertreter
Herr Kai Mües		Beschäftigten-Vertreter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2022 des IB Stadt entwickelte sich insgesamt gut und schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 487 T€ (VJ 442 T€). Dies entspricht 0,7 % der Betriebsleistung. Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen über Entgelte und zentrale Finanzierungsvereinbarungen. Die Entgelte sind in der Regel so kalkuliert, dass sie auf Basis der im Geschäftsjahr erwarteten Kostenstrukturen und Auftragsvolumina kostendeckend sind.

IB Stadt weist ein Eigenkapital in Höhe von 5.426 T€ (VJ 7.939 T€). Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 21,3 % (Vj. 27,4%) der Bilanzsumme. IB Stadt hat zum 31.12.2022 einen Teil des Gewinnvortrags in Höhe von 3.000 T€ an die Stadtgemeinde Bremen abgeführt. Zusammenfassend wird die Vermögens- und Finanzlage im Geschäftsjahr als positiv beurteilt. Das aktuelle Schul- und Kita-Ausbauprogramm ist eines der führenden Infrastrukturprojekte Bremens. IB Stadt ist dabei maßgeblicher Akteur bei der Strategie, Planung und Durchführung der damit verbundenen Bauprojekte. Außerdem ist IB Stadt unverzichtbarer Baukompetenzträger für die energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden. Seit Herbst 2022 arbeitet IB Stadt mit Hochdruck daran, die Voraussetzungen zu schaffen, um die inhaltlichen und mengenmäßigen Herausforderungen im Zusammenhang mit den Handlungsschwerpunkten des Senats (sog. Fastlane-Maßnahmen) zur Klimastrategie entsprechend der Zeitschiene bewältigen zu können. Allein bis Ende 2027 sollen 600 Mio. € Bauvolumen umgesetzt werden. Die Maßnahmenbündel beinhalten „große“ Projekte (Gesamtsanierungen) mit hoher klimaschutzbezogener Wirkungsstärke und längeren Planungszeitraum sowie „kleine“ Projekte (z. B. Einbau von Wärmepumpen), die schnell zur Umsetzung gebracht werden können. Zusätzliche Personalisierungen werden notwendig sein, um diese Herausforderungen im Sinne der Zielsetzungen bewältigen zu können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	568	692	904
Umlaufvermögen	24.645	28.091	28.381
Eigenkapital	5.426	7.939	7.496
Rückstellungen	6.319	6.781	7.684
Sonderposten	3	3	3
Verbindlichkeiten	13.735	12.361	11.096
Bilanzsumme	25.493	29.017	29.464
Rückführungen an den Haushalt	3.000	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	64.825	67.856	63.572
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	64.367	11.417	11.700
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	46.280	45.267	44.316
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	487	442	703
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	665	684	683
davon weiblich	303	319	323
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	363	402	413
davon weiblich	323	354	363
Anzahl Auszubildende gesamt	9	7	9
davon weiblich	4	3	4
Anzahl Leitungsebene 2	14	16	16
davon weiblich	8	8	8
Anzahl Leitungsebene 3	44	44	30
davon weiblich	21	20	10
Schwerbehindertenquote in v.H.	12	12	12

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 durch das politische Gremium (Betriebsausschuss IB Stadt) steht noch aus.

Bis zum 01.07.2022 hat der Verwaltungsrat der Immobilien Bremen, Anstalt öffentlichen Rechts, getagt. Mit der Rechtsformänderung in einen kommunalen Eigenbetrieb einhergehend hat am 20.09.2022 die konstituierende Betriebsausschuss-Sitzung stattgefunden.

Bei den Daten der Jahre 2020 und 2021 handelt es sich um die Daten der Immobilien Bremen, Anstalt öffentlichen Rechts.

Die Senatorin für Kinder und Bildung

KiTa Bremen

KiTa Bremen

Gegründet: 01.08.2004
 Auf der Muggenburg 5, 28217 Bremen
 Internet: kita.bremen.de;
 E-Mail: office@kita.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb KiTa Bremen erbringt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen für den öffentlichen Träger der Jugendhilfe Leistungen in Tageseinrichtungen auf der Grundlage des Bremischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege. Die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder tragen unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen und individuellen Lebenssituation durch altersangemessene Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebote zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Herr Wolfgang Bahlmann	112	0	0	112

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Sascha Aulepp	Vorsitzende	FHB
Frau Sandra Ahrens		MdBB
Frau Yvonne Averwenser		MdBB
Frau Gönül Bredehorst		MdBB
Frau Dr. Solveig Eschen		MdBB
Frau Bettina Hornhues		MdBB
Frau Petra Krümpfer		MdBB
Frau Sophia Leonidakis		MdBB
Frau Dr. Katja Moede-Nolting		Berufen von der BB
Herr Dr. Hans-Stephan Schlenker		Berufen von der BB
Frau Valentina Tuchel		MdBB
Herr Thomas Schwarzer		Arbeitnehmervertreter (außerbetrieblich)
Frau Grit Wetjen		Arbeitnehmervertreterin (innerbetrieblich)

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2022 wurde im ersten Halbjahr insbesondere durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. In Folge dessen wurde die Betreuung in den betroffenen KuFZ

zeitweise eingeschränkt. Im Verlauf des Jahres haben sich die Corona-Fallzahlen verringert, so dass es ab Sommer 2022 keine pandemiebedingten Einschränkungen des Betriebes mehr gab. Aufgrund des Fachkräftemangels kam es zeitweise zu Einschränkungen des Betreuungsangebots. In Folge des Ukrainekrieges haben sich wesentliche Kostensteigerungen insbesondere im Bereich der Energie und der Lebensmittel ergeben.

Die Finanzierung des Betriebes erfolgte in 2022 zu 1 % aus sonstigen Erlösen und zu 99 % aus Zuweisungen und Entgelten der FHB. Diese umfassen insbesondere Zuschüsse für den Regelbetrieb der Kinder- und Familienzentren (Kitas und Treffs/Spielhäuser) sowie für Maßnahmen der frühkindlichen Förderung, wie der Durchführung von Sprachtests und der Sprachförderung. Die Zuweisung der öffentlichen Hand lag mit 128.335 T€ um 150 T€ unter dem Vorjahreswert.

Aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen ergab sich 2022 ein Jahresüberschuss in Höhe von 34 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	2.292	2.433	2.538
Umlaufvermögen	11.795	14.306	20.911
Eigenkapital	1.554	1.563	1.557
Rückstellungen	4.522	3.501	3.415
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	8.011	11.674	18.519
Bilanzsumme	14.087	16.739	23.492
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	5.045	10.734	5.080
Umsatzerlöse	5.092	3.968	3.649
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	331	394	2.414
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	123.290	117.750	114.328
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	109.932	105.511	103.656
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	34	43	37
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.771	1.773	1.742
davon weiblich	1.505	1.523	1.511
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1.251	1.234	1.238
davon weiblich	1.142	1.130	1.138
Anzahl Auszubildende gesamt	84	90	107
davon weiblich	61	71	86
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	0	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	100	95	95
davon weiblich	90	84	83
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	6	6

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Umweltbetrieb Bremen

Umweltbetrieb Bremen

Gegründet: 01.01.2010
 Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen
 Internet: www.umweltbetrieb-bremen.de;
 E-Mail: office@ubbremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Umweltbetrieb Bremen (UBB) nimmt gemäß § 2 Absatz 2 bis 4 BremUm-BOG auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen folgende Aufgaben wahr:

- den Unterhalt und die Weiterentwicklung öffentlicher Grünflächen in Bremen einschließlich der Festsetzung und Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung von öffentlichen Grünanlagen
- den Unterhalt und den Betrieb von stadt eigenen Friedhöfen einschließlich der Festsetzung und Erhebung von Friedhofsgebühren
- den Betrieb des städtischen Krematoriums als Betrieb gewerblicher Art
- die kommunale Abwasserbeseitigung sowie die Erhebung von Entwässerungs-, Kanalanschluss- und -baubeiträgen, soweit nicht Dritte aufgrund von §46 des Bremischen Wasser-gesetzes oder aufgrund von § 22a des Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetzes mit der Wahrnehmung von Aufgaben beliehen sind

Weiterhin übernimmt der UBB per Kontrakt Dienstleistungsfunktionen für andere Ressorts und Dienststellen.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen - 2022 in T€ -	Summe
Herr Dr.-Ing. Georg Grunwald	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Helge Paragenius (ab 6.9.2022)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Die Vergütung von Herrn Paragnius wurde über einen Dienstleistungsvertrag geregelt. Herr Dr. Grunwald wird nach Gruppe B3 der Bremischen Besoldungsverordnung vergütet.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Enno Nottelmann (ab 1.4.2022)	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (bis 7.3.2022)	Vorsitzender	FHB
Frau Miriam Benz		MdBB
Frau Gönül Bredehorst		MdBB
Herr Arno Gottschalk		MdBB
Herr Martin Michalik		MdBB
Frau Silvia Neumeyer		MdBB
Herr Ralph Saxe		MdBB
Herr Marcel Schröder		MdBB
Herr Mehmet Ali Seyrek		MdBB
Herr Ingo Tebje		MdBB
Frau Henrike Müller		MdBB
Frau Susanne Eggelmann		Arbeitnehmervertreterin
Herr Kai Mües		Arbeitnehmervertreter

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine

Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsverlauf des Umweltbetrieb Bremen hat spartenübergreifend zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.764 T€ und damit zu einer Überschreitung des Planwertes um 1.296 T€ geführt. Der größte Anteil an dieser Planabweichung resultiert aus überplanmäßig hohen Gebühreneinnahmen im Bereich Friedhöfe aufgrund einer überproportional hohen Sterberate und auch bedingt durch die Gebührenerhöhung seit 01.01.2021 (Mengen- und Preiseffekt).

Die Sparte Grün (gesamt) erwirtschaftete in 2022 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -532 T€ im Vergleich zum Planwert von -87 T€. Der Umsatz für die Unterhaltung der städtischen Grün- und Freiflächen hat sich gegenüber 2021 mit 26.550 T€ in 2022 leicht auf 25.359 T€ reduziert. Das Volumen der drittmittelfinanzierten Projekte (i.S. von Projektfinanzierung) und Maßnahmen zur Freiraumplanung erreichte in 2022 ein Volumen von 11.557 T€ nach 8.962 T€ im Vorjahr.

Die Sparte Friedhöfe erreichte in 2022 ein Jahresergebnis in Höhe von 512 T€ im Vergleich zum Planwert -738 T€. Die vereinnahmten Friedhofsgebühren betragen 8.165 T€ nach 7.570 T€ in 2021.

Das als Betrieb gewerblicher Art geführte Krematorium erwirtschaftete in 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 155 T€ nach einem Verlust von -97 T€ im Vorjahr. Die Zahl der Einäscherungen stieg von 3.461 in 2021 auf 4.587 in 2022.

Die Sparte Stadtentwässerung erreichte in 2022 ein Jahresergebnis von 4.618 T€ im Vergleich zum Planwert 4.527 T€.

Die aus Gebühren und Entgelten finanzierten Bereiche (Stadtentwässerung, Friedhöfe, Krematorium) konnten das Geschäftsjahr mit über Plan liegenden Ergebnissen abschließen. Der durch Haushaltsmittel finanzierte operative Bereich, d.h. die gesamte Sparte Grün, hat insgesamt ein unterhalb Plan liegendes Ergebnis erwirtschaftet, das durch Entnahmen aus Rücklagen finanziert wird.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	249.817	260.135	272.225
Umlaufvermögen	71.529	81.119	79.787
Eigenkapital	188.031	183.268	176.539
Rückstellungen	9.674	10.777	11.027
Sonderposten	6.712	7.825	8.938
Verbindlichkeiten	29.239	38.302	41.635
Bilanzsumme	321.819	341.671	352.445
Rückführungen an den Haushalt	332	332	332
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	150.799	149.889	136.517
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	31.847	32.841	24.701
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	23.775	22.912	21.736
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.764	6.728	6.304
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	367	368	349
davon weiblich	101	103	99
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	83	106	72
davon weiblich	58	52	40
Anzahl Auszubildende gesamt	11	15	13
davon weiblich	2	3	4
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	3	3	3
Anzahl Leitungsebene 3	17	14	15
davon weiblich	7	5	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	10	13

Der Senator für Kultur

Bremer Volkshochschule

Stadtbibliothek Bremen

Bremer Volkshochschule

Gegründet: 01.01.1999
 Faulenstraße 69, 28195 Bremen
 Internet: www.vhs-bremen.de;
 E-Mail: info@vhs-bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Bildungsangebot einen grundlegenden Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Bremer Volkshochschule trägt mit ihrem Weiterbildungsprogramm zur allgemeinen, beruflichen und politischen sowie zur kulturellen Bildung der Bevölkerung in Bremen bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Herr Ralf Perplies	87	0	0	87

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte		FHB
Herr Hermann Pribbernow		Kulturdeputation
Frau Susanne Grobien		MdBB
Frau Jasmina Abo-El-Hemam Heritani		MdBB
Frau Bettina Hornhues		MdBB
Herr Thomas Pörschke		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns		MdBB
Herr Claas Rohmeyer		MdBB
Frau Miriam Strunge		MdBB
Frau Valentina Tuchel		MdBB
Frau Kai-Lena Wargalla		MdBB
Frau Nora Havemann		Bedienstetenvertreterin
Herr Andreas Strassemeier		Bedienstetenvertreter

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben keine Vergütung erhalten. Es wurde keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die geplanten Leistungsdaten konnten in 2022 aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie, d. h. dem eingeschränkten Unterrichtsbetrieb durch die Corona-Maßnahmen, nicht erfüllt werden. Von den geplanten 3.850 Veranstaltungen konnten 3.388 durchgeführt werden. Die Anzahl der

Unterrichtsstunden ist mit 112.962 (Vorjahr: 81.557) unter dem Planwert von 143.200 geblieben.

Im Wirtschaftsjahr 2022 ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 951 T€ (Vorjahr: 1.235 T€) angefallen. Die Bremer Volkshochschule hat gegenüber der Planung für 2022 ein um 839 T€ schlechteres Jahresergebnis erzielt. Dies ist weiterhin auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Durch die Einschränkungen im Unterrichtsbetrieb aufgrund der Corona Maßnahmen, das verhaltene Buchungsverhalten von Teilnehmern und die reduzierten Teilnehmendenzahlen pro Veranstaltung sind die Umsatzerlöse mit 6.110 T€ um rd. 26 % hinter dem Planansatz von 8.259 T€ zurückgeblieben.

Die Bremer Volkshochschule fällt als Träger von Integrationskursen und Deutschkursen für den Beruf unter das Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG). Hiernach wurden vom BAMF Zuschüsse in Höhe von 208 T€ bewilligt. Von Rückzahlungsverpflichtungen im Zusammenhang mit der Überprüfung wird nicht ausgegangen.

Durch die Jahresfehlbeträge wurde das Eigenkapital aufgezehrt. Die Bremer Volkshochschule ist bilanziell überschuldet. Aus Mitteln der FHB wurde in die Kapitalrücklage ein Betrag in Höhe von 1.108 T€ eingestellt. Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich dadurch unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages in Höhe von 951 T€ der nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag auf 1.361 T€ vermindert. Auch unter Berücksichtigung der gebildeten Sonderposten für Investitionszuschüsse und der noch nicht verwendeten Zuschüsse der FHB ist das wirtschaftliche Eigenkapital negativ.

Die Zahlungsfähigkeit konnte nur durch die Mittel der FHB gesichert werden.

Über Einnahmen aus Teilnehmer*innenentgelten werden die Betriebskosten der Bremer Volkshochschule nur anteilig gedeckt. Die weiteren benötigten Mittel werden von der FHB aufgebracht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	478	447	488
Umlaufvermögen	2.852	2.626	2.349
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten	478	447	488
Verbindlichkeiten	1.932	1.625	2.494
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	180	172	131
Umsatzerlöse	6.110	3.993	4.441
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	4.328	3.954	4.043
Projektförderung	179	450	427
Personalaufwand	5.695	5.202	5.316
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-951	-1.235	-2.153
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	83	77	78
davon weiblich	58	57	57
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	62	62	62
davon weiblich	40	54	54
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	12	12	12
davon weiblich	5	6	5
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	11	10	6

Stadtbibliothek Bremen

Gegründet: 01.01.1999
Am Wall 201, 28195 Bremen
Internet: www.stabi-hb.de;
E-Mail: Sekretariat@stadtbibliothek.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2022 in T€ -		
Frau Barbara Lison	131	0	0	131

Gesamtbezüge gemäß § 29 Abs. 1 BremSVG i. V. m. § 285 Nr. 9 HGB inklusive Versorgungsrücklage.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte		FHB
Herr Hermann Pribbernow		Kulturdeputation
Frau Susanne Grobien		MdBB
Frau Jasmina Abo-El-Hemam Heritani		MdBB
Frau Bettina Hornhues		MdBB
Herr Thomas Pörschke		MdBB
Frau Ute Reimers-Bruns		MdBB
Herr Claas Rohmeyer		MdBB
Frau Miriam Strunge		MdBB
Frau Valentina Tuchel		MdBB
Frau Kai-Lena Wargalla		MdBB
Frau Nora Havemann		Bedienstetenvertreterin
Herr Andreas Strassemeier		Bedienstetenvertreter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Entwicklung der Stadtbibliothek Bremen war im Berichtsjahr 2022 erneut geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die Bibliotheken waren erst seit April 2022 gänzlich ohne Einschränkungen geöffnet, zuvor mussten zum Teil massive Auflagen beachtet werden.

Die Leistungen lagen daher pandemiebedingt unter Plan. Insbesondere die geplanten Entleihungen und die Zahl der ausgestellten Bibliotheksausweise wurden deutlich unterschritten (um rd. 11% bzw.

17%).

Das Jahresergebnis liegt mit 200 T€ um rd. 320 T€ besser als geplant. Diese Entwicklung basiert im Wesentlichen auf Einsparungen (Einmaleffekte) vor allem im Personalbereich (vakante Stellen) und bei der Ausschöpfung beim Medienbudget (Lieferschwierigkeiten), die höher waren als die coronabedingten und inflationsbedingten negativen Ergebniseffekte.

Durch Jahresfehlbeträge der Vorjahre ist das Eigenkapital verbraucht und ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag entstanden. Der Fehlbetrag hat sich um den Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 200 T€ auf 151 T€ vermindert.

Die Einnahmen aus der operativen Tätigkeit der Stadtbibliothek Bremen (v. a. Entgelte für BibCards und für zu spät zurückgegebene Medien) betragen rd. 680 T€ und lagen damit um rd. 150 T€ unter Plan. Dies ist eine direkte Auswirkung der Corona-Pandemie.

Die Stadtbibliothek Bremen ist weiterhin in wesentlichem Umfang auf Zuschüsse der FHB (>90%) angewiesen, da systembedingt eigene Erlöse die zur Erfüllung ihrer Aufgabenstellung erforderlichen Aufwendungen nur zu einem geringen Teil decken können.

Gut 75% der Beschäftigten der Stadtbibliothek sind weiblich, daher sind keine Maßnahmen zur expliziten Frauenförderung erforderlich. Bei der Arbeitszeitgestaltung wird auf die familienbedingten Bedarfe eingegangen, soweit gewünscht und möglich. Telearbeit und mobile Arbeit sind gemäß bremischer Dienstvereinbarung möglich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	571	641	619
Umlaufvermögen	2.102	1.589	2.607
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten	571	1.107	1.097
Verbindlichkeiten	1.460	706	166
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	500	498	498
Umsatzerlöse	681	618	707
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	10.340	10.230	10.192
Projektförderung	174	119	137
Personalaufwand	7.097	7.069	7.053
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	200	-12	-139
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	115	108	111
davon weiblich	84	79	82
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	71	67	65
davon weiblich	54	51	52
Anzahl Auszubildende gesamt	14	13	14
davon weiblich	11	10	8
Anzahl Leitungsebene 2	2	2	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	21	19	20
davon weiblich	15	12	14
Schwerbehindertenquote in v.H.	10	7	7

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Werkstatt Bremen

Werkstatt Bremen

Gegründet: 15.12.1992
Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
Internet: www.werkstatt-bremen.de;
E-Mail: office@werkstatt.bremen.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Werkstatt Bremen übernimmt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen den Betrieb der anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen Martinshof und führt Sonderprogramme des Senats, Modellprojekte des Bundes, des Landes oder der Kommune durch.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Herr Johann Horn (bis 30.9.2022)	100	0	0	100
Frau Sabine Kohler (ab 1.10.2022)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Frau Philipp Hirth (ab 1.10.2022)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Senatorin Anja Stahmann	Vorsitzende	FHB
Herr Dr. Magnus Buhlert		MdBB
Frau Sahhanim Görgü-Philipp		MdBB
Frau Sigrid Grönert		MdBB
Herr Michael Keller		MdBB
Frau Birgitt Pfeiffer		MdBB
Herr Thomas Pörschke		MdBB
Herr Mehmet Ali Seyrek		MdBB
Frau Valentina Tuchel		MdBB
Herr Simon Zeimke		MdBB
Herr Olaf Zimmer		MdBB
Herr Jörn Bracker		Bedienstetenvertreter
Frau Katharina Lammers		Bedienstetenvertreterin
Herr Ronald Pawlik		Vertreter d. arbeitnehmer-ähnlichen Beschäftigten

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport

Lage des Unternehmens:

Werkstatt Bremen ermöglichte im Jahr 2022 an über 30 Standorten in Bremen für mehr als 1.600 Menschen mit Behinderungen Teilhabe am Arbeitsleben. Zu diesem Zweck beschäftigte der

Eigenbetrieb Fachpersonal im Umfang von 272 (Vorjahr 274) Stellen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflussten auch im Jahr 2022 den Geschäftsverlauf. Nach Aufhebung der sogenannten Freiwilligkeitsregelung ist eine beträchtliche Anzahl der im Arbeitsbereich beschäftigten Menschen mit Behinderungen nicht in die Werkstatt zurückgekehrt. Diese Abgänge konnten nicht durch Zugänge bzw. Übergänge aus dem Berufsbildungsbereich kompensiert werden, sodass im Arbeitsbereich ein gravierender Belegungsrückgang eingetreten ist. Als Gegensteuerungsmaßnahmen arbeitet Werkstatt Bremen mit dem Verbundpartner Werkstatt Nord intensiv daran, das Angebot an den sich verändernden Bedarfen der Menschen mit Behinderungen auszurichten.

In der Produktion wirkte sich insbesondere der Bauteilemangel in der Automobilindustrie negativ auf die Auftragslage aus. Dieser zog erhebliche Produktionsdrosselungen bei den Auftraggebern und daraus resultierend deutliche Umsatzeinbußen in der Werkstatt nach sich. Die Löhne der beschäftigten Menschen mit Behinderungen wurde dennoch in unveränderter Höhe fortgezahlt. Parallel führte die allgemeine wirtschaftliche Lage zu einer Verteuerung des Material- und Leistungsbezuges.

Insgesamt wird für Werkstatt Bremen für das Geschäftsjahr 2022 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.036 T€ (Vorjahr -267 T€) ausgewiesen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	33.697	34.416	35.844
Umlaufvermögen	20.273	21.239	18.776
Eigenkapital	45.420	46.455	46.722
Rückstellungen	1.881	1.627	1.871
Sonderposten	3.254	3.446	3.642
Verbindlichkeiten	3.170	4.011	2.268
Bilanzsumme	54.025	55.750	54.678
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	37.572	35.483	34.910
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	20.714	19.160
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	34.595	34.696	34.332
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.036	-267	-607
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	272	274	277
davon weiblich	121	124	125
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	106	103	111
davon weiblich	76	79	85
Anzahl Auszubildende gesamt	11	0	0
davon weiblich	3	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	1	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	12	12	12
davon weiblich	5	4	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	10	8

D. öffentlich-rechtlich verfasste Unternehmen

Der Senator für Finanzen

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Der Senator für Kultur

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Der Senator für Finanzen

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts

Föderale IT-Kooperation

Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts



Gegründet: 01.01.2004
 Altenholzer Straße 10-14, 24161 Altenholz
 Internet: www.dataport.de;
 E-Mail: poststelle@dataport.de;

Träger:

Anteilseigner	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	3.000.000,00	5,90
Freie und Hansestadt Hamburg	15.000.000,00	29,40
Land Schleswig-Holstein	7.500.000,00	14,70
Land Niedersachsen	7.500.000,00	14,70
Land-Mecklenburg-Vorpommern	3.000.000,00	5,90
Land Sachsen-Anhalt	7.500.000,00	14,70
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	7.500.000,00	14,70
Gesamt	51.000.000,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Dataport unterstützt die öffentlichen Verwaltungen in den Ländern Schleswig-Holstein, einschließlich der Kommunalverwaltungen, Sachsen-Anhalt, der Freien und Hansestadt Hamburg und der Freien Hansestadt Bremen durch Informations- und Kommunikationstechniken. Die Anstalt fungiert insbesondere als zentrale IT-Dienstleisterin des Landes Schleswig-Holstein, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Freien Hansestadt Bremen und des Landes Sachsen-Anhalt. Für die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen ist Dataport durch das Data Center Steuern im Bereich der IT-Unterstützung der Steuerverwaltung tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
		- 2022 in T€ -		
Herr Dr. Johann Bizer	286	20	16	321
Herr Andreas Reichel	225	20	17	262
Herr Torsten Koß	238	20	24	282
Frau Silke Tessmann-Storch (ab 1.6.2022)	135	0	0	135

Das Festgehalt von Johann Bizer enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 29 T€.

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Minister Dirk Schrödter	Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Minister Michael Richter	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter
Herr Marc Ziertmann (ab 1.1.2022)		Mitgesellschafter
Herr Ernst Hüdepohl		Mitgesellschafter
Herr Staatsrat Jan Pörksen		Mitgesellschafter
Frau Staatssekretärin Ina-Maria Ulbrich		Mitgesellschafter

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Helge Carstensen		Arbeitnehmer-Vertreter

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Entwicklung von Dataport war im Geschäftsjahr 2022 von einer weiterhin steigenden Nachfrage nach IT-Dienstleistungen und digitalen Infrastrukturen geprägt. Die Digitalisierung der deutschen Verwaltung bleibt insgesamt der bestimmende Entwicklungstrend in den nächsten Jahren. Sie wirkt sich auf die Digitalisierung der Kernverwaltung, aber auch auf die Entwicklung der Digitalen Daseinsvorsorge als Geschäftsfeld aus. Entsprechend gewinnen neue Themen und Kundensegmente, sowie das Drittgeschäft über die Träger von Dataport hinaus an Bedeutung. Es wird von weiteren öffentlich-rechtlichen Kunden Interesse an Leistungen von Dataport geben, hier insbesondere durch das Einer-für-Alle-Prinzip (EfA-Leistungen) in der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG). Vor diesem Hintergrund befindet sich Dataport weiterhin auf einem nachhaltigen Wachstumskurs.

Die Geschäftsentwicklung von Dataport führte im Wirtschaftsjahr 2022 zu einer Umsatzsteigerung von 13,6 Prozent auf 1.182,4 Mio. € (2021: 1.040,5 Mio. €). Das Jahresergebnis 2022 liegt in Höhe von 18,2 Mio. € um 4,0 Mio. € über dem Vorjahr (2021: 14,2 Mio. €).

Der Personalaufwand ist 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 14,2 Mio. € oder 3,9 Prozent auf 374,7 Mio. € (2021: 360,5 Mio. €) gestiegen. Der Anstieg ist vor allem auf die wachstumsbedingte Erweiterung der Personalkapazitäten (+ 9,4 Prozent) von durchschnittlich 3.834 Full Time Equivalents (FTE) in 2021 auf 4.196 FTE in 2022 zurückzuführen.

Der Frauenanteil lag 2022 bei 31% (23% bei „reinen“ IT-Aufgaben) und konnte im Vergleich zum Vorjahr um einen Prozentpunkt gesteigert werden. Auch in den Führungspositionen konnte die Quote um einen Prozentpunkt auf 33% erhöhen. Beide Quoten sind die bisher höchsten Werte seit der Unternehmensgründung.

Die Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort sowie die Gestaltung der Büroflächen sind wesentliche Elemente für New Work und tragen dazu bei, dass sich Dataport als attraktiver Arbeitgeber im umkämpften Fachkräftemarkt präsentieren kann und so die Grundlage für die erfolgreiche Bewältigung der gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben legt.

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr 2022 war zu jedem Zeitpunkt als stabil zu beurteilen. Die gleiche Erwartung besteht für das Jahr 2023.

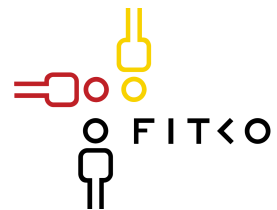
Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	416.902	364.540	300.242
Umlaufvermögen	2.626	3.244	141.801
Eigenkapital	89.568	71.389	57.222
Rückstellungen	280.734	267.924	233.861
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	138.788	191.019	119.454
Bilanzsumme	666.149	553.926	473.366
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	1.182.355	1.040.454	900.350
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	0	0	0
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	374.685	360.545	298.611
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	18.179	14.167	11.931
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	4.386	3.977	3.582
davon weiblich	1.253	1.105	1.006
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	825	609	661
davon weiblich	488	400	404
Anzahl Auszubildende gesamt	198	194	206
davon weiblich	46	44	46
Anzahl Leitungsebene 2	117	107	102
davon weiblich	33	30	28
Anzahl Leitungsebene 3	299	275	253
davon weiblich	104	90	80
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	5

Föderale IT-Kooperation

Gegründet: 01.01.2020
 Zum Gottschalkhof 3, 60594 Frankfurt am Main
 Internet: www.fitko.de;
 E-Mail: poststelle@fitko.de;



Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Föderale IT-Kooperation (FITKO) ist die zentrale Koordinierungs- und Vernetzungsstelle für Digitalisierungsvorhaben der öffentlichen Verwaltung in Deutschland. Sie bündelt die Kompetenzen und Ressourcen, die es braucht, um die Verwaltungsdigitalisierung voranzutreiben und sorgt als agile Organisation des IT-Planungsrates dafür, dessen Entscheidungen umzusetzen. Die FITKO wurde vom Bund und den Ländern als Anstalt des Öffentlichen Rechts gegründet und hat zum 01.01.2020 ihre Tätigkeit aufgenommen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Frau Dr. Annette Schmidt	96	0	0	96

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen		FHB
Herr Ammar Alkassar (bis 31.5.2022)		Saarland
Frau Staatssekretärin Elena Yorgova-Ramanauskas (ab 1.6.2022)		Saarland
Herr Staatsrat Patrick Burghardt		Hessen
Frau Staatsministerin Judith Gerlach		Bayern
Herr Staatssekretär Tobias Goldschmidt (bis 31.5.2022)		Schleswig-Holstein
Herr Minister Dirk Schrödter (ab 1.6.2022)		Schleswig-Holstein
Herr Staatssekretär Dr. Markus Grünewald		Brandenburg
Herr Stefan Krebs		Baden-Württemberg
Herr Staatssekretär Stephan Manke		Niedersachsen
Herr Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke		Nordrhein-Westfalen
Herr Staatssekretär Thomas Popp		Sachsen
Herr Staatsrat Jan Pörksen		Hamburg
Herr Staatssekretär Dr. Markus Richter		BMI
Herr Staatssekretär Fedor Ruhose		Rheinland-Pfalz
Herr Staatssekretär Bernd Schlömer		Sachsen-Anhalt
Herr Dr. Hartmut Schubert		Thüringen
Herr Staatssekretär Dr. Ralf Kleindiek		Berlin
Frau Staatssekretärin Ina-Maria Ulbrich		Mecklenburg-Vorpommern

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die FITKO verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht. Die Geschäftstätigkeit ist durch die Finanzierungsanteile des Bundes und der Länder sichergestellt.

Die FITKO ist dem politischen Willensbildungsprozess ihrer Träger sowie dadurch bedingten Risiken ausgesetzt. Sie kann nur in dem Umfang die ihr übertragenen Aufgaben erfüllen, wie ihr auch entsprechende Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Eine unzureichende Personalausstattung kann demnach zu Verzögerungen bei den Digitalisierungsprojekten des IT-Planungsrats und einer unzureichenden Betreuung seiner Produkte führen. Die besondere Dynamik der Digitalisierung erfordert vielfach kurzfristige, unterjährige Entscheidungen.

Die FITKO verfügt über ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Mitarbeitenden auf allen Ebenen. Die Leitungsposition wird von einer Frau bekleidet.

Zur Erhöhung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bietet die FITKO jedem Mitarbeitenden die Möglichkeit, Arbeitszeiten flexibel zu gestalten und von zu Hause aus (Homeoffice) zu arbeiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	236	148	152
Umlaufvermögen	114.698	46.006	20.717
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	7.364	4.963	4.087
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	107.615	41.222	16.804
Bilanzsumme	114.978	46.183	20.981
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	0	0
Umsatzerlöse	52.028	48.937	0
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	639	448	278
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	5.425	3.007	3.718
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	50	39	29
davon weiblich	24	21	17
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	5	3	3
davon weiblich	4	3	3
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	4	4	4
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	1	0

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts



Gegründet: 01.01.2018

An der Reeperbahn 4, 28217 Bremen

Internet: www.die-bremer-stadtreinigung.de;

E-Mail: Info@dbs.bremen.de;

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Stadtreinigung (DBS) ist auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen zuständig für die Aufgabe des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers gemäß §§ 17 und 20 bis 22 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes in Verbindung mit § 3 des Bremischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz sowie für die Festsetzung und Erhebung von Gebühren, Entgelten sowie sonstigen Kostenerstattungen

Die DBS übernimmt ferner die Aufgaben der Straßenreinigung, der Sinkkastenreinigung und des Winterdienstes auf bremischen öffentlichen Straßen gemäß § 1 des Bremischen Landesstraßengesetzes mit Ausnahme des stadtbremischen Überseehafengebiets Bremerhaven sowie die Aufgaben als zentrale Stelle für Stadtsauberkeit. Ebenso ist die DBS für Planung, Bau, Errichtung, Betrieb, Stilllegung und Nachsorge der Blocklanddeponie sowie für die bedarfsgerechte Versorgung des Stadtgebietes mit öffentlich zugänglichen Toilettenanlagen zuständig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Frau Daniela Enslein	180	19	7	206
Frau Insa Nanninga	166	19	0	185

Das Festgehalt von Insa Nanninga enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 29 T€.

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Staatsrat Enno Nottelmann (ab 5.4.2022)	Vorsitzender	FHB
Herr Staatsrat Ronny Meyer (bis 7.3.2022)	Vorsitzender	FHB
Herr Arno Gottschalk	stellv. Vorsitzender	MdBB
Herr Martin Michalik		MdBB
Herr Klaus-Rainer Rupp		MdBB
Herr Ralph Saxe		MdBB
Herr Heiko Strohmam		MdBB
Herr Pit Eckert		Arbeitnehmersvertreter
Herr Martin Hellerbach		Arbeitnehmersvertreter
Herr Bernd Hillmann		Arbeitnehmersvertreter

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil in v. H.
Abfalllogistik Bremen GmbH	26.000,00	49,90
Straßenreinigung Bremen GmbH	26.000,00	49,90

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2022 ist positiv verlaufen. Die Anstalt hat die wirtschaftlichen Erwartungen erfüllt. Die Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2022 235.711 T€. Sie liegt damit um 14.510 T€ über dem Vorjahreswert. Das Ergebnis nach Steuern (finanzieller Leistungsindikator) beträgt 379 T€ und liegt damit um 281 T€ über dem Planansatz. In der Abfallwirtschaft wurden zum 1. Januar 2022 die Gebühren angepasst, wodurch sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 6.384 T€ auf 64.694 T€ erhöht haben.

Die Eigenkapitalquote beträgt 4,8% bei ansteigender Bilanzsumme.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist als geordnet zu bezeichnen. Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch langfristig zur Verfügung stehende Finanzmittel gedeckt. Die Zahlungsfähigkeit war in 2022 jederzeit gegeben.

Weitere zukünftige Arbeitsschwerpunkte werden neben der Fortsetzung der Digitalisierung u. a. die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens, die Umsetzung des Entwicklungsplans Recycling-Stationen 2024, die Planung und der Bau des zweiten Deponiestilllegungsabschnittes und Maßnahmen des Klimaschutzes (z. B. Bau PV-Anlagen, Beschaffung weiterer E-Fahrzeuge) sein.

Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung hat sich DBS entschieden, das europäische Umweltmanagementsystem EMAS unternehmensweit einzuführen. Bisher ist der Standort am Fahrwiesendamm mit der Blocklanddeponie inkl. der Recycling-Station Blockland sowie der Betriebsbereich der Straßenreinigung Bremen Nord EMAS zertifiziert. Die Ausweitung auf die weiteren Unternehmensbereiche befindet sich in der Umsetzung; eine Zertifizierung ist in 2023 geplant.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	29.760	25.183	20.839
Umlaufvermögen	205.951	221.201	155.883
Eigenkapital	11.420	11.041	12.387
Rückstellungen	198.775	193.900	149.650
Sonderposten	770	478	0
Verbindlichkeiten	24.746	15.782	14.687
Bilanzsumme	235.711	221.201	176.724
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	0	497	0
Umsatzerlöse	100.495	97.415	98.788
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	68.919	71.136	70.752
Zuwendungen FHB			
Institutionelle Zuwendung	31.037	26.279	25.606
Projektförderung	538	1.757	1.521
Personalaufwand	14.327	14.183	12.967
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	379	-1.345	-318
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	226	228	208
davon weiblich	86	88	84
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	71	72	72
davon weiblich	46	48	47
Anzahl Auszubildende gesamt	3	4	2
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 2	5	5	5
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Leitungsebene 3	16	16	15
davon weiblich	7	7	7
Schwerbehindertenquote in v.H.	11	12	11

Der Senator für Kultur

Focke-Museum

Übersee-Museum

Focke-Museum

Gegründet: 01.01.1999
 Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen
 Internet: www.focke-museum.de;
 E-Mail: post@focke-museum.de;



BREMER LANDESMUSEUM
 FÜR KUNST UND KULTURGESCHICHTE

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Focke-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Focke-Museum vermittelt als Landesmuseum Bremische und allgemeine Kunst- und Kulturgeschichte, um als kulturelles Gedächtnis insbesondere Identität und das historische Bewusstsein der Bremer Bevölkerung zu stärken.

Zweck der Stiftung ist es, das Focke-Museum als wissenschaftliche, kulturelle und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen zur Geschichte Bremens, zur Kulturgeschichte und angewandten Kunst sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über kulturgeschichtliche Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Herr Nima Pirooznia	89	0	0	89
Frau Prof. Dr. Anna Greve	111	0	0	111

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Herr Andreas Fehren		FHB
Frau Dr. Iris Spieß		FHB
Frau Kai-Lena Wargalla		FHB
Herr Stefan Storch		Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Museumsjahr 2022 war immer noch deutlich geprägt von der Corona Pandemie, was sich im Freizeitverhalten der Bevölkerung widerspiegelt. Durch die coronabedingten Schließzeiten in den Jahren 2020 und 2021 war es notwendig, bestehende Besucher*innen der Vorjahre wieder ins Museum zu locken, aber auch neue Zielgruppen anzusprechen (z.B. Menschen mit Migrationserfahrung oder eher museumsferne Zielgruppen), die in der Vergangenheit nur in geringer Anzahl das Focke-Museum aufgesucht haben.

Diese Zielgruppen konnten besonders durch kostenfreie Freiluftveranstaltungen im zweiten und dritten

Quartal des Jahres erreicht werden. Die Besuchszahlen haben sich durch diese Strategie erfreulicherweise deutlich verbessert von 21.214 in 2021 auf 48.631 im Jahr 2022. Im Sommer konnten insbesondere durch Veranstaltungen im Grünen, wie Konzerte im Park (1.206) sowie im September durch Fockes Fest (3.831 Besuche) und die Sonderveranstaltung „Ins Grüne“ des Kunsthandwerkerverbandes AKB im Riensberg-Park (5.000 Besuche) wieder deutlich mehr Besucher*innen angelockt werden. Es fanden auch wieder die jährlichen Veranstaltungen wie die Jazzahead, die Lange Nacht der Bremer Museen und der Internationale Museumstag statt. Erfreulich war der Wiederanstieg von Schulbesuchen. Insgesamt waren es 3.956 Schüler*innen (Vj. 2.811).

Außerdem konnten drei Sonderausstellungen kuratiert werden: „Von hier nach Dort-Unterwegs mit Kompass und Navi“ (13.03.22-25.09.22), „Julius Frank-Eine jüdische Fotografenfamilie zw. Deutschland und Amerika“ (09.11.22-26.02.2023) sowie „Olaf Schlote – Memories“ (11.11.22-26.02.2023). Insgesamt haben im Jahr 2022 5.654 Personen die Sonderausstellungen besucht. Darüber hinaus konnten drei Stadtlaboraausstellungen präsentiert werden: „Lebenswege“ (29.10.21-01.02.22), „Bremen spricht“ (25.03.22-29.05.22) sowie „Augen auf – Kolonialismus und seine Folgen auf Bremen“ (29.06.22- 13.12.22). Diese Ausstellungen sind in ihrem Aufwand den oben genannten Sonderausstellungen gleichgestellt. D.h., die Anzahl der geplanten Ausstellungen für das Jahr wurde damit weit übertroffen und bedeutete entsprechende Mehrarbeit für die Mitarbeiter*innen. Da diese Ausstellungen kurzfristig – nach Aufstellung des laufenden Wirtschaftsplans – in Zeiten von Corona geplant wurden, kam es dadurch auch zu finanziellen Verschiebungen.

Auch konnten zwei Publikationen veröffentlicht werden: Katalog „Julius Frank - Eine jüdische Fotografenfamilie zwischen Deutschland und Amerika“ und Katalog „Augen auf – Kolonialismus und seine Folgen auf Bremen“.

Nachdem in 2021 durch den Lockdown „inspiriert“ eine große Außenvitrine vor dem Museum errichtet wurde, konnte in diesem Jahr auf unserem Außengelände ein Spielgerät „Kogge“ errichtet werden, so dass auch eine weitere Attraktion für Familien und Kinder geschaffen wurde. Die Außenvitrine zieht je nach Wetter und Jahreszeit im Durchschnitt 10 bis 30 Besucher*innen an, die sie gezielt ansteuern, umrunden und dort verweilen. Für das Jahr 2022 wurde konservativ lediglich eine Schätzung von 1200 Besucher*innen in die Besuchszahlen einkalkuliert.

Der Anteil des institutionellen, konsumtiven Zuschusses betrug in 2022 rd. 83 % der erzielten Erträge (Vj. 82 %, 2020 78 %) und ist damit wieder leicht gestiegen. Dies liegt auch an den immer noch anhaltenden Effekten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen geringeren Eintrittserlösen aufgrund von Veränderungen im Freizeitkonsumverhalten der Bevölkerung.

Das Jahresergebnis betrug -66 T€, hierdurch ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 109 T€. Den Flüssigen Mitteln von 420 T€ stehen Verbindlichkeiten von 62 T€ gegenüber. Das Focke-Museum hatte 2022 keine Schwierigkeiten, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Dies ist auch für 2023 zu erwarten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	3.209	3.090	2.346
Umlaufvermögen	585	341	997
Eigenkapital	0	0	41
Rückstellungen	77	61	58
Sonderposten	3.209	3.145	2.929
Verbindlichkeiten	387	52	87
Bilanzsumme	3.903	3.474	3.343
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	318	381	381
Umsatzerlöse	115	79	129
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	2.572	2.575	2.532
Projektförderung	142	0	17
Personalaufwand	1.926	1.707	1.779
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-66	-85	159
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	35	32	33
davon weiblich	21	20	22
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	40	42	42
davon weiblich	27	28	24
Anzahl Auszubildende gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 2	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Leitungsebene 3	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	12	11	15

Übersee-Museum

Gegründet: 01.01.1999

Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen

Internet: www.uebersee-museum.de;

E-Mail: office@uebersee-museum.de;



**ÜBERSEE
MUSEUM
BREMEN**

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Übersee-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Übersee-Museum stellt eine kulturelle Öffentlichkeit zur Vermittlung von Völker-, Handels- und Naturkunde her. Gleichzeitig vermittelt es einen wesentlichen Teil bremischer Geschichte und stärkt damit die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Land. Es trägt zur Bildung aller Bevölkerungsgruppen bei.

Zweck der Stiftung ist es, das international ausgerichtete Übersee-Museum Bremen als kulturelle, wissenschaftliche und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen in den Bereichen Natur-, Völker- und Handelskunde sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über lokale und globale Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
			- 2022 in T€ -	
Frau Prof. Dr. Wiebke Ahrndt	127	0	0	127
Frau Gabriele Müller	97	0	0	97

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB
Frau Anja Hentschel		FHB
Herr Sükrü Senkal		FHB
Frau Dr. Iris Spieß		FHB
Frau Marlise Schmitz		Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

2022 ist das erste Jahr nach der Corona Covid 19 Pandemie und wird zumindest im ersten Halbjahr durch ein zögerliches Besuchsverhalten bestimmt.

Die Geschäftstätigkeiten in Ausstellungen, Vermittlungsarbeit und Drittmittelprojekten waren intensiv, wenn auch verlangsamt durch die äußeren Rahmenbedingungen. Der Fortschritt der Bauarbeiten im Haus war unplanbar und lediglich schleppend.

Das Geschäftsjahr 2022 schloss mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab. Die Finanzierung des Übersee-Museums erfolgt neben der Generierung von eigenen Einnahmen insbesondere durch jährliche institutionelle Forderungen durch die FHB. Im Berichtsjahr konnten Umsatzerlöse von TEUR 721 erzielt werden, immerhin eine Steigerung zum Vorjahr um TEUR 284.

Die Zahl der Besuche belief sich auf 83.426; dies ist eine signifikante Steigerung zum Vorjahr, aber ein übliches Niveau von rd. 100.000 Besuchen konnte noch nicht erreicht werden.

Im Jahr 2022 fanden zwei große Sonderausstellungen statt: im Frühjahr „Junge Wilde – tierisch erwachsen werden“ im Herbst, „100 % Baumwolle“. Darüber hinaus hat das Übersee-Museum zwei Kabinettausstellungen gezeigt: „Korallenriffe – Vielfältig. Verletzlich. Verloren?“ und „ProInsect“

Das Übersee-Museum beschäftigt in der Überzahl weibliche Beschäftigte auf allen Hierarchieebenen. Eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch Flexibilisierungsmöglichkeiten hinsichtlich Arbeitszeit und Arbeitsort entsprechend den individuellen Bedarfen realisiert. Insbesondere während der Corona-Pandemie wurden weitestgehend alle Mitarbeiter*innen mit Laptops ausgestattet, um mobiles Arbeiten zu ermöglichen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	6.405	5.678	5.662
Umlaufvermögen	775	1.242	567
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	239	162	167
Sonderposten	4.366	4.882	5.517
Verbindlichkeiten	2.839	2.090	450
Bilanzsumme	7.487	7.266	6.606
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	825	421	407
Umsatzerlöse	721	437	324
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	5.155	5.099	5.085
Projektförderung	189	127	15
Personalaufwand	3.422	3.360	3.085
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	-41	-79
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	58	57	52
davon weiblich	39	36	35
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	55	46	41
davon weiblich	37	36	32
Anzahl Auszubildende gesamt	2	3	2
davon weiblich	2	2	1
Anzahl Leitungsebene 2	3	3	3
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Leitungsebene 3	3	3	2
davon weiblich	2	2	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	4	4	4

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung



Gegründet: 1980
 Am Handelshafen 12, 27570 Bremerhaven
 Internet: www.awi.de;
 E-Mail: info@awi.de;

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zweck der Stiftung ist es, Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen der Aufgaben und Ziele der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF) zu betreiben und zu fördern. Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch eigene Forschungsarbeiten, durch die Koordination sowie technische und logistische Unterstützung der deutschen Polarforschung sowie in gemeinsamen Projekten der Polar-, Meeres- und Küstenforschung im Rahmen nationaler, europäischer und internationaler Programme einschließlich Errichtung, Betrieb und Weiterentwicklung von Forschungsplattformen, Langzeitobservatorien und Dateninformationssystemen.

Die Stiftung trägt zur Initiierung, Entwicklung und Koordination weiterer Forschungsprogramme und Forschungsarbeiten bei und fördert die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, einschließlich des Technologietransfers, insbesondere in der Meerestechnik. Sie pflegt die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen nationalen und internationalen Wissenschaftseinrichtungen, unterhält eine enge Kooperation mit der Universität Bremen und fördert den wissenschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Nachwuchs sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung. Das Alfred-Wegener-Institut unterstützt die deutsche Bundesregierung bei der Wahrnehmung der Rechte und Pflichten, die ihr aus den völkerrechtlichen Vereinbarungen und bei der Ausführung von Bundesgesetzen in Bezug auf die Polargebiete erwachsen. Die Forschungsergebnisse der Stiftung sollen für die Fachwelt veröffentlicht und der Öffentlichkeit sowie politischen Entscheidungsträgern in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt	erfolgsb. Komp.	Sachleistungen	Summe
	- 2022 in T€ -			
Frau Prof. Dr. Antje Boetjusz	90	67		190
Herr Dr. Karsten Wurr	106	35		140

Das Festgehalt von Antje Boetjusz enthält einen Altersversorgungsbeitrag i.H.v. 33 T€.

Die Bezüge des hauptamtlichen Direktoriums des Alfred-Wegener-Instituts werden für jedes Geschäftsjahr im sog. Bezügebericht im Bundesanzeiger veröffentlicht. Im Bezügebericht werden weitere Angaben über den Beteiligungsbericht der FHB hinaus erfasst.

Kuratorium:

Kuratoriumsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Herr Ministerialdirektor Volker Rieke	Vorsitzender	Bund
Frau Senatorin Dr. Claudia Schilling	stellv. Vorsitzende	FHB
Frau Staatsrätin Silke Krebs (bis 29.6.2022)		FHB
Herr Staatsrat Dr. Martin Hagen (ab 13.9.2022)		FHB
Herr Dr. Ernesto Harder (ab 7.6.2022)		Vertreterin d. öff. Lebens
Herr Ministerialrätin Sigrid Hemming (bis 28.2.2022)		Schleswig-Holstein
Frau Friederike Kampschulte (ab 1.3.2022)		Schleswig-Holstein
Frau Annette Düring (bis 7.6.2022)		Vertreterin d. öff. Lebens

Kuratoriumsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft
Frau Prof. Dr. Kirsten Küsel		Vertreterin aus dem Bereich der Wissenschaft
Herr Prof. Dr. Manfred Wendisch		Vertreter aus dem Bereich der Wissenschaft
Herr Filiz Aslan		Bund/BMWi
Herr Prof. Dr. Oliver Zielinski		Vertreter aus dem Bereich der Wissenschaft
Frau Dr. Miriam Wolter		Auswärtiges Amt
Herr Ministerialdirigent Rüdiger Eichel		Niedersachsen
Herr Steffen Weber		Brandenburg
Frau Janina Marahrens-Hashagen		Vertreterin des öff. Lebens

Die Mitglieder des Stiftungsrates haben keine Vergütung erhalten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Wissenschaft und Häfen

Lage des Unternehmens:

Darstellung der wirtschaftlichen Lage

Nach dem in Bremerhaven genehmigten Haushaltsplan und den Bescheiden der Zuwendungsgeber standen dem AWI im Jahr 2022 grundfinanzierte Mittel in Höhe von 166.223 T€ zur Verfügung, davon 142.771 T€ für Betriebsausgaben, 12.388 T€ für laufende Investitionen und 7.064 T€ für Großinvestitionen. Darüber hinaus war die Einwerbung von 38.111 T€ über nationale und internationale Projektförderungen und 2.400 T€ über sonstige Einnahmen eingeplant. Aus dem Jahr 2021 waren weitere 32.174 T€ am Selbstbewirtschaftungsmitteln und Ausgaberesten verfügbar.

Für Investitionen über 2,5 Mio. € wurden im Haushaltsjahr 2022 insgesamt 7.441 T€ verausgabt, davon 2.683 T€ für Bluehouse Helgoland, 1.133 T€ für den Bau des Technikums am Standort Bremerhaven, 1.118 T€ für Neubau Seewasserkreisläufe und 842 T€ für FRAM (FRontiers in Arctic Marine Monitoring). Weiterhin wurden 734 T€ für HPC (High Performance Computing), 587 T€ für das Vorhaben Energetische Sanierung Helgoland, 185 T€ für die Sanierung Gebäude A3 in Potsdam, 88 T€ Für MOSES (Modular Observation Solutions for Earth Systems) und 69 T€ für HDF (Helmholtz Data Federation) verausgabt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des AWI beträgt 305.507 T€ (Vorjahr: 283.276 T€). Die Vermögenswerte der Stiftung sind weitgehend durch Zuschüsse finanziert, die auf der Passivseite als Sonderposten für erhaltene Zuschüsse ausgewiesen werden werden. Der Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen beinhaltet vollständig die Finanzierungsmittel zum Aufbau des Anlagevermögens (198.429 T€). Der Sonderposten wird im jeweiligen Geschäftsjahr in Höhe der Abschreibungen auf das Anlagevermögen bzw. in Höhe der abgehenden Restbuchwerte aufgelöst.

Der Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen beinhaltet Finanzierungsmittel zum Aufbau von Teilen des Umlaufvermögens. Dies betrifft Vorräte (9.500 T€), sonstige Vermögensgegenstände (6.057 T€), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (379 T€) sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten (559 T€).

Den Rückstellungen für Pensionen sowie dem Sonderposten für Selbstbewirtschaftungsmittel stehen entsprechende Ausgleichsansprüche auf der Aktivseite gegenüber.

Finanz- und Ertragslage

Der Jahresabschluss schießt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab, da die Stiftung zuwendungsfinanziert ist und aufgrund der Finanzierungsstruktur entsprechende Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber den Zuwendungsgebern ausweist. Die Zahlungsfähigkeit der Stiftung war jederzeit gewährleistet.

Entwicklungen im Geschäftsjahr 2022

Die Geschäfte im Jahr 2022 waren maßgeblich durch die Ereignisse in Folge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und die folgenden Sanktionen gegen Russland beeinflusst. Seit Beginn des Krieges hat das AWI alle Forschungsprojekte und Programme mit staatlicher Beteiligung Russland und Belarus gestoppt und seine gemeinsamen Aktivitäten mit russischen Institutionen eingefroren. Probennahmen und Beobachtungen konnten im Verlauf des Jahres 2022 unter großem personellen wie finanziellen Aufwand nach Grönland, Alaska und Kanada verlagert und hier neue Kooperationen angebahnt bzw. vorhandene ausgebaut werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2022	2021	2020
Anlagevermögen	198.429	190.131	185.599
Umlaufvermögen	106.519	92.406	86.246
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	31.544	31.333	29.682
Sonderposten	251.918	233.195	229.247
Verbindlichkeiten	22.042	18.747	13.563
Bilanzsumme	305.507	283	272
Rückführungen an den Haushalt	0	0	0
Zuwendungen für Investitionen	1.126	1.036	952
Umsatzerlöse	205.106	202.335	198.338
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	0	0	0
Zuweisungen FHB			
Institutionelle Zuweisungen	8.817	9.450	9.472
Projektförderung	0	0	0
Personalaufwand	91.790	85.006	84.006
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.180	1.156	1.195
davon weiblich	575	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	346	345	335
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende gesamt	35	29	29
davon weiblich	17	16	16
Anzahl Leitungsebene 2	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Leitungsebene 3	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

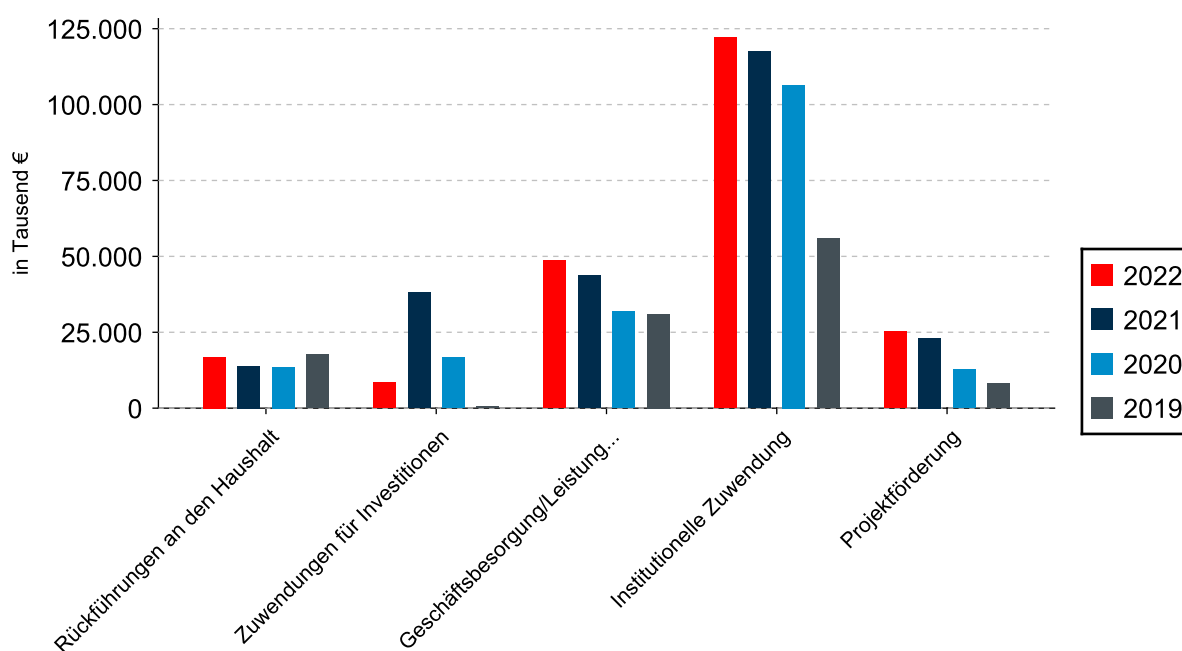
E. Anhänge

Entwicklung ausgewählter Daten der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung ausgewählter addierter Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Beteiligungen aus dem Abschnitt B im Mehrjahresvergleich. Die Bremer Aufbau Bank ist dabei aufgrund der für Kreditinstitute spezifischen Rechnungslegungsstandards nur in den Positionen mit einem direkten Haushaltsbezug (Zuwendungen, Rückführungen) einbezogen.

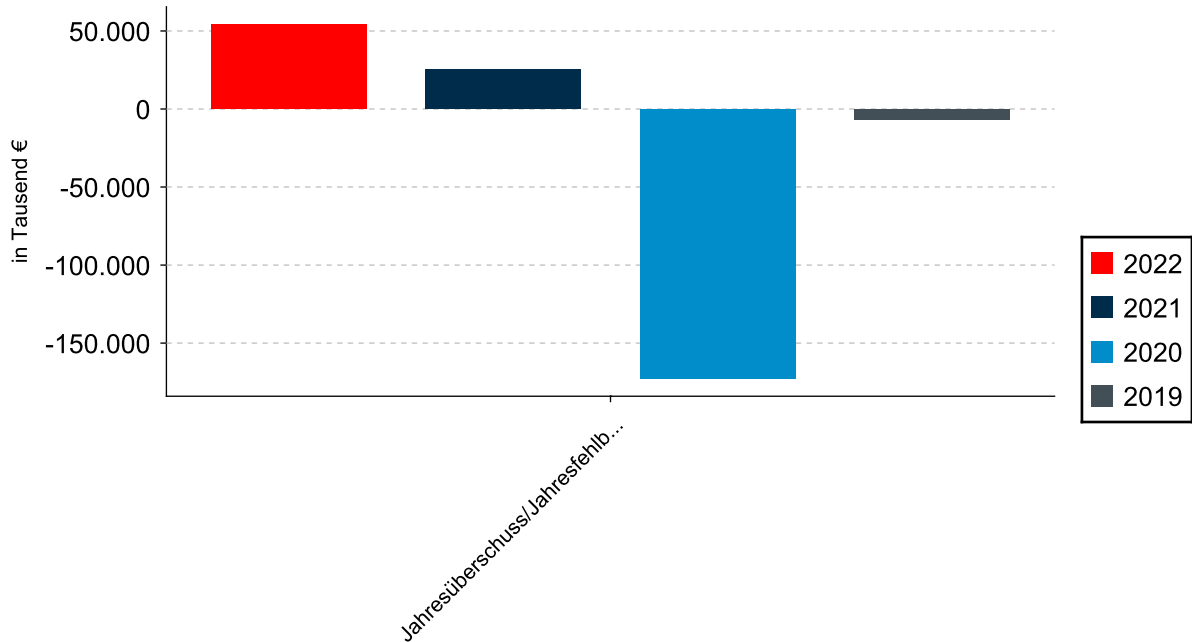
Die Beträge werden in Tausend Euro ausgewiesen.

	2022	2021	2020	2019	Mittelwert
Eigenkapital	2.661.921	2.491.124	2.210.879	2.512.600	2.469.131
Verbindlichkeiten	3.963.893	3.790.128	3.761.374	3.532.022	3.761.854
Rückführungen an den Haushalt	16.818	13.852	13.543	17.643	15.464
Zuwendungen für Investitionen	8.457	38.025	16.602	637	15.930
Umsatzerlöse	2.949.167	2.759.624	2.709.814	2.793.467	2.803.018
Geschäftsbesorgung/Leistungsentgelt für FHB	48.654	43.678	31.801	31.060	38.798
Institutionelle Zuwendung	122.177	117.583	106.415	55.882	100.514
Projektförderung	25.305	23.099	12.828	8.054	17.321
Personalaufwand	1.412.406	1.375.825	1.338.617	1.290.123	1.354.243
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	54.153	25.370	-172.698	-6.589	-24.941

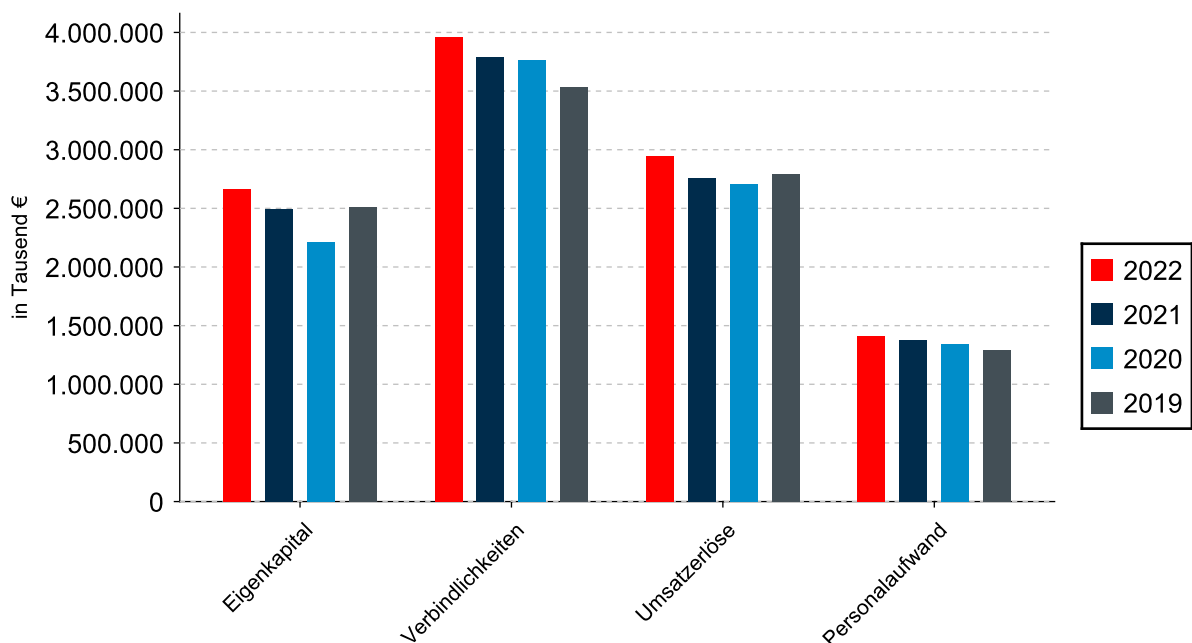


Im Berichtsjahr 2022 liegt das summierte Jahresergebnis aller betrachteten Beteiligungen mit 54.153 T€ über dem Vorjahreswert (Anstieg um +28.783 T€). Gegenüber dem Vorjahr höhere Ergebnisse gab es insbesondere bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (+15.244 T€ gegenüber 2021), der Flughafen Bremen GmbH (+13.005 T€ gegenüber 2021) und der Gesundheit Nord gGmbH (+10.368 T€ gegenüber 2021).

€ gegenüber 2021). Rückgänge sind insbesondere bei der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (-7.980 T€ gegenüber 2021) und der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (-5.115 T€ gegenüber 2021) zu verzeichnen.



Das Eigenkapital ist 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 170.797 T€ angestiegen. Ursächlich für den Anstieg ist in erster Linie eine verbesserte Eigenkapitalausstattung der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+121.438 T€ gegenüber 2021), welche neben dem positiven Gruppenergebnis auf die Auswirkungen des gestiegenen Zinsniveaus zurückzuführen ist. Weitere Eigenkapitalanstiege gab es bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (+15.246 T€ gegenüber 2021), der Flughafen Bremen GmbH (+12.845 T€ gegenüber 2021), der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (+9.779 T€ gegenüber 2021), und der HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH (+7.061 T€ gegenüber 2021).



Zuwendungen und Rückführungen Haushalt 2022 - Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Die Höhe der Zuwendungen aus dem Haushalt an die Gesellschaften aus dem Abschnitt B sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2022:

Gesellschaft	Zuwendungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institutionell	davon Projektförderung	davon für Investitionen	
Bremer Toto und Lotto GmbH	0	0	0	0	2
Governikus GmbH & Co. KG	0	0	0	0	1.000
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	0	0	0	0	500
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	59.927	52.131	7.796	0	0
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	97	97	0	0	0
Bremer Straßenbahn AG	5	0	0	5	0
BREPARK GmbH	6	0	6	0	2.396
botanika GmbH	537	0	537	0	0
Bremer Energie-Konsens GmbH	2.580	1.120	1.460	0	0
hanseWasser Bremen GmbH	0	0	0	0	162
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	0	0	0	0	0
Bremer Philharmoniker GmbH	5.849	5.849	0	0	0
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	366	85	281	0	0
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	80	80	0	0	0
Theater Bremen GmbH	30.643	30.198	0	445	0
Bremer Bäder GmbH	15.261	8.135	208	6.918	0
Bremer Weser-Stadion GmbH	240	0	0	240	0
M3B GmbH	7.493	5.994	851	648	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	1.647	1.590	58	0	0
Universum Managementgesellschaft mbH	2.057	1.826	230	0	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	19.904	9.177	10.727	0	0
Bremer Aufbau-Bank GmbH	0	0	0	0	2.900
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	1.630	1.481	149	0	0
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	0	0	0	0	542
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	0	0	0	0	8.573
bremenports GmbH & Co. KG	0	0	0	0	743
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	76	0	76	0	0

Gesellschaft	Zuwendungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institutionell	davon Projektförderung	davon für Investitionen	
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	212	212	0	0	0
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	1.331	0	1.331	0	0
Flughafen Bremen GmbH	5.774	4.202	1.572	0	0
Bremen Airport Service GmbH	224	0	22	202	0
Gesamt	155.939	122.177	25.305	8.457	16.818

Zuwendungen/Zuweisungen und Rückführungen Haushalt 2022 - Einrichtungen aus den Abschnitten C und D

Die Höhe der Zuwendungen bzw. Zuweisungen aus dem Haushalt an die Einrichtungen aus den Abschnitten C und D sowie die Rückführungen an den Haushalt betragen für das Jahr 2022:

Einrichtung	Zuwendungen/Zuweisungen in T€				Rückführungen in T€
	Gesamt	davon institu- tionell	davon Projekt- förderung	davon für Investitio- nen	
Performa Nord	5	0	0	5	120
Immobilien Bremen	0	0	0	0	3.000
KiTa Bremen	128.335	123.290	0	5.045	0
Umweltbetrieb Bremen	0	0	0	0	332
Bremer Volkshochschule	4.687	4.328	179	180	0
Stadtbibliothek Bremen	11.014	10.340	174	500	0
Föderale IT-Kooperation	639	639	0	0	0
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	31.575	31.037	538	0	0
Focke-Museum	3.032	2.572	142	318	0
Übersee-Museum	6.169	5.155	189	825	0
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung	9.943	8.817	0	1.126	0
Gesamt	195.398	186.177	1.222	7.999	3.452

Beschäftigte in den Beteiligungen aus dem Abschnitt B in 2022

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2022 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Beteiligungsgesellschaften aus Abschnitt B nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopffzahlen und die Schwerbehindertenquote in Prozent (SBQ). Es werden nur die Beteiligungen aufgeführt, die ein Beschäftigungsvolumen von mindestens einem Vollzeitäquivalenten ausweisen.

Gesellschaft	2021		2022					
	Ge- samt	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszubildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.		
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	11.952	-460	11.492 (2.856)	1.144 (626)	186 (45)	5,0		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	5.869	405	6.274 (4.551)	3.644 (3.120)	666 (522)	6,7		
Bremer Straßenbahn AG	1.919	9	1.928 (517)	676 (368)	80 (31)	9,4		
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	482	20	502 (206)	120 (96)	19 (11)	7,3		
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	414	-5	409 (296)	405 (346)	0 (0)	5,5		
Theater Bremen GmbH	376	6	382 (195)	114 (90)	20 (9)	3,0		
bremenports GmbH & Co. KG	375	7	382 (95)	67 (48)	33 (11)	5,5		
hanseWasser Bremen GmbH	370	6	376 (94)	65 (37)	19 (3)	7,0		
Bremer Bäder GmbH	272	0	272 (182)	82 (67)	12 (7)	4,0		
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	221	13	234 (140)	109 (97)	18 (9)	5,5		
Governikus GmbH & Co. KG	210	5	215 (71)	61 (27)	13 (3)	3,0		
M3B GmbH	171	14	185 (113)	67 (51)	8 (5)	4,1		
Abfalllogistik Bremen GmbH	162	8	170 (14)	3 (1)	0 (0)	4,0		
Flughafen Bremen GmbH	179	-11	168 (46)	25 (20)	2 (0)	1,4		
BREBAU GmbH	126	2	128 (67)	34 (28)	9 (5)	5,0		
Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH	123	2	125 (39)	21 (18)	12 (5)	5,0		
Bremen Airport Service GmbH	104	12	116 (53)	106 (49)	1 (0)	1,7		
Bremer Aufbau-Bank GmbH	93	11	104 (60)	42 (35)	0 (0)	3,0		
Bremer Philharmoniker GmbH	83	11	94 (43)	17 (9)	0 (0)	2,0		
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	85	4	89 (30)	12 (9)	0 (0)	5,6		
Bremen Airport Handling GmbH	111	-33	78 (7)	21 (4)	2 (2)	5,3		
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	70	8	78 (14)	13 (7)	0 (0)	39,0		
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	83	-8	75 (9)	31 (7)	0 (0)	4,0		
Fachärztezentrum Hanse GmbH	74	1	75 (55)	68 (53)	1 (1)	k.A.		
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	69	4	73 (55)	50 (41)	0 (0)	0,0		

Gesellschaft	2021		2022						
	Gesamt	Differenz	Gesamt (davon Frauen)		Teilzeit (davon Frauen)		Auszubildende (davon Frauen)		SBQ in v.H.
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	59	7	66	(37)	15	(11)	0	(0)	0,0
Rehazentrum Bremen GmbH	67	-3	64	(48)	41	(33)	0	(0)	k.A.
Universum Managementgesellschaft mbH	55	1	56	(38)	70	(50)	1	(1)	4,0
BREPARK GmbH	52	-1	51	(11)	8	(6)	3	(2)	6,0
Bremer Toto und Lotto GmbH	40	1	42	(27)	23	(23)	0	(0)	0,0
Straßenreinigung Bremen GmbH	28	3	31	(3)	1	(0)	0	(0)	9,7
Glocke Veranstaltungs-GmbH	34	-4	30	(19)	54	(45)	0	(0)	7,0
Bremer Energie-Konsens GmbH	23	4	27	(16)	30	(20)	0	(0)	3,0
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	27	-2	25	(10)	3	(3)	0	(0)	4,0
GEWOBA Energie GmbH	17	4	21	(13)	2	(2)	0	(0)	5,3
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	15	5	20	(15)	11	(9)	0	(0)	0,0
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	20	0	20	(14)	11	(11)	2	(2)	4,0
botanika GmbH	16	0	16	(11)	7	(7)	0	(0)	13,0
Bremer Weser-Stadion GmbH	10	5	15	(1)	5	(0)	0	(0)	0,0
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	15	-2	13	(4)	3	(1)	0	(0)	0,0
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	10	2	12	(9)	2	(2)	0	(0)	0,0
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	10	0	10	(7)	1	(1)	0	(0)	0,0
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	3	3	6	(4)	1	(1)	305	(87)	1,0
WeserBahn GmbH	3	-0	3	(0)	2	(0)	0	(0)	0,0
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	2	0	2	(2)	0	(0)	0	(0)	0,0
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	0	2	2	(1)	0	(0)	0	(0)	0,0
Governikus Bremen GmbH	2	0	2	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0
Performa Nord GmbH	2	0	2	(1)	1	(1)	0	(0)	0,0
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	1	0	1	(1)	2	(2)	0	(0)	0,0
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	1	0	1	(1)	1	(1)	0	(0)	0,0

Gesellschaft	2021		2022				SBQ in v.H.		
	Ge- samt	Diffe- renz	Gesamt (davon Frauen)		Teilzeit (davon Frauen)			Auszubildende (davon Frauen)	
Facility Management Bremen GmbH	0	0	0	(0)	0	(0)	0	(0)	0,0
Gesamt (davon Frauen)	24.505	55	24.561	(10.099)	7.291	(5.483)	1.412	(761)	

Beschäftigte in den Einrichtungen aus den Abschnitten C und D in 2022

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2022 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Eigenbetrieben aus Abschnitt C sowie den Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts aus Abschnitt D nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigten sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

Gesellschaft	2021		2022				
	Gesamt	Differenz	Gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszubildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.	
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	3.977	409	4.386 (1.253)	825 (488)	198 (46)	4,7	
KiTa Bremen	1.773	-2	1.771 (1.505)	1.251 (1.142)	84 (61)	5,0	
Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung	1.156	24	1.180 (575)	346 (0)	35 (17)	k.A.	
Immobilien Bremen	684	-19	665 (303)	363 (323)	9 (4)	11,6	
Performa Nord	366	44	410 (269)	226 (180)	3 (2)	8,3	
Umweltbetrieb Bremen	368	-1	367 (101)	83 (58)	11 (2)	10,0	
Werkstatt Bremen	274	-2	272 (121)	106 (76)	11 (3)	8,0	
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	228	-1	226 (86)	71 (46)	3 (1)	11,2	
Stadtbibliothek Bremen	108	7	115 (84)	71 (54)	14 (11)	10,0	
Bremer Volkshochschule	77	6	83 (58)	62 (40)	0 (0)	11,0	
Übersee-Museum	57	2	58 (39)	55 (37)	2 (2)	4,0	
Föderale IT-Kooperation	39	11	50 (24)	5 (4)	0 (0)	4,0	
Focke-Museum	32	3	35 (21)	40 (27)	0 (0)	12,0	
Gesamt (davon Frauen)	9.138	481	9.619 (4.439)	3.504 (2.475)	370 (149)		

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Stand: 31.12.2022

Alle senatsseitig besetzten Mandate sind fettgedruckt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitige Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.).

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Ackermann-Redl, Michaela	Klinikpflegeleitung Klinikum Links der Weser	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Adomeit, Thorsten	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Ahting, Detlef	Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Allers, Sönke	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Appel, Gunnar	ver.di, Bremerhaven	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Appelhans, Michael	Sprecher der Geschäftsführung Rhenus Ports GmbH & Co. KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Bartels, Ute	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Bauer, Dirk	Arbeitnehmer bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Baumann, Susanne	Arbeitnehmerin bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Baumheier, Ralph, Dr.	Abteilungsleiter in der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Beckmann, Dana	Arbeitnehmerin bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Behle, Christine	Mitglied des Bundesvorstandes ver.di, Berlin	BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Berkel, Matthias	Bremer Philharmoniker e.V.	Bremer Philharmoniker GmbH
Berndt, Sonja	Arbeitnehmerin der BLG LOGISTICS GROUP	BREMER LAGERHAUS- GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Bernhard, Claudia, Senatorin	Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Bernhard, Marc	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Bischoff, Henry	Schatzmeister beim Bremer Fußball-Verband e. V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Bode, Michaela	Angestellter bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Bode, Thomas	Schlosser der BSAG	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Bosecker, Maurice	Arbeitnehmer der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Bovenschulte, Andreas, Bürgermeister Dr.	Bürgermeister der Freien Hansestadt Bremen	BREBAU GmbH Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH
Bracht, Matthias, Dr.	Geschäftsführer, KRH Klinikum Region Hannover	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Brauer, Tarek	Mitglied der Geschäftsleitung und Direktor Recht und Personal der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH
Brockmann, Stefan	Handelskammer	BREPARK GmbH
Brune, Guido, Dr.	Privatier	BREBAU GmbH
Bruns, Holger	bremenPorts GmbH & Co. KG	Finnafjord Port Development Company ehf.
Bruss, Daniel	Direktor Finanzen der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Bullermann, Maren	Angestellte bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Busch, Andreas	Centerleiter bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Busch, Hans-Werner	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Bödeker, Paul, Stadtrat	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Bürger, Michael	Referatsleiter bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	botanika GmbH
Callsen, Johannes	Minderheitenbeauftragter des Landes Schleswig-Holstein	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Carlson, Sven	Justiziar, Radio Bremen	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Carstens, Regina	Krankenschwester, Klinikum Bremen-Mitte	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Cordßen-Ryglewski, Tim, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Wissenschaft und Häfen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH Flughafen Bremen GmbH
Dahms, Imke	Angestellte Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Dalkiran, Gülten	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Dannenberg, Onno	ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Bäder GmbH Flughafen Bremen GmbH
Dettmer, Heiner	Geschäftsführender Gesellschafter Dettmer Group KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-

Anhänge

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Diers, Birgit	Ministerialrätin / Niedersächsisches Finanzministerium	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Dornstedt, Heiko	Ortsamtsleiter Vegesack	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Dubbers-Albrecht, Eduard	IPSEN LOGISTICS GmbH, Mitglied d. Plenums d. Handelskammer	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH
Duveneck, Holger	Abteilungsleiter beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Ebert, Thorsten, Dr.	Vorstand Städtische Werke AG und Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG	Bremer Straßenbahn AG
Eckhoff, Jens	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft; Mitglied der Fraktion CDU	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Ehmke, Thomas, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Toto und Lotto GmbH Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen Bremer Straßenbahn AG JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Elmhorst, Marc-Achim	Geschäftsführer, Trinovis GmbH	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur in Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH Glocke Veranstaltungs-GmbH
Emigholz, Harald	St. Petri Domgemeinde zu Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Fahrenbach, Karolina	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Fahsing, Peter	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Feist, Anja	Arbeitnehmerkammer Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Feja, Heinz	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Filbry, Klaus	Vorsitzender der Geschäftsführung der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH
Frahn, Anja	Referentin bei dem Senator für Finanzen	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Frey, Gabriele	Arbeitnehmerin bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Friederichs, Susanne	Leiterin des Amtes für Verbraucherschutz in Hamburg	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Fries, Jan, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	Bremer Bäder GmbH Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Fröhlich, Oliver	Ortsamtsleiter Blumenthal	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Föh, Jörg, Dr.	Referatsleiter im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren in Schleswig- Holstein	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Fürst, Thomas	Mitglied des Vorstandes der Sparkasse BremenDie Sparkasse Bremen AG	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Gallmann, Guido	Arbeitnehmer bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Geise, Gunnar	Mitglied des Vorstands der swb AG, Bremen	hanseWasser Bremen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Geßner, Simone	Referatsleiterin bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Giepz, Helge	Arbeitnehmer bei der Werkstatt Nord gGmbH	Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Giesemann, Andrea	Arbeitnehmerin bei der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Goiny, Fabian	Arbeitnehmer der BLG LOGISTICS GROUP	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Gottwald, Helmut, Dr.	Stellvertretender Leiter der Abteilung Gesundheit und Verbraucherschutz bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz in Bremen	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Grantz, Melf, Oberbürgermeister	Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877- bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Grashoff, Patricia, Dr.	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Kinder und Bildung	botanika GmbH
Grotelüschen, Jens	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Haaren, Christina von, Prof. Dr.	Universität Hannover	Hanseatische Naturentwicklung GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Hagen, Martin, Staatsrat Dr.	Staatsrat beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Straßenbahn AG Bremer Weser-Stadion GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH Bremer Aufbau-Bank GmbH BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Hartmann, Franz Alexander	Gewerkschaftssekretär Ver.di	BREPARK GmbH
Hartmann, Stephan	Arbeitnehmer bei der BREBAU	BREBAU GmbH
Hausdörffer, Kostja	Arbeitnehmer bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Heil, Katja	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Heilemann-Jeschke, Carola	Abteilungsleitung beim Senator für Finanzen	Governikus GmbH & Co. KG
Heimann, Roland	Oberverwaltungsrat, Magistrat der Seestadt Bremerhaven	Bremer Toto und Lotto GmbH
Helgasson, Hafstein	Mitgesellschafter	Finnafjord Port Development Company ehf.
Helmbold, Michael	Geschäftsführer der Theater Bremen GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Herbeck, Sebastian, Dr.	Ministerialrat / Niedersächsische Staatskanzlei	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Hess-Grunewald, Hubertus, Dr.	Geschäftsführer Organisation und Sport der SV Werder Bremen GmbH & Co KG aA	Bremer Weser-Stadion GmbH
Heyer, Andreas	Vorsitzender Geschäftsführer der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Heße, Martina	Arbeitnehmerin bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Hoberg, Andree	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Hoffmann, Jürgen	Referatsleiter bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Hoffmann, Ulrich	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Hoffmeyer, Oliver	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Holona, Marco	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Holsten, Susanne	Referatsleiterin in der Senatskanzlei in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH BREPARK GmbH
Holz, Kirstin	Arbeitnehmerin bei der BREBAU	BREBAU GmbH
Hosak, Pit, Dr.	Abteilungsleiter Behörde für Kultur und Medien Hamburg	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Howe, Robert	bremenPorts GmbH & Co. KG	Finnafjord Port Development Company ehf.
Hoßfeld, Ulrike	Angestellte bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Ismer, Brit	Krankenhausvorständin, Jüdisches Krankenhaus Berlin	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Ivens, Ray	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Janßen-Benthien, Dagmar	Krankenschwester, Frauenbeauftragte, Klinikum Bremen- Ost	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Joachim, Olaf, Staatsrat Dr.	Staatsrat in der Senatskanzlei Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Junge, Tobias	Angestellter bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Jürgens, Kai	Referatsleiter in der Senatskanzlei in Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kaemena, Tim	Arbeitnehmer der BLG LOGISTICS GROUP	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Kallmeyer, Frank, Dr.	Arzt, Betriebsrat, Klinikum Links der Weser	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Kayser, Thorsten	Geschäftsführer Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH, Zeven	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Kirchmann, Susanne	Geschäftsführerin bei Immobilien Bremen	Bremer Bäder GmbH
Kirschstein-Klingner, Martina	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Kleiner, Oliver	Arbeitnehmer der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Klöpping, Udo	Arbeitnehmer der BLG LOGISTICS GROUP	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Kmita, Alexander	swb Vertrieb Bremen GmbH	Bremer Energie-Konsens GmbH
Kottisch, Andreas	Weserbrücke e.V.	M3B GmbH
Krebs, Silke, Staatsrätin	Staatssekretärin, Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie (Nordrhein-Westfalen)	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Kreitz, Kerstin	Abteilungsleiterin beim Senator für Finanzen	botanika GmbH M3B GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Fähren Bremen-Stedingen GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kreuzer, Kirsten	Referatsleiterin in der Senatskanzlei in Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Kriesten, Jochen	Referatsleiter beim Senator für Finanzen in Bremen	Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH
Kurzke, Thomas, Präses	Handwerkskammer	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kölsch, Manfred, Dr.	Arzt, Betriebsratsvorsitzender, Klinikum Bremen-Mitte	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Kühling, Dirk, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG BREPARK GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Kühn, Michael, Dr.	Justiziar, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Kühner, Lenamaria	Arbeitnehmerin bei der Bremer Philharmoniker GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Langenbach, Marion	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Lepper, Nina	Centerleiterin Personal der BSAG	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Lies, Olaf, Minister	Wirtschaftsminister / Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Lindner, Berend, Staatssekretär Dr.	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Lübben, Christel, Dr.	Referentin der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	botanika GmbH ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Lütke, Andrea	Direktorin, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Mackeben, Andreas, Dr.	Abteilungsleiter beim Senator für Kultur	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH
Marahrens-Hashagen, Janina, Vize-Präses	Handelskammer Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Markus, Swantje	Geschäftsführerin der Theater Bremen GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Martens, Rita	Krankenschwester, Klinikum Bremen-Ost	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Meier, Klaus, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter der wpd windmanager GmbH & Co. KG, Bremen, Rechtsanwalt, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Meier, Wybcke	Vorsitzende der Geschäftsführung TUI Cruises GmbH, Hamburg	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Meyer, Christian, Minister	Niedersächsischer Minister für Umwelt, Klimaschutz und Energie	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Mielke, Jörg, Staatssekretär Dr.	Niedersächsische Staatskanzlei	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Mäurer, Ulrich, Senator	Senator für Inneres in Bremen	Bremer Weser-Stadion GmbH
Mörig, Siebo	Arbeitnehmer der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Naumann, Lothar	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Nennecke, Hannes	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Nesemann, Tim, Dr.	Vorsitzender des Vorstandes Finanzholding der Sparkasse in Bremen, Vorsitzender des Vorstandes von Die Sparkasse Bremen AG, Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Neuhoff, Torsten	Bürgermeister, Magistrat der Seestadt Bremerhaven	Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG
Neuhoff, Torsten, Bürgermeister	Bürgermeister der Stadt Bremerhaven	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Nießen, Gabriele, Staatsrätin	Staatsrätin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Bremen	Bremer Energie-Konsens GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH Bremer Aufbau-Bank GmbH
Nolde, Sabine	Arbeitnehmerin bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Nottelmann, Enno, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Bremen	BREPARK GmbH bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Odenkirchen, Sabine	Abteilungsleiterin beim Senator für Inneres in Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Offenhäuser, Stefan, Dr.	Syndicus der Handelskammer Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Orb, Olaf	Handelskammer Bremen	BREPARK GmbH
Parpart, Uwe, Stadtrat	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Penning, Frank	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Penon, Heike	Gesundheit Nord gGmbH	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Pernak, Beate	Arbeitnehmerin der BLG LOGISTICS GROUP	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Peter, Martin	Landesfachbereichsleiter B Niedersachsen-Bremen ver.di	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Peters, Jörg	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Wissenschaft und Häfen in Bremen	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH Fähren Bremen-Stedingen GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Pflüger, Bernd	System-Administrator der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Prange, Martin	Senatskanzlei Bremen	Bremer Bäder GmbH
Precht, Heike	Arbeitnehmerin der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Pundsack, Jana	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Pundt, Johanne, Prof. Dr.	Hochschulpräsidentin, Apollon Hochschule der Gesundheitswirtschaft GmbH	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Rambalski-Monsees, Birgitt	Abteilungsleiterin bei der Senatskanzlei in Bremen	M3B GmbH
Raschen, Thorsten	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Reich, Stefan	Leiter Marktbeobachtung, Weser-Ems-Busverkehr GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Rentzsch, Oliver, Prof. Dr. med. Dipl.-Ing.	med Regio Kompetenzzentrum GmbH	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Rickmeier, Anja	Arbeitnehmerin bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Rohdenburg, Markus	Betriebsratsvorsitzender, Klinikum Bremen-Ost	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Rosga, Michael	Referatsleiter bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH
Roth, Vanessa	Arbeitnehmerin bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Rottinghaus, Claudia	Referatsleiterin beim Senator für Finanzen Bremen	Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG
Rüpke, Regina	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Saebetzki, Anke, Dr.	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Finanzen in Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH Bremer Bäder GmbH Flughafen Bremen GmbH
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schaefer, Maike, Bürgermeisterin Dr.	Bürgermeisterin der Freien Hansestadt Bremen	BREBAU GmbH Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH Bremer Straßenbahn AG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen hanseWasser Bremen GmbH
Schepull, Jörn	Arbeitnehmer der BLG LOGISTICS GROUP	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Schilling, Claudia, Senatorin Dr.	Senatorin für Wissenschaft und Häfen in Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877- bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Schindler, Nina	Angestellte bei der Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Schlüter, Silke	Arbeitnehmerin bei der botanika GmbH	botanika GmbH
Schmid, Uwe	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Schnabel, Bernd	Saarland	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Schneider, Hans Peter	Geschäftsführer bei der M3B GmbH	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Schneider, Wolfgang	Projektleiter bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Schnorrenberger, Nils	Geschäftsführer der BIS	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Schröder, Claudia	Leiterin der Abteilung Gesundheit und Prävention im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Schulz, Norbert, Dr.	BREKOM GmbH	Governikus GmbH & Co. KG
Schumann, Ralf	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schöne, Harald	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Schüller, Kirsten, Dr.	stellvertretende Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH
Schüttrumpf, Ricarda	Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Toto und Lotto GmbH Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Segelken, Jörn	Arbeitnehmer bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Sgolik, Heiko	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Siefken, Stephan	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Sikora, Sonja	Arbeitnehmerin bei der Hanseatische Naturentwicklung GmbH	Hanseatische Naturentwicklung GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Stahmann, Anja, Senatorin	Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport in Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen Bremer Weser-Stadion GmbH
Stahmann, Dennis	Angestellter der BSAG	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Stanek, Carsten F.	D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Stapp, Ralf	Förderverein e.V.	Bremer Energie-Konsens GmbH
Strauch, Dieter	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Strehl, Dietmar, Senator	Senator für Finanzen in Bremen	BREBAU GmbH Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Stührenberg, Kai, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa,	BREBAU GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Theater Bremen GmbH
Sydow, Stefan	Leiter der Abteilung Gesundheit im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
Tabrizi, Christin	Arbeitnehmerin der Governikus GmbH & Co. KG	Governikus GmbH & Co. KG
Taden, Wolfgang	Leiter Gesamtbanksteuerung Die Sparkasse Bremen AG Die Sparkasse Bremen AG	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Tepe, Holger	Vorstandsmitglied Kinobüro Niedersachsen e. V.	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Thau, Reiner	Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Thiele, Ulf	Mitglied des Niedersächsischen Landtages	Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Thora, Sven	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Thümler, Björn	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Tschupke, Hans-Georg	Leiter der Abteilung Innovationsförderung der WFB Bremen GmbH, Bremen	nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH
Ulbrich, Hubertus	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Vierk, Mareike	Mitarbeiterin bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Vogt, Kristina, Senatorin	Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa	Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH Bremer Weser-Stadion GmbH M3B GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Vroom, Andreas	Präsident des Landessportbunds Bremen e. V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Wacker, Jennifer	Arbeitnehmerin bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Wagner, Falk	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Waider, Dirk, Dr.	Mitglied des Vorstands der GELSENWASSER AG	hanseWasser Bremen GmbH
Waiss, Alexander	Arbeitnehmer bei der BREPARK	BREPARK GmbH
Weingarten, Katrin	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Wendisch, Patrick, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter, Lampe & Schwartze KG, Bremen	BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-
Werner, Beate, Dr.	Landessportbund Bremen e.V.	Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG
Werner, Sandra	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Wessel, Isabel	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Westermann, Markus	Geschäftsführer ver.di Bremen	Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Wichmann, Boris	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Widula, Heiko	Arbeitnehmer bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Wiebe, Sven, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa in Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH Bremer Aufbau-Bank GmbH Flughafen Bremen GmbH
Wiegmann, Christoph	swb Erzeugung AG & Co. KG	Bremer Energie-Konsens GmbH
Wilhelm, Bettina	Landesbeauftragte für Frauen in Bremen	Bremer Straßenbahn AG Flughafen Bremen GmbH
Willenborg, Mechthild	Referatsleiterin beim Senator für Finanzen in Bremen	Bremer Energie-Konsens GmbH
Wind, Martin, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration	Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG Governikus GmbH & Co. KG
Wolpmann, Nils	Angestellter bei der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Wrede, Harald	Geschäftsführer bei der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Zander, Thomas	Arbeitnehmer bei der M3B GmbH	M3B GmbH
Zedler, Inga	Ärztin, Klinikum Bremen-Mitte	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Zielinski, Axel	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Einrichtungen aus den Abschnitten C und D

Stand: 31.12.2022

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Ahrens, Sandra	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	KiTa Bremen
Aslan, Filiz	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Aulepp, Sascha, Senatorin	Senatorin für Kinder und Bildung in Bremen	KiTa Bremen
Averwenser, Yvonne	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	KiTa Bremen
Benz, Miriam	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen
Bodeit, Hartmut	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Immobilien Bremen
Bovenschulte, Andreas, Bürgermeister Dr.	Bürgermeister und Senator für Kultur, Bremen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Bracker, Jörn	Bedienstetenvertreter	Werkstatt Bremen
Bredehorst, Gönül	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	KiTa Bremen Umweltbetrieb Bremen
Bruch, Thomas vom, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Performa Nord
Bruck, Philipp	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Immobilien Bremen
Buhlert, Magnus, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der FDP	Werkstatt Bremen
Burghardt, Patrick, Staatsrat	Staatssekretär für Digitale Strategie und Entwicklung, CIO des Landes Hessen	Föderale IT-Kooperation
Carstensen, Helge	Personalrat Dataport	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Eckert, Pit	Arbeitnehmervertreter bei der Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Eggemann, Susanne	Personalrätin beim Umweltbetrieb Bremen	Umweltbetrieb Bremen
Eichel, Rüdiger, Ministerialdirigent	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur in Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Eschen, Solveig, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	KiTa Bremen
Fehren, Andreas	Referatsleiter bei Senator für Finanzen	Focke-Museum
Fensak, Dorothea	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Performa Nord
Franz, Holger	Arbeitnehmersvertreter Eigenbetrieb Immobilien Bremen	Immobilien Bremen
Gerlach, Judith, Staatsministerin	Staatsministerin für Digitales in Bayern	Föderale IT-Kooperation
Gottschalk, Arno	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Performa Nord Immobilien Bremen Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Grobien, Susanne	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Gronau, Janine	Beschäftigten-Vertreterin Performa	Performa Nord
Grönert, Sigrid	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Werkstatt Bremen
Gröninger, Theresa	Deputierte, CDU	Immobilien Bremen
Grünwald, Markus, Staatssekretär Dr.	Staatssekretär beim Ministerium des Innern und für Kommunales in Brandenburg	Föderale IT-Kooperation
Görgü-Philipp, Sahhanim	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Werkstatt Bremen
Güngör, Mustafa	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Immobilien Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Hagen, Martin, Staatsrat Dr.	Staatsrat beim Senator für Finanzen in Bremen	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts Föderale IT-Kooperation Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Harder, Ernesto, Dr.	Deutscher Gewerkschaftsbund, Bremen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Hartwig, Lars	Gesamtpersonalrat stv. Vorsitzender der Beamten-/Beamtinnen-Vertreter/-innen	Performa Nord
Havemann, Nora	Lehrkraft Fachbereich Deutsch als Fremdsprache bei der VHS	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Hellerbach, Martin	Arbeitnehmervertreter bei der Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Hentschel, Anja	Referentin beim Senator für Finanzen	Übersee-Museum
Heritani, Jasmina Abo-El-Hemam	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Hillmann, Bernd	Arbeitnehmervertreter bei der Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Hornhues, Bettina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	KiTa Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Hupe, Christopher	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Immobilien Bremen
Hüdepohl, Ernst	Abteilungsleiter im Finanzministerium in Niedersachsen	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Kampschulte, Friederike	Abteilungsleiterin im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, und Kultur des Landes	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Keller, Michael	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Werkstatt Bremen

Anhänge

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Kleindiek, Ralf, Staatssekretär Dr.	Chief Digital Officer des Landes Berlin und Staatssekretär für Digitales und Verwaltungsmodernisierung	Föderale IT-Kooperation
Krebs, Stefan	Beauftragter der Landesregierung für Informationstechnologie des Landes Baden-Württemberg	Föderale IT-Kooperation
Krümpfer, Petra	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	KiTa Bremen
Küsel, Kirsten, Prof. Dr.	Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung Halle-Jena-Leipzig	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Lammers, Katharina	Bedienstetenvertreterin	Werkstatt Bremen
Leonidakis, Sophia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linike	KiTa Bremen
Lübke, Marco	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Performa Nord
Manke, Stephan, Staatssekretär	Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport	Föderale IT-Kooperation
Marahrens-Hashagen, Janina	Handelskammer Bremen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Meyer-Falcke, Andreas, Prof. Dr.	Chief Information Officer (CIO) Land NRW	Föderale IT-Kooperation
Michalik, Martin	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Moede-Nolting, Katja, Dr.	FDP Fraktion Bremen	KiTa Bremen
Mües, Kai	Arbeitnehmervertreter Eigenbetrieb Immobilien Bremen	Immobilien Bremen Umweltbetrieb Bremen
Müller, Henrike	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	Umweltbetrieb Bremen
Neumeyer, Silvia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Umweltbetrieb Bremen
Nottelmann, Enno, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau in Bremen	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Pawlik, Ronald	Vertreter d. arbeitnehmer-ähnlichen Beschäftigten	Werkstatt Bremen
Pfeiffer, Birgitt	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Werkstatt Bremen
Popp, Thomas, Staatssekretär	Staatssekretär für Digitale Verwaltung und Verwaltungsmodernisierung	Föderale IT-Kooperation
Pribbernow, Hermann	FDP	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Pörksen, Jan, Staatsrat	Chef der Senatskanzlei und des Personalamts in Hamburg	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts Föderale IT-Kooperation
Pörschke, Thomas	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen Werkstatt Bremen
Raschen, Thorsten	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Performa Nord
Reimers-Bruns, Ute	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Performa Nord Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Richter, Markus, Staatssekretär Dr.	Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat sowie Beauftragter der Bundesregierung für Informationstechnik	Föderale IT-Kooperation
Richter, Michael, Minister	Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Rieke, Volker, Ministerialdirektor	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Rohmeyer, Claas	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der CDU	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Ruhose, Fedor, Staatssekretär	Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung des Landes Rheinland-Pfalz	Föderale IT-Kooperation
Rupp, Klaus-Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts

Anhänge

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Saxe, Ralph	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Grünen	Umweltbetrieb Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Schilling, Claudia, Senatorin Dr.	Senatorin für Wissenschaft und Häfen in Bremen	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Schlenker, Hans-Stephan, Dr.	Bündnis 90/Die Grünen	KiTa Bremen
Schlömer, Bernd, Staatssekretär	Staatssekretär im Ministerium Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	Föderale IT-Kooperation
Schmitz, Marlise	Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums	Übersee-Museum
Schröder, Marcel	FDP Bremen	Performa Nord Umweltbetrieb Bremen
Schrödter, Dirk, Minister	Minister und Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts Föderale IT-Kooperation
Schubert, Hartmut, Dr.	Staatssekretär im Thüringer Finanzministerium	Föderale IT-Kooperation
Schwarzer, Thomas	Arbeitnehmersvertreter	KiTa Bremen
Senkal, Sükrü	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Übersee-Museum
Seyrek, Mehmet Ali	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion SPD	Umweltbetrieb Bremen Werkstatt Bremen
Spieß, Iris, Dr.	Uni Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Stahmann, Anja, Senatorin	Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport in Bremen	Werkstatt Bremen
Storch, Stefan	Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums	Focke-Museum
Strassemeier, Andreas	Vertreter des GPR	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Strehl, Dietmar, Senator	Senator für Finanzen in Bremen	Performa Nord Immobilien Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Strohmann, Heiko	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion CDU	Immobilien Bremen Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts
Strunge, Miriam	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Tebje, Ingo	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Performa Nord Immobilien Bremen Umweltbetrieb Bremen
Tuchel, Valentina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	KiTa Bremen Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen Werkstatt Bremen
Ulbrich, Ina-Maria, Staatssekretärin	Staatssekretärin im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung in Mecklenburg-Vorpommern	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts Föderale IT-Kooperation
Wagner, Falk-Constantin	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Immobilien Bremen
Wargalla, Kai-Lena	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen Focke-Museum
Weber, Steffen	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Wendisch, Manfred, Prof. Dr.	Leipziger Institut für Meteorologie	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Wetjen, Grit	Personalratsvorsitzende bei KiTa Bremen	KiTa Bremen
Wolter, Miriam, Dr.	Auswärtiges Amt	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Yorgova-Ramanauskas, Elena, Staatssekretärin	Staatssekretärin für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Saarlandes	Föderale IT-Kooperation
Zager, Jörg	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Performa Nord

Anhänge

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Zeimke, Simon	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion der SPD	Werkstatt Bremen
Zielinski, Oliver, Prof. Dr.	Institut für Chemie und Biologie des Meeres, Universität Oldenburg	Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung
Ziertmann, Marc	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Städteverbandes Schleswig-Holstein	Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts
Zimmer, Olaf	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Mitglied der Fraktion Die Linke	Werkstatt Bremen

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2022

Gesellschaft	Grund-/Stamm- kapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	470.700,00	64.000,00	13,60
Bremer Toto und Lotto GmbH	30.000,00	20.000,00	66,66
Dataport, Anstalt des öffentlichen Rechts	51.000.000,00	3.000.000,00	5,90
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	62.600,00	3.700,00	5,91
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	27.000,00	500,00	1,85
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	256.000,00	256.000,00	100,00
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gGmbH	163.613,40	10.226,00	6,25
Governikus GmbH & Co. KG	8.000.000,00	3.592.060,24	44,90
InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik	38.400,00	6.400,00	16,67
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH	52.000,00	2.600,00	5,00
Länderzentrum für Niederdeutsch gemeinnützige GmbH	25.000,00	6.250,00	25,00
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	660.000,00	100.300,00	15,20
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	20.000,00	1,00
Performa Nord GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	94.347.826,00	92,27

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen - 31.12.2022

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Bremer Toto und Lotto GmbH		
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG	5.250.000,00	100,00
Spielbank Bremen Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH	25.600,00	48,01
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH (Treuhandbeteiligung)	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (Treuhandb.)	2.481.800,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH (Treuhandbeteiligung)	26.000,00	
Galintis GmbH & Co. KG	13.444.663,00	9,09
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH (Treuhandbeteiligung)	25.564,59	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co. (Treuhandbeteiligung)	485.727,29	100,00
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH		
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH		
Werbegemeinschaft "Schaufenster Fischereihafen" GbR	0,00	0,00
Theater im Fischereihafen GmbH	26.000,00	25,00
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.000,00	37,50

Beteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2022

Gesellschaft	Grund-/Stammkapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	25.000,00	12.500,00	50,00
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	51.000.000,00	51.000.000,00	100,00
botanika GmbH	30.000,00	30.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs-GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
bremenports GmbH & Co. KG	250.000,00	250.000,00	100,00
Bremer Bäder GmbH	360.000,00	360.000,00	100,00
Bremer Energie-Konsens GmbH	52.000,00	25.948,00	49,90
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877-	9.984.000,00	5.033.600,00	50,40
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	13.000,00	52,00
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000.000,00	25.000.000,00	100,00
BREPARK GmbH	26.000,00	780,00	3,00
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	500.000,00	215.000,00	43,00
Facility Management Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Flughafen Bremen GmbH	30.779.771,25	30.779.771,25	100,00
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	260.000,00	143.000,00	55,00
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	10.000.000,00	10.000.000,00	100,00
Governikus Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Governikus GmbH & Co. KG	8.000.000,00	4.407.939,76	55,10
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00	100,00
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
hanseWasser Bremen GmbH	25.564.594,06	6.416.713,11	25,10
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	50.000,00	40.000,00	80,00
JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	1.000.000,00	499.000,00	49,90
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH	50.000,00	24.950,00	49,90
M3B GmbH	7.535.000,00	7.535.000,00	100,00
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004.000,00	5.000,00	0,25
Projektbüro Innenstadt Bremen GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH	184.065,08	184.065,00	100,00
Universum Managementgesellschaft mbH	50.000,00	50.000,00	100,00
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	102.250.000,00	7.102.173,91	6,95
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	9.510,03	37,20

Unterbeteiligungen der Stadtgemeinde Bremen - 31.12.2022

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH		
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	87.500.000,00	75,10
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG	27.300,00	11,76
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH	4.000,00	14,29
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000,00	100,00
GEWOBA Energie GmbH	1.000.000,00	100,00
GEWOBA Wohnen GmbH	25.000,00	90,88
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	26.000,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	500.000,00	31,25
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	50.000,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	100.000,00	25,00
WoWi Media GmbH & Co. KG	565.500,00	22,62
WoWi Media Verwaltungs GmbH	25.000,00	22,62
ImmoMediaNet GmbH & Co. KG	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH	25.000,00	22,62
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	45.025.000,00	100,00
Fachärzteezentrum Hanse GmbH	1.100.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000,00	100,00
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH	26.000,00	100,00
Mobile Reha Bremen GmbH	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000,00	100,00
Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH		
Bremer Straßenbahn AG	10.225.837,62	100,00
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	25.564,59	14,20
Connect-Fahrplanauskunft GmbH	50.000,00	5,00
beka GmbH	382.520,00	0,28
TM Traffic Marketing GmbH	25.000,00	49,00
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH	122.250,00	43,15
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	25.564,59	100,00
Delbus GmbH & Co. KG	1.000.000,00	6,00
WeserBahn GmbH	25.564,59	100,00
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH	25.000,00	10,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Jade-Weser-Bahn GmbH	25.000,00	10,00
BREPARK GmbH	26.000,00	97,00
Katharinenklosterhof GbR	57.483,13	36,82
Stadtwerke Bremen AG	1 Aktie	0,00
BREBAU GmbH	10.379.225,19	60,00
Home - smart in use GmbH	100.000,00	25,0
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH	4.000,00	14,30
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	26.000,00	34,20
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG	500.000,00	34,40
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	50.000,00	33,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	100.000,00	33,00
ORION Hausverwaltung GmbH	25.600,00	100,00
Bremer Energie-Konsens GmbH		
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000,00	100,00
Theater Bremen GmbH		
Bremer Philharmoniker GmbH	25.000,00	22,00
M3B GmbH		
ESN - Event & Sport Nord GmbH	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudemanagement GmbH	26.000,00	20,00
Glocke Veranstaltungs-GmbH	26.000,00	100,00
Musikfest Bremen gGmbH	60.000,00	40,00
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH	25.000,00	100,00
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,65
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,00
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH	25.600,00	48,01
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	1,35
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	5.113.000,00	100,00
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH (Treuhandbeteiligung)	163.200,00	26,47
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	26.000,00	100,00
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (Treuhandbeteiligung)	2.481.800,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH (Treuhandbeteiligung)	26.000,00	
Galintis GmbH & Co. KG	13.444.663,00	9,09

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH (Treuhandbeteiligung)	25.564,59	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co. (Treuhandbeteiligung)	485.727,29	100,00
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG		
Alexander von Humboldt II GmbH & Co. KG	12.358.000,00	7,20
Alexander von Humboldt II Verwaltung GmbH	27.000,00	7,20
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH	k.A.	33,40
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH	104.000,00	100,00
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG	54.434.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Süd-/Osteuropa GmbH	1.014.000,00	100,00
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l.	-472.000,00	98,97
BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o.	4.833.000,00	100,00
BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd.	5.385.000,00	100,00
BLG ViDi LOGISTICS TOW	3.341.000,00	50,00
BLG AutoTransport GmbH & Co. KG	9.147.000,00	100,00
BLG CarShipping Koper d.o.o.	82.000,00	100,00
BLG Interrijn Auto Transport RoRo B. V.	410.000,00	50,00
Cuxcargo Hafenbetrieb GmbH & Co. KG	k. A.	50,00
Cuxcargo Hafenbetrieb Verwaltungs-GmbH	k. A.	50,00
BLG AutoRail GmbH	12.472.000,00	50,00
BLG RailTec GmbH	5.550.000,00	50,00
BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH	25.000,00	100,00
BLG Logistics (Beijing) Co., Ltd	220.000,00	100,00
BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd	16.000,00	50,00
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG	-3.858.000,00	100,00
BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH	28.000,00	100,00
BLG AutoTec GmbH & Co. KG	-2.996.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH	13.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG	957.000,00	100,00
BLG GLOVIS BHV GmbH		50,00
BLG AutoTerminal Deutschland Beteiligungs-GmbH	50.000,00	100,00
BLG AutoTerminal Deutschland GmbH & Co. KG	9.815.000,00	100,00
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG	638.000,00	50,00
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH	29.000,00	50,00
BLG Cargo Logistics GmbH	19.683.000,00	100,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG	111.000,00	50,00
DCP Dettmer Container Packing GmbH	654.000,00	50,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Hansa Marine Logistics GmbH	176.000,00	100,00
ICC Independent Cargo Control GmbH	101.000,00	50,00
Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH	30.000,00	50,00
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG	100.000,00	50,00
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH	33.000,00	100,00
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG	2.203.000,00	100,00
BLG Sports & Fashion Logistics GmbH	-4.716.000,00	100,00
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH	34.000,00	100,00
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG	14.600.000,00	100,00
AutoLogistics International GmbH	-3.620.000,00	50,00
BLG Logistics of South Africa (Pty) Ltd.	2.290.000,00	84,07
BLG AUTO LOGISTICS OF SOUTH AFRICA (Pty) Ltd.	57.000,00	
Hizotime (Pty) Ltd.	579.000,00	
Autovision South Africa (Pty) Ltd.	-2.000,00	
BLG Logistics, Inc.	-6.329.000,00	100,00
BLG Logistics of Alabama, LLC	-	100,00
BLG Parekh Logistics Pvt. Ltd.	582.000,00	50,00
BLG SWIFT LOGISTICS Sdn. Bhd.	622.000,00	60,00
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH	28.000,00	100,00
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG	1.850.000,00	100,00
BLG Unterstützungskasse GmbH	30.000,00	100,00
dbh Logistics IT AG	8.835.000,00	27,32
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH	40.000,00	50,00
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA	74.000,00	50,00
EUROGATE GmbH & Co. KGaA	458.404.000,00	50,00
drivemybox GmbH	1.231.000,00	50,00
EUROGATE City Terminal GmbH	1.728.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH	47.221.000,00	50,00
Rail Terminal Bremerhaven GmbH	941.000,00	25,00
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH	11.554.000,00	50,00
EUROKOMBI Terminal GmbH	1.602.000,00	25,00
HVCC Hamburg Vessel Coordination Center GmbH	220.000,00	17,00
SWOP Seaworthy Packing GmbH	106.000,00	50,00
DHU Gesellschaft Datenverarbeitung Hamburger Umschlagbetriebe mbH	1.466.000,00	12,50
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH	49.000,00	35,00

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG	145.938.000,00	35,00
EUROGATE Intermodal GmbH	4.848.000,00	50,00
boxXpress.de GmbH	4.359.000,00	19,00
EUROGATE Rail Hungary Zrt.	2.583.000,00	32,00
IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG	54.000,00	25,00
IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH	47.000,00	25,00
TRIMODAL LOGISTIK GmbH	375.000,00	12,99
boxXagency Kereskedelmi és Szolgáltató Kft	97.000,00	16,67
EUROGATE KV-Anlage Bremerhaven GmbH	3.025.000,00	50,00
EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH	5.165.000,00	50,00
Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH	289.000,00	25,00
EUROGATE Technical Services GmbH	9.650.000,00	50,00
EUROGATE Terminal Services GmbH	25.000,00	50,00
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG	33.184.000,00	25,00
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH	66.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co.	60.416.000,00	25,00
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH	50.000,00	25,00
PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH	91.436.000,00	50,00
EUROGATE International GmbH	155.447.000,00	50,00
EUROGATE Container Terminal Limassol Ltd.	22.176.000,00	30,00
CONTSHIP Italia S.p.A.	115.232.000,00	16,70
CONTRAIL Logística S.A.	1.595.000,00	8,34
TangerAlliance S.A.	73.306.000,00	13,34
JSC Ust-Luga Container Terminal	86.494.000,00	10,00
TangerMedGate Management S.a.r.l.	22.528.000,00	26,68
Kloosterboer BLG Coldstore GmbH	768.000,00	49,00
ZLB Zentrallager Bremen GmbH	51.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG	465.000,00	33,33
bremenports GmbH & Co. KG		
Finnafjord Port Development Company ehf.	153.772,85	66,00
Flughafen Bremen GmbH		
AHS Aviation Handling Services GmbH	60.000,00	12,00
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000,00	51,00
Bremen Airport Handling GmbH	25.000,00	100,00
Bremen Airport Service GmbH	50.000,00	100,00

Energieberichterstattung ausgewählter Beteiligungen und Einrichtungen aus den Abschnitten B, C und D für 2021

Nachfolgend werden der Energieverbrauch und die Energiekosten, aufgeteilt nach Energieträgern, für Betriebe und Gesellschaften mit bremsischer Mehrheitsbeteiligung und einem Gesamtenergieverbrauch von mehr als 500.000 kWh/a dargestellt.

Energieverbrauch 2021 in MWh

	Gesamt	Dieselmotoren	Erdgas	Flüssiggas	Fernwärme/kälte	Heizöl leicht	Ottomotoren	Strom	Sonstige*
BREBAU GmbH	426	0	252	0	7	1	0	166	0
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	118.100	0	34.000	0	44.000	0	0	40.100	0
Bremer Straßenbahn AG	119.263	69.720	6.899	0	1.388	1.292	0	39.964	0
BREPARK GmbH	2.713	80	252	0	0	0	0	2.381	0
botanika GmbH	1.849	0	1.688	0	0	0	0	161	0
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	2.866	143	1.218	0	731	0	0	773	0
Theater Bremen GmbH	3.117	0	1.315	0	1.446	0	0	419	0
Bremer Bäder GmbH	17.647	0	5.567	0	7.851	0	0	4.229	0
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	240		179	0	0	0		61	0
M3B GmbH	18.560	45	14.076	0	0	0	58	4.381	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	661	0	478	0	0	0	0	184	0
Universum Managementgesellschaft mbH	1.092	0	0	0	596	0	0	495	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	1.341	0	836	0	29	0	0	477	0
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	228.507	83.022	77.160	25	192	10.309	3.042	54.757	0
bremenports GmbH & Co. KG	1.305	71	105	0	516	0	96	516	0
Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH	7.411	192	5.048	0	0	98	82	1.991	0
Flughafen Bremen GmbH	13.066	565	7.194	0	0	67	0	5.241	0
Performa Nord	775	0	0	0	0	0	0	257	518
KiTa Bremen	12.126	0	7.330	0	2.465		0	2.331	0
Umweltbetrieb Bremen	8.236	2.460	4.039	0	69	568	360	740	0
Stadtbibliothek Bremen	1.723	0	1.118	0	0	0	0	605	0
Werkstatt Bremen	8.159		2.787	0	1.969	1.883		1.520	0

Energieverbrauch 2021 in MWh

	Gesamt	Dieselmotorkraftstoffe	Erdgas	Flüssiggas	Fernwärme/kälte	Heizöl leicht	Ottokraftstoffe	Strom	Sonstige*
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	2.730	1.234	516	0	331	77	20	553	0
Übersee-Museum	2.367	0	1.255	0	1	0	0	1.112	0

* Biodiesel, Biogas, Biomasse Holz, Braunkohle, Heizöl schwer, Pellets, Steinkohle, Wasserstoff

Energiekosten 2021 in T€

	Gesamt	Dieselmotorkraftstoffe	Erdgas	Flüssiggas	Fernwärme/kälte	Heizöl leicht	Ottokraftstoffe	Strom	Sonstige*
BREBAU GmbH	44	0	9	0	1	0	0	34	0
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	13.000	0	1.300	0	3.800	0	0	7.900	0
Bremer Straßenbahn AG	11.159	7.158	200	0	88	75	0	3.638	0
BREPARK GmbH	433	8	9	0	0	0	0	416	0
botanika GmbH	135	0	95	0	0	0	0	40	0
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	464	22	81	0	39	0	0	322	0
Theater Bremen GmbH	253	0	58	0	96	0	0	99	0
Bremer Bäder GmbH	1.490	0	199	0	663	0	0	627	0
Werkstatt Nord gemeinnützige GmbH	25		9	0	0	0		16	0
M3B GmbH	1.315	5	474	0	0	0	9	827	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	65	0	38	0	0	0	0	27	0
Universum Managementgesellschaft mbH	155	0	0	0	61	0	0	94	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	117	0	29	0	2	0	0	86	0
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	24.515	8.453	4.189	0	0	591	459	10.824	0
bremenports GmbH & Co. KG	138	10	5	0	30	0	17	77	0
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	796	31	218	0	0	8	15	524	0

Energiekosten 2021 in T€

	Gesamt	Diesel- kraft- stoffe	Erdgas	Flüssig- gas	Fern- wärme/ kälte	Heizöl leicht	Otto- kraft- stoffe	Strom	Sonstige*
Flughafen Bremen GmbH	1.329	53	271	0	0	4	0	1.001	0
Performa Nord	81	0	25	0	0	0	0	57	0
KiTa Bremen	1.085	0	322	0	208	38	0	517	0
Umweltbetrieb Bremen	843	359	168	0	6	53	83	174	0
Stadtbibliothek Bremen	221	0	87	0	0	0	0	134	0
Werkstatt Bremen	590	0	95	0	104	81	0	310	0
Die Bremer Stadtreinigung, Anstalt des öffentlichen Rechts	291	187	26	0	9	5	5	60	0
Übersee-Museum	385	0	50	0	96	0	0	239	0

* Biodiesel, Biogas, Biomasse Holz, Braunkohle, Heizöl schwer, Pellets, Steinkohle, Wasserstoff

Der Senator für Finanzen

Rudolf-Hilferding-Platz 1

28195 Bremen

Telefon: 0421 316 4072

Fax: 0421 496 4072

Titelbild: Bremer Bäder GmbH